TEUBNERS SPANISCHE UND
HISPANO-AMERIKANISCHE STUDIENBÜCHEREI
HERAUSGEGEBEN VON F. KRÜGER

GERTRUD WACKER

SPANISCHE SPRACHLEHRE



LEIPZIG · VERLAG B. G. TEUBNER · BERLIN



TEUBNERS SPANISCHE UND
HISPANO-AMERIKANISCHE STUDIENBÜCHEREI
HERAUSGEGEBEN VON F. KRÜGER-HAMBURG

SPANISCHE SPRACHLEHRE

VON

DR. GERTRUD WACKER
STUDIENRAT AN DER FÜRSTIN-BISMARCK-SCHULE
IN CHARLOTTENBURG



VERLAG VON B. G. TEUBNER · LEIPZIG · BERLIN 1924

Vorwort.

Da ein Begleitwort*) über die Prinzipien, die die Verfasserin bei Abfassung der Sprachlehre geleitet haben, Aufschluß gibt, braucht an dieser Stelle nur noch ein kurzes Wort über den äußeren Aufbau der Grammatik eingefügt zu werden. Die Verfasserin ist gern dem Wunsch des Verlages nachgekommen, in allen Äußerlichkeiten sich möglichst genau an das Vorbild der Englischen Sprachlehre von Riemann anzulehnen. So erscheinen denn Formenlehre und Syntax als Satzlehre ineinandergearbeitet, und die Gliederung des Stoffes nimmt als Ausgangspunkt die Wortarten. Ebenfalls in Anlehnung an Riemann sind statt lateinischer Bezeichnungen, soweit es durchführbar war, deutsche Ausdrücke verwendet. Das Beispielsmaterial, das reichlich vorhanden ist, stammt zum großen Teil aus spanischen Autoren. Wo es unverändert übernommen wurde, folgt die Bezeichnung der Herkunft. Doch hat es sich im Laufe der Arbeit als praktisch erwiesen, um Raum zu sparen und die Grammatik nicht durch schweres Wortmaterial zu überlasten, für einfache Erscheinungen selbstgebildete Beispiele zu bringen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß alle diese Beispiele auf das sorgfältigste von einem Spanier überprüft und begutachtet sind, und es ist mir eine besondere Freude, Herrn Teodosio Noeli, Berlin-Halensee, an dieser Stelle für seine freundliche Mitarbeit zu danken.

Besonderen Dank schulde ich ferner Herrn Dr. Ehlers vom Verlage Teubner, der seine reiche Erfahrung ebenso wie seine unermüdliche Schaffenskraft und Energie immer wieder in den Dienst der Sache gestellt hat. Für manche wertvolle Anregung und Unterstützung beim Lesen der Korrekturbogen möchte ich besonders Herrn Prof. Dr. Krüger in Hamburg danken sowie den Herren Carl Dernehl und Studienrat Dr. Laudan in Hamburg, Oberstudiendirektor Gohdes und Studienrat Marwedel in Altona (Elbe), Oberstudiendirektor Zemmrich in Plauen, Studienrat Dr. Schecker in Bremen und Frl. Dr. E. Jacoby in Berlin. Ohne die Hilfe all dieser Mitarbeiter wäre es unmöglich gewesen, die Sprachlehre in verhältnismäßig so kurzer Zeit fertig zu stellen. Die Kürze der Zeit, die zur Verfügung stand, mag entschuldigen, daß trotz aller Bemühung manches noch unfertig und genauerer Behandlung bedürftig erscheint. Trotz allem hofft die Verfasserin, daß die vorliegende Arbeit das Studium der schönen Sprache des Cervantes in unseren Schulen fördern helfen möge, und daß sie dadurch beitragen möge, die Fäden zu befestigen, die unser Vaterland mit Spanien und dem spanisch sprechenden Amerika verbinden.

Berlin, Mai 1924. Dr. G. Wacker.

*) Das Begleitwort ist für Unterrichtende und Studierende unentgeltlich vom Verlage erhältlich.

Inhalt.

Einleitung.

Über Laut und Schrift.

1. Tabelle der spanischen Laute.

Vokale	Halbvokale	Konsonanten stimmhaft	Konsonanten stimmlos
ī ū i u e o ɛ ɔ a	in fallenden Diphthongen i u	Verschlußlaute b d g	 p t k
		Reibelaute ƀ ð ǥ ʒ	 f Φ χ s
	i. steigenden Diphthongen j w	m n y l r̲ rʳ l̃ ñ	Verschluß-reibelaute č x

Bemerkenswert ist die geringe Zahl der Vokale, gegenüber den sehr zahlreichen Konsonanten (vgl. dagegen etwa das frz. Lautsystem).

2. Schreibung der spanischen Laute.[1])

[ī] = i in vida, mira
[i] = i in fácil, mirar
[e] = e in mesa, atento
[ɛ] = e in cerca, guerra
[a] = a in padre, mal
[ɔ] = o in sol, amor, doy
[o] = o in hermoso, todo, coche
[u] = u in burro, nunca
[ū] = u in número, mucho
[ⁱ] = i in baile, treinta, oigo
[ᵘ] = u in causa, deuda
[j] = i in tiene, Dios, y in ya, yo
[w] = u in agua, bueno, ungüento
[b] = b in un buen amigo, v in enviar
[d] = d in un día
[g] = g in gastar, gota, gusto; gu in guerra, guinda
[p] = p in padre
[t] = t in tanto
[k] = c in casa, cosa, cuna; qu in querer, quiere

---

[1]) Eine genaue Lautlehre, Besprechung und physiologische Beschreibung der sp. Laute findet sich zu Beginn der Unterstufe des Spanischen Unterrichtswerkes von Dernehl-Laudan.

[ƀ] = b in haba, hubo; v in lavar, uva, huevo
[ð] = d in nada, Madrid
[g̡] = g in pagar, jugo; gu in juguete
[f] = f in fácil
[Φ] = c in cero, civil; z in caza, mozo, aprendiz
[χ] = g in general, gigante; j in hoja, hijo, jugar
[z] = s in mismo, desde, isla
[s] = s in soy, este, casa
[m] = m in madre; n in un viaje, enviar
[n] = n in nada, tanto
[ŋ] = n in finca, fingir, ungüento
[l] = l in lado
[r̄] = rr in carro
[r] = r in pero
[ʳ] = r in honra, el rey, los reyes
[l̃] = ll in calle, llamar
[ñ] = ñ in año, España
[č] = ch in mucho
[x] = x in examen.

3. Das spanische Alphabet.

a	b	c	ch	d	e	f	g	h	i	j	k	l	ll	m	n	ñ
a	be	Φe	če	de	e	efe	χe	ače	i	χota	ka	ele	el̃e	eme	ene	eñe

o	p	q	r	r̈	s	t	u	v	w	x	y	z
o	pe	ku	ere	erre	ese	te	u	uƀe	dobleƀe	ekis	igriega	Φeta

Das **h** ist ein Schriftzeichen, dem kein Lautwert entspricht. Es ist immer stumm.

b und **v** geben den gleichen Lautwert wieder, im Anlaut und nach n und m werden sie [b], sonst [ƀ] gesprochen.

d nach n und im Anlaut wird d, sonst ð gesprochen, das intervokalisch häufig ganz verstummt.

c, g stellen zwei verschiedene Lautwerte dar. **c** (e, i) = [Φ], **g** (e, i) = χ; dagegen **c** (a, o) = [k], **g** (a, o, u) = [g]. Dieses **g** (a, o, u) wird in rein vokalischer Umgebung zu [g̡].

j und **z** werden hauptsächlich vor a, o, u verwandt. Ihnen entsprechen dann die Lautwerte [χ] und [Φ].

q steht nur vor u, es hat dann den Lautwert [k].

s stellt, außer vor stimmhafter Konsonanz (l, b, m, d), stets den stimmlosen [s]-Laut dar.

k und **w** als Schriftzeichen kommen nur in Fremdwörtern vor (kilómetro, Waterloo).

y stellt stets den Halbvokal [ⁱ] oder den Reibelaut (j) dar (rey, reyes; nie den Vollvokal [i]).

u ist nach q und g vor i und e stumm, es ist nur orthographisches Zeichen. Soll es zwischen q, g einerseits und e, i andrerseits gesprochen werden, erhält es ein besonderes Zeichen, die crema (**ü** in agüero).

4. Der Akzent.

Der Akzent wird im Sp. in zweifacher Weise rein orthographisch verwandt:

zur Betonungsbezeichnung,
zur äußeren Unterscheidung gleichlautender Wörter.

Ein Lautzeichen im Sinne der französischen Akzente, etwa Quantität oder Qualität eines Vokals bezeichnend, ist er nie.

Die Entwicklung der lat. Auslautvokale hat zu folgender Betonungsregel geführt:

a) Wörter, die auf Konsonant (außer n und s) endigen, werden auf der letzten Silbe betont (a); Wörter, die auf Vokal, s (Pluralendung!) oder n (Endung der 3. Plur. aller Zeitwörter in allen Zeiten!) endigen, werden auf der vorletzten Silbe betont (b).

Alle diese „normal" betonten Wörter erhalten keinen Akzent. Alle Abweichungen von dieser Regel werden durch Akzentsetzung gekennzeichnet (c). Man schreibt also: señor, gentil, verdad (a); bueno, carta, escribe, buenos, cartas, escriben, aber auch: señores, gentiles, verdades (b). Dagegen: **á**rbol, j**ó**ven, adi**ó**s, canci**ó**n, alem**á**n, am**é**, **á**rboles, j**ó**venes, canciones, alemanes, kilómetro, telégrafo usw.

Vokalverbindungen der drei tonstarken Vokale a, o, e unterliegen denselben Regeln. Dagegen müssen die tonschwachen Vokale i und u immer akzentuiert werden, wenn der Ton auf ihnen liegt. Also: feo, feos, línea, mío, mías, gr**ú**a, ba**ú**l usw.

Kommen drei Vokale zusammen, so bleibt der zweite als Tonträger unbezeichnet, wenn der letzte als Halbvokal i durch die Schreibung y gekennzeichnet ist. Sonst wird der tonstarke Vokal des Triphthong durch Akzent bezeichnet. Also: buey, bueyes, aber continuáis, escribíais. cantáis.

b) Durch den Akzent unterscheidet der Spanier rein äußerlich gleichlautende Wörter, und zwar erhält das inhaltsschwerere Wort den Akzent. So unterscheiden sich etwa

die persönl. Fürwörter **mí, tú** von den Besitzfürwörtern mi und tu, das pers. Fürwort él vom Artikel el, die Zeitwortform sé vom Fürwort se, die Zeitwortform dé von dem Verhältniswort de, die Fragefürwörter qué, quién, cuál von den Relativa que, quien, cual, die Fragefürwörter cuándo, cómo, dónde von den Bindewörtern cuando, como, donde usw.

5. Einige Schreibregeln.

a)			
	pa**g**ar	yo pa**g**o tú pa**g**as	yo pa**gu**é
	bus**c**ar	yo bus**c**o tú bus**c**as	yo bus**qu**é
	empe**z**ar	yo empie**z**o tú empie**z**as	yo empe**c**é
	ven**c**er	yo ven**z**o tú ven**c**es	yo ven**z**a
	co**g**er	yo co**j**o tú co**g**es	yo co**j**a

dirigir	yo dirijo	yo dirija
	tú diriges	
distinguir	yo distingo	yo distinga
	tú distingues	

Gewisse Schwierigkeit macht die Schreibung der Laute:

[g]: nämlich g (a, o, u) aber gu (e, i),
[k]: „ c (a, o, u) „ qu (e, i),
[Φ]: „ z (a, o, u) „ c (e, i),
[χ]: „ j (a, o, u) „ g (e, i).

Vgl. vago, vaguear — capaz, capacidad
jugar, juguetón — feliz, felicitar
rico, riquísimo, enriquecer — aber viaje zu viajar
mosca, mosquito — envejecer, vejez zu viejo.

b)			
	envío	envías	envía
	enviamos	enviáis	envían
	continúo	continúas	continúa
	continuamos	continuáis	continúan.

Die Präsensformen der Zeitwörter auf -iar und -uar folgen genau den Akzentregeln:

c)				
	escribir	escribió	escribieron	escribiendo
	leer	leyó	leyeron	leyendo
	caer	cayó	cayeron	cayendo
	oír	oyó	oyeron	oyendo
	incluír	incluyó	incluyeron	incluyendo

Die Endungen der zweiten und dritten Konjugation, die mit dem Halbvokal j (in steigendem Diphthong) anlauten, werden in Zeitwörtern mit vokalisch auslautendem Stamm nicht mit i, sondern mit y geschrieben.

d) yerro yegua huele huevo

Stehen die steigenden Diphthonge jɛ und wɛ im Anlaut der Wörter, ist die Schreibung ye (od. hie) und hue. Die Orthographie von hierba (frz. herbe), hierro (frz. fer) ist etymologisch.

6. Einige Lautregeln.

a)				
	cerrar	cierro	contar	cuento
	qué	quién	jugar	juego
	celeste	cielo	probar	prueba
	herramienta	hierro	longaniza	luengo.

Den Vokalen **e** und **o** (bzw. **u**) in endungsbetonten Formen entsprechen in stammbetonten Formen häufig die steigenden Diphthonge **ie** und **ue**. (Über ihre Schreibung im Anlaut vgl. § 5 d.)

b)				
	sentir	sintió	sintieron	sintiendo
	dormir	durmió	durmieron	durmiendo

Vor den mit Halbvokal j anlautenden betonten Endungen im Perfektum der i-Konjugation zeigt der Stammvokal einer Reihe von Zeitwörtern den Wandel von **e** zu **i**, von **o** zu **u**, ein Übergang, den man als lautlichen

Vorgang dem **Umlaut** der germanischen Sprachen vergleichen kann (vgl. llover und la lluvia).

servir sirvo sirva sirvió
dormir durmamos.

Derselbe Lautwandel findet sich in Formen des Präsens Indikativ und Konjunktiv einiger Zeitwörter der -i-Konjugation, die in lat. Zeit mit j anlautende Endungen hatten (servio, serviam, sentio, sentiam). Heute umfaßt die Erscheinung auch Zeitwörter, die etymologisch auf diesen Umlaut keinen Anspruch haben, da sie lat. nicht zur -i-Konjugation gehörten (pedir).

haber he saber sé; amé;
queso mesón.

Eine Umlauterscheinung liegt vor in dem Übergang von a mit folgendem i zu e, dessen Zwischenentwicklungsstufe ai das Frz. in der Orthographie bewahrt, während die Aussprache auch hier zu e fortgeschritten ist (he aus ha(b)eo; sé aus sa(p)io; amé aus ama(v)i; queso aus caseu(m); mesón aus ma(n)sione(m)).

haber — hubo; saber — supo.

Ein Lautwandel, der dem eben geschilderten ganz entspricht, liegt in einigen starken Perfektformen vor, die den **Stammvokal** zu u abwandeln. Das u der lat. Endung ist zunächst zum Stammvokal gezogen, dann mit diesem zu u entwickelt worden (U-Umlaut).

cantó debió sirvió.

Die 3. Pf. Sg. der schwachen Perfekta zeigt in der Endung den (auch in frz. j'aurai, je saurai beobachteten) Übergang von v zu u. In der I. Konjugation ist aus -avit zuerst aut entstanden, das sich zu ó weiter entwickelte. Die II. und III. Konjugation (evit, ivit zu íut) zeigen in der Betonung -ió Angleichung an die I. Konjugation.

c) bueno — un *buen* vino alguno — *algún* hombre
grande — un *gran* rey primero — el *primer* dia
ciento — *cien* soldados.

Satzphonetisch erklärt es sich, daß eine Anzahl Eigenschaftswörter, Fürwörter und Zahlwörter, die meist vor dem Hauptwort stehen, in dieser Stellung eine Kurzform haben.

Formen- und Satzlehre.

Grundsätzliches zur Satzlehre.

Die Wortarten.

1 Man pflegt in der Sprache zehn Wortarten zu unterscheiden:

1. Hauptwörter (Substantive): padre, mesa, paciencia.
2. Eigenschaftswörter (Adjektive): hermoso, azul.
3. Zeitwörter (Verben): correr, pintar.
4. Umstandswörter (Adverbien): aquí, temprano.
5. Fürwörter (Pronomina): él, este.
6. Zahlwörter (Numeralia): tres, unos.
7. Geschlechtswörter (Artikel): el, un.
8. Verhältniswörter (Präpositionen): de, en.
9. Bindewörter (Konjunktionen): y, sin que.
10. Empfindungswörter (Interjektionen): ¡ay!, ¡caramba!

Gebrauch der Wortarten im Satz.

2

a. La *casa* es blanca. — Mi *padre* vende su *casa.*
b. El cielo es *azul.* — El cielo *azul.*
c. El niño *juega.* — El niño *está jugando.*
El niño *es* muy *pequeño.* — El niño *es un discípulo* mío.
d. Mi hermana se queda *aquí, hoy* y *mañana.*

Die Hauptwörter, Eigenschaftswörter, Zeitwörter und Umstandswörter können als die wichtigsten Wortarten bezeichnet werden, da ihnen die wichtigsten selbständigen Verwendungen im Satz zukommen.

Das **Hauptwort** allein kann Subjekt oder Objekt des Satzes sein. Es bezeichnet den Träger einer Eigenschaft, den Urheber und das Ziel eines verbalen Vorgangs (*a*).

Das **Eigenschaftswort** kann Prädikat oder Beifügung sein, je nachdem es ein Merkmal von einem Subjekt oder von einem einfachen Beziehungswort ausdrückt (*b*).

Das **Zeitwort** bildet allein oder als Kern einer Wortgruppe das Prädikat des Satzes und damit den wichtigsten Teil jeder Aussage (*c*).

Das **Umstandswort** gibt die Umstände und Beziehungen an, unter denen sich ein Zeitwortbegriff vollzieht. Umstandswörter des Grades bestimmen das Eigenschaftswort (*d*).

3

a. Dame *otro* libro, *éste* no *me* gusta.
Este libro no *me* gusta, dame *otro.*
Estos libros son para *ti.* — *Este* libro es tuyo.
Este libro es *el que* buscaba.
b. Tres libros. *Unos* libros. Tomo *segundo.*
c. El armario, *la* mesa. — *Un* armario, *una* mesa.

Das **Fürwort** steht stets für einen andern Begriff, der dem Sprechenden und dem Angeredeten bereits bekannt ist, so daß es nicht nötig ist, ihn mit seinem genauen Namen zu bezeichnen. Eine eigentliche Wortart bildet das Fürwort nicht, es ist vielmehr Hauptwort oder Eigenschaftswort, je nach seiner Verwendung im Satze. (Als Hauptwort kann es Subjekt und Objekt sein und vom Verhältniswort abhängen, als Eigenschaftswort kann es Beifügung sein. Als Ergänzung des Prädikats wird die substantivische Form des Fürworts verwandt.) (*a*).

Auch das **Zahlwort** bildet nicht eigentlich eine Wortart; es ist ein Eigenschaftswort, das als Beifügung ein Hauptwort in bezug auf Anzahl oder Reihenfolge bestimmt (*b*).

Das **Geschlechtswort** ist seiner Entstehung nach ein Fürwort (bestimmter Artikel) oder ein Zahlwort (unbestimmter Artikel), das den Charakter eines Eigenschaftsworts hat, das als Beifügung der ständige Begleiter des Hauptwortes geworden ist und dessen Geschlecht ausdrückt (*c*).

4

a. A las seis voy *a* tu casa *para* buscar *a* mi hermana.
b. Aquí vienen mi hermana *y* su amiga.
Le ruego *que* me asista, *pero* él no me contesta.

Verhältniswörter (*a*) und **Bindewörter** (*b*) sind Wortarten, die nie selbständig, sondern nur in Wortgruppen zur Verwendung kommen. Das Verhältniswort, aus dem Umstandswort entstanden, bildet mit dem Hauptwort verbunden, Umstandsbestimmungen. Das Bindewort verbindet gleichartige Satzteile, gleichartige Sätze sowie Haupt- mit Nebensätzen.

Anm. Die Empfindungswörter, die eine Wortart für sich bilden und einen Gefühlsinhalt ausdrücken, spielen in der grammatischen Behandlung einer Sprache keine Rolle, da sie mit ihrer Umgebung in keine grammatische Beziehung zu treten pflegen.

Grammatische Möglichkeiten der einzelnen Wortarten.

5

a) Hauptwörter und Eigenschaftswörter (also auch Fürwörter, Zahlwörter und Geschlechtswörter) können dekliniert werden, d. h. Einzahl, Mehrzahl und die vier Fälle ausdrücken.
b) Zeitwörter können konjugiert werden, d. h. Einzahl, Mehrzahl, redende, angeredete, besprochene Person, Zeiten, Ausdrucks- und Zustandsform ausdrücken.
c) Eigenschaftswörter und Umstandswörter können gesteigert, d. h. bezüglich ihres Grades bestimmt werden.
d) Verhältniswörter, Bindewörter, Empfindungswörter sind keiner „Biegung" fähig.
e) Nur Hauptwörter können eine Beifügung haben und von einem Verhältniswort abhängen.
f) Nur Zeitwörter können ein Objekt regieren.

Die Satzteile.

6 Die fünf Satzteile sind 1. Subjekt, 2. Prädikat, 3. Objekt, 4. Umstandsbestimmung, 5. Beifügung.

Der einfachste Satz enthält nur einen einzigen Zeitwortbegriff: es regnet (llueve).

Daß dieser Satz im D., Frz., E. zweigliedrig geformt ist, liegt daran, daß die weitaus größte Mehrzahl aller Sätze zwei Begriffe enthält: **Subjekt – Prädikat**. Ist das Prädikat ein transitives Zeitwort, ergibt sich leicht die Einführung eines dritten Satzteiles, des **Objekts**. Wird eine Angabe nötig, die näheren Umstände zu bezeichnen, unter denen sich der Vorgang vollzieht, ein Urteil Geltung hat, kommt als neue Erweiterung die **Umstandsbestimmung** hinzu. Objekt und Umstandsbestimmung sind somit als Ergänzungen des Prädikatbegriffes aufzufassen, der den Mittel- und Kernpunkt der Aussage bildet. Jeder Satz weist demnach die ursprüngliche Zweiteilung auf: Subjekt (Satzgegenstand) und Prädikat (Satzaussage). Vgl. dazu die Tabelle (auf folg. S.).

Die **Beifügung** kann zu jedem Hauptwort treten, das an irgendeiner Stelle des Satzes vorkommt. Ein Platz in der Hauptlinie der Satzteile: S. P. O. U. kommt dem Attribut nicht zu.

7
a. La casa (S.) me gusta.
b. Esta casa hermosa (S.) me gusta.
c. Te repito que me gusta mucho.

Die Satzteile können durch ein Wort (*a*), durch eine Wortgruppe (*b*), durch einen ganzen Satz (*c*) ausgedrückt werden.

8
La casa y el jardín me gustan mucho.

Derselbe Satzteil kann in einem Satz mehrfach vorkommen.

Ordnung im Satz und in der Satzgruppe.

9
a. Mi hermana pone sus libros sobre la mesa.
b. Carlos y *Pablo* van al colegio.
c. Me despido y *me* marcho.
d. El traje *azul*.
e. Dice *que te conoce.*

Die Satzteile: S. P. O. U. sind einander als gleichwertig nebengeordnet (*a*).

Ist ein Satzteil mehrfach vertreten (*b*), sind die einzelnen Vertreter einander ebenfalls nebengeordnet. Dasselbe ist der Fall, wenn gleichartige Sätze in einem Satzgefüge vereinigt sind (*c*).

Das Attribut ist dagegen seinem Beziehungswort untergeordnet (*d*). Ebenso gilt jeder Nebensatz als dem Hauptsatz untergeordnet (*e*).

10

Tabelle der einfachen Sätze.

Satzgegenstand	Satzaussage					Der Satz enthält:
Subjekt	prädikatives Zeitwort	prädikatives Eigenschaftswort	prädikatives Hauptwort	Objekt	Umstandsbestimmung	
	llueve					P (Z)
Carlos	trabaja					S — P (Z)
Carlos	está	contento				S — P (Z + E)
Carlos	es		médico			S — P (Z + H)
Carlos	busca			sus libros		S — P + O
Carlos	busca			al profesor		S — P + O (präp. O)
Carlos	da			sus libros al profesor		S — P + Z O
Carlos	tiene			los ojos negros		S — P + O (+ P)
Carlos	va				al colegio	S — P + A (des Ortes)
Carlos	llegará				por la tarde	S — P + A (der Zeit)
Carlos	pronuncia				bien	S — P + A (d. Art u. Weise)

S = Subjekt. P = Prädikat. O = Objekt. A = Adverb (Umstandsbestimmung). Z = Zeitwort. E = Eigenschaftswort. H = Hauptwort. O (+ P) = Objekt mit prädikativer Bestimmung.

Das Hauptwort (El Substantivo).

11 Ihrer Bedeutung nach kann man die Hauptwörter nach verschiedenen Gesichtspunkten einteilen. Für die grammatische Besprechung sind folgende Gruppen von Wichtigkeit:

1.	a) Lebewesen:	padre, caballo.
	b) Nichtlebendes (Sachen):	mesa, libro.
2.	a) Konkreta:	padre, mesa.
	b) Abstrakta:	paciencia, hermosura.
3.	a) Eigennamen:	Carlos, Alemania, Ebro.
	b) Gattungsnamen:	gato, piedra, hermano.
	c) Sammelnamen:	ejército, fruta, clérigo.
	d) Stoffnamen:	oro, agua, pan.

Das Geschlecht der Hauptwörter.

12 el padre la madre el libro la mesa.

Im Gegensatz zum D., das männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter unterscheidet, hat das Sp. nur Hauptwörter männlichen oder weiblichen Geschlechts. Die Geschlechtsbezeichnung erfolgt durch den Artikel (*el* für das männliche, *la* für das weibliche Geschlecht).

Anm. 1. Der sächliche Artikel *lo* tritt nie zu Hauptwörtern, sondern nur zu Eigenschaftswörtern und Fürwörtern, die dadurch zwar, grammatisch gesprochen, substantiviert werden, aber nie wirklich gegenständliche Bedeutung bekommen.

Geschlechtsbestimmung nach der Bedeutung der Hauptwörter.

13

	a. El padre	la madre	El hijo	la hija.
	b. marzo	junio	el norte	el este
	el lunes	el miércoles	el Tajo	el Guadálquivir
		el Mulahacén	el Chimborazo.	
	c. el manzano	der Apfelbaum	la manzana	der Apfel
	el peral	der Birnbaum	la pera	die Birne
aber	la encina	die Eiche	el limón	die Zitrone
	la noguera	der Nußbaum	el melocotón	der Pfirsich.
	la higuera	der Feigenbaum		
	d. el tres	el diez	la una	la b, la erre.

Die Bezeichnungen von **lebenden Wesen** zeigen im Sp. naturgemäß das **natürliche Geschlecht** (*a*).

Die **Monate, Tagesnamen, Himmelsrichtungen, Flüsse** und **Berge** sind **männlich** (*b*).

Die **Bäume** sind im Sp. zum großen Teil, wenn auch nicht ausnahmslos, **männlich**, die **Früchte weiblich** (*c*).

Die **Zahlen**, außer la una, sind **männlich** (zu ergänzen el número); die **Buchstaben** sind **weiblich** (zu ergänzen la letra) (*d*).

Zu § 12 Anm. 2. Das Sp. steht mit der zweifachen Möglichkeit der Geschlechtsbezeichnung auf der Stufe des Frz. Vgl. das E., das diese Möglichkeit, außer wo es sich um das natürliche Geschlecht lebender Wesen handelt, aufgegeben hat.

Geschlechtsbestimmung nach der Endung der Hauptwörter.

14

a. El hermano la hermana, el señor la señora,
b. el puerto, el corazón, el dolor, el árbol.
c. la puerta, la libertad, la ciudad, la resolución, la pasión.

Männliche und weibliche Wörter derselben Gattung zeigen oft den gleichen Stamm. Es entspricht dann der männlichen Endung *-o* eine weibliche Endung *-a*. Endet das männliche Wort auf Konsonant, erhält die weibliche Form die Endung *-a*.

Andrerseits läßt sich bei vielen sp. Hauptwörtern leicht aus der Endung auf das Geschlecht schließen. **Männlich** sind die **Wörter auf** *-o* (l. -us, -um), auf *-ón* (nicht *-ión!*) **und auf Konsonant** *-r, -l*. Aber: la mano, la razón (*b*). **Weiblich** sind die Hauptwörter **auf** *-a* (l. a-m), auf *-tad, -dad* (l. ta- tem) und auf *-ción* und *-sión* (l. io- nem). Aber: el día (*c*).

Verschiedenes Geschlecht gleichlautender Hauptwörter.

15

a.	el joven	der Jüngling	la joven	das junge Mädchen
	el mártir	der Märtyrer	la mártir	die Märtyrerin
	el testigo	der Zeuge	la testigo	die Zeugin.
b.	(el) la espía	der Spion		
	(el) la sentinela	die Schildwache		
	(el) la guardia	die Wache, der Wächter		
	(el) la recluta	der Rekrut.		
c.	el ayuda	der Gehilfe	la ayuda	die Hilfe
	el bestia	der Dummkopf	la bestia	das Tier
	el calavera	der Leichtfuß	la calavera	der Totenschädel
	el corneta	der Hornist	la corneta	das Horn
	el descendiente	d. Nachkomme	la descendiente	der Abhang
	el gallina	der Hasenfuß	la gallina	die Henne
	el trompeta	der Trompeter	la trompeta	die Trompete
	el capital	das Kapital	la capital	die Hauptstadt
	el consonante	der Reim	la (letra) consonante	der Konsonant
	el (mes) corriente	der laufende Monat	la corriente	die Strömung
	el cólera	die Cholera	la cólera	der Zorn
	el moral	der Maulbeerbaum	la moral	die Moral
	(zu la mora	die Maulbeere)		
	el pez	der Fisch	la pez	das Pech
	el canal	der Kanal	la canal	die Dachrinne

Zu § 14 Anm. 1. Die Endungen setzen im ganzen die lat. Geschlechtsverhältnisse fort. Das Frz. geht aus diesem Grunde meist dieselben Wege wie das Sp. (männlich — Konsonant, weiblich *-e, -té, -ion-*). In den beiden romanischen Sprachen ist árbol, arbre im Gegensatz zum lat. Geschlecht männlich geworden. Die Wörter auf *-or* im Sp. bewahren das lat. Geschlecht, während sie im Frz. (*-eur*) mit einer Ausnahme (honneur) weiblich geworden sind.

Anm. 2. Daß das natürliche Geschlecht stets den Ausschlag gibt, zeigen die Formen: el cura der Pfarrer, el pirata der Seeräuber, el poeta der Dichter, el profeta der Prophet, el compatriota der Landsmann.

Anm. 3. Männlich sind die griechischen Lehnwörter auf *-ma:* el drama, el enigma das Rätsel, el tema u. a.

el cometa	der Komet	la cometa	der Papierdrachen
el frente	die Front, die Stirn	la frente	die Stirn
el orden	die Ordnung	la orden	der Befehl
el pendiente	der Ohrring	la pendiente	der Abhang

Bei **Hauptwörtern**, die **Personen** bezeichnen, bestimmt das natürliche Geschlecht häufig über die Wahl des Artikels, ohne daß die Endung des Hauptwortes sich ändert (*a*). Eine kleine Anzahl ursprünglich weiblicher Hauptwörter (auf a) bekommt ebenfalls unter dem Einfluß des natürlichen Geschlechts gelegentlich den männlichen Artikel (*b*). Eine Reihe von **Hauptwörtern** hat **je nach dem Geschlecht verschiedene Bedeutung** (*c*). Über das Geschlecht entscheidet das natürliche Geschlecht, ein unausgesprochenes Hauptwort, zu dem das heutige Hauptwort ursprünglich Eigenschaftswort war, oder es handelt sich um zufälligen Gleichklang ursprünglich ganz verschiedener Hauptwörter.

Einzahl und Mehrzahl.

Die Bildung der Mehrzahl.

16

a.	el libro	la mesa	los libros	las mesas.
b.	el mes	los meses	la ciudad	las ciudades
	el rubí	los rubíes	el rey	los reyes
c.	el lunes	los lunes.		

a. Das Hauptwort bildet die Mehrzahl, indem es ein *-s* anhängt.

b. Hauptwörter, die auf **Konsonant, betonten Vokal** oder *-y* ausgehen, hängen in der Mehrzahl *-es* an.

c. Hauptwörter, die auf *s* oder *x* ausgehen, **ohne** auf der letzten Silbe **betont** zu sein, werden in der Mehrzahl **nicht verändert**.

Anm. 1. el juez, los jueces. — la vez, las veces. — Aus Einl. Nr. 5a erklärt sich, daß die auf *-z* ausgehenden Hauptwörter vor der Mehrzahlendung *-es* **statt** *z* ein *c* schreiben.

Mehrzahl der zusammengesetzten Hauptwörter.

17

a.	el ferrocarril	die Eisenbahn	los ferrocariles
	el hojalatero	der Klempner	los hojalateros
	el quehacer	das Geschäft	los quehaceres
	la enhorabuena	der Glückwunsch	las enhorabuenas
	el pésame	das Beileid	los pésames
	el parabién	der Glückwunsch	los parabienes
b.	el limpiabotas	der Schuhputzer	los limpiabotas
	el mondadientes	der Zahnstocher	los mondadientes
	el cumpleaños	der Geburtstag	los cumpleaños
	el cascanueces	der Nußknacker	los cascanueces
	el pisapapeles	der Briefbeschwerer	los pisapapeles

Zu § 16 Anm. 2. El francés, los franceses. — El jardín, los jardines. — El joven, los jóvenes. — Die Betonung ruht in der Einzahl und Mehrzahl des Hauptworts auf derselben Silbe. Dadurch wird in seltenen Fällen eine Veränderung der Akzentsetzung bewirkt. Daß diese Veränderung nicht allzu häufig notwendig ist, erklärt sich dadurch, daß die **Betonungsregel die Bildung der Mehrzahl** von vornherein **mit berücksichtigt** (vgl. Einl. Nr. 4).

Anm. 3. Die einfache Art der Mehrzahlbildung durch Anhängung von (e)s entspricht dem frz. Gebrauch und erklärt sich aus der Weiterentwicklung der lat. Endung des Akkusativs der Mehrzahl: *os* bzw. *as*.

c. el gentilhombre	der Edelmann	los gentileshombres
el ricohombre	der Edelmann	los ricoshombres
el casaquinta	das Landhaus	las casasquintas
el sordomudo	der Taubstumme	los sordomudos.

Die zahlreichen **zusammengesetzten** Hauptwörter hängen im ganzen die Mehrzahlendung nur an den zweiten Bestandteil. Sie werden nicht als Zusammensetzungen empfunden (*a*). Nur vereinzelte Hauptwörter erhalten die Selbständigkeit beider Bestandteile (Hauptwort + Eigenschaftswort) und hängen an beide das Mehrzahlzeichen (*c*). Die besonders häufigen Bildungen aus Zeitwort + Objekt in der Mehrzahl (*b*) können keine besondere Mehrzahlform bilden, da der substantivische Bestandteil, der allein verändert werden könnte, schon von vornhereim in der Mehrzahl steht. (Vgl. ähnliche Verhältnisse im Frz.)

Besondere Bedeutung der Mehrzahl.

18

a. las alforjas	der Quersack
las alicates	die Drahtzange
los amaños	das Handwerkszeug
(el amaño	die Geschicklichkeit)
los anteojos	die Brille
(el anteojo	das Fernrohr)
los bofes	die Lungen des Tieres
(echar los bofes	außer Atem sein)
las bragas / las calzas / los calzones	die Hosen
los calzoncillos	die Unterhosen
las despabiladeras	die Lichtscheree
(zu pábilo	der Docht)
los lentes	der Kneifer
(zu el, la lente	die Linse)
las pinzas	die kleine Zange
la(s) tijera(s)	die Schere
b. los padres	die Eltern (Vater und Mutter)
los reyes	das Königspaar (König und Königin)
los condes	das gräfliche Paar (Graf und Gräfin)
los hermanos	die Geschwister (Brüder und Schwestern)
los hijos	die Kinder (Söhne und Töchter)
los abuelos	die Großeltern (Großvater und Großmutter)
los tíos	Onkel und Tante
los amos	die Herrschaft (Herr und Herrin) usw.
c. las prendas	die guten Eigenschaften
(la prenda	das Pfand u. a.)
las Cortes	die Reichsstände, das Parlament
(la corte	der Hof)
los días	der Namenstag
el día	der Tag
los fuelles	die Bälgen

el fuelle	der Blasebalg
las letras	die schönen Wissenschaften
la letra	der Buchstabe
los celos	die Eifersucht
el celo	der Eifer
d. buenos días buenas tardes	guten Tag
buenas noches	gute Nacht
e. las carnes	die Fleischpartien
las entrañas	die Eingeweide
las gracias	der Dank
los miedos los temores	die Furcht
las sospechas	der Verdacht
las tinieblas	die Finsternis
f. las albricias	die frohe Kunde (früher: das Geschenk für deren Überbringer)
los esponsales	die Verlobung
las exequias	die Leichenfeier
las gachas	der Brei
los maitines	die Frühmesse
los postres	der Nachtisch
los víveres	die Lebensmittel

Eine Art Zweizahl dient häufig zur Bezeichnung von Gegenständen, die aus zwei gleichartigen Teilen zusammengesetzt sind (*a*). Für das Sp. charakteristisch sind Mehrzahlformen, die ein Menschenpaar bezeichnen (*b*). Gelegentlich bekommt die Mehrzahlform eine von der Einzahl abweichende, wenn auch aus ihr abgeleitete Bedeutung (*c*).
Die Bezeichnungen der Tageszeiten stehen in den Grußformeln in der Mehrzahl, ohne Mehrzahlbedeutung zu haben (*d*). Es liegt hier (wie in *e*) eine Art verstärkten Ausdrucks zugrunde., die sich historisch wohl so erklärt, daß *buenos días* der an mehrere gerichtete Gruß war. Eine Anzahl Hauptwörter kommt nur in der Mehrzahl vor (*f*).

Mehrzahlbedeutung der Sammelnamen.

19

vgl. § 267 b—d.

Einzelform mit Mehrzahlbedeutung.

20

¡Mira, *cuánta estrella* hay hoy en el cielo!
»Vuestra Reverencia me va a dejar coger en la huerta del Convento *una poca hoja* para mis gusanos de seda.« (Al.)

Eigentümlich ist dem Sp. die Möglichkeit, Gattungsnamen (mit begleitendem Fürwort) in der Einzahl zu bringen, wo die Bedeutung ganz unzweifelhaft die der Mehrzahl ist. Die Möglichkeit einer Mißverständlichkeit muß dabei natürlich ausgeschlossen sein.

Die Deklination der Hauptwörter.

21

El padre quiere a sus hijos. — Los hijos quieren *al padre.*
Doy un libro *al padre.* — Busco el libro *del padre.*
La casa es muy grande. — Veo *una casa* muy grande.
Las ventanas *de la casa* están abiertas.
Mi padre va a poner otro piso *a su casa.*

Die Beziehungen der Hauptwörter zum Inhalt des Satzes, in Sonderheit zu dem Zeitwort, bezeichnet man als „Fälle“, die Gesamtheit der Fälle als **Deklination.** Es ist also zu unterscheiden: **der Subjektsfall** (Nominativ), **der Objektsfall** (Akkusativ), **der Attributfall** (Genitiv) sowie eine Anzahl adverbialer Fälle (der örtlichen, zeitlichen, inneren übertragenen Beziehung), von denen der wichtigste **der Richtungsfall** (Dativ) ist.
Andere Sprachen unterscheiden noch andere adverbiale Fälle: einen Fall der örtlichen Lage **(Lokativ)**, einen Fall des Mittels, der Ursache **(Ablativ).** Auch für die Anrede bedienen sich gelegentlich die Sprachen eines besonderen Falles **(Vokativ).**
Das Sp. bildet nicht wie das D. die Fälle durch die Anhängung von Endungen an das Hauptwort. Es zeigt vielmehr seinen Charakter als analytische Sprache (vgl. § 176), indem es die Beziehung durch ein besonderes Wort, ein Verhältniswort, ausdrückt. Der Subjektsfall allein bleibt stets ohne Verhältniswort. Er ist als die Grundform des Hauptworts anzusehen. Wie in anderen analytischen Sprachen (Frz., E.) werden Attributfall und Richtungsfall im Sp. stets durch Verhältniswörter bezeichnet. Das Verhältniswort des Genetivs ist **de**, die des Dativs ist **a.** Auffallend ist im Sp. die Bildung des **präpositionalen Akkusativs** (mit *a*), die nur bei lebenden Wesen zur Verwendung kommt. Somit hat das Sp. zwei Deklinationen, eine für Sachbegriffe und eine andere für lebende Wesen. Das Sachobjekt lautet mit dem Subjekt gleich, das Personenobjekt mit dem entfernteren Objekt im Dativ.

Tabelle der spanischen Deklinationsformen.

22

Sachbegriffe	el libro	das Buch	los libros	die Bücher
	del libro	des Buches	de los libros	der Bücher
	al libro	dem Buche	a los libros	den Büchern
	el libro	das Buch	los libros	die Bücher
	la mesa	der Tisch	las mesas	die Tische
	de la mesa	des Tisches	de las mesas	der Tische
	a la mesa	dem Tische	a las mesas	den Tischen
	la mesa	den Tisch	las mesas	die Tische
Lebende Wesen	el padre	der Vater	los padres	die Väter
	del padre	des Vaters	de los padres	der Väter
	al padre	dem Vater	a los padres	den Vätern
	al padre	den Vater	a los padres	die Väter
	la madre	die Mutter	las madres	die Mütter
	de la madre	der Mutter	de las madres	der Mütter
	a la madre	der Mutter	a las madres	den Müttern
	a la madre	die Mutter	a las madres	die Mütter

Anm. Der männliche Artikel in der Einzahl: *el* verschmilzt mit vorangehendem *de* zu *del*, mit *a* zu *al.* (Vgl. frz. *du*, *au*, aber auch *des*, *aux.*)

Bedeutung und Gebrauch der Fälle.

23 Vorbem. Es wird in den folgenden Ausführungen der einfacheren Bezeichnung wegen von Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ gesprochen werden, trotzdem es sich in vielen Fällen um präpositionale Ersatzfälle handelt, denen die lat. Bezeichnung, streng genommen, nicht zukommen dürfte.
Die präpositionalen Fälle dürfen nicht mit anderem adverbialen Gebrauch der Hauptwörter verwechselt werden. Es sei darum ausdrücklich noch einmal bemerkt:
der Nominativ ist der Fall des Subjekts,
der Akkusativ ist der Fall des direkten Objekts,
der Dativ ist der Fall des indirekten Objekts,
der Genitiv ist der Fall des Attributs.
Damit verzichtet diese Darstellung darauf, in Fällen wie
carecer de dinero des Geldes ermangeln
acordarse de mí sich meiner erinnern u. a.
den Genitiv zu sehen, wenn auch geschichtlich ein Genitiv sich in dieser Fügung fortsetzt. (Über die Konstruktion der Zeitwörter des Anklagens, Erinnerns, Vergessens, der Ausdrücke der Fülle und des Mangels, der Verben der Gemütsbewegung u. a. mit *de* vgl. § 280.)

Der Nominativ.

24
El rey perdonó a su enemigo.
Al nacer, *Alfonso XIII* fué proclamado *rey de España.*
El rey Alfonso todavía no ha cumplido 40 años.
Alfonso XIII, rey de España, hizo un viaje a Bélgica.

Der Nominativ, der seine wichtigste Verwendung als Subjektsfall hat, kann außerdem Prädikat und Apposition sein.

Der Akkusativ.

25
Desde la colina vimos *todo el pueblo.*
Desde la ventana divisamos *a los viajeros* que salían de la estación,

Der Akkusativ hat seine wichtigste syntaktische Funktion als Passivobjekt nach transitiven Zeitwörtern. Die Verwendung der präpositionalen oder präpositionslosen Form hängt davon ab, ob es sich um ein Personen- oder ein Sachobjekt handelt. (Vgl. § 26.)

Gebrauch des präpositionalen Akkusativs.

26
a. Busco *mis libros.* — Busco *a mi hermana.*
b. Busco *a Juan.* — Busco *a mi criado.*
Este señor busca (*un*) *criado.*

Zu § 24 Anm. 1. Entre *mi hermano* y *yo hemos* convenido en hacerlo. Hasta *yo,* conociéndole desde su infancia, no he comprendido sus vacilaciones.
Selbst nach den Verhältniswörtern entre und hasta bewahrt das Subjekt seinen Fall, steht also im Nominativ. Die Konstruktion von hasta (sogar) mit dem Nominativ gilt, so gebräuchlich sie ist, als nicht ganz korrekt.

Anm. 2. Als Nominativ ist im Sp. auch die Anredeform (Vokativ) aufzufassen, die sich vom Nominativ nur durch das Fehlen des Artikels unterscheidet: ¡Hombre! ¡Mujer! ¡Hijo mío! ¡Señor González! (aber im Aussagesatz: El señor G. me ha dicho ...), vgl. § 40g.

c. Los enemigos atacaron *a nuestro ejército.*
En casa de los amigos encontramos *a toda la familia.*
En la calle vimos *mucha gente.*
Divisamos *la muchedumbre* que aumentaba por momentos.
d. De los seis primos que tengo, conozco *cuatro.*
e. Don Quijote apreciaba *a su Rocinante,* por viejo que fuese.
f. Conociendo *a España,* comprenderás lo que te voy a contar.
Circundan *a Barcelona* unas montañas muy hermosas.
g. *¿A quién* engaña, *a mí* o *a ti?*
h. Quiere *a su patria.* — Sirve *a su país.*
El muchacho llamó *a su perro.* — La niña acariciaba *a su gato.*

Das **Personenobjekt** steht im präpositionalen Akkusativ, das **Sachobjekt** hat kein Verhältniswort (*a*). Daraus läßt sich auf die Entstehung des präpositionalen Akkusativs der Schluß ziehen, daß er bestimmt ist, eine Verwechslung des Objekts mit dem Subjekt unmöglich zu machen. Nur solche Begriffe bilden den Akkusativ mit Verhältniswort, die durch ihre Bedeutung befähigt sind, Urheber eines Handels zu sein, also lebende Wesen. Zum besseren Verständnis sei darauf hingewiesen, daß im Sp. das Subjekt besonders häufig dem Zeitwort folgt und damit an die Stelle tritt, an der das Objekt zu stehen pflegt (§ 298).

Das Personenobjekt, das im präpositionalen Akkusativ steht, muß eine dem Sprechenden als Individuum vorschwebende bekannte Person sein. Das ist stets der Fall, wenn das Personenobjekt ein Eigenname ist. Ist das Personenobjekt keine dem Sprechenden bekannte Persönlichkeit, vielmehr

---

Zu § 26 Anm. 1. La madre *quiere* mucho *a su niño.*
Este matrimonio *quiere un niño.*
Busco una cocinera.
La señora *buscó a su cocinera* que se había marchado sin permiso.
Este hombre ha *perdido a toda su familia.*
Este hombre ha *perdido toda su familia.*
El soldado se fué, *dejando a su mujer y a sus niños.*
El soldado murió, *dejando una mujer y tres niños.*
Los bandidos *robaron al hijo del rey.*
Los bandidos *robaron el hijo del rey..*

Das Nebeneinander des präpositionalen Akkusativs der Person und des präpositionslosen Akkusativs der Sache gibt einigen Zeitwörtern, die meist mit Personenobjekt verwandt werden, eine Bedeutungsveränderung, wenn sie ausnahmsweise einmal mit präpositionslosem Akkusativ konstruiert werden. Diese Bedeutungsveränderung wird besonders sinnfällig, wenn das Objekt zwar ein lebendes Wesen ist, das aber dadurch, daß es wie ein Sachobjekt ohne a angeschlossen wird, zum Zeitwort wie ein Sachobjekt in Beziehung gesetzt wird. So heißt:

querer a alguien jemand lieben,
querer alguna cosa etwas wünschen,
buscar a alguien jemanden (bestimmtes) suchen,
buscar alguna cosa etwas (bzw. jemand beliebiges) suchen,
perder a alguien jemanden zugrunde richten,
perder alguna cosa etwas verlieren,
dejar a alguien jemanden verlassen,
dejar alguna cosa etwas hinterlassen,
robar a alguien jemanden berauben,
robar alguna cosa etwas wegstehlen, rauben.

durch den unbestimmten Artikel nur als Mitglied einer Gattung bezeichnet, so zeigt die Verwendung des präpositionslosen Akkusativs, daß der Spanier das Objekt als Sachobjekt auffaßt (*b*).

Ist das Objekt ein Sammelname, der eine Anzahl von Personen bezeichnet, so ist die Verwendung des präpositionalen Akkusativs die Regel, sobald die Gruppe als aus Personen zusammengesetzt dem Sprechenden im Bewußtsein vorschwebt. Ist das nicht der Fall, so kommt für Sammelnamen gelegentlich auch der präpositionslose Akkusativ vor (*c*).

Ist das Personenobjekt von einem Zahlwort begleitet, so steht es im präpositionslosen Akkusativ (*d*).

Die **Tiere** gelten dem Spanier als Sachobjekte, solange sie nicht durch einen Eigennamen als Individuen bezeichnet sind (*e*).

Städte- und Ländernamen stehen häufig im präpositionalen Akkusativ. Diese Erscheinung ist jedenfalls als Analogie zu den Personen bezeichnenden Eigennamen aufzufassen (*f*).

Das **unverbundene persönliche Fürwort**, das stets Personen bezeichnet, kennt nur den präpositionalen Akkusativ (*g*).

Es kommt bei der Verwendung des präpositionalen oder präpositionslosen Akkusativs nicht lediglich auf den Charakter des Objekts an. Auch die Bedeutung des regierenden Zeitworts ist von entscheidendem Einfluß. Zeitwörter, die in der Regel ein Personenobjekt nach sich haben, pflegen in den vereinzelten Fällen, wo sie ein Sachobjekt regieren, dieses wie ein Personenobjekt mit a anzuschließen (*h*).

Der Akkusativ als adverbiale Bestimmung.

27

a. La casa se arregló *el día siguiente.*
El año que viene, volverá a su patria.
b. Este traje vale *80 pesetas*, pero lo he *pagado a 15 duros.*

Zu § 26 Anm. 2. *Tengo una hermana.* — En esta ciudad *hay un señor* que ha viajado por todo el mundo. Nach tener und unpersönlichem haber steht das Akkusativobjekt, auch wenn es Personen bezeichnet, stets im präpositionslosen Akkusativ.

Anm. 3. *Prefiero Cervantes* a Calderón. — El marqués *presentó su hijo* a la reina. — Steht ein Personenobjekt in Abhängigkeit von einem Zeitwort, das außerdem einen Dativ regiert, so bekommt der Akkusativ kein Verhältniswort.

Anm. 4. Tres años de enfermedad *precedieron a su muerte.* — *Siguieron a esta mala noticia* otras peores. — Liegt in einem Satz die Möglichkeit eines Mißverständnisses vor, dadurch, daß das Akkusativobjekt mit dem Subjekt verwechselt werden könnte, kann der Spanier auch Sachobjekte durch die präpositionale Form als Akkusativ kennzeichnen (vgl. die Erklärung der Entstehung des präpositionalen Akkusativs).

Anm. 5. *Hicieron reina* de la fiesta *a una jovencita* muy bonita. — Los huérfanos *llamaban padre a un tío suyo,* que de ellos cuidaba. — Hängen von einem faktitiven Zeitwort (hacer, llamar, nombrar) zwei Akkusative ab, die zueinander im Verhältnis von Subjekt und Prädikat stehen, so erhält der Subjektsakkusativ die präpositionale Form, der Prädikatsakkusativ die präpositionslose Form. Dieser Gebrauch ist durchaus verständlich und gut begründet, da nur der Subjektsakkusativ als (Personen-)Objekt vom Zeitwort abhängt, zu ihm wird dann wieder der Prädikatsakkusativ in Beziehung gesetzt.

La casa en que vivimos, *dista* de la capital *unos 20 kilómetros.*
Mi tío, que había *comprado* un terreno *en 5000 pesetas,* lo *vendió en* 8000.

Zeitbestimmungen können gelegentlich im Akkusativ stehen. Dieser adverbiale Akkusativ ist stets präpositionslos (*a*). Nach valer und distar kann der Akkusativ ohne Verhältniswort in adverbialer Funktion als Akkusativ des Maßes verwandt werden (*b*). (Aber pagar a, comprar en, vender en.)

Der Dativ.

28

a. He entregado la tarjeta *a mi madre.*
b. Inculcó *a sus hijos* el amor de la patria.
Enseñó *a sus discípulos* los rudimentos de física.
Agradeció siempre *a sus padres* el esmero con que la educaron.
¡No envidies *a tu hermano* su talento, teniéndolo tú también!
Pidió *a su padre* el permiso para hacer un viaje.
c. Me pongo guantes. — *Me quito* el sombrero.
d. Procura no dañar *a tus semejantes.* — Ayudaron *al desgraciado.*
Los dos generales cooperaron *a la victoria.*
Obsequiar *a sus amigos* siempre fué muy *grato a los españoles.*
Los votos del partido fueron favorables *a la proposición* presentada.
La política del presidente era hostil *a la nación* vecina.
Siguió su camino, *ciego al peligro* que le amenazaba.
Era *sordo a los requerimientos* de su conciencia.
Este descubrimiento *le fué* muy amargo.
Es *fácil a los niños* pequeños el aprender un idioma.
Fué *difícil a mi amigo* convencer *a su hijo.*

Die wichtigste Verwendung des Dativs ist die als indirektes Objekt der Richtung nach den Zeitwörtern, die ein Geben, Schenken usw. ausdrücken (*a*). Als indirektes Objekt steht ferner der Dativ nach den Zeitwörtern des Lehrens, Dankens und Bittens (*b*), bei denen die Richtung schon nicht mehr so klar zutage tritt.

Ein Dativ der **Beteiligung** des rückbezüglichen Fürworts findet sich bei den Zeitwörtern poner, quitar usw. (*c*), die Bedeutung der Richtung läßt sich noch wahrnehmen.

Als Dativ des **Interesses** pflegt man das mit a angeschlossene Hauptwort nach den Ausdrücken zu betrachten, die ein Nützen, Schaden oder eine Gesinnung mit einem Objekt in Beziehung setzen (*d*). Auch hier erscheint das Objekt in Richtungsbeziehung.

Zu § 28 Anm. He *oído* esta noticia *a un amigo* mío. — *Tiene* mucho cariño *a sus profesores.* — Le obedecieron, porque *le tenían miedo.* — El niño tomó mucho cariño *a su niñera* . . . — El torero *le cogió miedo* al toro. — Hallaron *al niño* los dulces perdidos. — Compré esta navaja *a un al-deano.* — Kaum noch Dativcharakter, d. h. Richtungscharakter, sondern eher den Charakter einer Umstandsbestimmung des Ortes auf die Frage wo? (im übertragenen Sinne) hat die Verbindung von a mit einem Hauptwort nach den Zeitwörtern: oir, ver, hallar, encontrar; tener, coger miedo; tener, oder coger oder tomar cariño.

Der Genitiv.

29

a. La hija *del rey.* — La casa de *mi hermana.*
b. La República de Argentina. — *La villa de Madrid.*
El mes de febrero. — *El día de mañana.* — *El año de 1492.*
El título *de general.* — *El nombre de protector.*
La plaza de Cánova. — *La calle de Claudio Coello.*
c. El tonto de mi hermano lo ha dicho.
d. Entramos en una sala muy espaciosa *de 10 metros de largo.*

Die wichtigste Verwendung des Genitivs ist die als den Besitzer anzeigende Beifügung (Besitzfall) (*a*). Ferner wird der Genitiv in beschränktem Umfang verwandt nach geographischen Gattungsnamen (república, ciudad, villa usw.), Zeitausdrücken (año, mes, día), bei der Bezeichnung von Plätzen und Straßen sowie nach Ausdrücken wie título, nombre usw. (*b*). Dagegen steht nach río der Eigenname ohne de: el río Ebro.
Mit de angeschlossen, tritt der Eigenname hinter Ausdrücke, die eine Person in unfreundlichem Sinne als dumm, albern usw. bezeichnen (el tonto, el bobo, el majadero, el mentecato) (*c*). In eigentümlicher Weise kann das Sp. Maßbezeichnungen genitivisch, d. h. durch de angeschlossen, ausdrücken.

Das Hauptwort und seine Beifügungen.

Die Beifügung ist ein Hauptwort.

Apposition.

30

Vivo en Madrid; Madrid es la capital de España.
Vivo en Madrid, *la capital de España.*
Velásquez vivía en la corte de Felipe Cuarto.
Felipe Cuarto era rey de España.
Velásquez vivía en la corte de Felipe Cuarto, *rey de España.*

Ein Hauptwort kann durch ein anderes Hauptwort prädikativ bestimmt werden, ohne daß diese prädikative Bestimmung die eigentliche Satzaussage ist. Das Hauptwort, das dann seinem Subjektsbegriff unmittelbar folgt, ist Apposition. Ob die Apposition den Artikel hat oder nicht, ist nach denselben Gesichtspunkten geregelt, wie die Verwendung des Artikels bei der Satzaussage, die ein Hauptwort ist (vgl. §§ 48 f.).

Attributiver Genitiv.

31

a. La casa *de mi padre.* — El amor *de la patria.*

Ein Hauptwort kann ein anderes Hauptwort als Beifügung haben. In den meisten Fällen gibt diese Beifügung an, wer des Hauptbegriffs Besitzer oder Träger ist, seltener auf wen (Objekt) sich der Hauptbegriff bezieht. Die Beifügung wird durch *de* an den Hauptbegriff angeschlossen und stellt eine Entwicklung des Genitivs als den Besitzfall dar (*a*).

Zu § 29c Anm. La muy fiel de mi criada. ¡Dichioso de usted! ¡Ay de mí! — Seltener findet sich diese Konstruktion mit Ausdrücken der Anerkennung; innerlich verwandt ist die Konstruktion, die Haupt- oder Fürwörter an Interjektionen anknüpft.

Beifügung mit Verhältniswort.

32

a. La casa *de campo* das Landhaus.
El traje *de boda* das Hochzeitskleid.
b. Una moneda *de oro* eine Goldmünze. — Zapatos *de seda* Seidenschuhe.
c. Vino *de España* spanischer Wein.
d. Aclamaciones *sin fin* endloser Beifall. — Café *con leche* Milchkaffee.

Etwas anders liegt der Fall, wenn es sich um Beifügungen handelt, die als neuzugefügtes Merkmal den Hauptbegriff näher bestimmen und einschränken. Hier pflegt das D. meistens zusammengesetzte Hauptwörter zu schaffen. Das Sp. schließt auch hier den Hauptwortbegriff (ohne Artikel) durch *de* an (*a*). Eine besondere Klasse können infolge ihrer Häufigkeit die Beifügungen bilden, die Stoff (*b*) oder Ursprung (*c*) des Hauptbegriffs angeben. Auch andere Verhältniswörter als *de* können ein Hauptwort mit einer substantivischen Beifügung verbinden (*d*). Doch sind die Fälle, in denen die Verbindung wirklich den Charakter der Beifügung hat, nicht so häufig wie etwa im D. (Die Taube auf dem Dach, der Spatz in der Hand u. a.)

Die Beifügung ist ein Eigenschaftswort.

33

La *blanca* nieve. — El traje *blanco*.
Las *blancas* nubes. — Las casas *blancas*.

Das attributive Eigenschaftswort richtet sich in Zahl und Geschlecht nach seinem Beziehungswort. Es kann ihm folgen oder ihm vorangehen (vgl. §§ 90 f.).

Die Beifügung ist eine Umstandsbestimmung.

34

a. La *siempre* señora de mi corazón die immerdar Herrin meines Herzens ist.
b. *Muy* Señor mío sehr geehrter Herr.
Es *muy* amigo mío er ist mir sehr befreundet.

In wenigen Formeln kommt die Umstandsbestimmung als Beifügung vor. Es handelt sich um Bestimmungen der Zeit (*a*) bzw. des Grades (*b*), deren Sinn sich in die Verwendung als Beifügung leicht anpaßt (vgl. zu den Beispielen unter *b.* das § 294 Gesagte, das darauf hinweist, daß in solcher Verbindung das Hauptwort adjektivischen Sinn und Charakter angenommen hat).

Die Beifügung ist ein Fürwort.

35

Mi casa. — Este libro.
Un amigo *mío*. — El árbol *aquel* (der Baum da.)

Das Fürwort kann in seiner adjektivischen Form als Beifügung zum Hauptworte treten. Es richtet sich in Zahl und Geschlecht nach seinem Beziehungswort.

Das Hauptwort und der Artikel.

Form des Artikels.

36

el padre; *el* árbol; *los* padres; *los* árboles.
la madre; *la* mesa; *las* madres; *las* mesas.
lo bueno; *lo* mucho; *lo* mío.

Das Sp. verfügt über **drei bestimmte Artikel** (aber nur zwei Geschlechter!). Der männliche Artikel (el) steht vor männlichen, der weibliche (la) vor weiblichen Hauptwörtern. Beide können in die Mehrzahl gesetzt werden

(los; las). Der sächliche Artikel kann, da es sächliche Hauptwörter im Sp. nicht gibt, nur vor Eigenschaftswörtern oder Fürwörtern stehen, die ganz allgemein (d. h. nicht als Beifügung auf ein Hauptwort bezogen) gebraucht sind. Der sächliche Artikel hat, wie zu erwarten, keine Mehrzahlform.

Anm. *el* amo der Herr. — *el* ama die Herrin, die Amme. — Der männliche Artikel wird vor weiblichen Hauptwörtern gebraucht, die mit betontem *a* (oder *ha*) anlauten (el alma, el agua, el águila, el haba, el hambre u. a.). (Vgl das Frz., das den Artikel apostrophiert. Auch das sp. *el* als weiblicher Artikel ist eine verkürzte Form (ela > el(*a*)).

37 *un* alemán, *una* alemana, *un* águila.
Der **unbestimmte Artikel** lautet wie das Zahlwort ein, doch hat der männliche unbestimmte Artikel stets die verkürzte Form, die seiner proklitischen Stellung entspricht (vgl. § 96 A. 3). Die weiblichen Wörter, die mit betontem *a* oder *ha* beginnen, haben den unbestimmten Artikel *un* (vgl. § 36).

Der bestimmte Artikel.

Grundsätzliches.

38 Der bestimmte Artikel ist seinem Ursprung nach ein hinzeigendes Fürwort (Demonstrativpronomen), das dazu diente, auf das von ihm begleitete Hauptwort aufmerksam zu machen (hinzuzeigen!). Ihm kam somit die Aufgabe zu, Hauptwortsbegriffe aus der Menge gleicher Begriffe herauszugreifen, sie nach Umfang und Inhalt abzugrenzen, kurz, sie zu bestimmen.

Es ergibt sich aus dem Gesagten, daß der bestimmte Artikel also überflüssig scheint

1. **bei Einzelbegriffen** (die nur einmal wirklich vorhanden sind oder als nur einmal vorhanden vorgestellt werden);
2. **bei Allgemeinbegriffen**, die in ihrem ganzen Umfang als unabgegrenzt vorgestellt werden.

Als Einzelvorstellungen haben zu gelten: Eigennamen (1. Personennamen, 2. geographische Namen, 3. Namen der Tage, Monate, Festtage); als Allgemeinvorstellungen: 1. Gattungsnamen, 2. Stoffnamen, 3. Abstrakta.

Danach wäre der bestimmte Artikel logischerweise nur zu verwenden 1. um aus der Gattung ein ihr zugehöriges Geschöpf herauszuheben; 2. um Stoffnamen oder Abstrakta durch Hinzufügung eines einschränkenden Merkmals von der Allgemeinvorstellung abzusondern. Also: 1. **Der** Hund meines Bruders. 2. **Der** Wein aus Jerez. **Die** Schönheit der Prinzessin.

Es ist dagegen festzustellen, daß keine moderne Sprache an diesem streng logischen Gebrauch festhält. Das Vordringen des Artikels ohne zwingenden logischen Grund läßt sich in allen Sprachen feststellen, wenn auch

Zu § 37 Anm. Vuestros nietos no tendrán nunca *unas manos* como estas mías (Benavente). — Nos enseñaba *unos libros* preciosos. — Das Sp. bildet von uno eine Mehrzahl, die zunächst als unbestimmtes Zahlwort zu betrachten ist. In manchen Fällen kann man sie jedoch auch als Mehrzahl des unbestimmten Artikels auffassen. Es sind dies Fälle, in denen der Deutsche sie bei der Übersetzung ganz unberücksichtigt lassen wird, während der Franzose zum partitiven *de* greifen würde. Selbst in diesen Fällen bleibt dem unbestimmten Artikel in der Mehrzahl etwas von der veranschaulichenden Kraft des unbestimmten Zahlworts (man übersetze etwa: ein paar Hände, ein paar Bücher). (Über *unos* als unbestimmtes Zahlwort vgl. § 140.)

die Entwicklung nicht überall gleich weit fortgeschritten ist. Das E. und D. bewahren ursprünglichere Verhältnisse als z. B. das Frz. (La France — aber Frankreich, France usw.).

Der Artikel bei Allgemeinvorstellungen.

39

a. *El perro* es el amigo del hombre.
Los perros son los amigos del hombre.
La niña juega con *el perro.*
Los niños quieren jugar *con perros y gatos.*
La aldeana traía *huevos y gallinas.*

b. *El oro* es más precioso que *la plata,* porque se encuentra con menor frecuencia. Menos precioso, pero más útil que ambos metales es *el hierro.*
El joyero compraba *oro, plata,* y *piedras* preciosas.
Esta cadena es *de oro* fino. — *La curiosidad* es un vicio.

c. *La hermosura* de la pastora encantaba a todos los jóvenes de la aldea.
¡Ten *paciencia!* Le tengo *cariño* a esta pobre niña.
Nos escuchó *con miedo.*

Gattungsnamen (*a*) und **Stoffnamen** (*b*) stehen mit dem bestimmten Artikel, wenn sie in vollem Umfang uneingeschränkt Geltung haben. In partitivem Sinne (als Teile des Ganzen vorgestellt) werden sie ohne Artikel verwendet. Ohne Artikel stehen sie auch nach Verhältniswörtern. Die **Abstrakta** (*c*) sind ebenfalls von dem bestimmten Artikel begleitet, wenn sie allgemeine Bedeutung haben. Als Objekt und nach Verhältniswörtern stehen sie ohne Artikel.

Der Artikel bei Einzelvorstellungen.

Personennamen.

40

a. La señora llama *a Juana* (a la niñera).

b. (*Padre* quiere salir con nosotros.)
Lo ha dicho *el padre* (nuestro padre).
Dios es el criador del mundo.
El mágico llamó *al diablo* para que le socorriese.

c. Cada humorista no puede ser *un Cervantes.*

Zu § 39 Anm. 1. Der Gebrauch des Artikels bei den allgemein gebrauchten Allgemeinvorstellungen entspricht frz. Gebrauch und stellt eine moderne Entwicklung dar. Die Möglichkeit artikelloser Verwendung in partitivem Sinne stellt eine ältere Entwicklungsstufe dar, die das Frz. überwunden hat. Beide Sprachen bewahren älteren Sprachgebrauch, wenn sie nach Verhältniswort auf den Artikel verzichten können (allerdings frz. avec joie neben avec *du* beurre). — Das D. und das E. setzen, anders als das Sp., vor Stoffnamen und Abstrakta in allgemeiner Verwendung keine Artikel. Bei Gattungsnamen scheidet das E. dogs und the dog als Allgemeinvorstellung.

Anm. 2. Este niño *tiene los ojos negros* y *el pelo rubio.* — In einer Konstruktion, die frz. Sprachgebrauch gleicht, werden Aussagen über Körperbeschaffenheit häufig so ausgedrückt, daß das Hauptwort mit dem bestimmten Artikel als Objekt zu tener tritt, während ihm das Eigenschaftswort als prädikative Aussage folgt.

d. España tiene *bailarinas* de mucha fama; las más conocidas son *la Argentina* y la *Pastora Imperio.*
Ha venido *la María.* Nos vino a ver *la de González.*
e. El célebre Benavente ha recibido el premio Nobel.
f. Cada ciudad española tiene su patrón; el de Madrid es *San Isidro.*
Felipe *Cuarto.* Isabel *Segunda.*
g. El Rey Alfonso y *la Reina Victoria* fueron saludados por *la Infanta Isabel.*
El Señor López nos envía los libros pedidos.
Mañana vendrá *el tío Manuel.*
¡Hable Vd. con *Don Jorge* de este asunto!
¡Venga acá! *Señor González.*

Eigennamen stehen im Sp., wie nicht anders zu erwarten, ohne Artikel (*a*). Auch Gattungsnamen, die in der Anrede als Eigennamen gebraucht werden (*b*), brauchen in dieser Verwendung keinen Artikel. In Aussagesätzen ist die artikellose Verwendung der Verwandtschaftsbezeichnungen als Eigennamen wenig gebräuchlich und gilt als unfein. Stets artikellos wird der Name Gottes verwandt. Wie der Gattungsname Eigenname werden kann, so kann umgekehrt der Eigenname auch Gattungsname werden und hat dann naturgemäß den Artikel (*c*). Eigenartig (aber parallel dem frz. und d. Gebrauch) ist die Verwendung des weiblichen Artikels zur Bezeichnung des Geschlechts bei berühmten Frauen, die mit dem Familien- oder Künstlernamen genannt werden (Die Duse). Für vulgär gilt die Ausdehnung des Gebrauchs des Artikels bei weiblichen Vornamen. Ganz gebräuchlich sind dagegen Abkürzungen wie: La de González für la Señora de González (*d*). Steht der Eigenname mit einem Eigenschaftswort, ist er vollends als Gattungsname anzusehen und hat den Artikel (*e*). Als Ausnahmen, die wahrscheinlich als Latinismen zu betrachten sind, stehen die Verbindungen des Eigennamens mit san, santo, santa sowie die Herrschernamen mit Ordnungszahlen ohne Artikel (*f*) (ebenso frz., dagegen d.!). Treten zum Eigennamen Titel und Verwandtschaftsbezeichnungen, steht der Artikel (außer in der Anrede sowie vor Don, Doña) (*g*).

Geographische Namen.

41

a. Voy *a España.* — Viajo *por Alemania.*
No conozco ni la capital *de Francia* ni la *de Inglaterra.*
Para ir *a Italia*, tenemos que pasar *por Suiza.*
La capital *de Turquía* es una de las ciudades más hermosas del mundo.
El viaje *de Madrid a Berlín* nos obligó a pasar *por París.*
b. El Brasil, la Argentina, el Perú, el Paraguay y *el Uruguay* son repúblicas de Sud-América (de América del Sur).
El Canadá está situado al norte de los Estados Unidos.
El Japón se compone de numerosas islas, situadas en el Océano Pacífico. — *La Haya* es una capital de Holanda.
La Coruña y *el Ferrol* son puertos del noroeste de España.
De la Habana se exporta mucho tabaco.
El Cairo es la capital de Egipto.

c. *La riente Andalucía* no deja de atraer viajeros cada año.
La vetusta Toledo es una de las ciudades más interesantes del mundo.
La Gran-Bretaña tiene grandes riquezas en carbón y en otros [minerales.
Los Países Bajos ahora no tienen rey, tienen reina.
He vivido largo tiempo en *los Estados Unidos.*

d. En verano *el Manzanares* lleva poca agua.
El (mar) *Cantábrico* tiene fama de muy borrascoso.
En lo alto *del Monserrat* hay un monasterio de Benedictinos.

Wie im D. gelten auch im Sp. die Länder- und Städtenamen als Eigennamen und stehen deshalb ohne Artikel (*a*). (Vgl. dagegen den frz. Gebrauch.) Eine kleine Zahl meist außereuropäischer Länder- und Städtenamen hat stets den Artikel (*b*).
Wie jeder Eigenname, den ein Eigenschaftswort begleitet, als Gattungsname gilt und mit Artikel steht, so heißt es auch: la Gran Bretaña, Los Países Bajos, los Estados Unidos (*c*). Stets mit dem Artikel werden verwandt die Namen der Flüsse, Meere, Seen, Berge; der Artikel ersetzt den nicht ausgesprochenen Gattungsbegriff río, mar, lago, monte (*d*).

Anm. El sol se levanta por *el este* y se pone por *el oeste*: culmina en *el sur.* — Die Namen der Himmelsrichtungen sind für den Spanier Gattungsnamen, nicht Eigennamen, und haben stets den Artikel.

Namen der Tage, Monate, Feste.

42

a. *Lunes* recibí una carta suya, en que me escribió que vendría *el jueves.* — Esta señora recibe todos *los jueves.*

b. Me voy *en junio* y vuelvo *en agosto.*
He pasado el mes de marzo en Madrid.
La Ascensión es una fiesta que se celebra 10 días antes de *Pentecostés.* — Se fué *a Navidad* y volvió *a Resurrección.*

Die Tagesnamen (*a*) werden im Sp. nur selten ohne Artikel verwandt. Der Artikel, der die Tagesnamen meistens begleitet, hat stark hinzeigende Bedeutung und bezeichnet in der Regel den nächstfolgenden Tag eines bestimmten Namens. Der Gebrauch des Artikels in der Mehrzahl zeigt, daß die Reihe gleichbenannter Tage zu einer Gattung zusammengefaßt werden kann. Die Monatsnamen stehen als Eigennamen immer ohne Artikel. Die Namen der kirchlichen Festtage haben dagegen, obgleich sie Eigennamen sind, den weiblichen Artikel, der auf das unausgesprochene fiesta hinweist (vgl. § 41 d).

Anm. 1. Ohne Artikel stehen nur die drei Hauptfeste der Kirche: Navidad, Resurrección und Pentecostés, sowie Año Nuevo.

Anm. 2. Me gusta más *la primavera* que *el verano.* — La niña, después de haber estado enferma largo tiempo, se murió *en primavera.* — Nicht wie Eigennamen, sondern wie Gattungsnamen werden im Sp. die Namen der Jahreszeiten behandelt, die außer nach Verhältniswörtern stets mit Artikel stehen.

Anm. 3. *El año* que viene, nos mudaremos de casa. — *La mañana* siguiente, la noticia era conocida por todo el país. — Hinzeigende Kraft, wie bei den Tagesnamen, hat der Artikel auch vor anderen Gattungsnamen, die eine Zeitangabe (im Akkusativ) enthalten.

Anm. 4. Serán *las cuatro.* — Der weibliche Artikel, der die Stunden der Uhr begleitet, ersetzt das Hauptwort hora (horas).

Das artikellose Hauptwort.

43

No hay hombre que no lo sepa.
Nunca ví ciudad más alegre.
Me paseaba por las calles *sin encontrar ser humano.*

Ist der Gattungsbegriff verneint, so wird die Verwendung des (unbestimmten) Artikels überflüssig.

44

La cocinera compró *media libra* de carne.
Cierto individuo se paseaba cautelosamente delante de la [casa.
Tal efecto le produjo la tormenta, que no pudo dormir.
Nunca vi *semejante frescura.*
Con *igual solicitud* cuidaba de todos los enfermos.
¡Deme Ud. *otro libro!*
Hizo su trabajo con *tamaño* (tal) *tesón* que lo acabó en breves [instantes.
Tamaña desdicha, no la hubiera previsto nadie.

Der Artikel wird unnötig, wenn vor dem Hauptwort die pronominalen Eigenschaftswörter medio, cierto, tal, semejante, igual, otro oder die Zusammensetzung tamaño (aus lat.: tam magnum) stehen, die allerdings selten gebraucht und meistens durch tal ersetzt wird.

45

Die **syntaktische Verwendung** des Hauptwortes im Satz als Subjekt, Objekt, Prädikat, nach Verhältniswort ist nicht ohne Einfluß darauf, ob der Artikel das Hauptwort begleitet oder nicht.

Zunächst ist der Artikel der Begleiter des Subjektes gewesen. Der Gegenstand, von dem etwas ausgesagt werden soll, wird durch das hinzeigende Fürwort aus der Schar gleichbenannter Dinge ausgesondert und die Aufmerksamkeit des Angeredeten so auf ihn gelenkt. So zeigt sich denn auch in jeder Sprache, die einen Artikel verwendet, der ausgedehnteste Gebrauch bei den als Subjekt auftretenden Hauptwörtern. (Die Butter ist im Preis gestiegen; aber Ich kaufe Butter, ich brate die Schnitzel in Butter. Kein andres Fett ist so nahrhaft wie Butter.)

Dagegen fehlt in ältester Zeit der Entwicklung der Artikel beim Objekt, das mit dem regierenden Zeitwort eine eng zusammenhängende Wortgruppe (oft einen Begriff) bildet. (Vgl. Schule halten, Geld ausgeben, Angst haben.)

Ohne Artikel steht bis heute noch in gewissem Umfang der Prädikatsbegriff, der auf die Frage **was** ist? (nicht **wer** ist?) antwortet und dem Eigenschaftswort ebenso nah steht wie dem Hauptwort (Mein Vater ist Deutscher, Soldat. Daneben allerdings der häufige Gebrauch des unbestimmten Artikels: Die Nachtigall ist ein Singvogel).

Am spätesten hat sich der Artikel zu dem Hauptwort nach Verhältniswörtern gesellt. (Aus Pflichtgefühl, über Land, unter Wasser, von Gold; mit Frau und Kind.)

46

Este hombre tiene *madre* y *padre.*
Hemos encontrado *piso* en el barrio más elegante de la capital.
La reina vestía *traje* morado con sombrero del mismo color.
Este señor busca *criado.* — El niño pidió *agua* a la cocinera.
Sentía *orgullo* la niña al verse tan festejada.

Beim Objekt verwendet der Spanier den Artikel weniger regelmäßig als beim Subjekt und bewahrt damit älteren Sprachgebrauch. Wo es sich um

Stoff- oder Gattungsnamen in der Mehrzahl handelt, hat das stets artikellose Objekt partitiven Sinn. Bei den Gattungsnamen in der Einzahl vermißt d. Sprachgefühl den unbestimmten Artikel. Abstrakta stehen als Objekt fast durchweg ohne Artikel. So bilden denn die zahlreichen formelhaften Wendungen des Sp., wie tomar cariño, hacer broma, perder paciencia, dar fin usw., keine Ausnahme. (Vgl. dagegen frz. Wendungen wie avoir pitié, faire signe, trouver moyen u. a., die deutlich das Gepräge der Formelhaftigkeit tragen, da im Frz. das Objekt durchweg den Artikel (bzw. article partitif) hat.)

47 En esta tienda hay *leche, manteca, pan, huevos* y otras muchas cosas.

Auf ihre häufige Verwendung als Objekt ist es zurückzuführen, daß die Stoff- und Gattungsnamen im partitiven Sinne stets ohne Artikel verwandt werden, auch wenn sie Subjekt sind (vgl. § 39). Das Frz. hat hier eine Sonderentwicklung, den sog. article partitif.

48 Su padre es *médico.* – El rey se hizo *católico.*
Soy *alemana.* — Tu abuelo era (un) *hombre* muy bueno.
Esta comedia parece *obra de* un autor muy ingenioso.
La deshoja (del maíz) es *fiesta tradicional.*

Das Prädikatsnomen steht im Sp. nicht nur wie im Frz. ohne Artikel, wenn es Beruf, Stand, Nationalität oder Konfession bezeichnet, sondern immer, wenn beim Hauptwort in prädikativischer Verwendung weniger dessen gegenständliche Bedeutung als die ihm charakteristischen zugesprochenen Eigenschaften betont werden sollen.

49 Alfonso XIII, *rey* de España, se casó con una princesa inglesa.
Madrid, *la capital* de España, es una ciudad más bien moderna que antigua.
Toledo, *la ciudad* más hermosa de España, tiene una catedral muy célebre.
El capitán, (*un*) *hombre* muy simpático, se presentó en nuestra casa.

Die Apposition hat die Geltung eines Prädikatsnomens in einem unvollendet gelassenen Nebensatz und wird wie ein Prädikatsnomen behandelt. Bezeichnet die Apposition einen Stand, Beruf usw. im Sinne einer wirklichen Aussage, so steht sie ohne Artikel.
Weist die Apposition dagegen auf eine bestimmte Tatsache hin, die dem Sprechenden ins Gedächtnis gerufen werden soll, so begleitet sie häufig der bestimmte Artikel in hinzeigendem Sinn. Ist die Apposition von einem Eigenschaftswort im Superlativ begleitet, so greift der bestimmte Artikel den Appositionsbegriff individualisierend aus der Zahl der gleichbenannten Gattungsbegriffe heraus. Der unbestimmte Artikel begleitet die Apposition wie das Prädikatsnomen nur, wo das Bedürfnis vorliegt, das Individuum als solches zu bezeichnen.

50 Hicieron *reina* a la joven aldeana.

Dem Prädikatsnomen innerlich verwandt und deshalb artikellos ist nach faktitiven Zeitwörtern auch der präpositionslose (zweite) Akkusativ, der zu dem präpositionalen (ersten) Akkusativ sich verhält wie das Prädikat zum Subjekt.

51

a. El niño nos estaba mirando con *curiosidad*, pero sin *miedo.*
El hijo de mi hermano estaba jugando con *soldados de plomo.*
Mi padre toma el café con leche sin azucar.
b. Le dieron el cargo de *secretario.*
Alcanzó la dignidad de *obispo.*
¡Qué dura es la vida de *marinero!*

Alle Hauptwörter, Abstrakta, Gattungs- und Stoffnamen, stehen nach sämtlichen Verhältniswörtern ohne Artikel. Das Sp. bewahrt hier älteren Sprachgebrauch als das Frz. (du pain, avec du beurre), das nur noch nach einigen bestimmten Verhältniswörtern und in vereinzelten formelhaften Wendungen auf den Artikel verzichtet (*a*). Von dem Verhältniswort de hängt stets ohne Artikel das Hauptwort ab, das ein anderes Hauptwort in seiner eigentlichen Bedeutung bestimmt. (Qualitativer Genetiv.) (*b*) Auch das Frz. verwendet im gleichem Sinne das artikellose Hauptwort, da auf seine gegenständliche Bedeutung nicht Gewicht gelegt wird. Das D. verwendet wieder den unbestimmten Artikel (das Amt eines Sekretärs) oder schafft ein zusammengesetztes Hauptwort (das Seemannsleben.)

52

Como alma en pena vagaba por los alrededores poco frecuentados de la aldea.

Älterem Sprachgebrauch entspricht es, wenn im Sp., bei Vergleichen nach como (und que) das Hauptwort artikellos gebraucht wird, da seine Gegenständlichkeit beim Vergleich weniger in Betracht kommt als die ganze Gattung.

53

No hay *mal* que cien años dure.
No es *labor* muy entretenida la de deshojar el maíz (Larr.).

Das Hauptwort, das einen Begriff bezeichnet, dessen Vorhandensein geleugnet wird, steht stets artikellos. Die Verneinung bezieht sich auf die ganze Gattung, nicht auf ein Einzelnes.

Zusammenfassung.

Das Sp. zeigt, wie alle modernen Sprachen, ein Vordringen des Artikels in Verwendungen, die ihm zunächst nicht zukamen, geht aber doch in dieser Verallgemeinerung nicht so weit wie das Frz. (Objekt stets mit Artikel außer in formelhaften Wendungen; Verwendung des article partitif auch nach Verhältniswort). Auch das D. steht in der Verwendung des artikellosen Hauptwortes hinter dem Sp. zurück, indem es besonders den unbestimmten Artikel häufig verwendet.

Der unbestimmte Artikel.

54

a. Madrid es *una ciudad muy moderna.*
Esta niña es *una holgazana.*
Burgos tiene *una catedral hermosísima.*
b. Recibí *unas cartas.*
Me ha traído *unos libros* muy interesantes.
Tiene *unos ojos* muy negros.

Der unbestimmte Artikel un, una ist seinem Ursprung nach ein Zahlwort und sondert, seiner Bedeutung entsprechend, aus einer Anzahl gleichbenannter Dinge ein beliebiges aus. So erklärt sich die Verwendung des unbestimmten Artikels bei **Gattungsnamen** (*a*). Die Mehrzahlform unos, unas hat meist den Charakter eines unbestimmten Zahlwortes; als Artikel hat sie gelegentlich partitive Bedeutung und wird nur selten verwandt (*b*). (Über Stoff- und Gattungsnamen in partitiver Verwendung vgl. §§ 39 u. 47.)

55 Aquejábale a la gentil zagala *una inquietud, un desasosiego como jamás tuvo;* tan pronto inundábase su alma de *un gozo inefable*, tan pronto sumíase en tristeza desoladora. (Larr.)

Bei **Abstrakten** kommt der unbestimmte Artikel viel seltener zur Verwendung. Er findet sich nur dann, wenn ein **Eigenschaftswort** das Abstraktum begleitet und durch solches Merkmal die Geltung des abstrakten Begriffes eingeschränkt ist.

56 Im ganzen kann mit Hinweis auf § 45 gesagt werden, daß das Sp. in der Verwendung des unbestimmten Artikels ungleich viel sparsamer ist als das D. Manchen Objektsbegriff, manches Prädikatshauptwort, manches Hauptwort nach Verhältniswort begleitet im d. Sprachgebrauch der unbestimmte Artikel, während das Sp. das Hauptwort artikellos verwendet.

Anm. 1. He perdido mi lápiz; tengo que comprarme *otro*. — Dame *otro* libro. — *Otro* lo hará — La noticia le dió *tal* susto que era casi muerto. — Les dejó *cierta* libertad. — ¿Qué harás tú en *semejante* caso? — Se dieron *tanta prisa* que llegaron al mismo tiempo. — Vor den pronominalen Eigenschaftswörtern otro, tal, cierto, semejante, tanto steht **nie der Artikel**. Auch hier verwendet das D. den unbestimmten Artikel (vgl. Kap. Fürwörter).

Anm. 2. *a*. El indiano mandó aderezar *unos pollos* asados, ternera mechada, y tortilla de jamón como la rueda de un carro de grande, ensalada de escabeche, y trajo aceitunas, queso, pasteles, vino y *unas botellas* de sidra espumosa. (Larr.) — *b*. Miserablemente criaron a los propios hijos, echándoles en cara de continuo que eran *unos holgazanes* que solo pensaban en atracarse y romper zapatos. (Larr.) — Vuestros nietos no tendrán nunca *unas manos* como éstas mías. (Ben.) — Der unbestimmte Artikel kann im Sp. in die Mehrzahl treten. Den Charakter des unbestimmten Zahlworts, der ihm ursprünglich eigen ist (*a*), braucht es dabei nicht zu behalten. Dieses unos, unas ist für uns D. oft unübersetzbar, doch verwenden wir gelegentlich das unbestimmte „ein paar“ in ähnlichem Sinne (*b*).

Das Hauptwort mit Verhältniswort.

Allgemeines.

57 Das Hauptwort bildet mit dem Verhältniswort eine häufige Verbindung, die im Satz als Umstandsbestimmung aufzufassen ist. Das Verhältniswort selbst ist dem Umstandswort nahe verwandt und meist aus einem Umstandswort abgeleitet. Es unterscheidet sich vom Umstandswort durch geringere Selbständigkeit, da es stets bei einem Hauptwort stehen muß (vgl. Der Fährmann setzt den Wanderer **über** [über = Umstandswort], er fährt ihn **über den Fluß** [über = Verhältniswort].)

58 Wie es Umstandsbestimmungen des Ortes, der Zeit, der Art und Weise, des Grundes, des Zweckes, des Mittels, der Einräumung usw. gibt, kann auch das Verhältniswort Bedeutung des Raums, der Zeit, der Art und Weise, des Grundes, der Absicht, des Mittels oder Werkzeugs und

der Einräumung haben. (Die Bedeutung des Verhältniswortes bestimmt eben den Charakter der mit ihr gebildeten Umstandsbestimmung.) Fast allen Verhältniswörtern ist **räumliche**, den meisten **zeitliche** und **übertragene** Bedeutung in irgendeiner der angedeuteten Beziehungen eigen. Um das Wesen eines Verhältniswortes in seiner mannigfachen Verwendung zu verstehen, muß man sich zuerst die räumliche Bedeutung, die ihm innewohnt, klar machen. Aus ihr kann man meist ohne Schwierigkeit die zeitliche Bedeutung ableiten. Am schwierigsten ist es, die Fülle der übertragenen Bedeutungsmöglichkeiten festzulegen und mit der räumlich-zeitlichen Verwendung in Beziehung zu setzen, da hier oft unaufspürbare Übertragungen vorkommen.

59 Die sp. Sprache hat einfache Verhältniswörter und daneben besonders zahlreiche zusammengesetzte Verhältniswörter. Als zusammengesetzt können heute nur solche Verhältniswörter gelten, die der heutige Sprachgebrauch noch als Zusammensetzungen empfindet, nicht aber solche, die in ihrer Entwicklung vom Lat. durch Zusammensetzung entstanden sind (desde < de ex de; para < per ad, vgl. frz. avant < ab ante; devant < de ab ante u. a.). So sagt der Spanier: Pasaron *por delante del* teatro; miraba *por encima de* sus lentes.

Einfache Verhältniswörter.

60

a	nach, zu, bei	hacia	gegen (als Richtungsangabe)
ante	vor	hasta	bis
bajo	unter	para	für
con	mit	por	durch
contra	gegen (als Anprall gedacht)	según	nach, gemäß
de	von, aus	sin	ohne
desde	seit	sobre	auf
durante	während	(so	unter)
en	in	tras	hinter.
entre	zwischen, unter		

Zusammengesetzte Verhältniswörter.

61

a cerca de	betreffs	conforme a	gemäß
al cabo de	nach Verlauf	debajo de	unter
a demás de	außer (addierend)	delante de	vor
a excepción de	außer (subtrahierend)	dentro de	innerhalb
a fuerza de	kraft	del lado de	von ... her
a lo largo de	längs	después de	nach
a parte de	abgesehen von	detrás de	hinter
a pesar de	trotz	encima de	auf
alrededor de	um herum	enfrente de	gegenüber
cerca de	nahe bei	en lugar de	statt

Zu § 58 Anm. 1. Als besonderen Fall der übertragenen Bedeutung hat die Verwendung der Verhältniswörter zur Bildung der Ersatzfälle (Dativ, Genitiv, präpositionaler Akkusativ) zu gelten.

Anm. 2. Da die Verhältniswörter keine selbständige Verwendung kennen, sondern stets in Begleitung des Hauptwortes auftreten, sind sie an dieser Stelle in die Stoffanordnung eingegliedert.

en orden de	betreffs	merced a	dank
en punto a	„	por medio de	mittels
en virtud de	kraft	por razón de	wegen
fuera de	außer (addierend)	respecto a	betreffs
junto a	neben	salvo	außer (subtrahierend)
malgrado de	trotz	tocante a	betreffs

Anm. 1. Bajo la mesa. — Encima de la mesa. — Lo hace todo para mí. — Das Verhältniswort tritt zu der Grundform des Hauptworts (Akkusativ ohne Verhältniswort) und zu der Akkusativform des betonten Fürwortes.

Anm. 2. Das Verhältniswort con bildet in Verbindung mit den persönlichen und rückbezüglichen Fürwörtern folgende Sonderformen: conmigo mit mir, contigo mit dir, consigo mit sich. Altertümliches connusco = mit uns und convusco = mit euch kommt heute nicht mehr zur Verwendung.

Die Bedeutung der einfachen Verhältniswörter.

62 In den folgenden Paragraphen ist angestrebt, die Verwendung der verschiedenen Verhältniswörter an möglichst zahlreichen Einzelfällen zu veranschaulichen. Die Anordnung erfolgt stets in der Weise, daß zuerst die rein örtliche Bedeutung des Verhältniswortes gegeben wird, es folgt die Verwendung in Zeitbestimmungen, den Schluß machen die übertragenen Bedeutungen der Verhältniswörter in Bestimmungen der Art und Weise, des Mittels oder Werkzeugs, der Absicht usw.

a (< ad).

63 I. a zu, nach (Verhältniswort der Richtung auf die Frage wohin?, wie lange?, wozu?)

II. a bei, in (Verhältniswort der Ruhe auf die Frage wo?, wann?, wie?, wodurch?)

I.	
ir a España nach Spanien gehen marcharse a Madrid nach M. gehen dirigirse al profesor s. an den Lehrer wenden ¡A comer! Zum Essen! llevar a la cárcel ins Gefängnis führen arrojarse al agua s. ins Wasser stürzen echar a correr zu laufen anfangen romper a llorar in Weinen ausbrechen volver a trabajar wieder arbeiten a todas partes nach allen Seiten hin dar alg. c. a alguien jemandem etwas geben escribir a alguien an jem. schreiben mirar al jardin in den Garten blicken ver a alguien jem. sehen	Örtliche Bedeutung: Ziel.
de 2 a 5 van 3 von 2 bis 5 bleiben 3 de él a su padre va mucho Zwischen ihm und seinem Vater ist ein großer Abstand	Übertragene Bedeutung: Abstand.
aspirar a una situación nach einer Stellung trachten hacer daño a alguien jem. schaden servir a algo zu etwas gut sein	Übertragene Bedeutung: Zweck.

de la mañana a la noche von morgens bis [abends de ocho a diez von 8 bis 10 (Uhr) a más no poder bis zum Ende der Kraft a más ver auf Wiedersehn	Zeitliche Bedeutung: Dauer (bis).
II. a la ventana am Fenster al sol in der Sonne a la derecha rechts a la parte sur an der Südseite a bordo de un navío an Bord eines Schiffes a orillas del mar am Ufer des Meeres a la vista de ... angesichts ... a cada paso bei jedem Schritt	Örtliche Bedeutung: Lage.
a lo lejos in der Ferne a dos leguas de la ciudad 2 Meilen vor der [Stadt a dos palmos in geringer Entfernung (nahe bei ..) a tiro de escopeta einen Flintenschuß weit	Örtliche Bedeutung: Abstand.
poco a poco nach und nach paso a paso Schritt für Schritt dos a dos zu zweien	Übertragene Bedeutung: Folge.
a las once um 11 Uhr al cabo del año am Jahresschluß a mi llegada bei meiner Ankunft a los tres días nach 3 Tagen	Zeitliche Bedeutung: Zeitpunkt.
matar a disgustos zu Tode ärgern a cierra ojos blindlings a hurtadillas verstohlen a oscuras im Dunklen, blindlings a escape schleunigst a pie zu Fuß a caballo zu Pferde correr a rienda suelta mit verhängten Zügeln [galoppieren a vuelta de correo mit wendender Post a mis ruegos auf meine Bitte a mi costa auf meine Kosten a la española auf spanische Art al por mayor en gros a fuerza de arrastrarse durch Kriechen (Titel e. [sp. Dramas) a lo largo del río den Fluß entlang a guisa de nach Art von ...	Übertragene Bedeutung der Art und Weise (wie?)
saber a corcho nach Kork schmecken oler a rosas nach Rosen riechen	Übertragene Bedeutung des Ursprungs.

Anm. Über a mit und ohne Artikel beim absoluten Infinitiv vgl. §§ 226 u. 233.

ante.

64 ante vor. — ante el juez vor dem Richter.

ante heißt „vor“ im Sinne von gegenüber (Gesicht gegen Gesicht). Es hat nur örtliche Bedeutung. „Vor“ in allgemeinerer örtlicher Bedeutung ist die Zusammensetzung delante de (la mesa). ante wird in Zeit- und Art-

bestimmungen durch antes de, antes que ersetzt (antes de las ocho; antes que todo, antes que nada).

bajo.

65

bajo unter. — bajo la mesa unter dem Tisch.
bajo el reinado de unter der Regierung von ...
bajo la dirección de ... unter der Leitung von ...
bajo (heute häufig desde) este punto de vista unter diesem Gesichtspunkt.
bajo pretexto unter dem Vorwand (vgl. *so* § 79).
bajo pena de muerte, de multa bei Todesstrafe, bei Geldstrafe.

con (< cum).

66

con mit.

¡Ven conmigo! komm mit mir! café con leche Milchkaffee	Örtliche Bedeutung: in Begleitung von.
hablar con sprechen mit tener que ver con ... sprechen mit, zu tun haben mit meterse con alguien mit jem. Streit anfangen	Örtliche Bedeutung der Gegenseitigkeit.
con razón mit Recht con el tiempo mit der Zeit con la boca abierta mit offenem Mund con mucho gusto mit dem größten Vergnügen con aire satisfecho mit zufriedener Miene	Übertragene Bedeutung des begleitenden Umstandes.
herir con la espada mit dem Schwert verwunden	Übertragene Bedeutung des Mittels oder Werkzeugs).

Anm. Über con mit absolutem Infinitiv vgl. § 235.

contra.

67

contra gegen (als Anprall im feindlichen Sinne gedacht) (vgl. dagegen hacia § 73 und para con § 75a)

contra corriente gegen den Strom contra viento y marea gegen Wind und Wellen disparó contra los enemigos er schoß auf die Feinde un hecho contra Dios eine Unmenschlichkeit cepillar a contra pelo gegen den Strich bürsten estar contra luz gegen das Licht	Örtliche Bedeutung.
luchar contra kämpfen gegen contra la ley gesetzwidrig pagar contra recibo gegen Quittung bezahlen	Übertragene Bedeutung.

de.

68

de von, aus (Richtungspräposition auf die Frage woher?, mit besonders zahlreichen Bedeutungen übertragener Art).

Vengo de Berlín, de lejos, de cerca ich komme von Berlin, von weit her, von nahe bei Soy de Berlín ich bin aus Berlin el camino de Zaragoza der Weg nach (und von) Saragossa beber de (od. *en*) una fuente aus einer Quelle trinken de pies a cabeza von Kopf zu Fuß	Örtliche Bedeutung: Herkunft.

Spanisch	Deutsch	Bedeutung
de 8 a 10	von 8 bis 10 Uhr	Zeitliche Bedeutung: Ausgangspunkt.
de día en día	von Tag zu Tag	
de vez en cuando	manchmal	
de ayer a hoy	von gestern auf heute	
de mucho tiempo	seit langem	
esta moneda es de oro	diese Münze ist aus Gold	Übertragene Bedeutung: Stoff.
de buena familia	aus guter Familie	
el hijo de mi tía	der Sohn meiner Tante	Besitzer (Ersatz des Genitivs)
un vaso de leche	ein Glas Milch	partitiver Sinn.
un pedazo de pan	ein Stück Brot	
la de los ojos negros	die mit den schw. Augen	Bedeut.: Merkmal.
el reino de España	das Königreich Spanien	Anschluß der Apposition, vgl. § 29.
el mes de abril	der Monat April	
la muy fiel de su criada	seine treue Dienerin	
los días de fiesta	die Festtage	Verbindung zweier Hauptwörter zu einem Begriff (im Sinne deutscher zusammengesetzter Hauptwörter).
la casa de locos	das Irrenhaus	
el buque de vapor, de vela, de remos	Dampf-, Segelschiff, Ruderboot	
más de dos duros	mehr als 2 Taler	Ausgangspunkt.
de bajo de	unter.	
delante de	vor	
detrás de	hinter.	
dentro de	innerhalb	
encima de	auf.	
fuera de	außerhalb	
lleno de ira	voller Zorn	Übertragene Bedeutung des Mittels oder Werkzeugs.
cubrir de denuestos	mit Schimpfreden überhäufen	
colmar de beneficios	mit Wohltaten überhäufen	
hablar de tú	duzen	
trabajar de marinero	als Seemann arbeiten	
servir de criado	Diener sein	
digno de alabanza	lobenswert	„in bezug auf".
ligero de pies	leichtfüßig	
sufrir de la cabeza	ein Kopfleiden haben	
llevar de la mano	an der Hand führen	
mudar de casa	umziehen	
atar de manos	fesseln an den Händen	
hermoso de rostro	schön von Angesicht	
inocente de	unschuldig an.	
reo de	schuldig an	
estar escaso de dinero	knapp sein an Geld	
perder de vista	aus den Augen verlieren	
asegurar de incendios	gegen Feuer versichern	
ocuparse de (od. *en*)	sich beschäftigen mit	Übertragene Bedeutung.
tratarse de	sich handeln um.	
vengarse de	sich rächen an	
desesperar de	verzweifeln an	
dudar de	zweifeln an.	
capaz de	fähig zu	
acabar de hacer u. c.	etwas zu Ende tun	Ursprung, Quelle.
pintar del natural	nach der Natur malen	
quejarse de	sich beklagen über.	Grund.
juzgar de	urteilen über	
celoso de	eifersüchtig auf	
tener celos, envidia de	eifersüchtig sein auf	

salvar de un peligro aus einer Gefahr erretten
gloriarse de u. c. sich einer Sache rühmen
fiarse de alguien sich auf jemanden verlassen
dar de sí sich ausbreiten, ausweiten
morir de hambre Hungers sterben
temblar de miedo vor Furcht zittern
tiritar de frío vor Kälte zittern
perecer de hambre vor Hunger umkommen
padecer de una enfermedad an einer Krankheit leiden
llorar de gozo vor Glück weinen
reïr de contento vor Freude lachen
conocer de vista von Ansehen kennen
loco de miedo verrückt vor Angst

} Grund.

de día, de noche tags, nachts
de paso auf der Durchreise
de pie aufrecht. — de repente plötzlich
de una vez auf einmal
de este modo / de esta manera } auf diese Weise
de una manero o de otra auf diese oder jene Weise
de luto in Trauer. — de viaje auf Reisen
de mal humor schlechter Laune
de memoria auswendig
de derecho von rechtswegen
de prisa schnell. — de sobra überflüssig
de madrugada früh morgens
muy de mañana sehr früh morgens

} rein adverbiale Bedeutung der Art und Weise.

Sehr auffallend sind folgende Wendungen, in denen die Präposition eine Absicht ausdrückt:

he de escribir ich habe zu schreiben
nos da de comer er gibt uns zu essen
sale de caza er geht auf Jagd
loco de atar völlig verrückt (zum Anbinden)
máquina de coser Nähmaschine

} Zweck.

Anm. Über die Verwendung von de nach dem Passiv der Zeitwörter der Gemütsbewegung, des Vorausgehens, Folgens vgl. § 221.

desde (< de ese de).

69

desde seit hat nicht zeitliche Bedeutung.
desde mucho seit langem — desde hace tres días seit 3 Tagen.
Aber auch: desde Madrid seit Madrid.

durante (Part. von durar).

70

durante während (hat nur zeitliche Bedeutung).
durante la guerra während des Krieges

en (< in).

71

en in (zunächst Verhältniswort der Ruhe auf die Frage wo? (I.), in einer Reihe von Verwendungen Verhältniswort der Richtung (II.) auf die Frage wohin?)

I. estoy en España, en Madrid ich bin in Spanien, in M. estoy en casa in bin zu Hause en todas partes überall entro en la casa ich trete in das Haus ein en la calle auf der Straße fumar en pipa aus einer Pfeife rauchen beber en un vaso aus einem Glase trinken [Kopf tragen llevar una corona en la cabeza einen Kranz auf dem hacer castillos en el aire Luftschlösser bauen	Örtliche Bedeutung der Lage.
caber en una caja in eine Schachtel hineingehen tener parte en u. c. an etwas teilhaben estar en ello verstehen estar en hacer u. c. im Begriff sein, etwas zu tun tardar en hacer u. c. etwas zu tun zögern detenerse en hacer u. c. s. bei einer Sache aufhalten obstinarse en hacer u. c. beharrlich etwas tun wollen	Übertragene Bedeutung der Lage.
en abril im April. — en breve binnen kurzem en quince días in 14 Tagen en lo venidero / en lo sucesivo } in Zukunft. — en fin schließlich en todo tiempo zu allen Zeiten en tiempo de guerra zur Kriegszeit en tiempo de Cervantes zur Zeit des Cervantes en el reinado de Alfonso XIII unter der Reg. A. XIII.	Zeitliche Bedeutung des Zeitpunktes.
en efecto in der Tat. — en silencio (still)schweigend en pié aufrecht. — en voz alta, baja laut, leise	
en persona in Person. — en castellano auf Spanisch en broma zum Spaß, im Scherz. — en serio im Ernst en comparación de im Vergleich mit tener en mucha estimación sehr schätzen tomar en consideración in Erwägung ziehen en favor de zugunsten von en honor de zu Ehren von en daño de zum Schaden von en provecho de zum Nutzen von en memoria de alguien im Gedächtnis an en razón de wegen. — tener en cuenta bedenken fertil en fruchtbar an. — rico en reich an escaso en arm an. — en una palabra mit einem Wort en dinero español in spanischem Geld en confianza im Vertrauen en cuanto a was anbetrifft en este caso in diesem Falle vivir en grande, en gran pié auf großem Fuße leben en balde / en vano } vergebens	Übertragene Bedeutung der Art und Weise.
poner en orden in Ordnung bringen. creer en glauben an. — dudar en zweifeln an	

II. sentarse en una silla s. auf einen Stuhl setzen
caer en el agua ins Wasser fallen
fijar los ojos en una persona s. Augenmerk auf jem. richten
tocar en la puerta an die Tür klopfen
besar a alguien en la frente jem. auf die Stirn küssen
escribir en un papel auf ein Papier schreiben
} Örtliche Bedeutung des Zieles.

convertirse en un enemigo del Estado sich in einen Feind des Staates verwandeln
caer en gracia gefallen
caer en desgracia in Ungnade fallen
de vez en cuando manchmal
pensar en u. c. an etwas denken
soñar en u. c. von etwas träumen
} Übertragene Bedeutung des Zieles.

entre (< inter).

72

entre zwischen, unter
entre paredes zwischen Mauern

entre dos luces im Zwielicht
entre dos aguas (zwischen zwei Wassern) unschlüssig
entre amigos unter Freunden
entre otras cosas unter anderen
} Örtliche Bedeutung: zwischen.

dicho sea entre nosotros unter uns gesagt
cien hombres entre soldados y marineros 100 Leute, teils Soldaten, teils Fischer
estoy entre alegre y triste ich bin teils froh, teils traurig
distinguir entre unterscheiden zwischen
dividir entre teilen durch
} Übertragene Bedeutung: zwischen.

hacia (< faciem ?).

73

hacia gegen (als Richtungsangabe gedacht, in freundlichem Sinne, vgl. dagegen contra § 67 gegen in feindlichem Sinne).

hacia el norte nach Norden
hacia eso de las diez etwa gegen 10 Uhr.

hasta (arab. Ursprungs).

74

hasta bis
hasta mi casa bis zu meinem Haus } Örtliche Bedeutung: bis.

hasta las cinco bis 5 Uhr
hasta mañana
hasta luego
hasta la vista
hasta otro día
} auf Wiedersehn!
} Zeitliche Bedeutung: bis.

hasta los hombres lloraron sogar die Männer weinten } Übertragene Bedeutung: sogar.

hasta más no poder bis ans Ende der Kraft } Übertragene Bedeutung des Zieles (nicht des Zweckes).

para (< per oder pro ad).

75

para für (Verhältniswort der Richtung auf die Frage wohin?, wofür?). Dient meist als Zweckbestimmung.

salir para Barcelona nach B. abreisen hacerse a la vela para Cádiz nach C. absegeln tomar el tren para Madrid den Zug nach M. nehmen	Örtliche Bedeutung: Ziel.
para mañana für morgen para siempre auf immer	Zeitliche Bedeutung: Termin.
esta carta es para mi padre dies. Brief ist für m. Vater es bueno para el comercio er ist geeignet z. Kaufmann para decir la verdad um die Wahrheit zu sagen necesario para nötig für apto para geeignet für. — pagar para bezahlen für	Übertragene Bedeutung des Zieles.
para mí was mich anbetrifft es alto para su edad er ist groß für sein Alter	Übertragene Bedeutung: was anbetrifft.
estoy para salir ich bin im Begriff, abzufahren la casa está para vender d. Haus wird demnächst verkauft vino para caer enfermo er kam und wurde gleich krank	Übertragene Bedeutung der unmittelbaren Folge.

por (< per oder pro).

76 por durch gibt das Mittel an, durch das etwas hindurchgeht und bestimmt in ursprünglich übertragener Bedeutung Grund oder Urheber.

viajar por mar, por tierra zu Wasser, zu Lande reisen viajar por un país in einem Land herumreisen entrar en España por Irún über Irun nach Sp. reisen pasar por la calle durch die Straße gehen pasar por la ciudad durch die Stadt gehen viene por este camino er kommt diesen Weg por todas partes überall. — por el este im Osten	Örtliche Bedeutung des durchlaufenen Raumes.
por la tarde nachmittags, am Nachmittag por toda la noche die ganze Nacht hindurch por momentos jeden Augenblick por el año de 1870 im Jahre 1870 por un año auf ein Jahr	Zeitliche Bedeutung des durchlaufenen Zeitraums.
por orden alfabético in alphabetischer Reihenfolge	Übertragene Bedeutung der durchlaufenen Reihe.
por mayor y por menor en gros und en detail ¿qué entiendes por eso? was verstehst du darunter? llamar por el nombre beim Namen rufen por ventura, por suerte glücklicherweise empezar por, acabar por hacer u. c. anfangs, schließlich etwas tun	Mittel.

Zu § 75 Anm. 1. Eine gewisse Schwierigkeit bietet das Auseinanderhalten der Verhältniswörter *para* und *por*. para (< lat. per oder pro ad) = für, por (< lat. per oder pro) = durch, doch zeigt schon die Etymologie, daß eine gegenseitige Beeinflussung beider Verhältniswörter stattgefunden hat.

Zu § 75 Anm. 2. Gelegentlich tritt para in Verbindung mit folgendem con auf. Das para kann jedoch in allen Fällen fehlen. Es ingrato (para) con sus padres. La madre es buena (para) con sus hijos. El rey era injusto (para) con sus súbditos.

por miedo aus Furcht. — por fuerza mit Gewalt por falta de dinero aus Mangel an Geld por amor de Dios / por Dios } um Gottes willen por experiencia aus Erfahrung por burla aus Scherz. juzgar por las aparariencias nach dem Schein urteilen por (lo) tanto deshalb. — por consiguiente folglich si no hubiese sido por mi perro wenn mein Hund nicht gewesen wäre	**Grund.**
el mundo fué criado por Dios die Welt wurde von Gott erschaffen se admira la pintura por todo el mundo alle Welt bewundert dies Bild	**Übertragene Bedeutung der Angabe des Urhebers (nach dem Passiv).**
ir por el vino den Wein holen mandar por vino nach Wein schicken preguntar por la salud de alguién sich nach jemandes Gesundheit erkundigen	**Ziel.**
por lo general / por regla general } im allgemeinen por lo demás im übrigen por si mismo für sich allein por ejemplo zum Beispiel	**Bedeutung der Art und Weise im allgemeinen,**
por dos zu zweien. — por docenas zu Dutzenden al 3 por 100 zu 3 Prozent palabra por palabra Wort für Wort	**im distributiven Sinne.**
dar un libro por otro ein Buch für das andere geben vender por verkaufen für. — comprar por kaufen für por nada um nichts in der Welt lo doy por hecho ich nehme es als geschehen an tener por bien für richtig halten tener a alguién por rico jem. für reich halten pasar por rico für reich gelten	**für = anstatt.**

Anm. Über por mit absolutem Infinitiv vgl. 235.

según (< secundum).

77

según = gemäß.
según la ley gemäß dem Gesetz. — según eso demnach.
según y como je nachdem.
según lo que parece dem Augenschein nach.

sin (< sine).

78

sin ohne.
sin miedo ohne Furcht. — sin dinero ohne Geld.
sin más ni más ohne weiteres. — sin vacilar ohne zu schwanken.

so (< sub).

79

so unter (veraltet).
so pena bei Strafe. — so pretexto unter Vorwand.
so color de amistad unter dem Scheine der Freundschaft.

sobre (< super).

80

sobre über, auf.

sobre la puerta über der Tür.
el libro está sobre la mesa d. Buch liegt auf dem Tisch
Toledo está sobre las riberas del Tajo T. liegt am Tajo
girar sobre París einen Scheck auf P. ziehen
una letra de cambio sobre París ein Wechsel auf Paris

} Örtliche Bedeutung: über.

sobre unos mil duros auf etwa 1000 Taler
sobre su salario tiene parte en la ganancia außer seinem Gehalt hat er einen Gewinnanteil
sobre manera sondergleichen. — sobre todo vor allem
estar sobre ascuas auf Kohlen sein
prestar dinero sobre . . . Geld leihen auf
reinar sobre herrschen über. — sobre cero über Null
golpe sobre golpe Schlag auf Schlag
hablar sobre sprechen über . .

} Übertragene Bedeutung: über.

tras (< trans).

81

tras hinter, nach.
tras los montes hinter den Bergen.
tras la puerta hinter der Tür.
andar, ir tras alguien hinter jemand her gehen.
tras la tempestad nach dem Sturm.

Das Eigenschaftswort (El Ajectivo).

82

a. un jardín *hermoso* — una casa *hermosa*.
el jardín es *hermoso* — la casa es *hermosa*.
b. jardines *hermosos* — casas *hermosas*.
los jardines son *hermosos* — las casas son *hermosas*.

Das sp. Eigenschaftswort ist veränderlich, d. h. es richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort (vgl. den frz. Gebrauch, dagegen das unveränderliche Eigenschaftswort des E. Am schwierigsten ist der d. Gebrauch: das prädikative Eigenschaftswort ist unveränderlich, das attributivische drückt durch die Endung Geschlecht, Zahl und Fall aus).

83

Männliche und weibliche Form der Eigenschaftswörter.

Männlich:	Weiblich:
bueno	buena
verde	verde

Die charakteristische Endung für die weibliche Form ist das -a (vgl. das -e des Frz.), dem in der männlichen Form ein -o entspricht.
Alle übrigen Eigenschaftswörter, die auf einen anderen Vokal als -o oder auf Konsonant ausgehen, haben nur eine Form für beide Geschlechter. Nur eine Endung haben auch die Komparative mayor, menor, mejor, peor.

Anm. 1. *a.* español—española, francés—francesa, alemán—alemana. — *b.* holgazán—holgazana, socarrón—socarrona, encantador—encantadora. — Die weibliche Endung -a hängen die Eigenschaftswörter, die Nationalitäten be-

zeichnen und auf Konsonant endigen, an die männliche Form an (*a*). Auch die auf -án, -ón und -or endigenden Eigenschaftswörter erhalten in der weiblichen Form die Endung -a (*b*).

Mehrzahlbildung der Eigenschaftswörter. 84

bueno — buenos		español — españoles	
buena — buenas		española — españolas	
verde — verdes		azul — azules	

Die Mehrzahlbildung der Eigenschaftswörter entspricht völlig der der Hauptwörter (vgl. § 16). Die auf Vokal ausgehenden Eigenschaftswörter hängen -s, die auf Konsonanten ausgehenden -es an.

Steigerung der Eigenschaftswörter.

85

Mi hermano es joven. — Mi hermano es *más joven* que yo.
Mi hermano es el (niño) *más joven* de la clase.
Tomás no es inteligente.
Tomás es *menos inteligente* que su hermano.
Tomás es el (niño) *menos inteligente* de la clase.

Eine eigentliche Steigerung der Eigenschaftswörter durch Anhängung von Endungen kennt das Sp. nicht mehr. Einen Ersatz für den **Komparativ** bildet die Verwendung von más vor dem Eigenschaftswort. Einen **Superlativ** gibt es im Sp. nicht, wie die Verwendung des más joven, menos inteligente in superlativischem Sinne hinter dem Hauptwort zeigt. Daneben stehen die häufigen Beispiele, in denen durch die heraussondernde Kraft des bestimmten Artikels dem Komparativ superlativischer Sinn verliehen wird.

86

bueno	mejor	grande	mayor	superior (a)
malo	peor	pequeño	menor	inferior (a)

Einige lat. Komparativformen häufiger Eigenschaftswörter haben sich im Sp. erhalten. Ihr Gebrauch schließt die regelmäßige Bildung der Ersatzkomparative más bueno, más malo usw. nicht aus.

Zu § 83 Anm. 2. Die Eigenschaftswörter dieser Endungen setzen die lat. Eigenschaftswörter dreier Endungen -us, a-, -um fort; die sächliche Form ist in der männlichen aufgegangen.

Anm. 3. Im ganzen setzen sich im Sp. die lat. Tatbestände fort; den Eigenschaftswörtern dreier Endungen (lat. us, a, um, sp. -o, -a) stehen die Eigenschaftswörter der III. Deklination gegenüber, die im Lat. zweier oder einer Endung, im Sp., wo sich keine Form für das Neutrum erhalten hat, stets einer Endung sind. Im Gegensatz zum Sp. hat das Frz. die weibliche Endung -e ausnahmslos auf alle Eigenschaftswörter ausgedehnt: grand—grande, vert—verte usw.

Anm. 4. Los bufones de Shakespere, son lo más trágico de sus tragedias (Benavente). — Das Eigenschaftswort kann durch den sächlichen Artikel zu einer sächlichen Form allgemeinster Art substantiviert werden. Diese sächliche Form ist die des männlichen Eigenschaftsworts.

Zu § 85 Anm. Vgl. dagegen das Frz., das von solchen Fällen ausgehend einen echten Superlativersatz geschaffen hat, le plus beau von plus beau in allen Fällen scheidet und deshalb auch sagt: le tableau le plus beau de la collection.

87

hermoso	— hermosísimo	rico	— riquísimo
grande	— grandísimo	largo	— larguísimo
feliz	— felicísimo.		

Ein Rest der **lateinischen Superlativbildung** ist im Sp. erhalten. Es ist die Steigerung des Eigenschaftsworts durch die Endung -ísimo, die an den letzten Konsonanten des Stammes, gelegentlich unter Bewirkung der bekannten orthographischen Veränderungen (vgl. Einl. 5), gehängt wird. Diese Bildung ist aber keine einfache Steigerungsstufe mehr, die sich aus einem Vergleich ergibt. Dieser sogenannte **absolute Superlativ** ist vielmehr eine meist stark gefühlsmäßig betonte, superlativische Wendung, die einen sehr hohen Grad einer Eigenschaft ausdrückt, der sich häufig das Gefühl des Staunens, der Bewunderung, der Zärtlichkeit, der Galanterie oder höflichen Anerkennung von seiten des Sprechenden beimischt.

88

a. Es más simpático *que* su hermano.
b. Este libro vale *más de* cinco pesetas.
Juan no gana *más de* cien pesetas.
Juan no gana *más que cien pesetas.*

Zu § 87 Anm. 1. So häufig dieser absolute Superlativ im Munde des Südländers ist, so sehr ist dem Ausländer die maßvolle Verwendung dieser sehr subjektiven Ausdrucksweise zu empfehlen.

Anm. 2. ¡Qué casa más grande! ¡Es más estraño! — Die Verwendung von más mit dem Eigenschaftswort in Ausrufsätzen der Bewunderung oder Verwunderung zeigt, wie sich in moderner Zeit von neuem die Entwicklung der Steigerungsform zum superlativischen Ausdruck subjektiver Färbung vollzieht.

Anm. 3.

a.	limpio	limpísimo	amplio	amplísimo
b.	cierto	certísimo	fuerte	fortísimo
c.	noble	nobilísimo	amable	amabilísimo
d.	acre	acérrimo	mísero	misérrimo
	antiguo	antiquísimo	pobre	paupérrimo (neben pobrísimo*)
	benéfico	beneficentísimo		
	benévolo	benevolentísimo	pulcro	pulquérrimo
	célebre	celebérrimo	sabio	sapientísimo
	fiel	fidelísimo	sagrado	sacratísimo
	íntegro	integuérrimo	salubre	salubérrimo
	magnífico	magnificentísimo	simple	simplicísimo

e.	alto	supremo, sumo	grande	máximo
	bajo	ínfimo	malo	pésimo
	bueno	óptimo	pequeño	mínimo

Die Eigenschaftswörter auf -io hängen die Endung -ísimo, wie zu erwarten, an den letzten Konsonanten des Stammes (dagegen frío—friísimo) (*a*). Die Eigenschaftswörter mit ie oder ue im Stamm haben im absoluten Superlativ, da der Ton auf der Endung -ísimo liegt, undiphthongierten Stammvokal (vgl. Einl. 6a) (*b*). Die Eigenschaftswörter auf -ble haben in der Form des Superlatives zwischen b und e das i des lat. Grundwortes, das in dem Positiv geschwunden (synkopiert) ist (*c*). Eine ähnlich gelehrte Entwicklung zeigen eine weitere Anzahl absoluter Superlative, die entweder vor der Endung -ísimo den Stamm in der lat. Lautung bewahren oder die lat. Endung -érrimo fortsetzen (*d*). Die Eigenschaftswörter alto, bajo usw. haben im Sp. wie im Frz. (und Lat.) Superlativformen, die nicht vom Stamme der Eigenschaftswörter selbst abgeleitet sind (*e*).

c. Siempre trabaja *más de* lo necesario.
Trabaja *más de lo que* debe. Es más listo *de lo que* crees.
Tenemos *más libros de los que* necesitamos.

„Als" nach dem Komparativ heißt *que* (*a*). Stehen ***más*** oder ***menos*** **vor einem Zahlenbegriff, so heißt „als" *de*.** (*b*) Más de cinco pesetas bildet eine begriffliche Einheit, eine ungenaue Zahlenangabe („über 5 Pesetas"). Der verneinte Satz zeigt más que neben más de (no más que 100 pesetas = „nur 100 P."). Doch ist in den beiden Fällen der Sinn etwas verschieden. (Man vergleiche denselben Gebrauch von de im Frz.) de wird nach más verwandt, wenn der Ausgangspunkt des Vergleichs ein sächliches Eigenschaftswort ist. Auch wenn der Ausgangspunkt des Vergleichs ein ganzer Satz ist, steht de vor dem sächlichen bestimmenden Fürwort (*lo*), dem ein mit que eingeleiteter Relativsatz folgt. Steht más vor einem Hauptwort und ist der Ausgangspunkt ein ganzer Satz, so steht de vor dem bestimmenden Fürwort, das dem Beziehungswort entspricht (el, la, los, las), und es folgt, davon abhängig, ein mit que eingeleiteter Relativsatz (*c*).

Anm. Es tan valeroso como su hermono. — „Ebenso ... wie ..." bei Vergleichen heißt *tan ... como*. (Vgl. § 291, Anm. 3.)

Das Eigenschaftswort im Satzzusammenhang.

89

a. El cielo *es azul.*
En el *cielo azul* no había nube alguna.
b. El niño es *bonito.* ¡Qué *niña* más *bonita*!
Todos *los niños* le parecen *bonitos.*
c. La casa de mi padre *no es grande, es pequeña.*
d. Tiene *los ojos azules.*

Das **Eigenschaftswort** hat im Satze zweierlei Aufgaben; es ist entweder Prädikat (Satzaussage) oder Attribut (Beifügung) (*a*). Es richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort, d. h. nach dem Begriff, dem die Eigenschaft, die es ausdrückt, zugesprochen wird (*b*). Das Beziehungswort, nach dem sich das Prädikat zu richten hat, ist sein Subjekt (*c*). Dieser Subjektsbegriff, von dem das Eigenschaftswort als Prädikat abhängt, kann ebensogut Objekt wie Subjekt des Satzes sein (*d*).

Das Eigenschaftswort als Beifügung.

90

a. Su madre era una *buena mujer* (una *mujer* muy *buena*).
b. Los animales mansos. Las mansas ovejas.
El traje blanco. La blanca nieve.
c. Las *encantadoras flores* de la isla parecían mariposas.

Das Eigenschaftswort als Beifügung steht stets in unmittelbarer Nähe seines Beziehungswortes. Es kann ihm folgen oder ihm vorangehen (*a*). Nach dem Beziehungswort steht es als verstandesmäßig betontes **unterscheidendes Merkmal**, während die gefühlsmäßig betonten Urteile sowie die Merkmale, die dem Beziehungswort seiner Natur nach anhaften müssen, also nicht zur Unterscheidung von andern seiner Gattung

---

Zu § 90 Anm. Der Ausdruck affektischer Betonung besteht in dem Abweichen vom gewöhnlichen Sprachgebrauch.

dienen, vor dem Beziehungswort stehen (*b*). Der gehobene poetische Stil und affektische Redeweise bevorzugten die Voranstellung des Eigenschaftsworts, der Prosastil die Nachstellung (*c*) vgl. § 306.

91

a. Hoy no quiero el *traje azul,* dame el verde.
Era una *niña* muy *bonita.*
Encontraron a *una vieja, fea* y muy *alta.*
¡Qué *bonita casa* es la de tu hermana!
Los *blancos lirios* nos deleitaron con sus perfumes.
b. Encontramos a un *profesor alemán.*
La *iglesia católica* celebra más días de fiesta que la protestante.
c. Las *huestes vencidas* se retiraron en las montañas.
d. La *niña, orgullosa de sus premios,* los enseñó a sus amigas.

Als unterscheidende Merkmale kommen in erster Linie in Betracht: Farbeneigenschaftswörter und andere Eigenschaftswörter, die die äußere Erscheinung des Beziehungswortes bezeichnen. Stehen solche Eigenschaftswörter vor dem Beziehungswort, sind sie stark gefühlsmäßig betont (*a*). Als Unterscheidungsmerkmale folgen dem Beziehungswort die Eigenschaftswörter, die eine Nationalität oder Konfession bezeichnen (*b*), Partizipien, die stark prädikativen Charakter haben (*c*), die Eigenschaftswörter, die noch eine Ergänzung bei sich haben (*d*).

Die Eigenschaftswörter als Prädikat.

92

a. Tu hermana es muy *guapa.* — *¿Estás enferma, madre mía?*
Estos cuadros parecen más *viejos* de lo que son.
Andan tristes, y no se quieren consolar.
Siguen todos muy *contentos.*
Quedaron muy *contentos* del buen éxito de sus discípulos.
Ha llegado a ser más *rico* que su padre.
Vino a ser menos *infeliz* de lo que habíamos pensado.
Salió pobre de esta empresa. — La abuela *cayó enferma.*
b. Despues del naufragio *los marineros se encontraron desnudos* y *heridos* en las peñas.

Zu § 91 Anm. 1. Una *gran casa.* Esta *casa grande* es de mi tío. — La *pobre* reina fué poco feliz. — Hay que socorrer a los *hombres pobres.* — *Cierta noticia* me impidió escribirle. — Todavía no tenemos una *noticia cierta* de su llegada. — Mi *hermano mayor* comió con el *mayor apetito.* — Dasselbe Eigenschaftswort kann verschiedene Bedeutung haben, je nachdem es dem Beziehungswort vorangestellt ist (affektisch betont, in übertragener Bedeutung) oder ihm folgt (äußeres unterscheidendes Merkmal).

Anm. 2. Nuestro *buen presidente* se ha muerto. — Tenemos un *presidente* muy *bueno.* — ¡Qué *mal día* para todos! — Hoy es un *día* muy *malo.* — Bueno und malo stehen wegen ihrer meist subjektiven Gültigkeit fast durchweg vor dem Beziehungswort. Nur wenn ihnen besonderer Nachdruck gegeben werden soll (der affektischer Betonung gleichkommen kann), stehen sie an der für sie ungewöhnlichen Stelle nach dem Beziehungswort.

Anm. 3. *bueno* — un buen vino; *grande* — un gran rey. — Satzphonetisch erklärt es sich, daß eine Anzahl Eigenschaftswörter (bueno, malo, grande), die ihrer Bedeutung nach meist vor ihrem Beziehungswort stehen, Kurzformen aufweisen, wie sie außer ihnen auch einigen Fürwörtern und Zahlwörtern eigen sind. Die weiblichen Formen auf -a können nicht verkürzt werden.

Se hallaron solos en una sala espaciosa.
Desde largos años de miseria *se vieron ricos* por fín.
Se sienten muy *felices*.
Por trabajar mucho *la niña se ha puesto* muy *delgada*.
De un golpe *se han vuelto ricos*.
El presidente *se ha hecho más poderoso* que todos los jefes [aliados.

c. Tiene *el pelo* muy *negro*. — Nos *dejó* sus *libros* muy *limpios*.
¡Qué *sucias llevas* tus *botas*!

d. La llamaron santa. — Todos *la juzgan* muy *sabia*.
La creo sincera. — Se alegraron de *verla* tan *contenta*.
Esta cosa *la considero como buena* y *justa*.

a) Ist das Beziehungswort des prädikativen Eigenschaftsworts **Subjekt** des Satzes, so dient zu ihrer Verbindung ein Zeitwort (Satzband). Solche Zeitwörter sind:

ser, estar	sein	llegar, salir, venir } a ser	werden, hervorgehen als
parecer	scheinen	caer (enfermo)	(krank) werden
andar, seguir, quedar	noch immer sein		

b) Ist das Beziehungswort des prädikativen Eigenschaftsworts das **Objekt des Satzes**, ist ein Satzband überflüssig. Als prädikative Ergänzung des Objekts finden sich Eigenschaftswörter nach den rückbezüglichen Verben:

encontrarse, hallarse	sich finden	ponerse, volverse, hacerse	werden
verse	sich sehen		
sentirse	sich fühlen		

c) nach den Zeitwörtern: tener haben, dejar hinterlassen, llevar heben, tragen.
d) nach den Zeitwörtern des Nennens, Beurteilens, Wahrnehmens (llamar, juzgar, creer, ver usw. **Nicht** nach considerar, dem meist como folgt).

Absoluter Gebrauch des prädikativen Eigenschaftswortes.

93 El padre, *menos pobre*, hubiera dado a sus hijos una buena educación.

Das prädikative Eigenschaftswort kann den Sinn eines Bedingungssatzes bekommen, wenn es durch **Pausen** (in der Schrift Kommata) aus dem Satzzusammenhang herausgehoben wird.

Zu § 92 **Anm. 1.** Die hier genannten Zeitwörter werden durchweg als Hilfszeitwörter mit dem Partizip verbunden. Die Beziehung des Partizips zum Subjekt bzw. Objekt des Satzes ist in derselben Weise prädikativ, die Veränderlichkeit des **Partizips** die gleiche wie die des **Eigenschaftsworts**. Haber ist das einzige Hilfszeitwort, das **nur mit dem Partizip**, nie mit dem Eigenschaftswort verbunden werden kann.

Anm. 2. *Las campanas tocaron* muy *alegres*. — *Los niños jugaron* muy *contentos*. — *El tren vino* muy *puntual*. — *Viejo no harás* lo que puedes *hacer joven*. — *La muchacha iba derecha* a casa de los vecinos. — Als direkte Fortsetzung lat. Sprachgebrauchs darf es angesehen werden, daß sich im Sp. häufig bei verbalem Prädikat auch noch ein **Eigenschaftswort** prädikativ auf das Subjekt bezieht, während unserem Empfinden ein Umstandswort der Art und Weise eher am Platze schiene. Am häufigsten finden sich in dieser Verwendung Eigenschaftswörter, die **Gemütsstimmungen** oder das Alter des Subjekts bezeichnen. (Vgl. § 293.)

Übergang des Eigenschaftswortes zum Hauptwort.

94

a. Su padre *es alemán,* su *madre austríaca.*
Tiene un *hermano médico.*
Nos enseñó una *seda color de rosa.*
b. ¡Qué *perra suerte*!
c. ¿Qué libro quieres llevarte? *¿el grande, o el pequeño*?
Se casaron las tres hermanas, *la mayor* con el cocinero del rey, *la segunda* con el panadero, y *la menor* con el mismo rey.
d. El negro der Neger. — *el blanco* (der Weiße), das Ziel.

In jeder Funktion des Eigenschaftsworts kann ein Hauptwort ohne Artikel an seine Stelle treten. Das Hauptwort bezeichnet dann nicht mehr so sehr den Träger der Eigenschaft als diese selbst (*a*). Einige Hauptwörter wie joven, amigo, vecino werden in dieser Weise so häufig verwandt, daß sie ebensogut als Eigenschaftswörter wie als Hauptwörter betrachtet werden können. Auch die Hauptwörter niño, perro, puerco, asno, Quijote u. a. werden gelegentlich adjektivisch gebraucht. Das Eigenschaftswort mono = hübsch wird wohl kaum noch als von mono = Affe abgeleitet empfunden (*b*). Ferner ist eine Anzahl von Farbeigenschaftswörtern aus Hauptwörtern abgeleitet (castaño, vermejo), die aber als echte Eigenschaftswörter veränderlich sind. Unveränderlich und deshalb keine echten Farbeigenschaftswörter sind Wörter wie café, tabaco u. a. Eine Art Substantivierung des Eigenschaftsworts erfolgt andererseits durch Vorsetzung des Artikels, der in Zahl und Geschlecht dem unausgesprochenen Beziehungswort entspricht. (Eine echte Substantivierung liegt hier allerdings noch nicht vor, da das unausgesprochene Beziehungswort als Träger der Eigenschaft dem Sprechenden noch im Bewußtsein ist.) (*c*). Erst wenn solche substantivierte Eigenschaftswörter zur oft gebrauchten Formel werden, bilden sich neue echte Hauptwörter, deren Sinn von dem der Eigenschaftswörter abweichen kann (*d*).

Das Eigenschaftswort als abstraktes Hauptwort.

95

a. Lo bueno es que el niño confesó sus mentiras.
b. Por *lo buena* y *hacendosa que es, esta niña* parece ya una mujer.

Durch Voransetzung des sächlichen Artikels lo schafft das Sp. abstrakte Hauptwörter, die den Sinn des Eigenschaftsworts verallgemeinernd zusammenfassen (*a*). Es befremdet zunächst, daß der Artikel lo auch zu veränderem Eigenschaftswort in weiblicher Form oder Mehrzahl treten kann. Das Eigenschaftswort bewahrt also auch in seiner sächlich-substantivierten Form die Kraft, seine Beziehung zum Beziehungswort durch die Endung auszudrücken. Logisch läßt sich diese Erscheinung nur als eine Vermischung zweier Ausdrucksmöglichkeiten erklären: por lo bueno que es und por lo que es muy buena vermischt sich zu por lo buena que es (*b*).

Zu § 93 Anm. *Desde* muy *joven* ha debido mantener a toda su familia. — *Hasta* muy *viejo* no dejó de trabajar. — Nos estaba mirando *entre compasivo* y *sonriente.* — Als prädikative Eigenschaftswörter, die sich auf das Subjekt des Satzes beziehen, sind die Eigenschaftswörter zu betrachten, die nach den Verhältniswörtern desde, hasta, entre stehen. Die Verbindung als Ganzes hat adverbialen Sinn (und zwar der Zeit in Verbindung mit desde, hasta, der Art und Weise in Verbindung mit entre).

Das Zahlwort (El Numerale).

Grundzahlen (Cardinales).

96

1 uno, a, -os, -as	11 once	21 veintiuno
2 dos	12 doce	22 veintidós
3 tres	13 trece	23 veintitrés
4 cuatro	14 catorce	24 veinticuatro
5 cinco	15 quince	25 veinticinco
6 seis	16 dieciséis	26 ventiséis
7 siete	17 diecisiete	27 veintisiete
8 ocho	18 dieciocho	28 veintiocho
9 nueve	19 diecinueve	29 veintinueve
10 diez	20 veinte	30 treinta

31 treinta y uno	140 ciento cuarenta
32 treinta y dos	195 ciento noventa y cinco
40 cuarenta	200 doscientos, as
41 cuarenta y uno	300 trescientos, as
50 cincuenta	400 cuatrocientos, as
60 sesenta	500 quinientos, as
70 setenta	600 seiscientos, as
80 ochenta	700 setecientos, as
90 noventa	800 ochocientos, as
100 ciento	900 novecientos, as
101 ciento uno	1000 mil

1001 mil uno
1023 mil veintitrés
1924 mil novecientos veinticuatro
2000 dos mil — 3000 tres mil — 10000 diez mil
100000 cien mil — 200000 doscientos mil
1000000 un millón
1250000 un millón doscientos cincuenta mil
1000000000 mil millones — 1000000000000 un billón

Anm. 1. En Madrid la temperatura máxima de ayer fué de 7 grados y la mínima de dos grados bajo *cero*. Null heißt *cero*. (Vgl. die Redensart: Este hombre es un cero en la izquierda. Der Mensch ist eine Null.)

Anm. 2. Nur uno und die Hunderte (außer 100) haben eine weibliche Form; uno kann auch eine Mehrzahl bilden (vgl. § 54, 56 Anm. 2, 140 f.).

Anm. 3. Uno hat vor Hauptwörtern die Kurzform un (vgl. den unbestimmten Artikel); ciento hat die Kurzform cien vor Hauptwörtern und der Zahl mil. Vor ciento und mil steht nie das Wort un.

Anm. 4. Nur zwischen Zehner und Einer tritt das Bindewort y. Man beachte die Schreibung i (statt y „und“) im Wortinnern. Die Zahlen 16—19 werden gelegentlich als Summen in 3 Wörtern geschrieben (diez y seis, diez y siete, diez y ocho, diez y nueve).

Anm. 5. Die Formen setecientos und novecientos weisen in vortoniger Stellung den undiphthongierten Stammvokal von siete und nueve auf (vgl. Einl. 6a).

Anm. 6. Ganó más de un *centenar* de miles de duros. Las naranjas se venden a ocho pesetas el *ciento*. Ciento und mil können als Hauptwörter verwandt werden. Daneben gibt es die Ausdrücke centenar und millar (vgl. § 104).

Die Stunden der Uhr.

97

¿Qué hora es?

Es *la una* / son *las dos* / *las tres* } de la tarde

son *las ocho y media* / *las nueve y cuarto* / *las diez menos cuarto* } de la mañana.

Die Bezeichnungen der Stunden des Tages sind **Grundzahlen**, denen der weibliche Artikel in der Mehrzahl (bei una natürlich Einzahl) vorangeht. Zu ergänzen horas. Die Bruchzahlen media (hora) und cuarto (de hora) stehen ohne Artikel.

Die vier Rechnungsarten.

98

Die vier Rechnungsarten haben im Sp. folgende Formeln:

$2 + 2 = 4$	dos y dos son cuatro,
$15 - 5 = 10$	quince menos cinco son diez.
$3 \times 6 = 18$	tres por seis son dieciocho,
$21 : 7 = 3$	veintiuno entre siete son tres, veintiuno dividido por siete son tres.

Ordnungszahlen (Ordinales).

99

1 el primero	20 el vigésimo
2 el segundo	21 el vigésimo primero
3 el tercero	30 el trigésimo
4 el cuarto	40 el cuadragésimo
5 el quinto	50 el quincuagésimo
6 el sexto	60 el sexagésimo
7 el séptimo	70 el septuagésimo
8 el octavo	80 el octogésimo
9 el noveno, nono	90 el nonagésimo
10 el décimo	100 el centésimo
11 el undécimo	200 el ducentésimo
12 el duodécimo	300 el trecentésimo
13 el décimotercio	400 el cuadringentésimo
14 el décimocuarto	500 el quingentésimo
15 el décimoquinto	600 el sexcentésimo
16 el décimosexto	700 el septingentésimo
17 el décimoséptimo	800 el octingentésimo
18 el décimooctavo	900 el noningentésimo
19 el décimonono	1000 el milésimo

Anm. 1. Sämtliche Ordnungszahlen haben eine weibliche Form auf a.

Anm. 2. El *primer* día, el *tercer* capítulo. Primero und tercero haben vor Hauptwörtern meist die Kurzformen primer und tercer.

Lección *veinte,* capítulo *dieciséis.*
Felipe *cuarto.* Alfonso *trece.*

100

Über die Zahl 10 hinaus wird statt der Ordnungszahl lieber die Grundzahl verwandt, die dann dem Hauptwort folgt. (Vgl. im D. die größere Freiheit: zwanzigste Lektion neben Lektion zwanzig.) Bei Regenten steht ebenso bis 10 die Ordnungszahl, von 10 ab die Grundzahl. Ordnungs- sowie Grundzahl folgen natürlich dem Eigennamen.

Anm. Man vergleiche den frz. Gebrauch, der weiter geht als das Sp., und die Ordnungszahl nur noch bei dem ersten Regenten eines Namens verwendet.

Datumsangaben.

101

Estamos: / a { *primero* de mayo (1⁰ de mayo) / *dos* de julio (2 de julio) / *ocho* de noviembre (8 de noviembre) } de 1924.

Der Spanier setzt wie der Franzose beim Datum vom zweiten Tage des Monats an die Grundzahl. Das vor der Zahl zu ergänzende Hauptwort *día* findet sich häufig, besonders wenn es sich um den Ersten des Monats handelt (el día 1⁰ de enero, del corriente, del actual). Bei Datumsangaben im Brief bedient man sich gern der kürzeren Form 1⁰ Enero 1922 oder Enero 1⁰ de 1922, die aber nur auf dem Papier steht. Zu lesen ist: primero de enero de mil novecientos veintidós.

Anm. 1. El siglo *primero*; el siglo *III* (*tres*); el siglo *XX* (*veinte*). — Die Jahrhunderte werden, mit Ausnahme des ersten, ebenfalls mit Grundzahlen bezeichnet. In Druck und Schrift verwendet man römische Ziffern. (Das Frz. verwendet hier die Ordnungszahl.)

Anm. 2. Das Sp. geht in der Verwendung der Grundzahl statt der Ordnungszahl weiter als das Frz. Es verwendet überhaupt nur die 10 ersten Ordnungszahlen (und gelegentlich centésimo, milésimo), und auch diese mit Regelmäßigkeit nur bei Herrschernamen. Es ist wohl anzunehmen, daß sich dieser sehr eingeschränkte Gebrauch der Ordnungszahlen aus ihrer schwerfälligen Form erklärt.

Bruchzahlen (Números quebrados).

102

Ein Ganzes un entero	$^1/_{12}$ un dozavo
$^1/_2$ medio	$^1/_{20}$ un veintavo
$^1/_3$ un tercio	$^1/_{100}$ un centésimo (bei Dezimalbruch); un cienavo
$^1/_4$ un cuarto	$^1/_{200}$ un ducentésimo
$^1/_{10}$ un décimo	$^1/_{1000}$ un milésimo
$^1/_{11}$ un onzavo	

Die Brüche $^1/_4$, $^1/_{10}$, $^1/_{100}$, $^1/_{200}$ usw. bis $^1/_{1000}$ werden durch die Ordnungszahlen ausgedrückt. Sonst wird die Bruchzahl durch Anhängung von avo an die Grundzahl gebildet. Nur bei den Zahlen once und doce tritt dies avo als Endung direkt an die Grundzahl, wobei die orthographische Veränderung des c (e) in z (a) zu beachten ist.

Anm. 0,003 tres milésimas — 2,08 dos coma ocho centésimas — 4,7 cuatro enteros siete décimas. Die Dezimalbrüche werden gern in der weiblichen Form ausgedrückt (zu ergänzen: partes).

Vervielfältigungszahlen (Multiplicativa).

103

einfach simple,
zweifach doble, duplicado,
dreifach triple, triplicado, tres veces tanto,
vierfach cuádruplo, cuadruplicado, cuatro veces (más),
zehnfach décuplo, decuplicado,
hundertfach céntuplo, centuplicado.

Die Formen auf -ado werden adjektivisch gebraucht, die kürzeren Formen dienen auch als Hauptwörter (Gana el *triple* de lo que gana su hermano. Volvieron con fuerza *centuplicada.*) Zum Hauptwort ist auch el duplicado das Duplikat geworden.

Sammelzahlen (Colectiva).

104

un par	ein Paar, ein paar	una gruesa	ein Gros
una decena	10 Stück	un centenar, un ciento	ein Hundert
una docena	ein Dutzend	un millar, un mil	ein Tausend
una quincena	14 Tage	un millón	eine Million
una veintena	20 Stück		

Einteilungszahlen (Distributiva).

105

sendos, -as je einer, einzeln cada jeder.

Das Fürwort (El Pronombre).

106

Das Sp. hat wie die übrigen modernen Sprachen folgende 7 Arten von Fürwörtern:

1. Persönliche Fürwörter (Personalpronomen): *Yo te* quiero.
2. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessivpronomen): Eres *mi* amigo.
3. Hinzeigende Fürwörter (Demonstrativpronomen): *Este* libro es muy interesante.
4. Bestimmende Fürwörter (Determinativpronomen) Enséñame *lo* que has traido.
5. Zurückweisende Fürwörter (Relativpronomen): El libro *que* me has traído no me gusta.
6. Fragefürwörter (Interrogativpronomen): ¿*Quién* te lo ha dicho?
7. Unbestimmte Fürwörter (Indefinitpronomen): No he visto a *nadie*.

107

a) ¿Es éste *mi* libro?
Ese libro es *tuyo*.

b) Yo *te* llamo,
No, es *mío*.
Dame *el tuyo*.
Este libro es para *ti*.

Die Fürwörter können als Eigenschaftswörter (*a*) oder als Hauptwörter (*b*) gebraucht werden. Als Eigenschaftswörter können sie Attribut und Prädikat, als Hauptwörter Subjekt, Prädikat und Objekt sein und von Verhältniswörtern abhängen.

108

Mi amigo vive en *mi* casa — Mi amigo vive en casa *mía*.
Este libro no *me* gusta. — *A mí,* me gusta.

Einige Fürwörter haben Doppelformen entwickelt, eine *unselbständige* Form, die nie Träger besonderer Betonung sein kann, und eine betonte *selbständige* Form. Die unselbständige Form des Fürworts lehnt sich an ein anderes Wort an, dem sie vorangeht (*proklitische Stellung*) oder folgt (*enklitische Stellung*). Man spricht deshalb von einer *verbundenen Form des Fürworts*, der eine *betonte Form* gegenübersteht.

109

Die Fürwörter haben einen größeren *Reichtum an Formen* bewahrt als die ihnen nahe stehenden Wortarten (Hauptwort und Eigenschaftswort).

Außer *männlichen* und *weiblichen* Formen besitzt das Fürwort noch *sächliche* Formen (lo, esto, aquello usw.).

Die Fürwörter haben zum Teil *besondere Formen für den Dativ* und *Akkusativ* bewahrt, die nicht wie beim Hauptwort mit dem Nominativ völlig gleichlauten oder präpositional gebildet sind (mí, tí, sí, me, te, se).

Die Fürwörter sind zum Teil imstande, die *drei Personen* auszudrücken. Nicht nur die persönlichen und besitzanzeigenden Fürwörter zeigen dies bekannte Nebeneinander dreier Formen für die drei Personen (yo, tú, el; mi, tu, su), auch das hinzeigende Fürwort verfügt über drei Formen, die sich an die drei Personen angliedern (este, ese, aquel).

Persönliche Fürwörter (Pronombres personales). **110**

	I. Pers. Einz.	II. Pers. Einz.	III. Pers. Einz.	refl. Einz.
N.	yo	tú	él ella ello	—
	ich	du	er sie es	—
D.	me	te	le le —	se
A.	me	te	lo (le) la lo	se
	I. Pers. Mehrz.	**II. Pers. Mehrz.**	**III. Pers. Mehrz.**	**refl. Mehrz.**
N.	nosotros (-as)	vosotros (-as)	ellos ellas —	—
	wir	ihr	sie sie —	—
D.	nos	os	les les —	se
A.	nos	os	los (les) las —	se

111

Die *verbundenen Formen des persönlichen Fürworts* treten in Verbindung mit dem *Zeitwort* als dessen Subjekt, Dativ- oder Akkusativobjekt auf. Sie haben, entsprechend ihrer Verwendung, drei Fälle erhalten, einen Nominativ, einen Dativ und einen Akkusativ.

Die *Nominativformen* des verbundenen persönlichen Fürworts stehen *vor* der konjugierten Zeitwortform, doch ist das System der Konjugationsendungen im Sp. so vollständig, daß die Endung das Fürwort in der Regel überflüssig macht. Das Fürwort steht deshalb *nur dann*, wenn

ihm besondere Bedeutung beigelegt wird (etwa bei Gegenüberstellungen zur Vermeidung von Verwechslungen). (Vgl. §§ 173 u. 266.) Außer der 1. und 2. Person Einzahl haben die Nominativformen der persönlichen Fürwörter gesonderte Formen für die beiden Geschlechter. Die 1. und 2. Pers. Mehrzahl zeigen Formen, die deutlich als Zusammensetzungen (nos, vos + otros, otras) erkennbar sind. Daß der Spanier dies nicht mehr empfindet, beweist der Umstand, daß die weiblichen Formen nicht mehr recht in Gebrauch sind. Mitsprechen mag dabei der Umstand, daß der Gebrauch des Subjektsfürwortes im ganzen sehr beschränkt ist. So hört man gelegentlich von Frauen ein nosotros cantamos (vgl. § 173).

112

El miedo *le* hizo ser atrevido.
Le escuchaba en silencio. — *La* impuso silencio.
No *la* prestó atención (Bl. Ib.)

Nur die dritten Personen bewahren gesonderte Dativ- und Akkusativformen. Bei den ersten und zweiten Personen lauten Dativ und Akkusativ gleich.
Obgleich die dritten Personen, wie oben gesagt, gesonderte Formen für Dativ und Akkusativ besitzen, hält das Sp. die Scheidung keineswegs aufrecht. So werden *le* und *les* häufig als Akkusative, *la* (seltener *lo*) und *los* als Dative verwandt, sobald es sich um lebende Wesen handelt.

Anm. Der letztere Umstand zeigt, daß der Grund wahrscheinlich in dem Vorhandensein eines präpositionalen Akkusativs bei lebenden Wesen zu suchen ist. Die Akademie trägt der Erscheinung nur insoweit Rechnung, daß sie le und les als zulässige Akkusative erklärt, aber verbietet, la als Dativ zu benutzen. la als Akkusativ und Dativ und le als Akkusativ innerhalb ein und desselben Satzes zeigt folgendes Beispiel aus Blasco Ibañez, La Horda: Que Dios *la* bendiga y *la* dé muchos hijos para que *le* acompañen en *el* cielo.

113

Als Höflichkeitsform der Anrede dient im Sp. *usted, ustedes,* zusammengesetzt aus älteren vuestra merced, vuestras mercedes.
Diesem Ursprung gemäß gehört zu usted die dritte Person des Zeitworts. *Usted* ist das einzige verbundene Subjektsfürwort, das fast immer ausgespochen wird, da ihm die Aufgabe zufällt, aus der dritten Person eine Anredeform zu machen (vgl. § 266).
Usted wird meist abgekürzt V. Vd. U. Ud., die Mehrzahl Vds., Uds. mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben. Schreibt man usted aus, so wird es klein geschrieben.

Anm. Über die Verwendung der Höflichkeitsform oder der vertraulichen Anrede herrschen in jeder Sprache besondere Anschauungen, die sich schwer in Regeln fassen lassen. Im ganzen läßt sich feststellen, daß der Gebrauch von tú gebräuchlich ist, soweit es sich um Mitglieder einer Familie, um Freunde und Altersgenossen handelt. Doch gilt es noch heute vielfach für gute alte Sitte, daß die jungen Leute ihre Eltern und älteren Verwandten mit Ud. anreden. Junge Leute gleichen Alters pflegen sich sehr schnell zu duzen, auch bei kurzer oberflächlicher Bekanntschaft. In Südamerika wird Ud. bevorzugt.

Stellung der verbundenen persönlichen Fürwörter.

114

Me *lo* envía. Me *lo* ha enviado. — Debes *enviármelo.* (a)
Enviándomelo me harás un gran favor. (b)
¡*Envíamelo*! ¡No me lo envíes! (c)

Die Dativ- und Akkusativformen der verbundenen persönlichen Fürwörter stehen gewöhnlich vor dem Verb proklitisch. Nur drei Zeitwortformen hängen die Fürwörter stets in enklischer Stellung an. Es sind dies

a) der Infinitiv, b) das Gerundium, c) der bejahte Imperativ. Nur der literarischen Sprache gehört es an, wenn andre Formen des Zeitworts die Fürwörter anhängen. Die einzige Ausnahme bildet das rückbezügliche Fürwort, das bald proklitisch, bald enklitisch verwandt wird (vgl. § 172).

(Vgl. etwa in den Annoncen der sp. Zeitungen das *Se necesita* neben seltenerem *Necesítase.*)

115

Me lo ha regalado. — *Te los* compraré.
(¿Porqué no *nos lo* enseñas?)
¿Porqué no *lo* enseñas *a nosotros*?
(Mi madre *os la* guardará.)
Mi madre *la* guardará *para vosotros.*

Treten die Dative der 1. und 2. Person mit dem Akkusativ der 3. Person gemeinsam zum Zeitwort, so steht der Dativ vor dem Akkusativ. Es ist hier wohl kaum die grammatische Beziehung ausschlaggebend. Vielmehr liegt die Vermutung nahe, daß aus phonetischen Gründen das mit l anlautende Fürwort (wie im Frz.) an zweiter Stelle steht. Gebräuchlich sind nur die Verbindungen von *lo, la, los, las* mit den Dativformen der Personen der Einzahl. Andre Verbindungen werden vermieden, indem man den Dativ in unverbundener Form dem Zeitwort nachstellt.

116

Voy a *dárselo. Se lo* he explicado.

Treffen Dativ und Akkusativ der dritten Person zusammen, so heißt der Dativ unveränderlich se. (Also: se lo, [se le], se la, se los, [se les], se las.)

Zu § 114 Anm. El niño nos estaba mirando. — Yo te lo voy a explicar. — No me quiere devolver. — Hängt der Infinitiv oder das Gerundium von einem Hilfszeitwort ab, kann das Fürwort, statt an die Allgemeinform angehängt zu werden, auch vor dem Hilfszeitwort stehen.

Zu § 115 Anm. (Mis padres *me te* envían) — Mis padres *te* envían *a mí.* — (¿Tus padres *te nos* envían?) — ¿Tus padres *te* envían *a nosotros*? Treffen Dativ und Akkusativ der beiden ersten Fürwörter zusammen, steht der Akkusativ an erster Stelle. Phonetische Gründe können hier die Reihenfolge nicht beeinflussen. Auch diese Zusammenstellungen sind in oben angedeuteter Weise zu vermeiden.

Zu § 116 Anm. Dieses *se* ist nicht mit dem rückbezüglichen Fürwort *se* zu verwechseln; es ist eine rein lautliche Entwicklung aus *le* (über die Zwischenstufen lle-ge, vgl. it. gli).

Unverbundene Formen. **117**

	I. Pers. Einz.	II. Pers. Einz.	III. Pers. Einz.	rückbez. Einz.
de, en a, para por	*mí* (conmigo)	*tí* (contigo)	*él ella ello*	*sí* (consigo)
	I. Pers. Mehrz.	II. Pers. Mehrz.	III. Pers. Mehrz.	rückbez. Mehrz.
de, en a, para por	*nosotros-as*	*vosotros-as*	*ellos ellas —*	*sí*

Die unverbundenen Formen der persönlichen Fürwörter stehen nach Verhältniswörtern. Sie haben deshalb nur einen einzigen Fall, den Akkusativ, erhalten.

Anm. 1. Besondere Formen hat die Verbindung der Fürwörter der 1. und 2. Person und des rückbezüglichen Fürworts mit dem Verhältniswort *con* entwickelt. In den Formen migo, tigo, sigo (lat. mecum, tecum, secum) steckt das Verhältniswort an das Fürwort angehängt, seit lat. Zeit. Da dies dem Spanier nicht mehr bewußt ist, setzt er das Verhältniswort ein zweites Mal vor die Verbindung.

Anm. 2. *Quién* llama? Yo! Soy yo, *a quién* buscas. — Steht das Subjektsfürwort an besonders betonter Stelle oder selbständig, kommt keine besondere Form des Fürworts zur Anwendung (wie etwa im Frz.). Der Subjektsfall des unverbundenen Fürworts ist mit dem des verbundenen identisch.

118

Es un amigo *de mi* hermano y *de mí.*
No lo doy *á tu* padre, sino *a ti.*
Ayer he visto *á tu* hermana y *a ti.*

Das unverbundene persönliche Fürwort bildet durch Verwendung der Verhältniswörter *de* und *á* die Ersatzfälle des Genitiv und Dativ sowie den präpositionalen Akkusativ.

119

A mí me gusta mucho la vida del campo.
El cartero me ha traído una carta *a mí*, no *a ti.*
Le doy *a Ud.* un millón de gracias.

Sehr häufig wird die unverbundene Form des Fürworts neben der verbundenen Form zur Anwendung gebracht, namentlich wenn das Fürwort besonders betont werden soll. Bei *le ... á Ud* ist der pleonastische Gebrauch besonders gebräuchlich.

Besitzfürwörter (Pronombres posesivos).

Adjektivische unbetonte Formen. **120**

I.	II.	III.
mi { padre / madre	*tu* { padre / madre	*su* { padre / madre
mis { hermanos / hermanas	*tus* { hermanos / hermanas	*sus* { hermanos / hermanas

I.	II.	III.
nuestro padre	*vuestro* padre	*su* { padre
nuestra madre	*vuestra* madre	*su* { madre
nuestros hermanos	*vuestros* hermanos	*sus* { hermanos
nuestras hermanas	*vuestras* hermanas	*sus* { hermanas

Substantivische Formen.

I.	II.	III.
el mío	el tuyo	el suyo
la mía	la tuya	la suya
lo mío	lo tuyo	lo suyo
los míos	los tuyos	los suyos
las mías	las tuyas	las suyas
el nuestro	el vuestro	el suyo
la nuestra	la vuestra	la suya
lo nuestro	lo vuestro	lo suyo
los nuestros	los vuestros	los suyos
las nuestras	las vuestras	las suyas

Wie die substantivischen Formen des Besitzfürworts lauten auch die adjektivischen betonten Formen.

I.	II.	
mío, -a, -os, as	*tuyo*, -a, -os, -as	} *suyo*, -a, -os, -as
nuestro, -a, -os, -as	*vuestro,* -a, -os, -as	} *suyo*, -a, -os, -as

121

¿Es éste *mi* libro? Sí, es *tu* libro (es *tuyo*).
¿Son *míos* estos libros? Sí, son *tuyos*.
¿De quíen es esta pluma? Es *mía*.
No es culpa *mía*.
¡Madre *mía*!

Die unbetonten adjektivischen Besitzfürwörter stehen stets unmittelbar vor dem Hauptwort. Die betonten adjektivischen Besitzfürwörter stehen bei attributivischem Gebrauch hinter dem Hauptwort, sehr häufig werden sie prädikativ verwandt. Man verwendet die betonte adjektivische Form stets, wenn man das Besitzfürwort besonders betonen will (bei Gegensätzen usw.), doch scheint der Spanier, auch ohne die Absicht besonderer Betonung, bei kurzen Hauptwörtern die vollere Form des betonten Besitzfürwortes zu bevorzugen.

Anm. 1. Es un amigo *mío*. — Estos libros *tuyos* no me interesan. — Das Hauptwort, das von einem nachgestellten Besitzfürwort begleitet ist, kann sowohl den Artikel, ein Zahlwort oder ein Fürwort vor sich haben (d.: ein Freund von mir, diese Bücher von dir).

Anm. 2. Es muy amigo *mío*. — Muy señor *mío*. — Eigentümlich ist die Verwendung des Hauptworts mit betontem Besitzfürwort nach der adverbialen Bestimmung muy. Das Hauptwort hat, wie aus der adverbialen Bestimmung hervorgeht, adjektivischen Sinn und Charakter (ein mir sehr Befreundeter, ein mir sehr Gebietender). Muy señor mío ist heute die Briefanrede, die etwa unserem Sehr geehrter Herr entspricht. (Vgl. § 34.)

Anm. 3. Hoy viene un amigo *mío* y de *mi* hermano (*a*). — Hoy vienen el amigo de *mi* hermano y *el mío* (*b*). — Das betonte adjektivische Besitzfürwort kann als Attribut zu einem Hauptwort treten, das ein anderes (substantivisches) Attribut besitzt. Nicht zu verwechseln ist die Konstruktion (*a*) mit einer andern, wo einem amigo de mi hermano ein zweiter Freund el mío gegenübergestellt wird.

122

¿Es *mío* este libro? Sí, señor, es *de Ud.*
¡Tome *Ud.* su libro! ¡Deme *Ud.* su libro [de Ud.]!
¿Dónde está el libro *de Ud.*?

Da das Besitzfürwort der 3. Person für beide Geschlechter, für Einzahl und Mehrzahl der Besitzer nur die eine Form su, sus kennt (vgl. dagegen das Frz.), wird der Besitzer häufig pleonastisch ein zweites Mal genannt (de él, de ella, de Ud., de ellos, de ellas, de Uds.). Häufig wird das su, sus durch de Ud. ganz ersetzt, so daß die pleonastische Ausdrucksweise unterbleibt. (Man denke etwa an den bekannten Briefschluß: Quedo *de Ud.* atento y seguro servidor. Ich verbleibe Ihr sehr ergebener neben quedo suyo atento y seguro servidor.)

Hinzeigende Fürwörter (Pronombres demostrativos).

123

Substantivische Form.

éste	éstos	ése	ésos	aquél	aquéllos
ésta	éstas	ésa	ésas	aquélla	aquéllas
esto		eso		aquello	

Adjektivische Form.

este libro	estos libros	ese libro	esos libros	aquel libro	aquellos libros
esta casa	estas casas	esa casa	esas casas	aquella casa	aquellas casas

Das Sp. kennt drei hinzeigende Fürwörter, die sowohl substantivisch (männlich und weiblich mit Akzent) als adjektivisch (ohne Akzent) gebraucht werden können. Die adjektivische Form kennt kein sächliches Geschlecht.

Éste dieser bezeichnet Person oder Gegenstand in der Nähe des Sprechenden.

Ése dieser bezeichnet Person oder Gegenstand in der Nähe des Angeredeten.

Aquél jener bezeichnet Person oder Gegenstand, die von dem Sprechenden wie von dem Angeredeten entfernt sind.

Anm. 1. Es ist dem Sp. eigentümlich, nach der Zahl der Personen 3 hinzeigende Fürwörter zu haben (este, ese, aquel), statt der gewohnten Zweizahl des D., E., Frz. (dieser, jener usw.).

Anm. 2. *a*) Este libro mein Buch. Ese libro dein Buch. Aquel libro das Buch dort auf dem Tisch. – *b*) Este tiempo die jetzige Zeit. Aquel tiempo die damalige Zeit. Von der räumlichen Beziehung der Nähe oder Entfernung leiten sich übertragene Bedeutung (des Besitzes, der zeitlichen Nähe oder Ferne) ab.

a. *Este* es mi libro. — *Éstos* son mis libros.
¿Cuántos libros son *estos*? — ¿Cuántas ventanas son *estas*?
b. ¿Qué *es* eso? — ¿Es *esto* un libro?
¿Es *esto* una tarjeta? — ¿Es *esto* un lápiz o una pluma?

Als Subjekt und Prädikatsnomen richtet sich das substantivische hinzeigende Fürwort in Geschlecht und Zahl nach dem Hauptwort, auf das es hinweist. Bei unbestimmter Beziehung, besonders bei Fragen, bei denen der Gefragte erst über die Beziehung entscheiden soll, wird die sächliche Form gebraucht.

124

Esta carta viene de España.
En *la* casa *aquella* vive un sobrino mío.

Das adjektivische hinzeigende Fürwort richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort, dem es fast durchweg vorangeht. In den seltenen Fällen, in denen es dem Beziehungswort folgt, hat es fast adverbialen (nicht mehr attributiven Charakter) und seine hinzeigende Bedeutung übernimmt der bestimmte Artikel, der in solchen Verbindungen unentbehrlich ist (vgl. in dem Haus da).

Bestimmende Fürwörter (Pronombres determinativos).

125

Al que madruga, Dios le ayuda.
Tu eres aquélla a quien más quiero.

Die bestimmenden Fürwörter lauten wie der Artikel el, los, la, las, lo. Gelegentlich kann auch aquél als bestimmendes Fürwort verwendet werden.

126

Lo que sobre todo me llama la atención es la inteligencia de este niño.
Contribuía no menos al mismo resultado *el* que el tío Lucas sabía, quería y podía dirigir la molienda, cultivar el campo etc. (Al.)
[No era buen principio para el idilio perpetuo *el de* rasgar la cabeza al próximo de un sablazo (Val.)]

Die sächliche Form der bestimmenden Fürwörter ist *lo*. Nicht selten findet man statt dessen *el* vor einem *que*-Satz (oder einem mit *de* angeschlossenen Infinitiv). Das el ist der Artikel, der die auf ihn folgende Konstruktion zusammenfaßt und gleichsam substantiviert.

127

Un ser que había conocido a su familia y *con el que* podría hablar de ella, esto era cuanto deseaba B. (I. 20)
Estaba su morada en las rocas, formada por grutas naturales *en las que* no me permitieron entrar. (I. 29)
Una criatura encantadora, buena y sencilla, *a la que no se* podía menos de amar. (I. 29)

Zu § 123 Anm. 3. *Ese* Arlequín, *ese* poeta que nada puede ofrecerte sino versos y músicas (Benavente, Intereses criados). – ese, esa, eso haben gelegentlich die Bedeutung der Geringschätzung.

Zu § 125. Im Sp. bewahrt also das lat. hinweisende Fürwort *ille* seine hinweisende Kraft, die es als Artikel fast verloren hat, als bestimmendes Fürwort.

Das bestimmende Fürwort spielt im Sp. eine besondere Rolle, da häufig, wenn ein erläuternder Relativsatz von einem Verhältniswort abhängt, das bestimmende Fürwort auf das Verhältniswort folgt, an das der Relativsatz mit *que* angeschlossen wird. Der Spanier empfindet el que (la que, lo que usw.) als Einheit (= quien, el cual usw.).

Zurückweisende Fürwörter (Pronombres relativos).

que.

128

Doy un libro al discípulo *que* sabe bien su lección. Tú eres el único *que* lo conoce.

Aquel suceso *que* puso en conmoción todo el barrio. La casa *que* hemos vendido.

Lo *que* en el libro se dice es pura verdad.

El piso *en que* vivo es muy grande.

La capa *con que* me abrigo es de paño negro.

La causa *por que* le odian no se conoce.

Das am häufigsten gebrauchte Relativfürwort ist que. Es bezieht sich auf Personen und Sachen, auf männliche, weibliche und sächliche Beziehungswörter, und kann sowohl Subjekt wie Objekt (nicht Personenobjekt vgl. § 129) sein. Es steht vorzugsweise im bestimmenden Relativsatz (kein Komma!) und kann hier auch nach (einsilbigen) Verhältniswörtern stehen.

Anm. 1. Vienen los amigos, *con los que* juego. — Der Gebrauch von que im erläuternden Relativsatz, der von einem bestimmenden Fürwort abhängt, vgl. § 127.

Anm. 2. El que come *que* se lo gane — Tengo lo *que* necesito. — El hijo fué condenado, lo *que* (lo cual) causó mucho dolor a sus padres. — que kann nie beziehungslos verwandt werden, es braucht in jedem Falle ein Beziehungswort. Das allgemeinste Beziehungswort ist die sächliche Form des bestimmenden Fürworts lo, das sich auf den ganzen Hauptsatz beziehen kann (vgl. § 127 sowie die Verwendung von lo que in Vergleichssätzen § 88).

quien, quienes.

129

¿Es ésta la mujer a *quien* has dado los libros?

Es un actor a *quien* conozco bien.

No conozco al señor con *quien* habla tu hermano.

Das Relativfürwort quien bezieht sich nur auf Personen, und zwar auf beide Geschlechter. Die Mehrzahlform lautet quienes. Zur Verwendung kommt quien besonders nach Verhältniswörtern, so z. B. immer, wenn der Dativ oder präpositionelle Akkusativ des auf Personen bezogenen Relativfürworts gebraucht wird.

Anm. Soy yo *quien* llamo. — *Quien* escucha, su mal oye. — *Quien* mal anda, mal acaba. — quien kann als beziehungslose zurückweisende Form gebraucht werden.

cuyo, cuya cuyos, cuyas.

130

El señor *cuyo* hijo Ud. conoce, llegará mañana.

Llegó al cerrillo en *cuya* cumbre estaba la casita.

Das Relativfürwort hat eine Genitivform bewahrt: cuyo, cuya, cuyos, cuyas, die als Attribut bei einem Hauptwort steht, dem sie in Geschlecht und Zahl folgt. (Aber No conozco al señor de quien hablas.)

el, la, lo cual. — los, las cuales. **131**

a. Napoleón primero, *el cual* fué el general más ilustre de su siglo, murió en 1821.

b. Nuestro piso tiene cinco habitaciones, dos de *las cuales* son muy grandes.

c. La corteza del alcornoque, de *la cual* se sacan los tapones, es un importante artículo de comercio.

Un sofá encima del *cual* está colgada una pintura U. 38.

Una estufa delante de le *cual* se ve una pantalla U. 38.

Das Relativfürwort el (la, lo), cual los, (las) cuales steht (stets mit bestimmtem Artikel) in erläuternden Relativsätzen (*a*), nach Zahlenangaben und Mengebezeichnungen (*b*).

Anm. 1. Ésta es la casa para la cual son estas puertas. — Auch in bestimmenden Relativsätzen kann nach mehrsilbigem Verhältniswort el (la) cual zur Verwendung kommen.

Anm. 2. El hermano de mi tía *el cual* vive en Paris. — La madre de mi amigo *la cual* ha llegado esta mañana. — Wo einfaches que oder quien zu Mißverständnissen führen könnte, wird ausnahmslos el, la cual verwandt, auch im bestimmenden Relativsatz.

cuanto, cuanta. — cuantos, cuantas. **132**

No es oro todo *cuanto* reluce.

Lo vieron todos *cuantos* allí estaban.

Mi padre tiene tantas casas *cuantas* tiene su hermano.

Auf todo und tanto bezieht sich das Relativfürwort cuanto.

Fragefürwörter (Pronombres Interrogativos).

133

a. ¿*Quién* te lo ha dicho? — ¿*De quién* hablas?

¿*A quién* lo has dado? — ¿*A quién* has encontrado?

Me prégunta *a quién* saludo.

¿*Qué* pasa? ¿*Qué* ves en esta página?

Le pregunté *qué* hacía.

b. ¿*Qué* libro deseas? — ¿*Cuál* de estos libros quieres llevarte?

¿*Cuántos* libros desea Ud.?

c. ¿*Cúyo* es este libro?

Die substantivischen Fragefürwörter sind quién und qué (mit Akzent!). quién fragt nach Personen, qué nach Sachen. quién bildet präpositionale Fälle wie ein Hauptwort (*a*). Das wichtigste adjektivische Interrogativum ist qué (mit Akzent). Das adjektivische Interrogativum cuál (mit Akzent) kommt zur Verwendung, wenn es sich um eine Auswahl handelt. Das adjektivische Fragefürwort cuánto, cuánta, cuántos, cuántas (mit Akzent) fragt nach Zahlen- und Mengeangaben (*b*). Selten, nur prädikativisch und auf Personen bezogen, wird cúyo (mit Akzent) verwandt, das lieber durch de quién ersetzt wird. (*c*).

Anm. 1. ¡*Qué* linda es esta casa! — ¡*Cuánto* me alegro! — Die Fragefürwörter leiten häufig (wie im D.) Ausrufsätze ein.

Anm. 2. ¿*Cuándo* llega? ¿De *dónde* viene? ¿*Cómo* estás? — Wie die Fragefürwörter erhalten auch sämtliche andere Fragewörter den Akzent, der den gleichlautenden Bindewörtern (cuando, donde, como) fehlt. Auch in der indirekten Frage erhält das Fragewort den Akzent (s. Einl. 4b).

Unbestimmte Fürwörter (Pronombres indeterminados).

134 Die Klasse der unbestimmten Fürwörter umfaßt substantivische und adjektivische Fürwörter, unbestimmte Zahlwörter und unbestimmte Umstandswörter in pronominaler Verwendung.

Substantischen Charakter haben stets:

alguien jemand	todo alles
algo etwas	quién ... quién / cuál ... cuál } der eine ... der andere
cada uno / cada cual } jeder einzelne	quiénquiera irgendeiner
nadie niemand	(Mehrz. quienesquiera) (irgendwelche)
nada nichts	uno man, einer.

Substantivischen oder adjektivischen Charakter haben:

alguno, -a, -os, as irgendein, jemand	otro, -a, -os, -as ein anderer, andere
ninguno, -a, -os, as kein niemand	tal, -es ein solcher, solche
uno, -a, -os, -as einige	todo, -a, -os, -as ganz, jeder, alle
mucho, -a, -os, -as viel, viele	tanto, -a, -os, -as soviel, so viele
poco, -a, -os, -as wenig, wenige	cualquiera irgendein beliebiger
bastante, -s genug	(Mehrz. cualesquiera) (irgendwelche)
demasiado, -a, -os, -as zuviel, zu viele	varios, -as verschiedene.

Nur adjektivischen Charakter haben:

cada jeder einzelne — cierto, -a, -os, -as ein gewisser, gewisse.

Anm. Nicht eigentlich Fürwörter, sondern erdachte Eigennamen sind Fulano, Zutano, Mengano (Herr soundso).

nadie. – ninguno, -a, -os, -as. – nada. **135**

Nadie lo ha visto. (No lo ha visto nadie.)
Ninguno lo cree. (No lo cree ninguno.)
Nada tenía que comer. (No tenía nada que comer.)

Am Anfang des Satzes haben nadie, ninguno, nada negativen Sinn. Stehen sie nach dem Zeitwort, muß dieses durch no verneint werden.

Anm. nadie und nada, aus lat. natum und res nata, sind ursprünglich Füllwörter, und nicht Negationen (vgl. frz. pas). Sie erhalten durch den Gebrauch allmählich negative Bedeutung. Ninguno (aus nec unum) schließt sich an.

alguno, -a, -os, -as. – ninguno, -a, -os, -as. **136**

¿Tienes muchos libros? No tengo *ninguno*.
(No tengo libro *alguno*.) – No he encontrado *ningún* papel.
(No he encontrado papel *alguno*.)

Wie ninguno nach dem Zeitwort des no bedarf, um negativen Sinn zu bekommen, so kann auch alguno durch no negativ werden. Doch ist damit seine Stellung nach dem Hauptwort bedingt.

Anm. Le traeré *algún* regalo, pero no le compraré *ningún* libro. – alguno und ninguno haben, wenn sie vor dem Hauptwort stehen, eine Kurzform ohne o (vgl. Einl. 6 c).

todo. todo, -a, -os, -as. cada. **137**

a. Todo vicio es funesto.
b. Todos los niños quieren juguetes.
c. Toda la ciudad se alegra.

Es *todo* un héroe. Aquí tienes *todo* mi dinero.
d. *Cada* niño recibe su regalo. — Viene *cada* dos días.
e. *Cada* uno (cada cual) estaba en su asiento.
f. Todo hombre es mortal. — Doy a cada discípulo su libro.

todo jeder steht mit folgendem Hauptwort ohne Artikel (*a*). Aus seiner Bedeutung entwickelt sich todos alle mit folgendem Hauptwort in der Mehrzahl mit bestimmtem Artikel (*b*). Auf todo ganz folgt das Hauptwort in der Einzahl, begleitet von dem (bestimmten oder unbestimmten) Artikel oder einem Fürwort (*c*).

Cada jeder steht mit folgendem Hauptwort in der Einzahl ohne Artikel. Nur in Ausdrücken wie Cada dos días jeden zweiten Tag (alle zwei Tage!) folgt auf cada ein Hauptwort in der Mehrzahl (*d*).

Da cada unveränderlich ist und nur als Eigenschaftswort gebraucht wird (es hat sich aus einem griechischen Verhältniswort zum sp. Fürwort entwickelt), bildet es durch Hinzusetzung substantivischer Fürwörter seine substantivische Form (vgl. frz. chacun) (*e*).

Todo bedeutet jeder im Sinne der sich daraus ergebenden Gesamtheit (in der Mehrzahl = alle).

cada bedeutet jeder einzelne (*f*).

(Vgl. frz. tout und chaque, e. every und each.)

Anm. Lo sabe *todo*. — Una rosa no le basta, las quiere *todas*. — Bei nachgestelltem todo (alles, alle) wird vor dem Zeitwort pleonastisch durch das persönliche Fürwort auf das Beziehungswort von todo hingewiesen.

138

mucho, -a, -os, -as **bastante, -s**
poco, -a, -os, -as **demasiado, -a, -os, -as.**

Mucha agua. *Poca* cosa. Trabaja con *demasiada* prisa. Daß die von Quantitätsumstandswörtern abgeleiteten Fürwörter mucho, poco, bastante, demasiado echte Fürwörter sind, zeigt ihre Veränderlichkeit.

139

otro, -a, -os, -as.

Dame *otro* libro. — No quiero darte *otro*. —
Mañana te daré *otro* tanto. — *Otro* lo hará. —
Deme Ud. el *otro* tomo.

otro steht mit dem bestimmten, nie mit dem unbestimmten Artikel. Häufig hat es den Sinn „noch eins, ein zweites“. Daher auch otro tanto „noch einmal, ebensoviel, dasselbe.“

140

uno, unos, -as.

Al fin se cansa *uno*.
Uno no puede saber (No se puede saber).

Uno kann, außerdem daß es Zahlwort ist und unbestimmter Artikel, auch als Fürwort zum Ausdruck eines unbestimmten Subjekts gebraucht werden. Es wird außer bei rückbezüglichen Zeitwörtern, die kein unpersönliches Passiv bilden können, nur selten verwandt. Bei nicht rückbezüglichen Zeitwörtern hat es meist den unausgesprochenen Nebensinn yo. Besser das unpersönliche Passiv Se come bien en esta casa als *Uno* come bien en esta casa. Unmöglich *Uno* dice statt Se dice, da es sich hier um ein ganz unbestimmtes Subjekt handelt, daß in keiner Weise mit der Person des Sprechenden zusammenfällt.

140a

a. Me ha regalado *unos* libros.
Mañana me traerá *unos* cuantos más.
b. He trabajado *unas* tres horas.

Als Fürwort entspricht unos, -as in seiner Bedeutung dem unbestimmten Fürwort algunos -as. Häufig findet man es mit cuantos -as verbunden in derselben Bedeutung (*a*). Die Bedeutung des unbestimmten Fürwortes hat unos -as auch vor Zahlenangaben, die dadurch den Stempel des ungefähr Geltenden, annähernd Richtigen bekommen („etwa drei Stunden"). In dieser Verwendung kann für unos -as nicht algunos -as eintreten (*b*).

Anm. 1. *Uno* y *otro* son muy simpáticos. — Ni lo *uno* ni lo *otro* me encanta. — *Unos* y *otros* trabajan. — Ni *unos* ni *otros* han llegado. — Die Zusammensetzungen von uno und otro in der Einzahl beziehen sich auf zwei Personen oder Dinge. Stehen unos und otros in der Mehrzahl, ist von der Gesamtheit der Personen oder Dinge die Rede. — uno y otro beide — ni uno ni otro weder der eine noch der andere — unos y otros alle — ni unos ni otros keiner.

Anm. 2. Todos somo s*unos.* — Despues de este día mi padre era *otro.* — Prädikativisch gebraucht kommt uno gelegentlich zu der Bedeutung „gleich von Art", otro „anders von Art".

tal, -es

141

a. El *tal* Rodríguez no me gusta.
Un *tal* López me escribe.
b. *Tal* era la familia en que nací.
La noticia le dió *tal* susto que era casi muerto.

tal (lat. talis, frz. tel) ist aus der Klasse der hinzeigenden Fürwörter in die der unbestimmten Fürwörter übergegangen. Seine häufigste Verwendung findet es bei Eigennamen. Mit dem bestimmten Artikel weist es auf eine bereits genannte Persönlichkeit hin, hat also noch fast hinzeigenden Charakter. Mit dem unbestimmten Artikel verbunden kennzeichnet es die Person als dem Sprechenden unbekannt. (Besagter Rodriguez, ein gewisser López.) (*a*)

Prädikativisch und attributivisch steht tal in der Bedeutung „derart, so beschaffen, ein solches". In dieser Bedeutung steht tal stets ohne Artikel (*b*).

Anm. *Tal* amo, *tal* criado. — Häufig, besonders in sprichwörtlichen Wendungen, stehen tal ... tal ... so ... wie ... Auch diese Verwendung ist attributivisch und duldet keinen Artikel.

cierto, -a, -os, -as

142

Les dejó *cierta* libertad.

Als Pronomen steht cierto meist ohne Artikel vor dem Hauptwort.

quienquiera, quienesquiera. — cualquiera, cualesquiera

143

Quienquiera que lo diga, yo sé que no es verdad.
Cualquiera lo sabe, pero él no.

Die verallgemeinernden Pronomen quienquiera, cualquiera sind deutlich als Zusammensetzungen erkennbar und werden, wie ihre Mehrzahlbildung zeigt, auch heute noch als solche empfunden. Sie enthalten als zweiten Bestandteil eine Form des Präs. Konj. von querer. (Rhetorischer Konjunktiv des Wunsches, vgl. § 212; vgl. frz. quoi qu'il dise, pour grand qu'il soit usw.)

Anm. Lo ha escondido en *cualquier* sitio. — Lo haré de *cualquier* modo. — cualquiera hat in attributivischer Verwendung eine Kurzform ohne -a.

Das Zeitwort (El Verbo).

Die Formen.

Allgemeinformen.

144 An Allgemeinformen, bei denen Person und Zahl nicht ausgedrückt sind, hat das Sp.:

den Infinitiv:	escribir	schreiben
das Gerundium:	escribiendo	schreibend beim Schreiben, durch Schreiben
das Partizip:	escrito	geschrieben

Das **Gerundium** ist nicht mit einem 1. Partizip wie im Frz. zu verwechseln, es ist kein veränderliches Eigenschaftswort, sondern eine unveränderliche Zeitwortform mit substantivischem Charakter. In Verbindung mit verschiedenen Hilfszeitwörtern können Infinitiv, Gerundium und Partizip Zeit- und Zustandsformen bilden.

Personenbestimmte Formen.

145 Sämtliche Zeitwortformen außer den drei genannten sind stets nach Person und Zahl bestimmt. Gleichzeitig ist in ihnen die Zeit ihres Verlaufes (Zeitform, Tempus), die Art ihres Verlaufes (Aktionsart), die Ausdrucksform (Modus) und die Zustandsform (Aktiv oder Passiv) mehr oder minder deutlich ausgedrückt.

Zahl und Person.

146 Das sp. Zeitwort läßt wie das D. **zwei Zahlen** (Einzahl und Mehrzahl) und **drei Personen** (redende, angeredete, besprochene Person) erkennen, und zwar sind Person und Zahl fast durchweg aus der Endung zu erkennen, weshalb es sich in der Regel erübrigt, das persönliche Fürwort zum Zeitwort zu setzen.

Person		Einzahl		Mehrzahl
1. Person:	(yo)	escrib**o** ich schreibe	(nosotros)	escrib**imos** wir schreiben
2. Person:	(tú)	escrib**es** du schreibst	(vosotros)	escrib**ís** ihr schreibt
3. Person:	(él) (ella)	escrib**e** er schreibt	(ellos) (ellas)	escrib**en** sie schreiben

Bei der Höflichkeitsform macht das Sp. wie das D. aus der 3. Person eine Anredeform, doch wählt es nicht, wie das D., für beide Zahlen die Form der 3. Person Mehrzahl, sondern hat für Einzahl und Mehrzahl gesonderte Formen.

Einzahl:	Usted	escrib**e**	Sie schreiben
Mehrzahl:	Ustedes	escrib**en**	Sie schreiben

Zeitformen.

147 Es gibt drei natürliche Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, in der ein Geschehen sich vollziehen kann. In jeder Zeitstufe kann die Handlung als **gleichzeitig** oder als **vorzeitig** dargestellt werden. Zu den sich so ergebenden sechs Zeitformen müssen noch zwei Zeitformen gerechnet werden, die nur im abhängigen Satz vorkommen und die zukünftige Handlung vom Standpunkt der Vergangenheit aus als gleichzeitg oder vorzeitig darstellen.

	gleichzeitig	vorzeitig
Gegenwart	Präsens escribo ich schreibe	Perfekt he escrito ich habe geschrieben
Vergangenheit	Imperfekt escribía Präteritum escribí ich schrieb	Plusquamperfekt había } escrito hube } ich hatte geschrieben
Zukunft	Futurum escribiré ich werde schreiben	II. Futurum habré escrito ich werde geschrieben haben
Zukunft vom Standpunkt der Vergangenheit	Imperfekt d. Futurums (dije) que escribiría ich sagte, daß ich schreiben würde	Plusquamperfekt d. Futurums (dije que) habría escrito ich sagte, daß ich geschrieben haben würde

Die vier unvollendeten Zeitformen sind sogenannte „einfache" Formen, d. h. sie sind durch Anhängung von Endungen (im Futurum allerdings angehängte verkürzte Hilfszeitwortformen) und bei den starken Zeitwörtern durch Stammveränderung im Präteritum gekennzeichnet. Die vier vollendeten Zeitformen sind durch Zusammensetzungen des Partizips mit den einfachen Zeitformen des Hilfszeitworts *haber* gebildet.

Aktionsarten.

148 Der Verlauf eines Geschehens, abgesehen von der Zeitstufe heißt seine **Aktionsart**. Die Aktionsart drückt aus, ob ein Geschehen eben beginnt oder zum Abschluß gekommen ist, ob es bereits seit einer Weile andauert, oder ob es noch vor seinem Abschluß steht, ob es sich einmalig oder wiederholt vollzieht. Zum Ausdruck der Aktionsart hat das Sp. das Nebeneinander des Imperfektums und des Präteritums in der Zeitstufe der Vergangenheit sowie vielfache Umschreibungen mit Hilfszeitwörtern.

Ausdrucksformen.

149 Das Verhältnis des Redenden zu seiner Aussage bestimmt die Wahl der **Ausdrucksform** (Modus). Das Sp. verfügt über drei Ausdrucksformen:

1. Indikativ:	Form der Wirklichkeit:	
	Había escrito	ich hatte geschrieben
2. Konjunktiv:	Form der Nichtwirklichkeit oder des Wunsches:	
	hubiese escrito	ich hätte geschrieben
3. Imperativ:	Form des Befehls:	
	¡escribe!	schreibe!

150 Im Gegensatz zum D. und E. verfügt das Sp. über ein System von Konjunktivformen, das selbst über den Reichtum der frz. Formen hinausgeht. Das Sp. hat für jede der drei natürlichen Zeitformen je eine Form der gleichzeitigen und der vorzeitigen Handlung.

	gleichzeitig	vorzeitig
Gegenwart	Präsens (que) escriba (daß) ich schreibe	Perfekt (que) haya escrito (daß) ich geschrieben habe
Vergangenheit	Imperfekt (que) escribiese / escribiera (daß) ich schriebe	Plusquamperfekt que hubiera / hubiese escrito (daß) ich geschrieben hätte
Zukunft	Futurum (que) escribiere (daß) ich schreiben werde	II. Futur. (que) hubiere escrito daß ich geschrieben haben werde

Von den sich ergebenden sechs Formen sind die der Zeitstufe der Zukunft in der Umgangssprache ungebräuchlich. Sie finden sich im klassischen Sp. des XVII. Jahrh. und vereinzelt bei wenigen modernen Autoren.

Zustandsformen.

151 Das Verhältnis des Subjekts zu dem im Zeitwort ausgedrückten Geschehen wird im Sp. wie im D., Frz., E. usw. angegeben durch zwei **Zustandsformen**. Im Aktiv ist das Subjekt Träger der Handlung (castigo = ich strafe); im Passiv ist es Ziel der Tätigkeit, die an ihm ausgeübt wird (soy castigado = ich werde gestraft). Das Passiv wird im Sp. sehr selten gebraucht und meist durch andere Wendungen ersetzt. Es wird gebildet durch die Verbindung des Hilfszeitworts ser mit dem Partizip.

Die Konjugation des Zeitworts.

152 Die sp. Sprache kennt **schwache** und **starke** Zeitwörter. Die schwachen Zeitwörter, die in großer Überzahl sind, bewahren durch sämtliche Zeiten und Formen ihren Stammvokal, unterwerfen ihn höchstens im Präsensstamm gewissen regelmäßigen Veränderungen (Klassenzeitwörter). Die starken Zeitwörter weisen im Perfektum eine Veränderung des Stammvokals auf, die sich meist als Umlautserscheinung erklärt, und haben in der 1. und 3. Person der Einzahl des Präteritums Stammbetonung. Es müssen ihnen zugerechnet werden die sp. Zeitwörter mit u-Umlaut, wenn sie sich auch aus lat. schwachen Formen entwickelt haben. Die starken Zeitwörter bilden die eigentliche unregelmäßige Konjugation; ihre Zahl ist klein.

Einzelheiten.

153 Der **Infinitiv** der sp. Zeitwörter weist dreierlei Endungen auf, deren Kennvokale -a- -e- -i- für die Endungen fast aller Zeiten charakteristisch sind. Die Zeitwörter cantar, vender, recibir sind Vertreter der regelmäßigen Konjugation. Sie zeigen den gleichen Stammvokal in Präsensstamm, Perfektstamm, Infinitiv und II. Partizip. Die Konjugation erfolgt in den einfachen Zeiten und Formen durch die Anhängung von Endungen an den Stamm.

154 Das **Präsens** entspricht in Form und Inhalt im ganzen dem lat. Präsens. Die -i-Konjugation schwächt in stammbetonten Formen den Kennvokal i zu e ab und fällt damit in diesen Formen lautlich mit der -e-Konjugation zusammen. Die 1. Pers. Einz. hat in allen 3 Konjugationen dieselbe Endung. Das **Präsens Konjunktiv** hat die Endungen des Präsens Indikativ, jedoch mit verändertem Kennvokal.

Anm. Die I. Konjugation hat hier das ihr sonst fremde *-e-*, die beiden anderen Konjugat. weisen übereinstimmend *-a-* auf (vgl. die lat. entsprechenden Endungen).

Der **Imperativ** hat nur zwei Formen, eine für die Einzahl und eine für die Mehrzahl. Die Formen zeigen die Kennvokale der 3 Konjugationen mit der erwähnten Einschränkung in der III. Konjugation. Die übrigen imperativischen Formen sind dem Präsens Konjunktiv entnommen, der also den verneinten Imperativ in sämtlichen Personen und den bejahten Imperativ der 3. Pers. Einz. u. 3. Pers. Mehrz. darstellen muß.

155 Die **Imperfektendungen** der I. Konjugation zeigen fast noch den Lautstand des Lat. (nach Schwund der auslautenden Konsonanten). Die Endungen der II. und III. Konjug. (lat. -ebam und -ibam) sind lautlich zusammengefallen.

Das **Gerundium**, das sp. nicht (wie im Frz.) lautlich mit dem nur als Eigenschaftswort erhaltenen Partizip zusammenfällt, hat dieses ganz aus der Konjugation, wenn auch nicht aus der Sprache, verdrängt.

Das **Präteritum** setzt lautlich das Perfektum der lat. Konjugation fort, das damit seine Verwendung als historisches Tempus fortsetzt. Es steht darin dem frz. Passé simple nahe, mit dem es auch im Gebrauch manche Verwandtschaft zeigt. Die I. Konjugation steht mit einer Sonderentwickelung (-avi zu -é usw.) den sich völlig entsprechenden Endungen der II. und III. Konjugation gegenüber. (Zur Bildung der Endungen vgl. Einl. 6 b.)

Anm. Die hier verzeichneten Endungen sind für die **schwache** Konjugation charakteristisch. Die starken Perfekta haben außer der Veränderung des Stammvokals auch noch andere Endungen als die schwachen Perfekta.

Das **Imperfektum des Konjunktivs** setzt lautlich das lat. Plusquamperfektum Konjunktiv fort.

Das 2. **Imperfektum des Konjunktivs** entspricht dem lat. Plusquamperfektum Indikativ, dessen Bedeutung es in seltenen Fällen heute noch aufweist.

Zu § 154 Anm. Die lat. ĕ-Konjugation ist nur zum Teil in der -er-Konjugation aufgegangen (*facere* > *hacer, legere* > *leer*). Viele Zeitwörter sind auch in die -i-Konjugation übergetreten, wie denn überhaupt der Konjugationswechsel beim Übergang vom Lat. zum Sp. nichts Seltenes ist (*decir* < *dicere, escribir* < *scribere, recibir* < *recipere, huir* < *fugere*).

Zu § 155 Anm. Zur Erklärung der Entwicklung der konjunktivischen Bedeutung aus dem Plusquamperfektum Indikativ mag an die Verwendung des Plusquamperfektums in konditionalen Satzgefügen erinnert werden. Sp. *Si me lo regalara, no lo aceptaría.* Oder frz. *Si j'eusse eu de l'argent, je l'aurais dépensé* neben *Si j'avais eu de l'argent, je l'aurais dépensé.*

Zeiten und Formen der sp. Konjugation lassen sich, wie im Frz., in vier Gruppen zusammenfassen, die sich an einen Präsensstamm, einen Perfekt-

1. Der Präsensstamm			
Infinitiv Präsens Indikativ	hacer hacemos (Stamm hac...)	Präs. Konj. Imperativ Imperf. Ind. Gerundium	(haga hat Sonderentwickl.) !haz!, ¡haced.! hacía haciendo
3. Der Futurstamm			
Futurum Konditional	haré haría		

Die schwache

Überblick über die

Infinitiv (infinitivo)	cant ar singen	vend er verkaufen	recib ir empfangen

Präsensstamm.

Präsens Indikativ (Presente de indicativo)	cant o ich singe cant as cant a cant amos cant áis cant an	vend o ich verkaufe vend es vend e vend emos vend éis vend en	recib o ich emp- recib es [fange recib e recib ímos recib ís recib en
Präsens Konjunktiv (Presente de subjuntivo)	cant e ich singe cant es cant e cant emos cant éis cant en	vend a ich verkaufe vend as vend a vend amos vend áis vend an	recib a ich emp- recib as [fange recib a recib amos recib áis recib an
Imperativ (Imperativo)	¡cant a! singe! ¡cant ad! ¡cant emos! ¡cant e Ud.! ¡no cant es! ¡no cant éis!	¡vend e! verkaufe! ¡vend ed! ¡vend amos! ¡vend a Ud.! ¡no vend as! ¡no vend áis!	¡recib e! emp- ¡recib id! [fange! ¡recib amos! ¡recib a Ud.! ¡no recib as! ¡no recib áis!
Imperfekt Indikativ (Pretérito imperfecto de indicativo)	cant aba ich sang cant abas cant aba cant ábamos cant abais cant aban	vend ía ich ver- vend ías [kaufte vend ía vend íamos vend íais vend ían	recib ía ich emp- recib ías [fing recib ía recib íamos recib íais recib ían
Gerundium (Gerundio)	cant ando singend	vend iendo verkaufend	recib iendo empfangend

Futur

Futurum (Futuro imperfecto de indicativo)	cant ar é ich werde singen cant ar ás cant ar á cant ar emos cant ar éis cant ar án	vend er é ich werde verkaufen vend er ás vend er á vend er emos vend er éis vend er án	recib ir é ich werde empfangen recib ir ás recib ir á recib ir emos recib ir éis recib ir án

stamm, einen Futurstamm, einen Partizipstamm anschließen. Ein Zeitwort, das für jeden dieser Stämme eine besondere Form hat, ist *hacer*.

2. Der Perfektstamm			
Perfekt	hice	Imperfekt Kond. Konj. Futurum	hiciese hiciera hiciere
4. Partizipstamm			
2. Partizip	hecho		

Konjugation. 156

3 Konjugationen.

Perfektstamm.

Präteritum (Pretérito perfecto de indicativo)	cant é ich sang cant aste cant ó cant amos cant asteis cant aron	vend í ich verkaufte vend iste vend ió vend imos vend isteis vend ieron	recib í ich empfing recib iste recib ió recib imos recib isteis recib ieron
1. Imperfekt Konjunktiv (Pretérito imperfecto de subjuntivo)	cant ase ich sänge cant ases cant ase cant ásemos cent aseis cant asen	vend iese ich verkaufte vend ieses vend iese vend iésemos vend ieseis vend iesen	recib iese ich empfing recib ieses recib iese recib iésemos recib ieseis recib iesen
2. Imperfekt Konjunktiv (Condicional imperfecto de subjuntivo)	cant ara ich würde singen cant aras cant ara cant áramos cant arais cant aran	vend iera ich würde verkaufen vend ieras vend iera vend iéramos vend ierais vend ieran	recib iera ich würde empfangen recib ieras recib iera recib iéramos recib ierais recib ieran
Futurum Konjunktiv (Futuro imperfecto de subjuntivo)	cant are ich werde singen cant ares cant are cant áremos cant areis cant aren	vend iere ich werde verkaufen vend ieres vend iere vend iéremos vend iereis vend ieren	recib iere ich werde empfangen recib ieres recib iere recib iéremos recib iereis recib ieren

stamm.

Konditional (Condicional de indicativo)	cant ar ía ich würde singen cant ar ías cant ar ía cant ar íamos cant ar íais cant ar ían	vend er ía ich würde verkaufen vend er ías vend er ía vend er íamos vend er íais vend er ían	recib ir ía ich würde empfangen recib ir ías recib ir ía recib ir íamos recib ir íais recib ir ían

Partizipstamm.

Partizip (Participio de pasado)	cant ado gesungen	vend ido verkauft	recib ido empfangen

157 Das **Futurum des Konjunktivs** ist lautlich aus dem lat. zweiten Futurum abgeleitet. Es hat heute nur noch selten futurischen Sinn; es ist eine selten gebrauchte Form, die sowohl im präsentischen wie im imperfektischen Satzgefüge zulässig ist.

Das **Partizip** der I. sowie das der III. Konjugation sind lautgerecht aus dem Lat. entwickelt. Das der II. Konjugation schließt sich analogisch hier an die III. Konjugation an, mit der sie ja auch sonst meist zusammengeht. Das II. Partizip findet seine wichtigste Verwendung in der Flexion der Zeitwörter, in der Bildung der zusammengesetzten Zeiten des Aktivs (mit *haber*) und der Bildung des Passivs (mit *ser*).

Das **Futurum** ist keine echte einfache Zeitform mehr, es setzt das lat. Futurum nicht fort, ist vielmehr eine Zusammensetzung des Infinitivs der Zeitwörter mit dem (nachgestellten) Präsens von *haber* bzw. dessen Kurzformen (vgl. dieselbe Neubildung des Futurums im Frz.). Zum Verständnis der Bildung sei auf das deutsche Ich habe zu schreiben, das frz. *j'ai à écrire* verwiesen, das futurischen Sinn in sich schließt.

Wie das Futurum ist das **Konditional** keine echte einfache Zeitform. Es ist eine Neubildung aus dem Infinitiv mit den (nachgestellten) Kurzformen des Imperfektums von *haber*. Der Spanier ordnet es gern als 3. Imperfektum dem Konjunktiv zu. Es wird, wie die parallele frz. Zeit, viel in den Hauptsätzen der konditionalen Satzgefüge verwandt.

Ein Vergleich der Endungen der II. und III. Konjugation zeigt, daß sie nur im Infinitiv und den von ihm abgeleiteten Formen, in der 1. und 2. Pers. Mehrz. Präs. Ind. und in der 2. Pers. Mehrz. Imp. voneinander abweichen. Sonst fallen sie stets zusammen.

Besonderheiten der Schreibung in der schwachen Konjugation.

158 Nach Einl. 5 weisen alle Verben auf *-gar, -car, -zar, -cer, -ger, -gir, -guir* und *-guar* in den Konjugationsformen Veränderungen, wie folgende Musterformen, auf:

pagar	pago pag*as*	pa*gue* pa*gues*	pa*gué* pag*aste* usw.	kaufen
buscar	busco busc*as*	bus*que* bus*ques*	bus*qué* busc*aste* usw.	suchen
rezar	rezo rez*as*	re*ce* re*ces*	re*cé* rez*aste* usw.	beten
vencer	ven*zo* venc*es*	ven*za* ven*zas*	venc*í* venc*iste* usw.	besiegen

coger	coj*o*	coj*a*	cog*í*	fassen
	cog*es*	coj*as*	cog*i*ste usw.	
dirigir	dirij*o*	dirij*a*	dirig*í*	richten
	dirig*es*	dirij*as*	dirig*i*ste usw.	
distinguir	distin*go*	distin*ga*	distin*guí*	unterscheiden
	distin*gues*	distin*gas*	distin*gui*ste usw.	
averiguar	averi*guo*	averi*güe*	averi*güé*	erforschen
	averi*guas*	averi*gües*	averi*guas* usw.	

Sonderentwicklung in der schwachen Konjugation (Klassenzeitwörter).

Klasse Ia. e > ie (vgl. Einl. 6 a).

(umfaßt gewöhnlich Zeitwörter der I. und II. Konjugation.)

159

cerrar schließen	cierro cierras cierra cerramos cerráis cierran	cierre cierres cierre cerremos cerréis cierren	¡cierra! ¡cerrad!
perder verlieren	pierdo pierdes pierde perdemos perdéis pierden	pierda pierdas pierda perdamos perdáis pierdan	¡pierde! ¡perded!

Wie *cerrar*.

acertar[1] treffen, erraten
acrecentar vermehren
alentar[2] ermutigen
apacentar weiden, hüten
apretar[3] drücken
arrendar[4] (ver)pachten
asentarse[5] s. setzen
atravesar[6] durchqueren, durchbohren
calentar[7] wärmen
cegar[8] blenden
comenzar[9] anfangen
concertar[10] übereinstimmen, -kommen
confesar gestehen, beichten
despertar[11] wecken
desplegar entfalten
desterrar[12] verbannen
empezar anfangen
encerrar[13] einschließen
enterrar[14] begraben
errar[15] irren
estregar, restregar abreiben
fregar scheuern, abwaschen
gobernar[16] regieren
helar[17] gefrieren
herrar[18] (ein Pferd) beschlagen
manifestar[19] kundgeben, offenbaren
mentar erwähnen
merendar[20] vespern
negar leugnen, verleugnen
nevar[21] schneien

pensar	denken
plegar[22]	zusammenfalten
quebrar[23]	(zer)brechen
recomendar	empfehlen
regar[22]	bewässern, besprengen
remendar[25]	ausbessern, flicken
renegar[26]	verabscheuen, fluchen
replegar(se)[27]	nochmals zusammenlegen (s. in Ordnung zurückziehen)
requebrar[28]	jem. d. Hof machen
segar[29]	abmähen
sembrar[30]	säen
sentar(se)	(s.) setzen
serrar[31]	sägen
sosegar[32]	beruhigen
temblar	zittern
tentar[33]	versuchen, auf die Probe stellen
tropezar[34]	stolpern, zusammenstoßen u. a.

1. cierto sicher. 2. el aliento der Atem. 3. el aprieto die Bedrängnis. 4. el arriendo die Verpachtung; vgl. no le arriendo la ganancia ich möchte nicht in seiner Haut stecken. 5. el asiento der Sitz, vgl. tomar asiento sich setzen. 6. travieso mutwillig. 7. caliente heiß. 8. ciego blind. 9. el comienzo der Anfang. 10. el concierto die Übereinstimmung, das Konzert. 11. despierto wach, munter. 12. el destierro die Verbannung. 13. el encierro die Einschließung. 14. el entierro die Beerdigung. 15. yerro vgl. Einl. 5 d; el yerro der Irrtum. 16. el gobierno die Regierung. 17. el hielo das Eis, der Frost. 18. el hierro das Eisen. 19. manifiesto offenbar. 20. la merienda das Vesperbrot. 21. la nieve der Schnee. 22. el pliego der Briefbogen. 23. la quiebra der Riß, der Bankerott. 24. el riego die Bewässerung. 25. el remiendo das Flicken. 26. el reniego der Fluch, die Gotteslästerung. 27. el repliegue die Falte (der Schlupfwinkel des menschlichen Herzens). 28. el requiebro das Liebeswort. 29. la siega die Ernte. 30. la siembra der Samen. 31. la sierra die Säge, die Gebirgskette. 32. el sosiego die Ruhe, die Gelassenheit. 33. a tientas im Dunkeln tappend, sin tiento unvorsichtig. 34. el tropiezo der Fehltritt, der Anstoß, das Hindernis.

Wie *perder*.

ascender[1]	hinaufsteigen
atender[2]	warten
defender[3]	verteidigen
descender[4]	heruntersteigen
encender	entzünden
entender	verstehen, hören
extender[5]	ausbreiten
tender[6]	ausbreiten
verter	vergießen u. a.

1. aber el ascenso die Beförderung. 2. aber atento aufmerksam. 3. aber la defensa die Verteidigung, indefenso wehrlos. 4. aber el descenso das Fallen (der Preise). 5. aber extenso weit, por extenso ausführlich. 6. la tienda der Laden, das Zelt. (Mit Ausnahme des letzten Wortes, dessen Zusammenhang mit tender heute nicht mehr empfunden wird, sind die hier angeführten Wörter gelehrte Verbalableitungen, die deshalb keine Diphthongierung zeigen.)

Klasse Ib. o > ue (Einl. 6 a) **160**

umfaßt Zeitwörter der I. und II. Konjugation.

contar erzählen	cuento cuentas cuenta contamos contáis cuentan	cuente cuentes cuente contemos contéis cuenten	¡cuenta! ¡contad!
jugar spielen	juego juegas juega jugamos jugáis juegan	juegue juegues juegue juguemos juguéis jueguen	¡juega! ¡jugad!

mover bewegen	muevo mueves mueve movemos movéis mueven	mueva muevas mueva movamos mováis muevan	¡mueve! ¡moved!

Wie *contar.*

acordar[1]	einstimmig beschließen	poblar	bevölkern
acordarse	s. erinnern	probar[10]	beweisen
acostarse	zu Bett gehen	recordar	gedenken
almorzar[2]	frühstücken	reforzar	verstärken
apostar[3]	wetten	renovar[11]	erneuern
avergonzar[4]	beschämen	reprobar	mißbilligen
colgar	aufhängen	resonar	widerhallen
colar	durchseihen	revolcarse	s. wälzen
comprobar	beweisen	rodar[12]	rollen
consolar[5]	trösten	rogar[13]	bitten
costar	kosten	soltar[14]	loslassen
degollar	schlachten	sonar	klingen
demostrar	beweisen	soñar[15]	träumen
desaprobar	mißbilligen	tostar	rösten
descollar	übertreffen	trocar[16]	tauschen
disonar	schlecht klingen	tronar[17]	donnern
encontrar[7]	finden, treffen	volar[18]	fliegen
esforzarse[8]	s. anstrengen	volcar[19]	umwerfen
forzar[9]	zwingen, sprengen		

1. de acuerdo einstimmig. 2. el almuerzo das Frühstück. 3. la apuesta die Wette. 3. la verguenza die Schande. 5. el consuelo der Trost. 6. el cuento die Erzählung; la cuenta die Rechnung. 7. el encuentro die Begegnung. 8. el esfuerzo die Anstrengung. 9. la fuerza die Kraft. 10. la prueba der Beweis. 11. el renuevo der Schößling. 12. la rueda das Rad. 13. el ruego die Bitte. 14. suelto losgelöst. 15. el sueño der Traum. 16. a trueque de gegen. 17. el trueno der Donner. 18. el vuelo der Flug. 19. el vuelco der Fall.

Wie *mover.*

absolver[1]	freisprechen	moler	mahlen
cocer	kochen (v. Wasser)	morder	beißen
conmover	rühren	oler[6]	riechen
devolver[2]	zurückgeben	soler	pflegen, d. Gewohnheit haben
disolver[3]	auflösen		
doler[4]	schmerzen	torcer[7]	biegen
envolver[5]	einwickeln	volver	umdrehen, zurückkehren
escocer	beißen, brennen (Wunde)		
llover	regnen		

1. Part. absuelto. 2. Part. devuelto. 3. Part. desuelto. 4. el duelo die Trauer, das Trauergefolge. 5. Part. envuelto. 6. huele vgl. Einl. 5d. 7. tuerto krumm, einäugig. 8. Part. vuelto, la vuelta die Rückkehr.

Klasse IIa. e > ie und e > i (Einl. 6 a u. b) umfaßt nur Zeitwörter der III. Konjugation.

161

sentir fühlen **Präsensstamm**	siento sientes siente sentimos sentís sienten	sienta sientas sienta sintamos sintáis sientan	¡siente! ¡sentid! sintiendo
Perfektstamm	sentí sentiste sintió sentimos sentisteis sintieron	sintiese sintieses usw. sintiera sintieras usw.	sintiere sintieres usw.

Anm. Vor *j* im Anlaut der Endung wird der Stammvokal im Perfektstamm zu *i* umgelautet (Einl. 6 b). Dieser Umlaut tritt im Präsens Konjunktiv in den endungsbetonten Formen ein, obgleich das *j* in sp. Zeit nicht mehr vorhanden ist.

Wie *sentir:*

advertir — bemerken, raten, warnen
arrepentirse — bereuen
asentir — zu-, beistimmen
consentir — einwilligen
convertir — verwandeln, bekehren
desmentir — Lügen strafen
diferir — aufschieben
digerir — verdauen
divertir — belustigen
herir — verwunden
hervir — sieden, kochen
invertir — umkehren (Reihenfolge)
mentir — lügen
pervertir — verderben
preferir — vorziehen
presentir — ahnen
referir — berichten
referise — s. beziehen
requerir — einfordern
sugerir — eingeben, einflüstern
zaherir — tadeln

Klasse II. dormir und morir (Einl. 6 a u. b) umfaßt nur Zeitwörter der III. Konjugation.

162

dormir schlafen **Präsensstamm**	duermo duermes duerme dormimos dormís duermen	duerma duermas duerma durmamos durmáis duerman	¡duerme! ¡dormid! durmiendo
Perfektstamm	dormí dormiste durmió dormimos dormisteis durmieron	durmiese durmieses usw. durmiera durmieras usw.	durmiere durmieres usw.

Klasse IIb der schwachen Konjugation mit Sonderentwicklung umfaßt nur zwei Zeitwörter der III. Konjugation mit Stammvokal *o*: *dormir* und *morir* Partizip: *muerto*). Die Veränderungen sind dieselben wie in Klasse IIa, im Präsensstamm diphthongiert der Stammvokal *o* in stammbetonten Formen zu *ue* (vgl. Einl. 6a), im Perfektstamm wird das *o* vor *j*-Anlaut der betonten Endung zu *u* umgelautet (vgl. Einl. 6b); dieser Umlaut findet sich auch in der 1. und 2. Pers. Mehrz. Präs. Konj., obgleich das *j* in sp. Zeit nicht mehr vorhanden ist (vgl. Einl. 6b).

Klasse III. e > i (Einl. 6b) 163

umfaßt nur Zeitwörter der III. Konjugation.

pedir	pido	pida	¡pide!
fordern	pides	pidas	¡pedid!
Präsensstamm	pide	pida	
	pedimos	pidamos	pidiendo
	pedís	pidáis	
	piden	pidan	
	pedí	pidiese	pidiere
	pediste	pidieses	pidieres
Perfektstamm	pidió	usw.	usw.
	pedimos	pidiera	
	pedisteis	pidieras	
	pidieron	usw.	

Die Zeitwörter zeigen Umlaut im Präsensstamm und im Perfektstamm vor *j*-Anlaut der betonten Endung, auch wo das *j* im Sp. nicht mehr vorhanden ist.

Wie *pedir:*

ceñir[1]	umgürten	impedir	hindern
competir	wetteifern	medir	messen
concebir	begreifen	perseguir	verfolgen
conseguir	erlangen	regir	regieren
constreñir	zwingen	reír[3]	lachen
corregir	verbessern	rendir	ergeben
desleír	auflösen	reñir[4]	streiten, zanken
despedir	verabschieden	repetir	wiederholen
elegir	auswählen	seguir	folgen
erguirse	s. aufrichten	servir	dienen
expedir	befördern	sonreír[5]	lächeln
freír[2]	backen	teñir[6]	färben
gemir	seufzen	vestir	kleiden
henchir	vollstopfen		

1. la cinta das Band. 2. Part. frito (vgl. me tiene frito er hält mich in Atem). 3. la risa das Gelächter. 4. la riña der Streit. 5. la sonrisa das Lächeln. 6. la tinta die Tinte, der Farbton, vino tinto Rotwein. (Die hier angeführten Wörter außer la riña, stehen mit den heutigen Konjugationsformen nicht in Verbindung, sie setzen lat. Formen fort.)

Anm.	henchir	hinchó hinchese	hincheron hinchera	hinchendo hinchere

Die Zeitwörter dieser Klasse, deren Stamm auf ch, ll, ñ, oder e(> i) ausgeht, hängen die mit i anlautenden Endungen ió, ieron, usw. ohne diesen Anlaut an. Das *j* gesprochene i geht in den Stammesauslaut auf.

Klasse IV. 164

conocer kennen	conozco conoces conoce conocemos conocéis conocen	conozca conozcas conozca conozcamos conozcáis conozcan	¡conoce! ¡conoced! conociendo

Klasse IV der schwachen Zeitwörter mit Sonderentwicklung umfaßt eine Anzahl Zeitwörter der II. Konjugation, deren Stamm im Lat. die Inchoativsilbe *isc* aufweist. Diese Endung hat sich vor *a* und *o* der Endung bewahrt, doch ist aus Analogie zu dem Φ der übrigen Formen aus *sc* ein *zc* geworden.

Wie *conocer:*

merecer verdienen | nacer geboren werden

und andere Zeitwörter auf *-acer, -ecer* und *-ocer*, soweit sie lat. *sc* aufweisen.

Klasse V. huír. 165

huír fliehen	huyo huyes huye huímos huís huyen	huya huyas huya huyamos huyáis huyan	¡huye! ¡huid! huyendo
	huí huiste huyó huímos huisteis huyeron	huyese huyeses usw. huyera huyeras usw.	huyere huyeres usw.

Das Zeitwort *huír* weist lautgesetzlich im Präsensstamm vor vokalisch anlautender Endung, wenn diese nicht mit betontem *i* beginnt, den Halbvokal *j* (geschrieben *y*) auf.

Dem Zeitwort *huír* schließen sich alle andern Zeitwörter auf *-uír* an (argüír, incluír, destruir u. a.).

Zu § 184 Anm. 1. Das Sp. zeigt eine besondere Vorliebe für Neubildungen mit dieser Endung (*anochecer, enriquecer* u. a.), die dabei ihre ursprüngliche inchoative Bedeutung bewahrt. Vgl. dagegen das Frz., das die Silbe -isc- als „Stammerweiterung" zum Kennzeichen der i-Konjugation macht, ohne die inchoative Bedeutung zu bewahren.

Anm. 2. *mecer* schaukeln wird regelmäßig konjugiert: *mezo*, meces usw.

Die starke Konjugation.

166 Die starke Konjugation umfaßt Zeitwörter der I., II. und III. Konjugation. Mit Ausnahme der Endungen der Einzahl des Präteritums (-e, -iste, -o) stimmen die Endungen der starken mit der der schwachen Konjugation überein; auch der innere Zusammenhang der Zeiten und Formen, die Gruppierung nach Stämmen ist die gleiche.

Übersicht über die Konjugation der Hilfszeitwörter.

haber	tener	ser	estar
haben		sein	

Anm. Über den Gebrauch der Hilfszeitwörter, insbesondere den Unterschied zwischen *haber* und *tener, ser* und *estar* vgl. §§ 179 f.

Präsensstamm

	haber	tener	ser	estar
Präsens Indikativ (Presente de indicativo)	he ich habe has ha hemos habéis han	tengo ich habe tienes tiene tenemos tenéis tienen	soy ich bin eres es somos sois son	estoy ich bin estás está etamos estáis están
Präsens Konjunktiv (Presente de subjuntivo)	haya ich habe hayas haya hayamos hayáis hayan	tenga ich habe tengas tenga tengamos tengáis tengan	sea ich sei seas sea seamos seáis sean	esté ich sei estés esté estemos estéis estén
Imperativ (Imperativo)	¡habe! habe! ¡habed! ¡hayamos! ¡haya Ud.! ¡no hayas! ¡no hayáis!	¡ten! habe! ¡tened! ¡tengamos! ¡tenga Ud.! ¡no tengas! ¡no tengáis!	¡sé! sei! ¡sed! ¡seamos! ¡sea Ud.! ¡no seas! ¡no seáis!	¡está! sei! (¡estate!) ¡estad! ¡estemos! ¡esté Ud.! ¡no estés! ¡no estéis!
Imperfekt Indikativ (Pretérito imperfecto de indicativo)	había ich hatte habías había habíamos habíais habían	tenía ich hatte tenías tenía teníamos teníais tenían	era ich war eras era éramos erais eran	estaba ich war estabas estaba estábamos estabais estaban
Gerundium (Gerundio)	habiendo habend	teniendo habend	siendo seiend	estando seiend

Perfektstamm

Präteritum (Pretérito perfecto de indicativo)	hube ich hatte hubiste hubo hubimos hubisteis hubieron	tuve ich hatte tuviste tuvo tuvimos tuvísteis tuvieron	fuí ich war fuíste fué fuímos fuísteis fueron	estuve ich war estuviste estuvo estuvimos estuvisteis estuvieron
1. Imperfekt Konjunktiv (Pretérito imperfecto de subjuntivo)	hubiese ich hätte hubieses hubiese hubiésemos hubieseis hubiesen	tuviese ich hätte tuvieses tuviese tuviésemos tuvieseis tuviesen	fuese ich wäre fueses fuese fuésemos fueseis fuesen	estuviese ich wäre estuvieses estuviese estuviésemos estuvieseis estuviesen
2. Imperfekt Konjunktiv (Condicional imperfecto de subjuntivo)	hubiera ich würde haben hubieras hubiera hubiéramos hubierais hubieran	tuviera ich würde haben tuvieras tuviera tuviéramos tuvierais tuvieran	fuera ich würde sein fueras fuera fuéramos fuerais fueran	estuviera ich würde sein estuvieras estuviera estuviéramos estuvierais estuvieran
Futurum Konjunktiv (Futuro imperfecto de subjuntivo)	hubiere ich werde haben hubieres hubiere hubiéremos hubiereis hubieren	tuviere ich werde haben tuvieres tuviere tuviéremos tuviereis tuvieren	fuere ich werde sein fueres fuere fuéremos fuereis fueren	estuviere ich werde sein estuvieres estuviere estuviéremos estuviereis estuvieren

Futurstamm

Futurum (Futuro imperfecto de indicativo)	habré ich werde haben habrás habrá habremos habréis habrán	tendré ich werde haben tendrás tendrá tendremos tendréis tendrán	seré ich werde sein serás será seremos seréis serán	estaré ich werde sein estarás estará estaremos estaréis estarán
Kondizional (Condicional de indicativo)	habría ich würde haben habrías habría habríamos habríais habrían	tendría ich würde haben tendrías tendría tendríamos tendríais tendrían	sería ich würde sein serías sería seríamos seríais serían	estaría ich würde sein estarías estaría estaríamos estaríais estarían

Partizipstamm

II. Partizip (Participio de pasado)	habido gehabt	tenido gehabt	sido gewesen	estado gewesen

Zu § 166 Anm. 1. Die 1. Pers. Einz. Präs. von *haber* hat als Stammvokal ein *e*, das durch Umlaut entstanden ist (vgl. die Aussprache und Schreibung des frz. *ai*). *He, has, ha* sind Kurzformen; *hemos* ist nach *he, han* nach *ha* gebildet.
Eine Sonderentwicklung bildet die Form *hay* es gibt, die eine Zusammensetzung von *ha* mit dem Umstandswort des Ortes y darstellt (vgl. frz. *il y a*). *Haya* setzt ebenfalls eine lat. Kurzform mit geschwundenem *b* (ha[b]eam) voraus. Der Futurstamm ist ein verkürzter Infinitiv.

Anm. 2. Das Präteritum von *haber* hat den sogenannten *u*-Umlaut (vgl. Einl. 6b). *tener* zeigt den Wechsel von *e* und *ie* in endungs- und stammbetonten Formen des Präsensstammes. Das *g* der 1. Pers. Einz. Präs. Ind. und des ganzen Präs. Konj. entwickelt sich aus dem j der lat. Endung (tenĕo), vermutlich unter Einwirkung anderer Präsensformen. Das Präteritum von tener weist in den Konsonanten *v*(*b*) deutlich auf eine Einwirkung durch *haber.* Der Futurstamm hat den Gleitlaut *d.*

Anm. 3. Das Zeitwort ser vereinigt Formen von lat. *esse* und lat. *sedere* (Inf., Präs. Konj., und Gerundium). *Soy* hat ein unetymologisches *y.* (Erst seit dem XVI. Jahrh. belegt, und wohl in Angleichung an eine Dialektform *hey* von *haber* entstanden.) — *Eres* stammt aus der 2. Pers. Einz. Fut., *sois* ist im Anschluß an *somos* und *son* neugebildet. — Die Form *estoy* ist in Angleichung zu *soy* gebildet. Das Präteritum von *estar* zeigt Einfluß des Präteritums von *haber* und *tener,* obgleich *estar* einer anderen Konjugation angehört.

Die unregelmäßigen Zeitwörter

Infinitiv	Präsensstamm			
	Präs. Ind.	Präs. Konj.	Imperativ	Impf. Ind.
1. **dar** geben	doy	dé	¡da!	daba
	das	dés	¡dad!	dabas
Ger.: dando	da	dé	¡demos!	daba
	damos	demos	¡dé Ud!	dábamos
Part. Perf.: dado	dais	deis	¡dén Udes!	dabais
	dan	den	¡no dés!	daban
			¡no deis!	
2. **andar** gehen	ando	ande	¡anda!	andaba
	andas	andes	¡andad!	andabas
Ger.: andando	anda	ande	¡andemos!	andaba
	andamos	andemos	¡ande Ud.!	andábamos
Part. Perf.: andado	andáis	andéis	¡anden Udes!	andabais
	andan	anden	¡no andes!	andaban
			¡no andéis¡	

estar sein (vgl. Konj. der Hilfszeitwörter).

Die unregelmäßigen Zeitwörter

Infinitiv	Präs. Ind.	Präs. Konj.	Imperativ	Impf. Ind.
1. **ver** sehen	veo	vea	¡ve!	veía
	ves	veas	¡ved!	veías
Ger.: viendo	ve	vea	¡veamos!	veía
	vemos	veamos	¡vea Ud.!	veíamos
Part. Perf.: visto	véis	veáis	¡vean Udes!	veíais
	ven	vean	¡no veas!	veían
			¡no veáis!	

ser sein (vgl. Konj. der Hilfszeitwörter).

Infinitiv	Präs. Ind.	Präs. Konj.	Imperativ	Impf. Ind.
2. **querer** wollen, lieben	quiero	quiera	¡quiere!	quería
	quieres	quieras	¡quered!	querías
Gerundium: queriendo	quiere	quiera	¡queramos!	quería
	queremos	queramos	¡quiera Ud.!	queríamos
Part. Perf.: querido	queréis	queráis	¡quieran Udes!	queríais
	quieren	quieran	¡no quieras!	querían
			¡no queráis!	

Zu § 167/1 Anm. Die Form *doy* ist analogisch zu *soy, estoy, voy* gebildet. Im Perfektstamm bleibt vom Stamm nur der Konsonant *d* übrig, an den die Endungen der schwachen 2. (od. 3.) Konjug. treten.

Zu § 167/2 Anm. *andar* zeigt im Perfektstamm Angleichung an die Zeitwörter mit *u*-Umlaut.

Zu § 168/1 Anm. Das Zeitwort *ver* zeigt infolge eines vokalischen Stammauslauts in sämtlichen Zeiten und Formen des Präsensstammes, deren Endungen mit *e* anlauten, Kontraktion des stammauslautenden Vokals mit dem Auslautvokal

der I. Konjugation. 167

Perfektstamm				Futurstamm	
Präteritum	1. Ipf. Konj.	2. Ipf. Konj.	Fut. Konj.	Futur	Kondit.
dí	diese	diera	diere	daré	daría
diste	dieses	dieras	dieres	darás	darías
dió	diese	diera	diere	dará	daría
dimos	diésemos	diéramos	diéremos	daremos	daríamos
disteis	dieseis	dierais	diereis	daréis	daríais
dieron	diesen	dieran	dieren	darán	daríanan
anduve	anduviese	anduviera	anduviere	andaré	andaría
anduviste	anduvieses	anduvieras	anduvieres	andarás	andarías
anduvo	anduviese	anduviera	anduviere	andará	andaría
anduvimos	anduviésemos	anduviéramos	anduviéremos	andaremos	andaríamos
anduvisteis	anduvieseis	anduvierais	anduviereis	andareis	andaríais
anduvieron	anduviesen	anduvieran	anduvieren	andarán	andarían

der II. Konjugation. 168

ví	viese	viera	viere	veré	vería
viste	vieses	vieras	vieres	verás	verías
vió	viese	viera	viere	verá	vería
vimos	viésemos	viéramos	viéremos	veremos	veríamos
visteis	vieseis	vierais	viereis	veréis	veríais
vieron	viesen	vieran	vieren	verán	verían
quise	quisiese	quisiera	quisiere	querré	querría
quisiste	quisieses	quisieras	quisieres	querrás	querrías
quiso	quisiese	quisiera	quisiere	querrá	querría
quisimos	quisiésemos	quisiéramos	quisiéremos	querremos	querríamos
quisisteis	quisieseis	quisierais	quisiereis	querréis	querríais
quisieron	quisiesen	quisieran	quisieren	querrán	querrían

der Endung. In dem endungsbetonten Gerundium ist der Stammvokal geschwunden. Dasselbe hat sich im Präsensstamm vollzogen, der die Endungen der schwachen 2. (oder 3.) Konjugation aufweist (vgl. Perfektstamm von *dar*).

Zu § 168/2 Anm. *querer* zeigt im Präsens die regelmäßige Entwicklung der diphthongierenden Klassenzeitwörter. Das Präteritum weist echte Umlautformen auf. (Lat. ist auf *quaesi* statt *quaesivi* zurückzugehen.) Der Futurstamm läßt durch Verkürzung des Infinitivs zwei *r* zusammentreten.

Infinitiv	Präsensstamm			
	Präs. Ind.	Präs. Konj.	Imperativ	Impf. Ind.
3. poder kommen	puedo	pueda		podía
Gerundium:	puedes	puedas		podías
pudiendo	puede	pueda		podía
	podemos	podamos		podíamos
Part. Perf.:	podéis	podáis		podíais
podido	pueden	puedan		podían
4. saber wissen	sé	sepa	¡sé!	sabía
	sabes	sepas	¡sabed!	sabías
Gerundium:	sabe	sepa	¡sepamos!	sabía
sabiendo	sabemos	sepamos	¡sepa Ud.!	sabíamos
	sabéis	sepáis	¡sepan Udes!	sabíais
Part. Perf.:	saben	sepan	¡no sepas!	sabían
sabido			¡no sepáis!	
5. caber	quepo	quepa	¡cabe!	cabía
Platz haben	cabes	quepas	¡cabed!	cabías
Gerundium:	cabe	quepa	¡quepamos!	cabía
cabiendo	cabemos	quepamos	¡quepa Ud.!	cabíamos
	cabéis	quepáis	¡quepan Udes!	cabíais
Part. Perf.:	caben	quepan	¡no quepas!	cabían
cabido			¡no quepáis!	
tener haben, besitzen (vgl. Konj. der Hilfszeitwörter).				
6. poner	pongo	ponga	¡pon!	ponía
stellen, legen	pones	pongas	¡poned!	ponías
Gerundium:	pone	ponga	¡pongamos!	ponía
poniendo	ponemos	pongamos	¡ponga Ud.!	poníamos
	ponéis	pongáis	¡pongan Udes!	poníais
Part. Perf.:	ponen	pongan	¡no pongas!	ponían
puesto			¡no pongáis!	
7. valer	valgo	valga	¡val(e)!	valía
gelten, taugen, wert sein	vales	valgas	¡valed!	valías
Gerundium:	vale	valga	¡valgamos!	valía
valiendo	valemos	valgamos	¡valga Ud.!	valíamos
	valéis	valgáis	¡valgan Udes.!	valíais
Part. Perf.:	valen	valgan	¡no valgas!	valían
valido			¡no valgáis!	

Zu § 168 3 Anm. *poder* hat wie *querer* im Präsens die regelmäßige Entwicklung der diphthongierenden Klassenzeitwörter und im Gerundium Umlaut, der wohl in Angleichung an den umgelauteten Perfektstamm entstanden ist. Der Futurstamm stellt eine Verkürzung des Infinitivs dar.

Zu § 168/4 Anm. *saber* hat in der 1. Pers. Einz. Präs. Ind. und im ganzen Präs. Konj. den Stammvokal *e*, der durch Umlaut gebildet ist (vgl. *he* von *haber*). Wie *he* von *haber* ist *sé* eine Kurzform. Der Perfektstamm weist in regelmäßiger Entwicklung *u*-Umlaut aus. Der Futurstamm stellt eine Verkürzung des Infinitivs dar.

Perfektstamm				Futurstamm	
Präteritum	1. Ipf. Konj.	2. Ipf. Konj.	Fut. Konj.	Futur	Kondit.
pude	pudiese	pudiera	pudiere	podré	podría
pudiste	pudieses	pudieras	pudieres	podrás	podrías
pudo	pudiese	pudiera	pudiere	podrá	podría
pudimos	pudiésemos	pudiéramos	pudiéremos	podremos	podríamos
pudisteis	pudieseis	pudierais	pudiereis	podréis	podríais
pudieron	pudiesen	pudieran	pudieren	podrán	podrían
supe	supiese	supiera	supiere	sabré	sabría
supiste	supieses	supieras	supieres	sabrás	sabrías
supo	supiese	supiera	supiere	sabrá	sabría
supimos	supiésemos	supiéramos	supiéremos	sabremos	sabríamos
supisteis	supieseis	supierais	supiereis	sabréis	sabríais
supieron	supiesen	supieran	supieren	sabrán	sabrían
cupe	cupiese	cupiera	cupiere	cabré	cabría
cupiste	cupieses	cupieras	cupieres	cabrás	cabrías
cupo	cupiese	cupiera	cupiere	cabrá	cabría
cupimos	cupiésemos	cupiéramos	cupiéremos	cabremos	cabríamos
cupisteis	cupieséis	cupierais	cupiereis	cabréis	cabríais
cupieron	cupiesen	cupieran	cupieren	cabrán	cabrían
puse	pusiese	pusiera	pusiere	pondré	pondría
pusiste	pusieses	pusieras	pusieres	pondrás	pondrías
puso	pusiese	pusiera	pusiere	pondrá	pondría
pusimos	pusiésemos	pusiéramos	pusiéremos	pondremos	pondríamos
pusisteis	pusieseis	pusierais	pusiereis	pondréis	pondríais
pusieron	pusiesen	pusieran	pusieren	pondrán	pondrían
				valdré	valdría
				valdrás	valdrías
regelmäßig				valdrá	valdría
				valdremos	valdríamos
valí	valiese	valiera	valiere	valdréis	valdríais
				valdrán	valdrían

Zu § 168/5 Anm. *caber* hat eine Entwicklung, die der von *saber* ganz entspricht. Doch fehlt in der 1. Pers. Einz. Präs. Ind. die Kurzform.

Zu § 168/6 Anm. *poner* hat, wie eine Reihe von Zeitwörtern, in der 1. Pers. Einz. Präs. Ind. und dem ganzen Präs. Konj. ein unetymologisches *g*. Der Perfektstamm zeigt in regelmäßiger Entwicklung *u*-Umlaut. Das Futurum hat den Gleitlaut *d*. Regelmäßig ist aus lat. *positum* das Partizip *puesto* entwickelt.

Zu § 168/7 Anm. *valer* entwickelt im Präs. ein *g*. Der Futurstamm hat den Gleitlaut *d*.

Infinitiv	Präsensstamm			
	Präs. Ind.	Präs. Konj.	Imperativ	Impf. Ind.
8. **caer** fallen	caigo	caiga	¡cae!	caía
	caes	caigas	¡caed!	caías
Ger.: cayendo	cae	caiga	¡caigamos!	caía
	caemos	caigamos	¡caiga Ud.!	caíamos
Part. Perf.:	caéis	caigáis	¡caigan Udes!	caíais
caído	caen	caigan	¡no caigas!	caían
			¡no caigáis;	
9. **traer** bringen	traígo	traiga	¡trae!	traía
	traes	traigas	¡traed!	traías
	trae	traiga	¡traigamos!	traía
Ger.: trayendo	traemos	traigamos	¡traiga Ud.!	traíamos
Part. Perf.:	traéis	traigáis	¡traigan Udes!	traíais
traído	traen	traigan	¡no traigas!	traían
			¡no traigáis!	
10. **hacer** machen	hago	haga	¡haz!	hacía
	haces	hagas	¡haced!	hacías
	hace	haga	¡hagamos!	hacía
Ger.: haciendo	hacemos	hagamos	¡haga Ud.!	hacíamos
Part. Perf.:	hacéis	hagáis	¡hagan Udes!	hacíais
hecho	hacen	hagan	¡no hagas!	hacían
			¡no hagáis!	
Die unregelmäßigen Zeitwörter				
1. **ir** gehen	**voy**	**vaya**	¡va! **¡vete!**	iba
	vas	**vayas**	¡id! ¡idos!	ibas
Ger.: yendo	**va**	**vaya**	**¡vamos!**	iba
	vamos	**vayamos**	¡vaya Ud.!	íbamos
Part. Perf.:	**vais**	**vayáis**	¡vayan Udes!	ibais
ido	**van**	**vayan**	¡no vayas!	iban
			¡no vayáis!	
2. **conducir** führen	conduzco	conduzca	¡conduce!	conducía
	conduces	conduzcas	¡conducid!	conducías
Gerundium:	conduce	conduzca	¡conduzcamos!	conducía
conduciendo	conducimos	conduzcamos	¡conduzca Ud.!	conducíamos
Part. Perf.:	conducís	conduzcáis	¡conduzcan Udes!	conducíais
conducido	conducen	conduzcan	¡no conduzcas!	conducían
			¡no conduzcáis!	

Zu § 168/8 Anm. *caer* hat im Präsens ein unetymologisches *g* (*caigo* statt *cayo*) in Anlehnung an die anderen zahlreichen Zeitwörter mit *g* im Präsens. Die Bildung der Formen des Perfektstammes entspricht der V. Klasse der schwachen Zeitwörter mit Sonderentwicklung.

Zu § 168/9 Anm. *traer* entwickelt sich im Präsensstamm wie *caer*. Der starke Perfektstamm zeigt die sp. Entwicklung von x zu j (vgl. Mexico > Mejico).

Zu § 168/10 Anm. Das Zeitwort *hacer* zeigt in weitem Umfang Analogiebildung. Die mit *g* gebildeten Formen im Präsensstamm gehen wohl auf die entsprechenden Formen von *decir* zurück. Der Perfektstamm zeigt die Entwicklung der starken Zeitwörter

Perfektstamm				Futurstamm	
Präteritum	1. Ipf. Konj.	2. Ipf. Kon.	Fut. Konj.	Futur	Kondit.
caí	cayese	cayera	cayere	caeré	caería
caíste	cayeses	cayeras	cayeres	caerás	caerías
cayó	cayese	cayera	cayere	caerá	caería
caímos	cayésemos	cayéramos	cayéremos	caeremos	caeríamos
caísteis	cayeseis	cayerais	cayereis	caeréis	caeríais
cayeron	cayesen	cayeran	cayeren	caerán	caerían
traje	trajese	trajera	trajere	traeré	traería
trajiste	trajeses	trajeras	trajeres	traerás	traerías
trajo	trajese	trajera	trajere	traerá	traería
trajimos	trajésemos	trajéramos	trajéremos	traeremos	traeríamos
trajisteis	trajeseis	trajerais	trajereis	traeréis	traeríais
trajeron	trajesen	trajeran	trajeren	traerán	traerían
hice	hiciese	hiciera	hiciere	haré	haría
hiciste	hicieses	hicieras	hicieres	harás	harías
hizo	hiciese	hiciera	hiciere	hará	haría
hicimos	hiciésemos	hiciéramos	hiciéremos	haremos	haríamos
hicisteis	hicieseis	hicierais	hiciereis	haréis	haríais
hicieron	hiciesen	hicieran	hicieren	harán	harían

der III. Konjugation. **169**

Präteritum	1. Ipf. Konj.	2. Ipf. Kon.	Fut. Konj.	Futur	Kondit.
				iré	iría
				irás	irías
				irá	iría
				iremos	iríamos
				iréis	iríais
				irán	irían
conduje	condujese	condujera	condujere	conduciré	condnciría
condujiste	condujeses	condujeras	condujeres	conducirás	conducirías
condujo	condujese	condujera	condujere	conducirá	conduciría
condujimos	condujésemos	condujéramos	condujéremos	conduciremos	conduciríamos
condujisteis	condujeseis	condujerais	condujereis	conduciréis	conduciríais
condujeron	condujesen	condujeran	condujeren	conducirán	conducirían

mit *i*-Umlaut (*e* > *i*). *hecho* ist lautgerecht entwickelt. Der Futurstamm stellt eine Kurzform dar. In allen Fällen wird wie *hacer* konjugiert sein Kompositum *satisfacer*.

Zu § 169/1 Anm. In dem Zeitwort *ir* sind Formen von lat. *ire* u. *vadere* vereinigt. Die Form *voy* ist nach *soy*, die Form *vaya* nach *haya* gebildet. Auffallend ist die Verwendung des indikativen *vamos* im Sinne der 1. Perf. Mehrz. Imp. Einen eigenen Perfektstamm besitzt *ir* nicht, dem Sinne nach ersetzt das Sp. diese Lücke durch den Perfektstamm von *ser*.

Zu § 169/2 Anm. Das Zeitwort *conducir* entwickelt sich im Präsensstamm wie die IV. Klasse der schwachen Zeitwörter mit Sonderentwicklung (vgl. § 164). Der Perfektstamm zeigt die Entwicklung *x* zu *j* (vgl. *traer*).

Infinitiv	Präsensstamm			
	Präs. Ind.	Präs. Konj.	Imperativ	Impf. Ind.
3. decir sagen Gerundium: diciendo Part. Perf.: **dicho**	digo dices dice decimos decís dicen	diga digas diga digamos digáis digan	¡di! ¡decid! ¡digamos! ¡diga Ud.! ¡digan Udes! ¡no digas! ¡no digáis!	decía decías decía decíamos decíais decían
4. venir kommen Gerundium: viniendo Part. Perf.: venido	vengo vienes viene venimos venís vienen	venga vengas venga vengamos vengáis vengan	¡ven! ¡venid! ¡vengamos! ¡venga Ud.! ¡vengan Udes! ¡no vengas! ¡no vengáis!	venía venías venía veníamos veníais venían
5. salir herausgehen, herauskommen Ger.: saliendo Part. Perf.: salido	salgo sales sale salimos salís salen	salga salgas salga salgamos salgáis salgan	¡sal! ¡salid! ¡salgamos! ¡salga Ud.! ¡salgan Udes! ¡no salgas! ¡no salgáis!	salía salías salía salíamos salíais salían
6. oir hören Ger.: oyendo Part. Perf.: oído	oigo oyes oye oímos oís oyen	oiga oigas oiga oigamos oigáis oigan	¡oye! ¡oíd! ¡oigamos! ¡oiga Ud.! ¡oigan Udes! ¡no oigas! ¡no oigáis!	oía oías oía oíamos oíais oían
7. asir fassen Ger.: asiendo Part. Perf.: asido	asgo ases ase asimos asís asen	asga asgas asga asgamos asgáis asgan	¡ase! ¡asid! ¡asgamos! ¡asga Ud.! ¡asgan Udes! ¡no asgas! ¡no asgáis!	asía asías asía asíamos asíais asían

Zu § 169/3 Anm. Das Zeitwort *decir* zeigt in regelmäßiger Entwicklung ein *g* im Präsensstamm im Wechsel mit *c* (*Φ*). Der Wechsel von *e* und *i* im Präsensstamm entspricht den Zeitwörtern der Klasse *pedir* (§ 163). Der Perfektstamm zeigt den Übergang des *x* zu *j*. *dicho* ist lautgerecht entwickelt. Die Komposita von *decir: bendecir* und *maldecir* haben in aktiver Bedeutung die Partizipien *bendecido* und *maldecido*; als Eigenschaftswörter müssen die Nebenformen *bendito* und *maldito* gelten.

Zu § 169/4 Anm. Der Präsensstamm von *venir* zeigt die Entwicklung von *tener*. Das Gerundium hat *i*-Umlaut (*e* > *i*), ebenso wie der starke Perfektstamm. *venir*

Perfektstamm				Futurstamm	
Präteritum	1. Ipf. Konj.	2. Ipf. Konj.	Fut. Konj.	Futur	Kondit.
dije dijiste dijo dijimos dijisteis dijeron	dijese dijeses dijese dijésemos dijeseis dijesen	dijera dijeras dijera dijéramos dijerais dijeran	dijere dijeres dijere dijéremos dijereis dijeren	diré dirás dirá diremos diréis dirán	diría dirías diría diríamos diríais dirían
vine viniste vino vinimos vinisteis vinieron	viniese vineses viniese viniésemos vinieseis viniesen	viniera vinieras viniera viniéramos vinierais vinieran	viniere vinieres viniere viniéremos viniereis vinieren	vendré vendrás vendrá vendremos vendréis vendrán	vendría vendrías vendría vendríamos vendríais vendrían
regelmäßig salí	saliese	saliera	saliere	saldré saldrás saldrá saldremos saldréis saldrán	saldría saldrías saldría saldríamos saldríais saldrían
oí oíste oyó oímos oísteis oyeron	oyese oyeses oyese oyésemos oyeseis oyesen	oyera oyeras oyera oyéramos oyerais oyeran	oyere oyeres oyere oyéremos oyereis oyeren	oiré oirás oirá oiremos oiréis oirán	oiría oirías oiría oiríamos oiríais oirían
regelmäßig así	asiese	asiera	asiere	regelmäßig asiré	asiría

und *tener* stimmen also im Perfektstamm nicht überein. Der Futurstamm zeigt den Gleitlaut *d*.

Zu § 168/5 Anm. *salir* zeigt die gleiche Entwicklung wie *valer*.

Zu § 168/6 Anm. Das Verb *oír* lehnt sich im ganzen an die Entwicklung von *huír* (§ 165) an, doch zeigt die 1. Pers. Einz. Präs. Indik. und das ganze Präs. Konj. Einfluß der Präsensformen mit *g*.

Zu § 168/7 Anm. Das sonst regelmäßige schwache *asir* schließt sich in der 1. Pers. Einz. Präs. Ind. sowie im Präs. Konj. an die Präsensformen mit *g* an.

169a Einige sonst regelmäßige Zeitwörter bewahren infolge häufiger Verwendung die lat. unregelmäßigen Partizipien. Es sind dies:

abrir	öffnen	abierto	
cubrir	bedecken	cubierto	
descubrir	entdecken	descubierto	
escribir	schreiben	escrito	(ebenso alle Komposita)
volver	umwenden	vuelto	(ebenso alle Komposita)
imprimir	drücken	impreso	
morir	sterben	muerto	
romper	brechen	roto.	

Übersicht der zusammengesetzten Zeiten

170

Aktiv (Voz activa).

<table>
<tr><th></th><th>Indikativ (Indicativo)</th><th>Konjunktiv (Subjuntivo)</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Perfekt
(Pretérito perfecto compuesto)</td><td>he cantado</td><td>haya cantado</td></tr>
<tr><td colspan="2">ich habe gesungen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Plusquamperfektum
(Pretérito pluscuamperfecto)</td><td>había cantado</td><td>hubiese cantado</td></tr>
<tr><td>ich hatte gesungen</td><td>ich hätte gesungen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Plusquamperfektum
(Pretérito anterior)</td><td>hube cantado</td><td></td></tr>
<tr><td>ich hatte gesungen</td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Futurum
(Futuro perfecto)</td><td>habré cantado</td><td>hubiere cantado</td></tr>
<tr><td colspan="2">ich werde gesungen haben</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Konditional
(Condicional perfecto)
Plusquamperfektum</td><td>habría cantado</td><td>hubiera cantado</td></tr>
<tr><td colspan="2">ich würde gesungen haben</td></tr>
</table>

Passiv (Voz pasiva).

<table>
<tr><th></th><th>Indikativ (Indicativo)</th><th>Konjunktiv (Subjuntivo)</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Präsens
(Presente)</td><td>soy amado (a)</td><td>sea amado (a)</td></tr>
<tr><td colspan="2">ich werde geliebt</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Imperfektum
(Pretérito imperfecto)</td><td>era amado (a)</td><td>fuese amado (a)</td></tr>
<tr><td>ich wurde geliebt</td><td>ich würde geliebt</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Präteritum
(Pretérito perfecto simple)</td><td>fuí amado (a)</td><td></td></tr>
<tr><td>ich wurde geliebt</td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="2">Futurum
(Futuro imperfecto)</td><td>seré amado (a)</td><td>fuere amado (a)</td></tr>
<tr><td colspan="2">ich werde geliebt werden</td></tr>
<tr><td rowspan="2">1. Konditional
(Condicional imperfecto) Imperfektum</td><td>sería amado (a)</td><td>fuera amado (a)</td></tr>
<tr><td colspan="2">ich würde geliebt werden</td></tr>
</table>

	Indikativ (Indicativo)	Konjunktiv (Subjuntivo)
Perfekt (Pretérito perfecto compuesto)	he sido amado (a) ich bin geliebt worden	haya sido amado (a)
Plusquamperfektum (Pretérito pluscuamperfecto)	había sido amado (a) ich war geliebt worden	hubiese sido amado (a) ich wäre geliebt worden
2. Plusquamperfektum (Pretérito anterior)	hube sido amado (a) ich war geliebt worden	
2. Futurum (Futuro perfecto)	habré sido amado (a) ich werde geliebt worden sein	hubiere sido amado (a)
2. Konditional (Condicional perfecto) Plusquamperfektum	habría sido amado (a) ich würde geliebt worden sein	hubiera sido amado (a)

Die rückbezüglichen Zeitwörter. 171

Infinitiv Gerundium	levantarse levantándose	sich erheben sich erhebend
Imperativ	¡levántate! ¡levantáos! ¡levantémonos! ¡levántese Ud.!	erhebe dich! erhebt euch! laßt uns uns erheben! erheben Sie sich!

	Indikativ	Konjunktiv
Präsens	me levanto ich erhebe mich te levantas se levanta nos levantamos os levantáis se levantan	me levante ich erhebe mich te levantes se levante nos levantemos os levantéis se levanten
Imperfekt	me levantaba ich erhob mich te levantabas se levantaba nos levantábamos os levantabais se levantaban	me levantase ich erhöbe mich te levantases se levantase nos levantásemos os levantaseis se levantasen
Präteritum	me levanté ich erhob mich te levantaste se levantó nos levantamos os levantasteis se levantaron	

	Indikativ	Konjunktiv
Futurum	me levantaré ich werde mich erheben te levantarás se levantará nos levantaremos os levantaréis se levantarán	me levantare ich werde mich erheben te levantares se levantare nos levantáremos os levantareis se levantaren
Konditional	me levantaría ich würde mich erheben te levantarías se levantaría nos levantaríamos os levantaríais se levantarían	me levantara ich würde mich erheben te levantaras se levantara nos levantáramos os levantarais se levantaran
Perfekt	me he te has se ha nos hemos os habéis se han } levantado — ich habe mich erhoben	me haya te hayas se haya nos hayamos os hayáis se hayan } levantado — ich habe mich erhoben
Plusquamperfektum	me había te habías se había nos habíamos os habíais se habían } levantado — ich hatte mich erhoben	me hubiese te hubieses se hubiese nos hubiésemos os hubieseis se hubiesen } levantado — ich hätte mich erhoben
2. Plusquamperfektum	me hube te hubiste se hubo nos hubimos os hubisteis se hubieron } levantado — ich hatte mich erhoben	
2. Futurum	me habré te habrás se habrá nos habremos os habréis se habrán } levantado — ich werde mich erhoben haben	me hubiere te hubieres se hubiere nos hubiéremos os hubiereis se hubieren } levantado — ich werde mich erhoben haben
2. Konditional	me habría te habrías se habria nos habríamos os habríais se habrian } levantado — ich würde mich erhoben haben	me hubiera te hubiera se hubiera nos hubiéramos os hubierais se hubieran } levantado — ich würde mich erhoben haben

172

Das **rückbezügliche Fürwort** wird im Infinitiv, im Gerundium und im Imperativ stets an die Zeitwortform angehängt. In den andern Formen ist die Voranstellung des Fürworts häufiger als die Nachstellung.

Die 1. und 2. Pers. Mehrz. des Imperativ zeigen vor dem angehängten Fürwort Kurzformen, die das auslautende *-s-* bzw. *-d-* eingebüßt haben. An das angehängte Fürwort können noch andere persönliche Fürwörter angehängt werden (*llevándosemelo* — es mir für sich wegnehmend).

Subjektsfürwort beim Zeitwort. 173

Yo canto	nosotros (nosotras) cantamos
tú cantas	vosotros (vosotras) cantáis
él, ella, Ud. canta	ellos, ellas, Udes. cantan.

Da die sp. Konjugation an unterscheidenden Endungen sehr reich ist, kommen die Subjektsfürwörter nur dann zur Verwendung, wenn das Fürwort besonders betont ist oder eine Verwechselung vermieden werden soll.

Mit Ausnahme der zwei ersten Pers. Einz. haben die Fürwörter eine männliche und eine weibliche Form, doch sind die Formen nosotras, vosotras heute ungebräuchlich.

Das Fürwort der Höflichkeitsanrede Ud. (Usted) ist eine Zusammenziehung aus Vuestra merced und wird demgemäß mit der 3. Pers. Einz. des Zeitworts zusammengesetzt. Dieses Fürwort kommt selten in Wegfall.

Die fragende Form des Zeitworts. 174

¿Cómo estás?	¿Cómo está Ud.?
¿Ud. lo ha visto ya?	¿Cuándo ha vuelto Ud.?

Eine eigentliche Frageform wie das Frz. hat das Sp. nicht. Ist ein Subjektsfürwort vorhanden, so braucht es nicht durchaus dem Zeitwort zu folgen. Doch ist darauf zu achten, daß der Subjektsbegriff nie zwischen Hilfszeitwort und Partizip treten darf.

Die verneinte Form des Zeitworts. 175

Mi hermano no viene.	El rey no ha venido.	¡No me lo digas!

Die sp. Negation heißt no. Sie steht immer unmittelbar vor dem konjugierten Zeitwort (in zusammengesetzten Zeiten also vor dem Hilfszeitwort), nur die persönlichen Fürwörter im Dativ oder Akkusativ stehen zwischen Negation und Zeitwort.

Bedeutung und Gebrauch der Formen des Zeitworts.

Die Hilfszeitwörter.

176 1. Um die mannigfaltigen Bestimmungen des Zeitworts nach Zeit, Zahl, Aktionsart, Ausdrucksform und Zustandsform auszudrücken, bedienen sich die Sprachen verschiedener Mittel: der Endungen und der Hilfszeitwörter. Eine Sprache, die als wichtigstes oder einziges Mittel (wie das Lat.) Endungen verwendet, nennt man synthetisch (zusammensetzend), eine Sprache, die auf Endungen des Zeitworts fast oder ganz verzichtet und hauptsächlich Hilfszeitwörter verwendet (wie das E., das nur drei Verbalendungen kennt: -s, -ed, -ing), nennen wir analytisch (auflösend). Sämtliche modernen Sprachen Europas befinden sich auf dem Wege, mehr und mehr analytische Sprachen zu werden. — Das Sp. ist durch seine Verwendung der Hilfszeitwörter bei der Bildung der zusammengesetzten Zeiten und des Passivs als analytische Sprache gekennzeichnet.

177 2. Als wichtigste Hilfszeitwörter, die in der Konjugation gebraucht werden, hat das D. die drei Zeitwörter: haben, sein und werden, die als Begriffszeitwörter (haben = besitzen; sein = existieren; werden = sich entwickeln zu) nur gelegentlich verwandt werden. (Er hat ein Buch. Er ist nicht mehr. Er wird Soldat.) Das Sp. hat als wichtigste Hilfszeitwörter: *haber* = haben und *ser* = sein. Der Begriff werden, der mancherlei sp. Entsprechungen hat, kommt in der Konjugation nicht zur Verwendung (vgl. § 92 b).

178 3. Die Zahl der Hilfszeitwörter wird im Sp. noch durch eine Reihe von Zeitwörtern vermehrt, die zum Ausdruck der Aktionsart dienen. Hierher gehören als wichtigste *tener* (haben) und *estar* (sein), die in ihrer Verwendung von *haber* und *ser* streng geschieden und häufig als selbständige Begriffszeitwörter verwandt werden.

haber und tener.

179 *He* comprado diez naranjas. — *He* escrito dos cartas.
Mi amigo *ha* venido hoy. — Esta mañana se *ha* marchado.

Das Hilfszeitwort ***haber*** bildet in Verbindung mit dem Partizip die zusammengesetzten Zeiten **sämtlicher Zeitwörter in sämtlichen Zeit-**

Zu § 176 Anm. Auch zum Ausdruck der Aktionsarten verwendet das Sp. Hilfszeitwörter. Dagegen werden im Gegensatz zum D. Futurum, Konditionalis und der gesamte Konjunktiv nicht durch Hilfszeitwörter sondern durch Endungen gebildet. (Daß diese ihrerseits geschichtlich betrachtet Hilfszeitwörter sein können, zeigen die Endungen des sp. und frz. Futurums und Konditionalis.)

Zu § 178 Anm. Andere Hilfszeitwörter bringt das Kapitel der Aktionsarten. Da diese Zeitwörter in erster Linie Begriffszeitwörter sind, die nur in beschränktem Umfang als Hilfszeitwörter verwandt werden, wird hier auf ihre Aufzählung und Besprechung verzichtet.

Zu § 179 Anm. Zur Erklärung der Bildung und ihres perfektivischen Sinnes sei an das d. „ich habe einen Brief — geschrieben" erinnert, bei dem die Wortstellung klarer hervortreten läßt, daß nach der ursprünglichen Wortbedeutung haber = „besitzen" einen Objektbegriff regiert, während das folgende Partizip angibt, durch welche Tätigkeit der Besitz erworben wurde. Diese Entwicklung rechtfertigt also zunächst nur die Verbindung des Hilfszeitwortes mit den Partizipien transitiver Zeitwörter.

stufen und Ausdrucksformen. Es drückt die vollendete Tätigkeit aus. Im Gegensatz zu D. und Frz. (entsprechend e. Gebrauch) werden **sämtliche Zeitwörter, auch die intransitiven und rückbezüglichen, mit** ***haber*** **konstruiert.**

180

a. En Espanña *hay* pocas ciudades grandes.
Había en este piso más de 20 cuartos.

b. *Habrás de* leerlo otra vez. — *Hubo de* marcharse en seguida.
¡Hay que verlo para creerlo!

c. *Habéis de* ser muy felices (Lug.) (Ihr werdet sehr glücklich sein.)
Cuando llegues al puesto que te corresponde, no me *has de querer.* (Per. G.) (Wirst du mich nicht mehr lieben.)

d. No *ha lugar* de tratar de este asunto.
Este niño no *ha* (*de*) *menester* que se le diga una cosa dos veces.

Haber hat durch seine häufige Verwendung als Hilfszeitwort seine selbständige Kraft und Bedeutung eingebüßt. Erhalten bleibt sie ihm nur in der unpersönlichen Verwendung *hay, había* usw. (vgl. frz. il y a usw.) (*a*). — Häufig ist die Verwendung von **haber de mit dem Infinitiv**, in der Bedeutung **„müssen"** (*b*). — Gelegentlich bekommt die Verbindung von **haber de** mit dem Infinitiv den Sinn des einfachen Futurums (*c*). — Reste selbständiger Bedeutung enthält das Zeitwort *haber* in einigen unpersönlichen Ausdrücken: *haber lugar* — ein Grund vorhanden sein, und *haber* (*de*) *menester* — nötig haben. (*d*) (Als selbständiges Partizip heißt *habido* „verhaftet". Rückbezügliches *haberse* „sich benehmen".)

181

a. *Tiene* cinco higos. — *Tiene* la costumbre de dar largos paseos cada día.

b. *Tiene* 20 años *cumplidos.*

c. *Esta* tarde he *escrito* muchas cartas.
Te llamaré cuando *tenga escrita* esta carta.

Nachdem *haber* infolge seiner Verwendung als Hilfszeitwort seine selbständige Bedeutung bis auf geringe Reste eingebüßt hat, ist *tener* an seine Stelle getreten.

tener ist in erster Linie selbständiges Zeitwort, es drückt das Haben, das Besitzen aus und nimmt jegliche Art von Objekt (konkret, abstrakt, Zeitmaß) zu sich (*a*). Gelegentlich kann diesem Objekt ein Partizip folgen (*b*), damit ist die Grundlage der Entwicklung von *tener* zum Hilfszeitwort gegeben, die auch in der Tat im Begriff ist, sich zu vollziehen.

Die Verwendung von *tener* als Hilfszeitwort mit dem Partizip (*c*) entspricht im Sinne nicht genau der Verwendung von haber. Die Zusammensetzung mit *tener* betont in stärkerem Maße das Vollendetsein der Handlung

---

Zu § 180 Anm. Die Verwendung von haber que mit dem Infinitiv ist heute ungebräuchlich. Ein Rest dieser Verwendung erhält sich in der Verbindung der unpersönlichen Form hay que und Infinitiv (vgl. in derselben Bedeutung wie *haber de* frz. avoir à und e. to have to).

Zu § 181 Anm. 1. *¡Tenme preparada* la comida para las doce! — Im zusammengesetzten Imperativ wird regelmäßig *tener* statt *haber* verwandt. Der Sinn ist stark perfektivisch.

Zu § 181 Anm. 2. *Tengo que escribirle* mañana. — Ebenso häufig wie haber de wird **tener que mit dem Infinitiv** verbunden. Die Bedeutung von haber de und tener que ist durchaus gleich. (Nur sehr vereinzelt findet sich die Verbindung tener *de* und Infinitiv.)

(perfektivische Aktionsart). Daß die Verbindung von tener mit dem Partizip zu einer Zeitform nicht so fest geschlossen ist wie die Verbindung des Partizips mit *haber*, beweist die Veränderung des Partizips.

Das Partizip, mit *haber* verbunden, ist unveränderlich.
Das Partizip, mit *tener* verbunden, ist veränderlich.

Ser und estar.

182 *Este discípulo es alabado por todos sus profesores por* ser *muy* aplicado.

Während haber die zusammengesetzten Zeiten sämtlicher Zeitwörter bildet, hat sich die Verwendung von ser in der Konjugation auf die **Bildung des Passivs** beschränkt. Über die seltene Verwendung des regelmäßig gebildeten Passivs und seinen Ersatz durch andere Bildungen vgl. § 220.

183 *a. Es* un hombre muy simpático. — Este rey *era* muy sabio.
Era una mujer muy alta, joven y guapa.
Sus padres *son* muy viejos. — Su padre *es* médico.
Es alemán, *siendo* su madre inglesa.
Todos los españoles *son* católicos. — Su tío *es* muy rico.
Por *ser* feliz, no olvida sus antiguas amistades.
b. Ya *es* tarde. — *Son* las once de la noche.
c. Dicen que *es* de Berlín. — Esta caja de cerillas *es* de España.
Esta casa *es* de mi hermana.

Im Gegensatz zu haber hat *ser* seine volle Kraft und Bedeutung als selbständiges Zeitwort behalten und dient in erster Linie als kopulatives Zeitwort, das Subjekt und Prädikatsbegriff verbindet (*a*). Doch muß für das Sp. eine Einschränkung gemacht werden. Mit *ser* werden nur Prädikate angeschlossen, die dem Subjekt dauernd, d. h. meist als wesenseigentümlich anhaften. Als solche gelten dem Spanier Eigenschaften des Charakters, des Aussehens, des Alters, des Berufes, der Nationalität, der Konfession und der äußeren Lebensumstände (rico, pobre, feliz, infeliz).

Ferner werden Zeitangaben (*b*) sowie Angaben über den Ursprung, die Herkunft oder den Eigentümer des Subjekts (*c*) durch *ser* angeschlossen.

184 *a. ¿Está* en casa el Señor González? Sí, señor, *está* en su despacho.

Zu § 181 Anm. 3. *No tengo más que* asomarme a la ventana del cuarto donde duermo, para gozar del más hermoso espectáculo. — *No tener más que* mit dem Infinitiv entspricht der d. Wendung „nur brauchen zu". In diesem Sinne kommt *haber* nicht zur Verwendung.

Zu § 181 Anm. 4. Todos lo *tienen por* muy bueno. — In der Bedeutung „halten für" ist *tener por* gebräuchlicher als *haber por*, das auch vorkommt.

Zu § 181 Anm. 5. *Tengo a* gran dicha servir a mis amigos. — *Tener a* hat die Bedeutung „ansehen als".

Zu § 183 Anm. 1. ¿Por qué no entra? *Es* que no quiere. — *Es* tu hermano que lo ha dicho. — Zum Zweck der Hervorhebung dient die Umschreibung durch *es que*.

Zu § 183 Anm. 2. ¿Qué *será* de los pobres huérfanos? — El mayor de los hermanos quiere *ser* profesor. — Ser hat in selbständiger Verwendung gelegentlich den Sinn des d. „werden". Über andere Ausdrucksmöglichkeiten des d. Hilfszeitworts vgl. § 92b.

b. Las cartas *están* escritas.
Las cajas de cerillas *están* decoradas con mucho gusto.
Las páginas de mi cuaderno *están* rayadas.

c. Estoy leyendo. — Yo *estaba escribiendo* cuando me llamaron.

d. El profesor no viene, parece que *está* malo.
No se puede siempre *estar* contento.
¿Porqué estás tan alegre hoy?

estar ist selbständiges Begriffszeitwort mit der rein örtlichen Bedeutung des Sichbefindens. Auf diese ursprüngliche Bedeutung verzichtet es jedoch völlig in seiner häufigen Verwendung als Hilfszeitwort (*a*).

Überaus häufig ist die Zusammensetzung des Hilfsverbs estar mit dem **Partizip**, die das Resultat eines passivischen Geschehens, also einen Zustand ausdrückt. Je mehr das Partizip verbalen (nicht adjektivischen) Charakter hat, desto mehr hat der Ausdruck perfektivische Bedeutung (vgl. Bsp. 1) (*b*).

Eine weitere wichtige Verwendung als Hilfszeitwort findet **estar** in seiner Verbindung mit dem **Gerundium**, die als **Dauerform** (vgl. § 200) der e. progressiven Form an die Seite zu stellen ist. Sie charakterisiert eine Handlung oder einen Zustand, deren Ende noch nicht erreicht ist (*c*).

Estar kommt als selbständiges Begriffszeitwort wie *ser* als kopulatives Zeitwort vor zur Verbindung des Subjekts mit prädikativem Eigenschaftswort; doch wird estar nur mit Eigenschaften verbunden, die dem Subjekt nicht dauernd zukommen. So erklärt sich die Verwendung von *estar* bei Eigenschaften, die sich auf den Gesundheitszustand und die augenblickliche Gemütsstimmung beziehen (*d*).

Gebrauch der Zeiten.

185 Das Sp. verfügt über ein reich ausgebildetes System von Zeiten. Neben fünf einfachen Zeiten des Indikativ: Präsens, Imperfektum, Präteritum, Futurum und Konditionalis, stehen vier einfache Zeiten des Konjunktiv: Präsens, 1. und 2. Imperfektum, Futurum. Diesen neun einfachen Zeiten entsprechen ebenso viele zusammengesetzte Zeiten: Perfektum Ind., 1. und 2. Plusquamperfektum Ind., 2. Futurum Ind. und

---

Zu § 184 Anm. 1. Lo he visto cuando *estaba* de paso en nuestra capital.
No hemos hablado mucho porque *estaba* de prisa.
La joven *está* para casarse. — Las hijas del rey *están* por casar.
Estoy en permitirles esta excursión.

Der Vollständigkeit halber seien eine Reihe präpositionaler Wendungen aufgeführt, die mit estar verbunden sind und an dessen ursprüngliche örtliche Bedeutung anknüpfen.

estar de más	überflüssig sein	estar de viaje	auf Reisen sein
estar de Dios	von Gott kommen	estar de paso	vorübergehend sich aufhalten
estar de enhorabuena	zu beglückwünschen sein	estar de suerte	Glück haben
estar de luto	in Trauer sein	estar para	im Begriff sein
estar de parte de uno	auf jemandes Seite sein	estar por	noch sein zu . . .
estar de vuelta	zurück sein	estar en	für etwas sein

2. Konditionalis Ind., Perfektum Konj., 1. und 2. Plusquamperfektum Konj. und 2. Futurum Konj.

Übersicht.

Zeitstufen	Einfache Zeiten		Zusammengesetzte Zeiten	
der	Indikativ	Konjunktiv	Indikativ	Konjunktiv
Gegenwart	Präsens		—	
Vergangenheit	Imperfektum Präteritum		Perfektum 1. Plusquamperfektum 2. "	
Zukunft	1. Futurum 1. Konditionalis	1. Futurum	2. Futurum 2. Konditionalis	2. Futurum

186 Der wichtigste Unterschied des sp. Zeitensystems von dem d. liegt in dem Nebeneinander des Präteritums und des Imperfekts als Zeiten der Vergangenheit. Das Futurum kommt im Sp. zu häufigerer Verwendung als im D., wo es ja fast ganz aus der Umgangssprache zu schwinden im Begriff ist. Einen wesentlichen Unterschied vom D. bildet die allgemeinromanische (aber auch dem E. eigene) Vorschrift der harmonischen Folge der Zeiten (Consecutio temporum), die das Zeitwort des Hauptsatzes die Zeitensetzung der Nebensätze bestimmen läßt. Imperfekt und Plusquamperfekt, Futurum I. und II. werden strenger als im D. voneinander geschieden (dasselbe gilt für alle andern romanischen Sprachen und für das von ihnen beeinflußte E.).

Das Präsens.

187 Das Präsens, die Zeitform der Gegenwart, ist in seinem Gebrauch nicht beschränkt auf den Ausdruck solcher Geschehnisse, die sich im Moment des Sprechens vollziehen. Da die Gegenwart selbst nur einen Augenblick, den Punkt, in dem sich Vergangenheit und Zukunft treffen, darstellt, gehen viele Sprachen über die streng logische Beschränkung des Präsens auf die Gegenwart hinaus und schließen seinem Geltungsbereich die jüngste Vergangenheit und die nächste Zukunft an (Woran denkst du?). Das Präsens bekommt dadurch **durative** Geltungskraft. Hier geht die sp. Entwicklung nicht mit der deutschen parallel.
Das Präsens hat ferner die Möglichkeit, regelmäßig wiederholte Handlungen auszudrücken (er geht um 9 Uhr ins Geschäft), und hat damit die Bedeutung des Iterativums.
Diese Bedeutung, die an Stelle der zeitlichen Beschränkung geradezu die Gültigkeit für alle Zeit einschließlich der Gegenwart einsetzt, führt zur Verwendung des Präsens in allen den Fällen, wo das Zeitwort, seiner Bedeutung nach, nicht in einem Augenblick seine Geltung einbüßen kann, also zeitlich nicht fest umgrenzt werden kann (dies Buch gefällt mir sehr. Er liebt die Musik über alles). Von dieser Verwendung führt nur ein kleiner Schritt zur Verwendung des Präsens in allgemeingültigen zeitlosen Aussagen (die Erde ist eine Kugel. Morgenstunde hat Gold im Munde).

Endlich kann sich gelegentlich der Fall ereignen, daß ein Erzählender, in lebhafter Anteilnahme an dem Erzählten, Vergangenes im Präsens berichtet (z. B. Ich hatte nichts bemerkt, aber mein Junge sieht das Auto und zieht mich schnell auf die Seite). Es handelt sich hier um das sog. **historische Präsens.**
Logisch ungenau ist die Verwendung des Präsens im Sinne des Futurums (Morgen komme ich etwas früher).

188

a. Quiero mucho a mi hermana. – Este libro no me *gusta.*
Deseo vivamente que vengas mañana.
b. Las calles de nuestra ciudad *son* hermosas.
Mi profesor *habla* muchos idiomas.
c. El oro *es* un metal precioso.
Un idioma extranjero no se *aprende* fácilmente.
d. La familia *come* a las siete.
¿Sabe Ud. que me *voy* a España?
Mañana *voy* a tu casa. — ¿Te *marchas* ya?
e. Estoy leyendo. ¿Qué *estás pensando?*
Mi profesor *está hablando* con un discípulo.
f. Ya el enemigo se *ve* en campaña.
A uno le hieren, a otro le *dejan* en la estacada. M. 22.

Das sp. Präsens ist eine fast zeitlose Form. Es bezeichnet die Gegenwart nur in dem Falle, daß das Zeitwort seiner Bedeutung nach nicht zeitlich auf den kurzen Verlauf der eigentlichen Gegenwart beschränkt werden kann (*a*) oder nicht beschränkt werden soll (*b*). Das sp. Präsens wird ebenfalls zeitlos in allgemeingültigen Urteilen verwandt (*c*). Es kann iterative Bedeutung haben (*d*) und, wenn auch nur selten, im Sinne des Futurums gebraucht werden. — Unmöglich ist dagegen seine Verwendung in durativem Sinne, d. h. zum Ausdruck des sich eben vollziehenden Geschehens (*e*), hier kommen Umschreibungen zur Verwendung. Der Gebrauch des historischen Präsens ist im Sp. in ähnlicher Weise wie im D. geregelt (*f*).

Imperfektum und Präteritum.

189

a. Vino la brigada de incendios. – *Tocaban* las campanas.
Los caballos *corrían* a todo galope.
La brigada *tenía* cuatro carruajes.
El primero *llevaba* a los bomberos.
Rápidamente *se pararon* (M. 6).
b. El domingo pasado *hizo* una visita (M. 3).
El día de nuestra llegada, tía Catalina nos *permitía* un paseo por el pueblo y nos *daba* algunas piezas de cobre (M. 22).
Am Tage unserer Ankunft erlaubte uns Tante C. **stets**, einen Spaziergang durch die Stadt zu machen, und schenkte uns **dann immer** einige Kupfermünzen.
c. Estaba escribiendo cuando *oí* pasos en la escalera.
Cuando *llegué* al lugar del suceso, *había* ya mucha gente.
Als ich am Schauplatz ankam, waren **schon** viele Leute da.
d. La madre *cosía,* y la niña *jugaba* cerca de ella.

Das Präteritum ist die eigentliche Zeit der Erzählung von Begebenheiten aus der Vergangenheit. Die sich ablösenden Geschehnisse, die den Kern der Erzählung bilden, stehen im Präteritum; Nebenumstände, deren Erwähnung die Erzählung aufhält oder unterbricht, stehen im Imperfektum (*a*). So wird denn das einmal in der Vergangenheit erfolgte Ereignis im Präteritum erzählt, während das Imperfektum gewohnheitsmäßig wiederholte Geschehnisse, Gewohnheiten berichtet (*b*) (vgl. die Aktionsart des Iterativums). Oft vereint ein einziges Satzgefüge ein Imperfektum und ein Präteritum in dem Sinne, daß das Imperfektum das Geschehen berichtet, das schon begonnen hatte, als das im Präteritum berichtete Geschehen eintrat (*c*) (vgl. die Aktionsarten der Dauer: Durativum, und des Beginns: Inchoativum).

Das Präteritum hat inchoativen, das Imperfekt durativen Charakter. Man veranschauliche sich das Verhältnis beider Zeiten durch das Bild des Punktes, der das Präteritum, und der Linie, die das Imperfektum darstellt. Soll von zwei Geschehnissen berichtet werden, die gleichzeitig nebeneinander herlaufen, wird zweimal das Imperfektum angewandt (*d*) (zwei parallel laufende Linien würden den Sachverhalt veranschaulichen).

Anm. Es liegt nahe, die Ausdrucksmöglichkeiten des sp. Imperfektums und Präteritums mit denen der entsprechenden Zeiten im Frz. zu vergleichen. Unzweifelhaft besteht zwischen beiden Sprachen in diesem Punkte eine große Verwandtschaft, die sich auf gemeinromanische Grundentwicklung zurückführen läßt. Während jedoch im Frz. das Präteritum mehr und mehr aus der Umgangssprache verschwindet, hier durch das Perfekt ersetzt wird und nur für die Schriftsprache noch von Bedeutung ist, ist das Präteritum im Sp. eine durchaus lebenskräftige, volkstümliche Zeit geblieben, der das Perfektum kaum Konkurrenz macht. Das Präteritum ist demnach im Sp. von ungleich größerer Bedeutung als im Frz.

Zusammenfassung.

190

1. Das Präteritum drückt die **einmalige** Handlung, das Imperfektum die **wiederholte** Handlung aus.
2. Das Präteritum drückt die Handlung aus, die sich in einem **gewissen Zeitpunkt** der Vergangenheit vollzogen hat. Das Imperfektum läßt diesen Zeitpunkt **als unwesentlich** erscheinen.

Zu § 189 Anm. 1.

Tenía	ich hatte	Tuve	ich bekam
había	es gab (schon)	hubo	es gab (dann)
sabía	ich wußte	supe	ich erfuhr
conocía	ich kannte	conocí	ich lernte kennen
era	ich war	fuí	ich wurde usw.

Eine Anzahl von Zeitwörtern ändern nicht unwesentlich ihre Bedeutung, wenn sie statt der durativen Aktionsart des Imperfektums die inchoative des Präteritums ausdrücken.

Anm. 2. Allí *reposaban* las cenizas de una niña que *murió* a la corta edad de dos años (M. 3). — El peluquero *entretenía* a los jóvenes, cantando las canciones que *aprendió* durante su estancia en Chile (M. 14). — La chiquitina *daba* palmadas y *sonreía* con deleite al ver los juguetes que su padre le *trajo* (I, 33). — Den Sinn des d. Plusquamperfekts, der Vorvergangenheit, in der Zeitstufe der Vergangenheit, kann das Präteritum haben, wenn es als Nebenzeit in einem Satzgefüge steht, dessen Hauptzeit das Imperfektum ist.

3. Das Imperfektum **betont** häufig die **Dauer eines Zustandes**, das Präteritum gibt die Handlung, den Zustand als tatsächlich gewesen an, ohne über seine **Dauer etwas auszusagen**.
4. Treffen **zwei Handlungen** aufeinander, so steht die unterbrechende Handlung im Präteritum, die unterbrochene im Imperfektum.
5. In der **Erzählung** ist das Präteritum die Hauptzeit, das Imperfektum die Nebenzeit, das häufig Nebenumstände berichtet, Beschreibungen gibt.
6. Ist in einer Darstellung solcher Nebenumstände im Hauptsatz ein Imperfektum geboten, so kann ein im Nebensatz stehendes Präteritum **plusquamperfektischen Sinn** haben.

Das Perfektum.

191

Hasta ahora no *he hablado* de ella (M. 21).
Hoy me *ha referido* su visita al cementerio de nuestra ciudad (M. 3).
Te he *traído un* objeto de extraño mérito (I. 33).
Este año no *hemos visto* nieve ni hielo (M. 24).

Das Perfekt setzt, wie seine Bildung aus dem Partizip mit dem Präsens des Hilfszeitworts zeigt, Vergangenheit und Gegenwart zueinander in Beziehung, d. h. das Perfekt gibt die Gegenwart als das Ergebnis des in der Vergangenheit vollzogenen Geschehens aus. Der sp. Gebrauch weicht vom d. nicht wesentlich ab.

Das Plusquamperfektum.

192

Cuando *hubo cenado*, se acostó en seguida.
Me lo *había dicho* hace muchos años.

Wie es sp. nebeneinander ein Imperfektum und ein Präteritum gibt, so gibt es naturgemäß auch zwei Plusquamperfekta. Das 2. Plusquamperfektum unterscheidet sich grundsätzlich vom 1. Plusquamperfektum, wie das Präteritum vom Imperfektum, doch ist das 2. Plusquamperfektum in

---

Zu § 192 Anm. 1.

Quedó huerfano a los diez años, cuando el tifus *diezmara* la población.

A la hora de la noche en que así hablaba. aún no *naciera* nuestro preclaro amigo el Señor Sherlock Holmes, o por lo menos no habia llegado a Rafael la participación del natalicio (Lg.).

Als Plusquamperfektum, d. h. in seiner ursprünglichen geschichtlichen Bedeutung, findet sich das Imperfektum Konjunktiv auf *ra* (lat. *-veram*) bei den meisten modernen sp. Schriftstellern. In der Umgangssprache ist es in dieser Bedeutung, außer in den Provinzen des Nordwestens (Galicia), kaum gebräuchlich.

Anm. 2. En cuanto *vimos* la costa, nos *dirigimos* a ésta. – In Zeitsätzen der Vergangenheit, eingeleitet durch *en cuanto, apenas, después que, cuando,* die in der Regel das zweite Plusquamperfekt haben, findet sich gelegentlich das Präteritum. Das zeitliche Verhältnis von Haupt- und Nebensatz kommt durch die Konstruktion genügend klar zum Ausdruck, so daß auf die logisch genauere Darstellung der Zeitverhältnisse verzichtet werden kann.

diesem Gebrauch in der Umgangssprache sehr beschränkt. Es kommt fast nur in Zeitnebensätzen vor, die eine Handlung ausdrücken, die der des Hauptsatzes unmittelbar vorausgeht (vgl. die gleichen Verhältnisse im Frz.). Als Konjunktionen, die diese zeitlichen Sätze einleiten, werden gebraucht: *cuando, despues de, luego que, así que, en seguida que, tan pronto como, no bien, apenas.* (Über die Verwendung des Präteritums statt des 2. Plusquamperfektums in diesen Sätzen vgl. § 189 Anm. 3.)

Das Futurum.

193

a. El año que *viene, iremos* a España.
¿*Te marcharás* en seguida?

b. Voy a decírselo mañana.

c. Cuando llegues al puesto que te corresponde, no me *has de* querer (Per. G.).

d. ¡*Irás* a la panadería y comprarás dos panes.

e. ¿Qué hora es? Ya *serán* las ocho.
Ahora *tendrá* unos veinte años.

Die Zeitstufe der Zukunft wird sprachlich vom Spanier ebensowenig wie vom Deutschen scharf von der Zeitstufe der Gegenwart getrennt. Wenn sich auch das Futurum im Sp. in viel größerem Umfange erhalten hat als im D., so ist es doch in der Umgangssprache durchaus gebräuchlich, die in der Zukunft sich vollziehende Handlung im Präsens auszudrücken (*a*). Besonders häufig braucht der Spanier zum Ausdruck der unmittelbar bevorstehenden Zukunft die Umschreibung mit dem Hilfszeitwort *ir* und dem Infinitiv, namentlich in der 1. Person (*b*) (vgl. frz. *aller faire qch.*). Seltener wird im Sinne des Futurums *haber de* mit dem Infinitiv verwendet (*c*). Gelegentlich verwendet der Spanier wie der Deutsche und Franzose das Futurum im Sinne des Imperativs (*d*). Das Futurum kann ein Geschehen ausdrücken, das der Zeitstufe der Gegenwart angehört, und hat dann den Nebensinn einer Vermutung, einer nur wahrscheinlich gültigen Behauptung (*e*).

Das Konditional.

194

Dice que *vendrá* mañana. — *Dijo* que *vendría* mañana.[1]
Si *tuviese* tiempo, *vendría* mañana.

Im abhängigen Satz in der Zeitstufe der Vergangenheit ist das Konditional als Imperfektum des Futurs aufzufassen. Doch hat es, wie sein Name besagt, seine wichtigste Verwendung im Hauptsatz des konditionalen Satzgefüges.

Zu § 193 Anm. Darüber, daß sich die Handlung in der Zeitstufe der Zukunft vollziehen wird und nicht der Gegenwart angehört, darf natürlich kein Mißverständnis aufkommen. Umstandsbestimmungen der Zeit machen besonders häufig die genaue Bezeichnung der Zeitstufe überflüssig.

Das 2. Futurum und das 2. Konditional.

195

a. Cuando *recibas* estas líneas, ya *habré dejado* esta ciudad.
b. La carta no *habrá llegado* a sus manos.
c. Si no lo *hubiese creído*, no lo *habría* (*hubiera*) *dicho*.

Das 2. Futurum gehört wie das erste der Zeitstufe der Zukunft an und drückt die in der Zukunft als vollendet angesehene Handlung aus (*a*). Es kann ferner die Ungewißheit über ein schon eingetroffenes Geschehen zum Ausdruck bringen (*b*).

196

Das 2. Konditional kommt nur selten zur Anwendung. Es ist der Ausdruck eines irrealen Geschehens, das von einer nicht erfüllten Bedingung abhängig war. Das 2. Konditional, das eine Zeit des Indikativs war, wird in der Regel durch das Plusquamperfektum Konjunktiv ersetzt, das in diesem Falle einen Konjunktiv der Nichtwirklichkeit ausdrückt (*c*). (Vgl. § 211.)

Die Folge der Zeiten.

197

a. Me *escribe* que me *espera*.
Me *escribe* que me *ha esperado* más de media hora.
Me *escribe* que *estaba* malo cuando *recibió* la noticia.
Me *escribe* que su madre *murió* hace dos años.
Me *escribe* que me *esperará* en la estación.
b. Me *escribió* que me *esperaba*.
Me *escribió* que me *había esperado* más de media hora.
Me *escribió* que *había estado* malo cuando *recibió* la noticia.
Me *escribió* que su madre *había muerto* hace dos años.
Me *escribió* que me *esperaría* en la estación.

Das Sp. hat, wie das Frz., vom Lat. die sogenannte consecutio temporum übernommen: Gehört die Zeitform des Hauptsatzes der Zeitstufe der Vergangenheit an, so müssen sämtliche Zeiten der Nebensätze der gleichen Zeitstufe angehören. Eine Hauptzeit aus der Zeitstufe der Gegenwart läßt im Nebensatz jede beliebige Zeit zu. Dasselbe gilt von der Zeitform der Zukunft.
In jedem Falle entscheidet das Zeitwort des Hauptsatzes über die Zugehörigkeit des Satzgefüges zu der einen oder andern Zeitstufe.

Zu § 197: Anm. 1. Von besonderer Bedeutung wird diese Regel der consecutio für die Wahl der konjunktivischen Zeitform, die im Nebensatz steht. (*Quiero* que no me lo *digas*. *Quería* que no me lo *dijera*, pero él no pudo callar.) Über das Nebeneinander der beiden Imperfekta Konjunktiv und die Verwendung des Futurum Konjunktiv vgl. § 217 f.

Anm. 2. Le *he dicho* que *venga*. — Le *he dicho* que *viniese*. — Das Perfekt im Hauptsatz kann, da es beliebig einer von beiden Zeitstufen zugerechnet werden kann, im Nebensatz beliebig eine Zeitform der Gegenwart oder der Vergangenheit nach sich haben.

Anm. 3. No *querría* que tú *te quedes* aquí solo. — No *querría* que tú *te quedaras* aquí solo. — Das Konditional im Hauptsatz kann als Zeitform der Vermutung der Zeitstufe der Gegenwart zugerechnet werden und dann im Nebensatz eine Zeitform der Gegenwart nach sich haben, doch ist der Gebrauch der Zeitform der Vergangenheit in derartigen Satzgefügen gebräuchlicher.

Die Aktionsarten.

198 Die wichtigsten Aktionsarten (vgl. § 148) sind das Inchoativum (**Beginn** eines Geschehens), das Durativum (**Fortdauer** eines Geschehens), das Perfektivum (**Abschluß** eines Geschehens), das Imperfektivum (das Geschehen steht noch **vor** seinem Abschluß) und das Iterativum (das Geschehen vollzieht sich **wiederholt**). Das Imperfektivum fällt sprachlich mit dem Durativ zusammen.

Das Sp. verfügt wie das E. über zahlreiche sprachliche Mittel zum Ausdruck der Aktionsart. Besonders bedient es sich der Verbindung von Hilfszeitwörtern mit dem Gerundium, Partizip oder Infinitiv des Begriffszeitworts. Doch ist auch im Rahmen der Konjugation die Möglichkeit gegeben, die Aktionsart auszudrücken. Zur Veranschaulichung diene folgende Tabelle:

Zeitstufe	Beginn (Inchoativum)	Dauer (Durativum)	Abschluß (Perfektivum)	Wiederholung (Iterativum)
Gegenwart	Präsens			Präsens
Vergangenheit	Präteritum	Imperfektum	Präteritum	Imperfektum

Der Beginn (Inchoativum).

199

Al fin *supe* lo que le había pasado.
Cuando nos vió, *echó a correr*.
Cuando leyó la mala noticia, *rompió a llorar*.
Llegados al palacio los huelguistas *empezaron a gritar*.
El Victory *vino a quedar* frente a nuestro costado (II, 38).
La mariposa *fué a quemarse* (I, 22). — *¡Vamos a verlo!*

Zum Ausdruck des Beginns eines Vorgangs genügt für die Zeitstufe der Vergangenheit das Präteritum. Stärkerem Ausdruck dieser Aktionsart in sämtlichen Zeitstufen dienen Verbindungen des Infinitivs mit *echar, romper, empezar, comenzar, venir a*. Die Verbindung des Infinitivs mit **ir a**, die besonders häufig ist, läßt den Beginn des Geschehens als unmittelbar bevorstehend erscheinen.

Zu § 198 Anm. Das D. drückt die Aktionsart meist durch eine Umstandsbestimmung aus. (Er kommt soeben, er schreibt gerade, er lernt allmählich, pünktlich zu sein, sie arbeiten fortwährend (andauernd), sie ist immer beschäftigt usw.) Das Frz. hat für die Zeitstufe der Vergangenheit das Nebeneinander des Passé défini und des Imperfektums sowie für sämtliche Zeitstufen die Verbindung von *aller* mit dem Infinitiv, um den Beginn, und von *venir de* mit dem Infinitiv, um den Abschluß eines Vorganges zu bezeichnen. Im E. wird der Beginn eines Geschehens durch I am going to, I am about to, die Dauer durch to be mit dem Gerundium, das Ende durch to finish, to stop, I have done mit dem Gerundium, die Wiederholung durch I will, I used to umschrieben.

Zu § 199 Anm. 1. Dies hat zur Verwendung dieser Konstruktion im Sinne des Futurums geführt. Die Konstruktion hat heute das Futurum in weitem Umfange ersetzt (vgl. § 193).

Anm. 2. *echar* und *romper* können nicht mit jedem beliebigen Infinitiv zusammengesetzt werden. Man sagt: *echar(se) a correr, nadar, pensar, llorar, reír* (daneben *echarse de ver* ins Auge springen); sowie *romper a llorar, a tocar.*

Die Dauer (Durativum).

200

a. ¿Aprendes el español? *Estoy aprendiéndolo.*
Yo *estaba leyendo,* cuando me llamaron.
Mi tía ha cambiado tanto que *estarás mirándola* unos momentos sin conocerla.

b. Carruajes de todas clases *van conduciendo* a los romeros.
Se fué acercando a la salida del jardín.
Anda asegurando que no volverá a esta casa.
Sigue trabajando sin tregua ni descanso.
La tierna criatura *continuó avanzando.*
Todo el mundo *se le quedó mirando.*
Iba estando cada día más bonita.

Die Verbindung von *estar* mit dem Gerundium drückt für alle Zeitstufen das Durativum aus (*a*). Für die Stufe der Vergangenheit wird die Dauer häufig mit geringerer Schärfe durch das Imperfektum zum Ausdruck gebracht. (Leía cuando me llamaron.)
In ähnlicher Weise wie estar können die Zeitwörter ir, andar, seguir, continuar, quedar, mit dem Gerundium verbunden, die Dauer bzw. Fortdauer umschreiben (*b*). Die zahlreichen Ausdrucksmöglichkeiten des Durativums sind für das Sp. besonders charakteristisch.

Der Abschluß (Perfektivum).

201

a. ¡Ya se acabó!
b. Ya *tiene escritas* sus memorias. — Le *dejaron* consolado.
Ya *llevo* adelantado mi trabajo. — *Traigo acabada* la obra.

Während das Präteritum für die Zeitstufe der Vergangenheit an sich schon einen Vorgang als abgeschlossen bezeichnet (*a*), dienen (und zwar in jeder beliebigen Zeitstufe) die Umschreibungen mit *tener, dejar, llevar* und *traer* besonders zum Ausdruck der abgeschlossenen Handlung mit Betonung des erreichten Zustands (*b*).

202

a. El pobre soldado estaba herido.
b. Iba vestido igual que el adolescente (I, 28).
Desde este día *anda afligido.*
El aire *venía cargado* de ternura (I, 3).
Muchos moros *quedaron muertos* en el campo de batalla.
Se vió engañado por su amigo más íntimo.
Se sintió atraído por la hermosa desconocida.
Las paredes del palacio *se hallan cubiertas* de mosaicos.

Die Verbindung von *estar* mit dem Partizip unterscheidet sich vom einfachen Passiv (ser + Partizip) dadurch, daß sie das Ergebnis des

---

Zu § 200 Anm. Bastante rato llevo trabajando (M.). — Yo *llevo hablando* mal de tres generaciones (Ben.). — Ya *llevamos* diez años *predicando* nuestras ideas. — Etwas loser, wie besonders das zweite und dritte Beispiel zeigen, ist die Verbindung von *llevar* mit dem Gerundium, die gleichfalls ein Durativum ausdrückt.

Zu § 201 Anm. Die Zeitformen drücken schon an sich Vollendung und Nichtvollendung aus, doch ohne Nachdruck auf diese Bestimmung zu legen. Das zeigt der Vergleich der oben stehenden stark perfektivischen Ausdrücke mit dem einfachen Perfekt aus haber und Partizip.

Passivs ausdrückt (Der Soldat wird verwundet — er ist verwundet). So bildet das Sp. ein ganzes System passiv-perfektivischer Zeitformen (*a*).

Auch *ir, andar, venir, quedar, verse, sentirse, encontrarse, hallarse* drücken, mit dem Partizip transitiver Zeitwörter verbunden, den völligen Abschluß eines passivischen Vorgangs aus (*b*).

203

Acabo de recibir tu carta.

Daß ein Geschehen vor kurzem zu seinem Abschluß gekommen ist, drückt die Verbindung von *acabar de* mit dem Infinitiv aus. (Vgl. frz.: *je viens de recevoir* ta lettre.)

Die Wiederholung (Iterativum).

204

Se levanta muy tarde. — *Se levantaba* muy tarde.
Suele levantarse muy tarde.
Acostumbra acostarse muy tarde.

Zum Ausdruck der gewohnheitsmäßig wiederholten Handlung genügt einfaches Präsens oder Imperfektum, doch wird das Gewohnheitsmäßige des wiederholten Geschehens stärker betont durch die Verbindung von *soler* und *acostumbrar* mit dem Infinitiv.

Die Ausdrucksformen (Modi).

205

Die drei Ausdrucksformen: **Indikativ, Konjunktiv** und **Imperativ** kennzeichnen die Stellung des Sprechenden zu seiner Aussage. Daß die Einstellung nicht logisch begründet ist und daher in den verschiedenen Sprachen verschieden erfolgt, kennzeichnet am besten die Modussetzung in der indirekten Rede (Il dit qu'il avait été malade. He said he had been ill. Dijo que habia estado malo). Während das Frz., E. und Sp. hier indikativisch empfinden, verlangt deutsches Sprachgefühl den Konjunktiv. (Er sagte, er wäre krank gewesen.)

Der Indikativ.

206

a. La vida *es* sueño. — Te digo y repito que te *equivocas*.
b. Me contó que su madre *estaba* enferma, pero yo sabía que me engañaba.
Me preguntaron si *sabía* nadar y les dije que no.

Der **Indikativ** ist die Aussageform der Wirklichkeit, d. h. es wird im Indikativ berichtet, was der Sprechende für Wirklichkeit hält (*a*).

Die indirekte Rede steht im Sp. stets in der Wirklichkeitsform, auch wenn der Sprechende, der sie wiedergibt, sie nicht für wahr hält (*b*). Der Sprechende drückt also bei der indirekten Rede nicht die eigene Stellungnahme aus, sondern berichtet getreu die Rede im Sinne ihres Urhebers, der sie natürlich für wahr hielt, oder doch den Anschein erwecken wollte, als hielte er sie für wahr.

Zu § 202 Anm. Statt der Partizipien können auch Eigenschaftswörter stehen (*andaba triste, quedó muy pobre, se vió solo en el cuarto*), doch kann dann von einem Ausdruck der Aktionsart natürlich nicht mehr die Rede sein.

Zu § 206 Anm. 1. Si lo viese mañana, yo se lo diría. — Als zum Indikativ gehörig wird gemeinhin das **Konditional** betrachtet, das als Wirklich-

Der Konjunktiv.

Der **Konjunktiv** ist vom Standpunkt des Sprechenden aus die Ausdrucksform des bloß Vorgestellten, des Nichtwirklichen, einschließlich des Nochnichtwirklichen, aber Erwünschten. (Nicht, als ob er heute gesund wäre!; Ich sei, g. . . ., in eurem Bunde der Dritte!) So ergibt sich von vornherein eine Zweiteilung des Konjunktivs: Neben dem Konjunktiv der Nichtwirklichkeit (Irrealis) steht der Konjunktiv des Wunsches (Optativ). **207**

Das d. „Komme, was kommen mag!" enthält neben dem Optativ im Hauptsatz einen zweiten Konjunktiv im Nebensatz, der eine Herausforderung enthält. Es scheint einleuchtend, daß auch dieser zweite Konjunktiv ein Optativ ist, dessen Erfüllung beliebig ausfallen darf, ohne daß der Sprechende ihr eine Grenze setzen will. Es handelt sich hier selbstverständlich nicht um einen wirklichen Wunsch des Sprechenden, sondern um eine rhetorische Phrase, man könnte also hier von einem **rhetorischen Optativ** sprechen. Dieser rein rhetorische Konjunktiv des Wunsches, von vielen Grammatikern als Konjunktiv der Einräumung oder des Zugeständnisses den beiden andern Bedeutungen nebengeordnet, steht auch im frz. Konditional- und Konzessivsatz, spielt aber im Sp. eine besondere Rolle.

Der Konjunktiv im Hauptsatz.

208

a. Tal vez se disipen y *se borren* las infinitas manchas (P. V.).
b. ¡*Suba* Vd. primero!
c. Viviera yo cien años y no olvidaría . . . (I, 16).

Wenn auch, wie im Frz., der Konjunktiv am häufigsten im Neben-

---

keit darstellt, was noch von einer Bedingung abhängt. Das Sp. stellt das Konditional in dieser Verwendung ganz auf eine Stufe mit dem Imperfektum Konjunktiv, das im Hauptsatz des konditionalen Satzgefüges (wie im D.) häufig seine Stelle einnimmt.

Anm. 2. Me escribe que vendrá mañana. — Me escribió que vendría mañana. — Das Konditional, soweit es Imperfektum des Futurums ist, hat rein indikativischen Charakter.

Anm. 3. Serán las doce. – Serían las doce. – In das Gebiet des Konjunktivs (der Nichtwirklichkeit) hinüber greift die Verwendung von Futurum und Konditional in Sätzen der Vermutung. Das Konditional betont die Ungewißheit der Aussage mehr als das Futurum.

Zu § 207 Anm. 1. Yo te lo contaré *aunque sea* abarme. — Viven en Málaga *aunque son* de Granada. — Der Konjunktiv, der im Sp. in der Hauptsache den gleichen Ausdruckszwecken dient wie im Frz., ist nicht wie im Frz. strengem Regelzwang unterworfen, d. h. der Spanier ist sich in größerem Umfange als der Franzose dessen bewußt, was der Konjunktiv bedeutet, und setzt den Konjunktiv weniger mechanisch.

Anm. 2. Saldré *aunque llueve* — ich gehe aus, obgleich es bekanntlich regnet. Saldré *aunque llueva* — ich gehe aus, selbst wenn es regnen sollte. — Dem Rest von freier Verwendung des Konjunktivs, den sich das Frz. im Folgesatz und im Zeitsatz nach jusqu'à ce que bewahrt hat, entspricht im Sp. eine Anzahl von Fällen, wo die einfache Aussage im Indikativ erfolgen, aber die Verwendung des Konjunktivs den Inhalt des Satzes nuancieren kann. Vor allen Dingen sind es Fälle des rhetorischen Konjunktivs des Wunsches, die in dieser Weise statt des Indikativs zur Verwendung kommen.

satz anzutreffen ist, so kommt doch sp. sowohl der Konjunktiv der Nichtwirklichkeit als der des Wunsches im Hauptsatz vor.
Der Konjunktiv der Nichtwirklichkeit im Hauptsatz ist auf vereinzelte Fälle beschränkt, in denen *acaso, talvez, quizás* den Satz einleiten, und tritt auch in diesen durchaus nicht regelmäßig auf (*a*). Der Konjunktiv des Wunsches im Hauptsatz ist dagegen ungemein häufig, wie denn die verneinte Form des Imperativs und der Imperativ der Höflichkeitsanrede stets als Konjunktiv des Wunsches im Hauptsatz auftritt (*b*). Der rhetorische Optativ kommt im Hauptsatz nur selten vor. Der konzessive Sinn, die schrankenlose Gültigkeit einer Behauptung, durch die eine andre Behauptung in nichts beeinträchtigt wird, steckt auch in dieser Satzverbindung (*c*).

X

Der Konjunktiv des Wunsches (Optativ) in Nebensätzen.

Nach Verben der Absicht in Subjekt- und Objektsätzen.

209

a. *Deseo* que Vd. me *corte* el pelo.
¿*Quiere* Vd. que le *afeite* también (M 14)?
Quería que *B. compartiese* su entusiasmo (I, 22).
Tiene gana de que le *presenten* en este círculo.

b. *Rogaron* que *cantase.* — *Me piden* que yo les *revele* mi secreto.
Le suplicaron que les *ayudase.*
Su madre le *recomienda* que *sea* bueno.
Me invitaron a que *tocase.* — Nos *ordenó* que nos *callásemos.*
Me *demandó* que *compareciese* ante la justicia.

c. Los capeadores *hacen* que el toro les *persiga* (M 40).
Hice que me *despertasen* a las ocho.

d. *Cuida* que no te *caigas!*
Ten cuidado que no *se sepa* lo que te he dicho!
Procura que no *entre* en mi despacho! (I, 21.)
Se empeñaba que el profesor le *diera* la clase.

e. *Logré* que me *relatase* su historia.
Consiguió que su hermana *renunciase* a todos sus derechos.

f. Le *aconsejo* que no *vaya.* — Me *obligan* a que *vaya* en seguida.

g. *Es bien* que *se sepa* la verdad.
Mejor sería que *se quede* Ud. con este libro y me dé otro más interesante.
Acaso valdría más que *leyese* su carta en seguida.
Es una lástima que no me *escuchases.*

Zu § 208 Anm. 1. *Que mejore* tu hermano. Wie im Frz. wird der Hauptsatz, der einen Optativ enthält, häufig durch die Konjunktion *que* eingeleitet und gleicht sich damit in der Form dem Nebensatz an.

Anm. 2. Te *ruego asistas* (I, 11). — *Deseo vengas* pronto traerme el dinero pedido. — *Temía me sorprendiese* la noche (I, 25). — *Espero encuentres* pronto el libro perdido. — *Ojalá no tengamos* nunca que arrepentirnos (I, 29). — Daß der Optativ in alter Zeit ein Hauptsatzmodus war, zeigen vereinzelte Nebensätze, die von Zeitwörtern des Bittens, Wünschens, Fürchtens und Hoffens abhängen und in Hauptsatzform dem Hauptsatz angegliedert werden. Diese Erhaltung älterer Zustände ist das Gegenspiel zu der in Anm. 1 erwähnten formalen Angleichung der Hauptsätze an die Nebensätze.

Está mal que no *vengas* conmigo.
Es natural que no *quiera* escuchar tus consejos.
Importa que lo *digas* todo a tu hermano.
Es tiempo de que *volviese* a casa. — *Hora es* que *descanse* (M).
Es justo que *se sepa* su inocencia en todo el pueblo.
Es preferible que *calles* lo que te he dicho.

h. *Me alegro que hayas* contestado tan pronto.
Me causa gran placer que tu hermano *haya* regresado.
Sentía orgullosa *satisfacción* de que *fuese* él el primer hombre que iba a la ciudad (I, 33).
Estaba contenta de que no lo *supiesen* sus hermanos.
¿Sientes o no que me *vaya?* — *Teme* que *dejemos* de quererlo.
Recelaba que el uso del espejo *pudiera* engreír a la niña (I, 34).
Les *llamaba la atención* que no *hubiese* más flores en este jardín.
Me extraño que el niño no me *haya* dicho la verdad.
Es extraño que no te *haya* encontrado.

i. *No permitieron* que les *acompañase.*
Impidió el general que *se marchasen* los soldados sin permiso.
Prohibe que *hable* con nadie.

j. *Aguardo* a que me *llame.*
Esperaron a que *pronunciase* su primera palabra y a que *diera* su primer paso (I, 22).
Es preciso que *te marches* en seguida.
Fué menester que *leyese* la carta dos veces.
No habia necesidad de que Vd. lo *comprendiese* todo.

Der Konjunktiv des Wunsches steht im Objektsatz (bzw. Subjektsatz) in Verbindung mit Zeitwörtern, die ausdrücken ein (eine):

a. **Wünschen,**
b. **Bitten — Fordern — Befehlen,**
c. **Veranlassen,**
d. **Sorgetragen,**
e. **Erreichen eines erstrebten Zieles,**
f. **Anraten — Zwingen,**
g. **Billigen — Mißbilligen,**
h. **Freude — Trauer — Furcht — Staunen** (Zeitwörter der Gemütsbewegung),
i. **Erlauben — Verbieten,**
j. **Erwarten,**
k. **Notwendigkeit.**

Es ist für diese Verwendung des Optativs charakteristisch, daß er, obgleich jetzt im Nebensatz stehend, ursprünglich nicht vom Hauptzeitwort abhängt. Seine Bedeutung wird, wie in andern Sprachen, vielmehr erst klar, wenn Haupt- und Nebensatz gesondert als zwei Hauptsätze nebeneinandergestellt betrachtet werden (Ich wünsche es; komm! Ich finde es richtig, er soll kommen usw.). Dieser Umstand spricht dafür, im Optativ zunächst einen Hauptsatzmodus zu sehen, trotzdem er heute in der Form Nebensatzmodus zur Verwendung kommt (vgl. § 208 Anm. 2).

Zu § 209 Anm. 1. Zu den Ausdrücken der Gemütsbewegung sei bemerkt: Me alegro schließt ein Billigungsurteil, temo einen negativen Wunsch, siento, me extraño ein Mißbilligungsurteil in sich.

Anm. 2. Zu den Zeitwörtern unter (j): Espero que vendrá. — Wie im Frz. nach espérer = hoffen steht auch im Sp. nach esperar = hoffen das Futurum. Dagegen folgt auf *esperar* „erwarten" der Konjunktiv.

In Relativ- und Umstandssätzen.

210

a. *Busqué* un sitio donde *pudiera* dormir (I, 25).
Un espectáculo que *sólo* puede imaginárselo *él que lo haya presenciado* (M 40).

b. Los niños acostumbran poner su calzado en la chimenea *para que* los Reyes *se detengan* y *coloquen* dentro de los zapatos juguetes o algun otro regalo (M 28.)
No se coloque Vd. demasiado a un lado *a fin de que* el bote no *se nos tumbe* (M 14).
Hago votos al cielo *porque disfrutes* muchos años este día colmado de satisfacciones (I, 14).

c. Empecé a subir por una estrecha senda *hasta que* por fin *llegué* a lo alto de una colina (II, 12).

d. Inviértase el vaso *de modo que quede* vertical y boca abajo (I, 8).

e. *Con tal que venga* le perdono.
A menos que sea Vd. muy puntual no venga Vd. a las doce.

Der Konjunktiv des Wunsches steht auch in folgenden Nebensätzen:

a. in **Relativsätzen**, die ein gewünschtes Merkmal enthalten,

b. in **Absichtssätzen**, eingeleitet durch *para que* oder que, seltener durch *a fin de que* oder porque. (Porque hat heute in der Regel den Sinn „weil", nicht „damit".)

c. in **Zeitsätzen**, eingeleitet durch *hasta que,*

d. in **Folgesätzen**, eingeleitet durch *de modo que* oder *de manera que,* wenn eine Absicht vorliegt,

e. in **Bedingungssätzen**, eingeleitet durch *con tal que, a menos que.*

211

Besondere Beachtung verdienen

die durch si eingeleiteten Bedingungssätze.

Zeitstufe	Ausdrucksweise	Nebensatz Zeit	Hauptsatz Zeit	Bemerkungen
Gegenwart	Indikativ	Präsens Si tienes el libro deseado	Fut. od. Impf. dámelo	Die Bedingung wird als erfüllt vorgestellt, obgleich über ihre Erfüllbarkeit noch nichts feststeht, und steht daher im Indikativ.
	Konjunkt.	—	—	
Vergangenheit	Indikativ	Imperf. oder Präterit	—	Vom Standpunkt des Sprechenden wird die Bedingung in der Vergangenheit zwar als erwünscht und möglicherweise als erfüllbar, aber nicht als erfüllt vorgestellt.
	Konjunkt. (Optativ)	*Si lo tuviese* oder *Si lo tuviera*	te lo daría te lo daría	
Vorvergangenheit (Plusquamperfekt)	Indikativ	—	—	Die Bedingung ist erwünscht, aber unerfüllt, und darum ist die Folge nicht wirklich (irreal).
	Konjunkt. (Optativ)	*Si lo hubiese* tenido	te lo hubiera dado (Irrealis)	

Ein Vergleich mit dem Frz. zeigt völliges Übereinstimmen der Modusverhältnisse im präsentischen Satzgefüge. Das plusquamperfektische Satzgefüge kann gelegentlich frz. wie sp. konstruiert werden, wenn auch frz. häufig im Hauptsatz das Konditional, im Nebensatz das Plusquamperfekt des Indikativs steht. Im Satzgefüge der Vergangenheit kennt das Frz. im Nebensatz nur den Indikativ, das Sp. vorzugsweise den Konjunktiv. Es ist zweifellos, daß dieser Konjunktiv als Optativ aufzufassen ist. Der Konjunktiv im Hauptsatz des irrealen plusquamperfektischen Satzgefüges ist jedenfalls ein Konjunktiv der Nichtwirklichkeit, im Nebensatz hat man es jedoch wohl auch im plusquamperfektischen Satzgefüge mit einem Optativ zu tun. Haupt- und Nebensatz haben beide den Konjunktiv, aber nie beide im gleichen Plusquamperfekt. In der Regel enthält der Nebensatz die -se Form, der Hauptsatz die -ra Form.

Der rhetorische Konjunktiv des Wunsches, in Nebensätzen.
(Konjunktiv der Einräumung, des Zugeständnisses.)

212

a. *Por* lejos *que sea,* le acompañaré.
Aunque lo repita mil veces, no lo creeré.
Bien que Vd. lo *desee* o que Vd. *se oponga* a ello, yo me quedaré aquí.
Repítemelo, *siquiera sea* la última vez.
Con poco que Vd. *haga,* quedaré satisfecho.

b. Dispón *como gustes* (I, 12)!
Se lo repetiría *donde y cuando gustasen.*

c. Bebe de *todo lo* que *quieras.*
Todo lo *que* a Vd. *se refiera* me interesa.
Diga *lo que quiera,* no tiene razón.
Sucediese lo que sucediese (P. V.).
Daremos al niño *todo cuanto quiera.*

Der rhetorische Konjunktiv des Wunsches (Bedtg. vgl. § 207) steht in **Einräumungs-(Konzessiv-)Sätzen** (*a*), soweit ihr einräumender Sinn wirklich zum Ausdruck gebracht werden soll (als wichtigste Bindewörter kommen in Betracht por ... que, aunque, bien que, siquiera); häufig (wenn auch keineswegs immer) in **Umstandssätzen** (*b*), die durch como, donde, cuando eingeleitet sind; ebenfalls häufig (wenn auch nicht durchweg) nach Sätzen, die mit lo que, todo lo que, todo cuanto beginnen (*c*).

Zu § 212 Anm. 1. Saldré *aunque llueve.* — Acompañaré a esta señora *a pesar de que* no me *gusta* mucho. Wenn der Einräumungssatz den Indikativ hat (stets nach *a pesar de que* und häufig nach *aunque*), drückt er nichts als die einfache Mitteilung einer Tatsache aus. Das Einräumungsverhältnis zum Hauptsatz wird als nebensächlich kaum betont.

Anm. 2. Escríbele una carta, *siquiera sea* la última. Das Bindewort siquiera (wörtlich: wenn man will), das einen Einräumungssatz einleiten kann, der den rhetorischen Konjunktiv des Wunsches hat, stellt selber solch einen Konjunktiv dar. Das gleiche gilt von den Fürwörtern quienquiera, cualquiera (vgl. § 143).

Anm. 3. Die Paragraphen 209—212, die den Konjunktiv des Wunsches im Sp. behandeln, zeigen, daß sich diese Sprache in bezug auf die Verwendung des Optativs fast durchweg in denselben Bahnen bewegt wie das Frz., doch läßt aufmerksame Beobachtung sp. Sprachgebrauchs erkennen, daß die Regeln nicht mit der Ausnahmslosigkeit befolgt werden, die im Frz. zu konstatieren ist.

Der Konjunktiv der Nichtwirklichkeit (Irrealis) in Nebensätzen.

Nach Zeitwörtern in Subjekt- und Objektsätzen.

213

a. *Es posible* que *venga* mañana.
Puede que ya nos *haya* escrito.
No es posible que *se haya* equivocado.

b. *No digo* que *carezca* de talento.
No creo que *se haya* equivocado.

Nada indicaba que *tuviese* tan grande animosidad contra mí. (I, 30).
Der Subjektsatz, der von **Ausdrücken der Möglichkeit** abhängt, enthält den Konjunktiv der Nichtwirklichkeit zum Ausdruck der Unsicherheit der Behauptung (*a*). Ein ähnlicher Konjunktiv im Hauptsatz wurde nach acaso, talvez, quizás festgestellt. (Vgl. § 208).
Die wichtigste Verwendung des Konjunktivs der Nichtwirklichkeit ist in den Objektsätzen, die von **verneinten Ausdrücken des Sagens, Denkens, Meinens** abhängen (*b*). Das Subjekt kennzeichnet durch den gewählten Modus seine Stellungnahme zu dem Ausspruch, der Meinung, denen nach seiner Ansicht keine Gültigkeit zukommt.

In sonstigen Nebensätzen.

214

a. *No hay* mal que cien años *dure*.
Si no hay obstáculo que lo *impida*.
No hay nadie que *pueda* seguirla.
No tiene dinero, *ni quien* se lo *dé*.

b. Hombres que *parecían* hechos de espumas que *besara* la luna.
Auch in **Relativsätzen** kommt der Konjunktiv der Nichtwirklichkeit vor, zum Ausdruck der Nichtwirklichkeit des geschilderten Merkmals. Nichtwirklich ist jedes Merkmal, von dem der Hauptsatz aussagt, daß es keinem existierenden Be-

---

Zu § 213 Anm. 1. Daß diese Ansicht des Subjekts mit der Gültigkeit des Nebensatzes nichts zu tun hat, zeigt ein Satz wie: Se figura que no lo he visto. Der Eindruck des Subjekts des Satzes, nicht gesehen worden zu sein, ist falsch, doch verwendet die Sprache den Indikativ, stellt sich also auf den Standpunkt des Subjekts.

Anm. 2. a. *Dudo* que lo *hayas* comprendido.
No dudo que mi hermano lo *haya* dicho.
Niego que me lo *hayas* traído.
No niegas que me lo *hayas* dicho ya hace mucho tiempo.
b. *Ignoro* que *se haya* marchado ya.
Aber: *No ignoro* que nos *ha* engañado a todos.

Die von **dudar** und **negar** abhängigen Nebensätze haben stets den Konjunktiv, ob der Hauptsatz verneint ist oder nicht (*a*), **ignorar** muß bejahend gebraucht sein (*b*), damit der abhängige Nebensatz den Konjunktiv hat, da verneintes *ignorar* bejahenden Sinn hat. (Vgl. ganz ähnliche Verhältnisse im Frz.)

Anm. 3. *Parece* que lo *ha* olvidado. — *Me parece* que no *puede* ser así. — Es läßt sich im Sp. zwischen den Ausdrücken, die eine Gewißheit, und denen, die eine Ungewißheit aussprechen, nicht ganz die gleiche Grenze ziehen wie im Frz. *Niego, no creo, ignoro, es imposible, dudo, sospecho, no digo, es posible, puede, pudiera ser*, drücken eine Ungewißheit aus. Mit *parece, me parece*, beginnt die Reihe der Ausdrücke, die eine Gewißheit aussprechen. Es reihen sich an: *creo, pienso, me figuro, digo, juro, aseguro, no ignoro, sé, estoy seguro, estoy persuadido* u. a.

griff zugesprochen werden kann (*a*). Aber auch das Merkmal, das einem willkürlich zum Vergleich herangezogenen Begriff zugesprochen wird, ist im Sp. durch die Ausdrucksform als **unwirklich**, d. h. als subjektiv erfunden, bezeichnet (*b*).

215

a. Se marchó, sin que nadie le *detuviese*.
b. Antes que te *vayas*, ¡escúchame!
Primero que deje *ir* a estos niños, iré yo mismo.
c. Sólo cuando me *muera*, me será devuelta mi mariposa (I, 23).
En cuanto *venga* tu padre, tú le dirás toda la verdad.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die **Umstandsätze** der Zeit, die nicht Erfülltes (*a*) oder noch nicht Erfülltes (*b*) und (*c*) aussprechen, die Ausdrucksform der **Nichtwirklichkeit** verwenden. Während die Beisp. (*a*) und (*b*) frz. ganz parallel gebildet sind, zeigen die Beispiele unter (*c*) im Sp. den Konjunktiv, wo frz. das Futurum verwendet werden müßte. Verwendete Konjunktionen: *a*. sin que, *b*. antes que, *c*. cuando, en cuanto.

Anm. Selbstverständlich gibt es zahlreiche Zeitsätze der Vergangenheit, die durch cuando und en cuanto eingeleitet sind und den **Indikativ** haben. (Cuando *vine*, todos me saludaron cariñosamente.)

216

Miraba del otro lado, como si no nos *viese*.

Der **Vergleichssatz**, durch como si (oder *cual si*) eingeleitet, hat stets die Ausdrucksform der Nichtwirklichkeit (vgl. dagegen das Frz., das nach comme si den Indikativ verwendet). Der Vergleichsbegriff (vgl. § 214 b) wird vom Spanier als **subjektiv** erfunden, d. h. als nicht wirklich existierend charakterisiert.

Anm. (Como que hat in der gleichen Verwendung meist die gleiche Aktionsart der Nichtwirklichkeit, doch kommt auch der Indikativ vor. Como que mit dem Indikativ leitet jedoch meist Begründungssätze ein und heißt dann „da ja".)

217

Das Sp. hat, wie die Beispiele der letzten Paragraphen zeigen, und wie § 197 Anm. 1 erwähnt, auch **für das konjunktivische Satzgefüge die Regel der Zeitenfolge** (consecutio temporum).
Steht der Hauptsatz in der Zeitstufe der **Gegenwart** oder der **Zukunft**, so folgen im Nebensatz **Präsens** oder **Perfektum** im **Konjunktiv**. Steht das Zeitwort des Hauptsatzes dagegen in der Zeitstufe der **Vergangenheit**, so folgt im Nebensatz eins der **Imperfekta** oder **Plusquamperfekta** im **Konjunktiv**.

Zu § 214 Anm. Hier würde das Frz. durch das Konditional ähnliches ausdrücken, ohne doch den Konjunktiv verwenden zu können. Vgl. den sp. Konjunktiv in den Vergleichssätzen nach *como si* (§ 216).

Zu § 217 Anm. In bezug auf Wahl des einen oder andern Imperfektums oder Plusquamperfektums des Konjunktivs ist eine eigentliche Regel nicht aufzustellen. In der Umgangssprache scheint das Imperfektum auf -ase, -iese häufiger verwandt zu werden als das auf -ara, -iera, für dessen Verwendung wieder viele Romanschriftsteller geradezu eine Vorliebe zu haben scheinen. Im bedingten Satzgefüge der Nichtwirklichkeit kommen beide Formen (des Hilfszeitworts) nacheinander zur Verwendung, und zwar pflegt die -se-Form im Nebensatz, die -ra-Form im Hauptsatz zu stehen. — Das Futurum des Konjunktivs, das stark hypothetischen Charakter hat, gehört der Schriftsprache an.

Der Imperativ.

218

a. ¡*Habla*! ¡*Hablad*!
b. ¡*Hable* Ud! ¡*Hablen* Udes!
c. ¡*Hablemos* un rato de este asunto!
d. ¡No *hables* tanto! ¡No *hable* Ud. conmigo de este hombre! ¡No *hablemos* más de cosas tan tristes! ¡No *habléis* tanto! ¡No *hablen* Udes todos a la vez!
e. ¡*Irás a* la panadería y *comprarás* 2 panes!

Der **Imperativ**, der einen Ausspruch als Aufforderung oder Befehl charakterisiert, steht innerlich dem Konjunktiv des Wunsches nahe. Beim bejahenden Imperativ bestimmt das Verhältnis zur angeredeten Person die Wahl der Imperativform („du" und „ihr" 2. Einz. und Mehrz.) (*a*) oder des Konjunktivs (Höflichkeitsanrede, 3. Einz. und Mehrz.) (*b*). Schließt sich der Sprechende selbst in die Zahl der Angeredeten ein, muß die Aufforderung in der 1. Mehrz. des Konjunktivs erfolgen (*c*). Der negative Befehl hat stets die Form des Konjunktivs des Wunsches (*d*). Über das Futurum im Sinne des Imperativs (*e*) vgl. § 193d.

Die Zustandsformen.

Gebrauch des Passivs.

219 Von den Zustandsformen braucht nur das Passiv besprochen zu werden. — Das Sp. verfügt über ein ausgebildetes System von Passivformen, die durch eine Verbindung des Partizips transitiver Zeitwörter mit dem Hilfszeitwort ser gebildet werden. (Vgl. Tabelle 82 f.) Das zur Bildung des Passivs verwandte **Partizip** richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Subjekt.

220

a. Los discípulos *fueron alabados* por el profesor.
b. Las naranjas *se venden* en el mercado.
c. Escuchaba; le parecía que *le llamaban.*
d. Es diligente, ese muchacho. *Su profesor* le recomienda.

Das mit *ser* gebildete Passiv wird fast nur verwandt, wenn das Subjekt ein Lebewesen ist und der Urheber der Handlung im Satz angegeben wird (*a*). Der häufigste Ersatz für das Passiv ist eine persönliche rückbezügliche Konstruktion (*b*), oder das Sp. verwendet eine unpersönliche Konstruktion, bei der das Zeitwort in der 3. Pers. Mehrz. ohne Angabe des Subjektfürworts steht (le llamaban — er wurde gerufen) (*c*), oder es wird der Urheber der Handlung zum Subjekt des Satzes gemacht, also das Aktiv dem Passiv als Zustandsform vorgezogen (*d*).

Anm. 1. El jefe del gobierno *es designado* por el rey. – El jefe del gobierno ya *está nombrado.* – Während das mit ser gebildete Passiv nur selten zur Verwendung kommt, ist die Bildung aus estar **und dem Partizip** sehr gebräuchlich. Sie gibt das Resultat der im Passiv ausgedrückten Handlung an. Diesen Sinn verdankt die Konstruktion der Bedeutung des Zeitworts *estar*, das den augenblicklichen Zustand der Dinge bezeichnet, aber niemals in Verbindung mit dem 2. Partizip eine Entwicklung bezeichnen kann.

Zu § 220 Anm. 2. Durch das Nebeneinander dieser Konstruktion mit dem eigentlichen Passiv besitzt das Sp. die zwei Ausdrucksmöglichkeiten des D. („Der Präsident wird ernannt" — el jefe es nombrado; „Der Präsident ist schon ernannt" — el jefe ya está nombrado). Im Gegensatz dazu steht das Frz., das nur sagen kann: Le chef est nommé der Leiter ist — oder wird — ernannt. (Vgl. §§ 184 u. 202.)

221

a. *Fué llamado* por su madre.
b. Este hombre *es amado de* todos.
Mi hermana *llegó acompañada de* su marido.

Das Verhältniswort nach dem Passiv heißt im Sp. por (*a*). In geringerem Umfange kommt nach dem Passiv das Verhältniswort de zur Verwendung, und zwar (wie im Frz.) nach **Zeitwörtern des Gefühls** (*amar, esperar, odiar, adorar, estimar, respectar* u. a.) sowie nach den Zeitwörtern *acompañar, preceder, anteceder, seguir* (*b*). All diesen Zeitwörtern ist es eigentümlich, daß ihrem Inhalt entsprechend der Urheber der Handlung nicht als „tätig" vorgestellt wird.

Allgemeinformen des Zeitworts.

222

Das Sp. hat drei Allgemeinformen: den **Infinitiv**, das **Gerundium** und das **Partizip** (cantar, cantando, cantado; comer, comiendo, comido; escribir, escribiendo, escrito). Die drei Allgemeinformen haben **nominalen Charakter**, und zwar sind der Infinitiv und das Gerundium Verbalsubstantive, das Partizip ist ein Verbaladjektiv. Dadurch kommt es, daß diese Formen teils die Ausdrucksmöglichkeiten von Zeitwörtern, teils die von Hauptwörtern oder Eigenschaftswörtern haben.
Aus ihrem nominalen Charakter erklärt sich, daß diese Formen auch heute noch z. T. unbestimmt (allgemein, daher der Ausdruck „Allgemeinformen") sind in bezug auf Zahl, Geschlecht, Person, Zeitstufe und Ausdrucksform.

223

In **Zahl und Geschlecht** richtet sich nur das Partizip als Verbaladjektiv nach seinem Subjekt z. B. Tremblante, Jeanne répondit aber vgl. Vor Furcht gelähmt (gelähmt) blieb ich (blieben **wir**) stehen. Infinitiv und Gerundium bleiben völlig unbeeinflußt durch Zahl und Geschlecht ihres Subjekts.
Keine der drei Allgemeinformen drückt die **Person** des Subjektes aus (Weinend bat sie [bat ich] ihn um Hilfe). Auch die Zeitstufe bleibt unausgedrückt, wenn auch sämtliche drei Formen in Verbindung mit dem Hilfszeitwort (haben, sein) die Beziehung der Vorzeitigkeit zum Zeitwort des Hauptsatzes ausdrücken können. (Sterbend empfahl er mir [empfehle ich dir] die Tochter. Er gestand, sich geirrt zu haben.)
Die **Zustandsform** (Aktiv, Passiv) kann in allen drei Formen durch Verbindung mit dem Hilfszeitwort (sein, werden) ausgedrückt werden, doch legen nicht alle Sprachen den gleichen Wert auf genaue Ausdrucksweise (I saw the play acted; the church is to be seen every Monday morning; aber: Ich sah das Stück aufführen; die Kirche ist zu besichtigen.) Das Partizip hat ursprünglich passiven Sinn und kommt gelegentlich in aktiver Bedeutung vor (vgl. für das Sp. § 257).
Die **Ausdrucksform** (Konjunktiv, Indikativ, Imperativ) kommt für die Allgemeinformen nicht in Betracht, wenn auch gelegentlich in allen Sprachen der Infinitiv durch bloße Betonung imperativischen Sinn erhält (Nicht schwatzen! da-

---

Zu § 220 Anm. 3. Eine gewisse Einschränkung erhält dieser Ausdrucksreichtum einmal durch die beschränkte Verwendung des Passivs sowie besonders dadurch, daß das Präsens des Passivs wie jedes Präsens zeitlos ist, sich also nie auf eine wirklich in der Gegenwart sich vollziehende Handlung beziehen kann.

neben seltener auch das Partizipium: Stillgestanden!). Die **Aktionsarten** zum Ausdruck zu bringen sind die Allgemeinformen sämtlich imstande, wenn sie mit Hilfszeitwörtern verbunden werden. Das Gerundium hat ursprünglich den Sinn des Durativen, das Perfektum den der Vollendung (Singend betrat er das Zimmer. Verschüttet lag die Milch am Boden).

224 **Syntaktisch** ergeben sich für die Allgemeinformen aus ihrer nominal-verbalen Eigenart doppelte Funktionen. Ihre **verbalen** Seiten zeigen sich darin, daß sie wie andere Verbformen ein Objekt regieren und durch ein Umstandswort bestimmt werden können. (Die einen weiten Ausblick gewährenden Fenster waren weit geöffnet. Wir kamen in einen schön gepflasterten Hof. Ein solches Lied gut zu singen ist nicht leicht.)
Der **nominale** Charakter kommt darin zum Ausdruck, daß z. B. der Infinitiv von Verhältniswörtern eingeleitet (Er kam nach Berlin, um zu studieren), durch eine Beifügung bestimmt werden (Sie bemühten sich um besseres Vorwärtskommen) und selbst Subjekt, Prädikat und Objekt des Satzes sein kann. (Irren ist menschlich. Das glauben hieße sich selbst betrügen. Der Arzt verordnete ihm, zu schlafen, zu essen und seinen Geist ausruhen zu lassen.)

Anm. Über das sp. Gerundium, das einen adverbialen Fall fortsetzt und deshalb weder Subjekt, Prädikat noch Objekt sein kann, vgl. 248.

Der Infinitiv.

225

a. *El* anhelante *ir* y *venir* de la humanidad sobre la tierra (Az).
Nos producía muy agradable sorpresa el *encontrar* la tienda tan ordenada y tan limpia (M 22).

b. No se aprende fácilmente *el hablar bien un idioma extranjero.*

c. No me gustan *sus andares.*
Con *el querer* de esta mujer cambió el rumbo de su vida.
No olvides *tus deberes* para con tus padres.
¿Conoces *los cantares* del Cid?
Este hombre no piensa más que en *su bienestar.*
¡Dinos francamente *tu parecer!*
Se sirvieron *manjares* escogidos.
Los pesares acabaron con esta pobre mujer.

Im Sinne des oben grundsätzlich Gesagten steht der Infinitiv als Verbalsubstantiv im Sp. häufig **mit dem Artikel** (bzw. dem Besitz- oder hinzeigenden Fürwort) und wird durch ein attributivisches Eigenschaftswort bestimmt (*a*), ohne deshalb seine Verbalkraft, die ihm erlaubt ein Objekt zu regieren und durch ein Umstandswort bestimmt zu werden, zu verlieren (*b*). Eine Anzahl von Infinitiven sind vollständig zu Hauptwörtern geworden. Ihre Bedeutung hat sich dabei in der Weise verändert, daß der Begriff der Tätigkeit so weit in den Hintergrund getreten ist, daß die rein verbale Funktion diesen Hauptwörtern nicht mehr innewohnt. Solche Hauptwörter sind: andar Manier, deber Pflicht, parecer Meinung, cantar Epos, bienestar Wohlergehen, manjar Speise, pesar Kummer u. a. Häufig stehen diese Hauptwörter in der Mehrzahl (*c*).

Al despedirse, estrechó la mano a su amigo. **226**
Al freír será el reír (wer zuletzt lacht, lacht am besten).

Die häufigste Verwendung des **Artikels vor dem Infinitiv** tritt auf in Verbindung mit dem Verhältniswort **a**. Der Sinn dieser ungemein oft verwandten Konstruktion ist rein zeitlich. Der Infinitiv drückt ein Geschehen aus, das gleichzeitig mit dem Hauptzeitwort oder unmittelbar vor ihm sich vollzieht. Begründenden Sinn hat die Konstruktion nicht.

Vino *a pararse* delante de mí. **227**
Acaba *de mandarme* unas cartas.
No *por ser* rico debe ser avaro. — Vienen *para vernos* (I, 4).
Sin detenerme, recorrí las salas principales.
Pensó *en marcharse* en seguida.
Cervantes *con ser* escritor ingenioso, era valiente soldado.
Antes de abrir la puerta . . . (I, 20).
Después de extraviarse . . . (I, 29).

Wie oben gesagt, steht der **Infinitiv** als Verbalsubstantiv (ohne Artikel) oft **abhängig** von **Verhältniswörtern**. Außer den häufigst gebrauchten *a* und *de* kommen im Sp. vor dem Infinitiv zur Verwendung: *por, para, sin, en, con*, sowie Zusammensetzungen mit *de* (*antes, despues, a fin, a pesar de* usw.)

Das Subjekt des Infinitivs.

Le oí *hablar* con su amigo. — Oí a *su amigo hablar* con él. **228**
No *le* permitió su madre ir al teatro por *estar enfermo.*
No le permitió su madre ir al teatro por *estar enferma su hermana.*

In der größten Mehrzahl der Fälle ist das **Subjekt des Infinitivs** in einem im Satz bereits erwähnten Hauptwort oder Fürwort zu suchen. Notwendig ist, daß der Sinn des Satzes ohne Schwierigkeit das Subjekt erkennen läßt. Der Infinitiv kann jedoch auch sein **eigenes Subjekt** bei sich haben, das dann **dem Infinitiv nachgestellt** zu werden pflegt.

Der Gebrauch des Infinitivs im Satz.

Der Infinitiv als Subjekt.

Amar a su patria es deber de todo buen ciudadano. **229**
Trabajar sin descanso de día y de noche, *eso no es vivir.*
Basta verlo para saber que está malo. — *No le gusta leer.*
Importa saber el por qué de su decisión.
Es preciso ayudarle al momento.
No *era posible oírlo* sin perder la paciencia.
Es bueno saberlo cuanto antes.
Mejor sería decirle toda la verdad.
¡Qué *triste es ver* la desgracia de un ser querido!
Es más agradable hacer el viaje por mar que por tierra.
Es curioso ver el desarollo de esta ciudad en los últimos diez años.
Es inútil decírmelo dos veces. — *Es fácil equivocarse.*
Presenciando tal espectáculo *es difícil callarse.*
Da pena oír sus descripciones de la miseria de todo un pueblo.

Da gusto ver jugar a los pequeños.
Más vale ser cabeza de ratón que cola de león.
Conviene regresar antes de que anochezca.
¡*Se prohibe fijar* carteles! — *No se permite fumar* en los teatros.

Der Infinitiv als **Subjekt** wird im Sp. durch **keinerlei Verhältniswort** eingeleitet.

Besonders häufig kommt im Sp. der Subjektsinfinitiv in Verbindung mit folgenden unpersönlichen Ausdrücken vor:

basta	es genügt	es curioso	es ist sonderbar
me gusta	es gefällt mir	da pena	es ist schmerzlich
me agrada	es ist mir angenehm	da gusto	es macht Vergnügen
importa	es ist wichtig	es útil	es ist nützlich
es preciso	es ist nötig	es inútil	es ist unnütz
es forzoso	es ist unerläßlich	es fácil	es ist leicht
es menester	es ist notwendig	es difícil	es ist schwer
es posible	es ist möglich	más vale	es ist besser
es imposible	es ist unmöglich	conviene	es ist schicklich, ziemt sich
es bueno	es ist gut		
es mejor	es ist besser	se prohibe	es ist verboten
es triste	es ist betrübend	está prohibido	es ist verboten
es agradable	es ist angenehm	se permite	es ist erlaubt
es desagradable	es ist unangenehm	está permitido	es ist erlaubt

Der Infinitiv als Prädikat.

230

Eso no *es trabajar*. — No *suele* venir antes de las diez.
Vino la niña corriendo, *parecía volar*.
Acostumbra dar un paseo de dos horas cada día.

Als **Prädikat** steht der Infinitiv nach den Verben *ser, soler, parecer* und *acostumbrar*.

Der Infinitiv als Objekt.

231

a. No puede *contestar*. — No sabe *cantar*.
Debe *venir* mañana. — Quiero *hablarte*.
Les hizo *trabajar* más de tres horas.
Nos mandó *buscarle* en la estación.
¿Por qué no me dejas *escribir?*

b. Desea *vivir* en el campo. — Prefiere *acompañar* a su amigo.
Intenta *volver* a su patria. — Se ha propuesto *no volver* a escribir.
Ha determinado *estudiar* medicina.
Resuelve *cambiar* de vida. — Espero *verte* este verano.

c. El enfermo no creía *poder recobrar* la salud.
Nos declaró *haberse* equivocado.
Niega con firmeza *haberlo* visto.
Pretende *no saber* nada. — Dijo *haberse* equivocado.

Zu § 229 Anm. Das Sp. bewahrt hier ursprüngliche syntaktische Verhältnisse. Im Frz. ist vor dem Infinitiv in der Verwendung als logisches Subjekt das Verhältniswort *de* eingedrungen, während das D. „zu“, das E. „to“ verallgemeinert hat. Das Frz. bewahrt die präpositionslose Verbindung nur nach *il vaut mieux*.

Confesó *haber* robado a su amigo.
Le aconsejo *hablar* más despacio.
Me propuse *ir* con él a América.

d. Siento no *haberte* encontrado. — Temí *perder* el tren.
Me alegro *recibir* noticias suyas.
Celebraron *ver* la paz restablecida.
(¡No olvides *de traerme* el libro¡)

e. Merece *ser* oído. — Ofreció *morir* por su patria.
Promete *volver* pronto. — Nos permitió *ir* al teatro.
¡Procura *acabar* este libro hoy mismo!
¡Cuida no *perder* ninguno de estos libros! — Rehusé *acompañarlo.*
Le ruego *se sirva* contestarnos pronto.

Als **Objekt** steht der Infinitiv durchweg **ohne Verhältniswort.** Die Zeitwörter, die besonders häufig einen Objektsinfinitiv haben, lassen sich in folgende Gruppen zusammenfassen:

a. **Hilfszeitwörter der Art und Weise:**

poder	können	hacer	machen, tun
saber	wissen	mandar	(veran)lassen
deber	müssen, sollen	dejar	lassen, zulassen
querer	wollen		

b. Zeitwörter des **Wünschens:**

desear	wünschen	determinar	beschließen
preferir	vorziehen	resolver	entschließen
intentar	beabsichtigen	esperar	hoffen
proponerse	sich vornehmen		

c. Zeitwörter des **Sagens und Denkens:**

creer	glauben	decir	sagen
declarar	erklären	confesar	bekennen
negar	leugnen	consejar	(an)raten
pretender	behaupten	proponer	vorschlagen

d. Zeitwörter der **Gemütsbewegung:**

sentir	fühlen	(alegrarse	sich freuen)
temer	fürchten		

e. Nicht in eine Gruppe zu fassen sind folgende Zeitwörter, die gleichfalls besonders häufig mit Objektsinfinitiven vorkommen:

merecer	verdienen	procurar	verschaffen
ofrecer	anbieten	cuidar	(be)sorgen, achten
prometer	versprechen	rehusar	verweigern
permitir	erlauben	servirse	belieben

Anm. *Hay* que *decírselo.* — *Tengo* que *escribirle.* — No *tengo* más que *asomarme* a la ventana. — *Tuvo* con quien *hablar* de su familia. — No *sabía* dónde *dirigirse.* — Nach unpersönlichem *hay,* nach *tener* und *saber* steht häufig der Infinitiv als Objektsatz, d. h. als verkürzter indirekter Fragesatz.

Zu § 231 Anm. 1. Alegrarse, das meist den Infinitiv durch de anschließt (vgl. § 239), kann ursprünglich keinen Objektsinfinitiv haben. Die präpositionslose Konstruktion ist auf Angleichung an den im Sinne entgegengesetzten Ausdruck sentir zurückzuführen.

Anm. 2. Der Anschluß des Objektsinfinitivs an das regierende Zeitwort ohne ein dazwischentretendes vermittelndes Verhältniswort stellt einen grundlegenden

Der Infinitiv als prädikative Bestimmung eines substantivischen Objekts. (A. c. I.)

232

Vió alejarse el barco muy despacio.
La escuchó contar sus viajes.
Oyeron romperse las olas contra las rocas.
Hizo callar a la muchedumbre.
Dejó jugar a los niños en su jardín.

Der sp. Akkusativ mit dem Infinitiv ist seinem Wesen nach nichts anderes als die d. Konstruktion (Ich sehe — lasse — den Lehrer kommen). Da jedoch das Sp. dem Infinitiv, der ein eigenes Subjekt hat, dieses nachstellt (vgl. § 228), erscheinen die syntaktischen Beziehungen etwas verändert.

D.: Ich sehe den Lehrer — kommen.
Sp.: Veo venir — al profesor.

Es hängt also vom regierenden Zeitwort im Sp. nicht eigentlich ein Akkusativ mit Infinitiv ab, sondern eher ein Objektsinfinitiv mit eigenem Subjektsbegriff. D. und Sp. beschränken die Konstruktion auf die Zeitwörter des Wahrnehmens und Veranlassens.

Der Infinitiv nach Präpositionen als Umstandsbestimmung.

233

a. *A no decirlo él,* no hubiéramos sabido nada.
De haberlo sabido yo, no lo hubiera dejado solo.
b. *Vienen para vernos* (I, 4).
c. *No puede viajar por ser vieja.*

Als Umstandsbestimmung muß der Infinitiv von einem Verhältniswort abhängen, das seine Beziehung zum Hauptsatz klar ausdrückt. So bezeichnet der Infinitiv in absoluter Verwendung (*a*) nach *a* oder *de* die Bedingung (ohne Artikel, vgl. dagegen § 226), (*b*) nach *para* den Zweck, (*c*) nach *por* den Grund.

234

La guerra, que *empezó por ser* favorable a los poderes centrales, *acabó por serles* fatal.

Nach den Zeitwörtern *empezar* und *acabar* dient *por* mit dem Infinitiv zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeugs (instrumentale Bedeutung).

Unterschied zwischen der sp. und der frz. Syntax dar. Das Frz. bewahrt die präpositionslose Konstruktion nur bei solchen Zeitwörtern, die Hilfszeitwortcharakter tragen, verbindet dagegen das Objektsinfinitiv mit sämtlichen selbständigen transitiven Zeitwörtern durch das Verhältniswort de oder in Einzelfällen durch à. Selbst in die Verbindung der Hilfszeitwörter mit dem Objektsinfinitiv beginnt im Frz. das Verhältniswort einzudringen. (Je préfère rester à la maison que de sortir.) Das Sp. bewahrt die ursprünglichen syntaktischen Verhältnisse. Nur vereinzelt, wie nach olvidar, verwendet es ein Verhältniswort, um den Objektsinfinitiv anzuschließen. (Vgl. ähnliche Verhältnisse bei der Verwendung des Infinitivs als logisches Subjekt § 229 Anm.)

Zu § 232 Anm. (Vgl. dagegen lat. putabat eum longe abesse; e. I believed him to be absent.) Das Frz. ersetzt die Konstruktion Je vois le professeur entrer mit Vorliebe durch: Je vois le professeur qui entre, unterstreicht also wie das D. das Objektsverhältnis des Akkusativs. Nach den Zeitwörtern des Veranlassens folgt es sp. Gebrauch: Je fais venir un médecin.

235 *Con ser bonita* no es amable.
Por ser feliz no olvidaba sus antiguas amistades.

Con und *por* mit dem Infinitiv können den Sinn einer Umstandsbestimmung der Einräumung haben. Die Bedeutungsentwicklung von con (mit) und por (um willen) zu „obgleich" findet ihre Parallele im frz. pour ... que. (Pour bon qu'il fût, on ne l'aimait point.) Vgl. auch sp. *con todo esto* trotz alledem und con todos sus defectos es hombre muy simpático trotz all seiner Fehler ...

Gebrauch von *a* vor dem Infinitiv.

236 *Voy a decírselo* muy pronto — *Llegó a ser* jefe de su partido.
Vendrá a vernos mañana. — *No volverá a decirlo.*
Tornará a buscarle nuevamente. — *Corro a verlo.*
Bajo a abrir la puerta. — *Subimos a buscar* el libro perdido.
Salgo a dar un paseo. — *Entro a calentarme* un poco.

Die Verwendung des Verhältniswortes *a* ist zunächst als rein räumliche Richtungsangabe auf ein Ziel zu ⟶ z aufzufassen. So erklärt sich sein Gebrauch nach folgenden **Zeitwörtern der Bewegung**:

ir llegar venir volver tornar	a	correr bajar subir salir entrar	a

237 Cuando nos vió, *echó a correr.* — La niña *se puso a coser.*
La música *rompió a tocar.*
Los soldados *se dispusieron a avanzar.* — *¡Empecemos a leer!*
Comenzarás pronto *a entender* el idioma.
Los españoles *principiaron a conquistar* el nuevo mundo en el siglo XV.
Ya *aprenderás a hablar* este idioma.
Yo te *enseñaré a tocar* el piano.
Es necesario *habituar* a los niños *a trabajar* unas horas cada día.
¡No te *acustumbres a levantarte* tan tarde!
¿Te *atreves a subir* a este árbol?
Se *apresuraron a explicarlo* todo a sus padres.
Se *dedicó a estudiar* idiomas.
Me *dió a entender* que no era mi amigo.
Acertaron a encontrar una choza en el bosque.
Al fin acertaron *a ser* entendidos. — Nos invitó *a comer.*
Se vió forzado a trabajar noche y día.
Estás obligado a devolver el dinero prestado.
Quieren inducirme a engañar a mis profesores.
Se limitó a describirme su estado con pocas palabras.
Se negó *a abandonarnos.*

Von der rein räumlichen Zielangabe entwickelt sich a zur Angabe jedes **Zieles und Zweckes.** Diese Entwicklung führt zu seiner Verwendung nach folgenden Zeitwörtern:

echar(se) a	anfangen zu	resolverse a	sich entschließen zu
ponerse a	beginnen zu	atreverse a	sich wagen, erdreisten zu
romper a llorar	in Tränen ausbrechen	apresurarse a	sich beeilen zu
romper a tocar	einsetzen (Musik)	dedicarse a	sich widmen
disponerse a	sich anschicken zu	dar a entender, aber:	zu verstehen geben;
empezar / principiar a / comenzar a	anfangen zu	dar de comer	zu essen geben
		acertar a	treffen
aprender a	lernen zu	alcanzar a	erreichen
enseñar a	lehren zu	invitar a	einladen zu
habituarse / acostumbrarse a	sich gewöhnen zu	forzar a	zwingen zu
		obligar a	nötigen zu
habituar / acostumbrar a alguien a	jem. gewöhnen zu	inducir a	veranlassen zu
		limitarse a	sich beschränken auf
		negarse a	sich weigern zu

Gebrauch von *de* vor dem Infinitiv.

238 Vengo *de hablar* con él de tus asuntos.

Auch das Verhältniswort *de* hat vor dem Infinitiv zunächst räumliche Bedeutung, und zwar bezeichnet sie die Bewegung von einem Ursprungspunkt aus |u———→|. In dieser räumlichen Verwendung findet sich *de* mit dem Infinitiv nach *venir*.

239 Se ha *alegrado* mucho *de verte*.
¡Cuánto se ha *atristecido de haberte* molestado!
Nunca se *cansa de contar su* historia.
¿No te *aburres de volver* a leerlo tantas veces?
Se *enojaron de verse* siempre engañados.
Te *felicito de haberla* conocido.
Le *acuso de haber* mentido. — *¡Guárdate de volver* a decirlo!

Aus der räumlichen Bedeutung des Ursprungs ergibt sich die übertragene Bedeutung des Grundes. Als Umstandsbestimmung des Grundes findet sich mit de angeschlossen der Infinitiv nach einer Reihe von Zeitwörtern, als deren Hauptgruppe Ausdrücke der **Gemütsbewegung** zu nennen sind:

alegrarse de	sich freuen	cansarse de	sich ermüden
atristecerse de	sich betrüben	felicitar de	sich Glück wünschen
aburrirse de	sich langweilen	acusar de	sich anklagen
enojarse de	sich ärgern, erzürnen	guardarse de	sich hüten

Zu § 237 Anm. 1. Aber acostumbrar hacer u. c. „etw. zu tun pflegen", vgl. § 230.
Anm. 2. Siempre está *pronto a burlarse*. — Se encontraba *dispuesto a hablar*. — Auch nach Eigenschaftswörtern bzw. Partizipien steht a in der gleichen Verwendung zur Bezeichnung der Absicht.
Anm. 3. Die Verwendung von a vor dem Infinitiv lediglich als Richtungsverhältniswort steht im Gegensatz zum frz. Gebrauch, das à auch als Ruheverhältniswort (bei) zu verwenden. In dieser Bedeutung tritt im Sp. das Verhältniswort en ein.
Zu § 238 Anm. Die übertragene Bedeutung des frz. venir de faire gibt sp. acabar de hacer una cosa wieder. Sp. venir de hat diese übertragene Bedeutung nur selten.

¡Deja de atormentarla! — *No cesaron de* preguntar. **240**
Terminó de llorar. — ¿Cuándo *acabarás de* decir tonterías?
Acabo de recibir tu carta.

Nach den Zeitwörtern des **Aufhörens** (dejar lassen, cesar aufhören, terminar enden, acabar beenden) steht der Infinitiv mit de, der hier als Ausgangspunkt der Aussage zu gelten hat („in bezug auf").

Has de decirle la verdad. — *Debes de escribirle* mañana. **241**
Debe de tener unos 50 años.
Le *otorgaron* (*de*) *pasear* por los jardines del palacio.
Jura de no volver a hacerlo.

Haber de und *deber de* als Ausdruck der Notwendigkeit (oder Wahrscheinlichkeit) verwendet *de* im oben bezeichneten übertragenen Sinne („in bezug auf").

¿Es de creer? — Este fruto *es* muy bueno *de comer.* **242**
Es de saber que no le he visto todavía.
La madre *dió de comer* a los niños.

Ser schließt wie *haber* den Infinitiv mit *de* an; ebenso verbindet sich *dar* mit dem Infinitiv durch das Verhältniswort *de.* Es fehlt also der sp. Ausdrucksweise der Absichtssinn des frz. *être à* und *donner à.*

No es *digno de ser* admitido en este círculo. **243**
Es *capaz de engañarnos* a todos.
Estábamos *cerca de llegar* al castillo, cuando comenzó la tormenta.
Estamos *lejos* todavía *de alcanzar* la felicidad soñada.

Auch nach Eigenschaftswörtern und Umstandswörtern der Entfernung steht häufig *de* mit dem Infinitiv in übertragenem Sinn („in bezug auf"). Neben selten gebrauchtem *cerca de* ist in Verbindung mit dem Infinitiv gebräuchlicher *próximo a* (estoy próximo a lograr mi deseo).

¡No te marches *antes de comer!* **244**
Después de cenar acostamos a los niños.

Die Verwendung von antes und después mit de geht auf die gleiche übertragene Bedeutung von de („in bezug auf") zurück.

Haga *el favor de traerme* el libro. **245**
Ha tenido *la bondad de enviarnos* los billetes.
No tiene *ganas de comer.* — ¡Qué *gusto de verle* tan bueno!
Nos hizo el *favor de saludarnos.*
Me tomo la *libertad de dirigirme* a Vd. sin conocerle.
¡Qué buena *ocasión de despedirnos!*
Vinieron a *fin de presenciar* la fiesta.

Nach Hauptwörtern wird der Infinitiv durch de angeschlossen. Hierher gehört auch die Verwendung von *a fin de* mit dem Infinitiv im Sinne des verkürzten Absichtsatzes.

Zu § 241 Anm. Es kommt dadurch eine Konstruktion zustande, die an frz. syntaktische Verhältnisse erinnert, in der nämlich der Objektsinfinitiv durch de angeschlossen wird, was sonst, wie schon erwähnt, sp. nicht üblich ist (vgl. § 231 Anm. 3). Gelegentlich haben auch vereinzelte andere Zeitwörter diese Konstruktion, wie zum Beispiel otorgar und jurar, die den Objektsinfinitiv bisweilen mit de anschließen.

Gebrauch von *en* vor dem Infinitiv.

246

a. Hemos convenido *en no vernos* hasta el año que viene.
No tardará *en venir.* — Insistió *en hablarte.*
Los muchachos se ejercitaban *en tirar del arco.*
Se esforzaron *en saberlo* todo. — Se empeñó *en ayudarnos.*
Toda la tarde se ocuparon *en arreglar* la casa.
Su hija se complace *en hacer* el papel de la niña mimada.
Empleaban el tiempo *en estudiar.*

b. Un momento *pensó en suicidarse.*
No *piensa* más que *en* sus *libros.*

Das Ruheverhältniswort en („bei") steht nach einer Anzahl von Zeitwörtern, von denen die nachstehend angeführten die häufigsten und wichtigsten sind:

convenir en	übereinkommen	esforzarse en	sich bemühen
tardar en	zögern	empeñarse en	sich verpflichten
insistir en	bestehen auf	ocuparse en	sich beschäftigen
ejercitarse en	sich üben	complacerse en	sich gefallen (*a*).

Als Richtungsverhältniswort erscheint *en* in seiner Verwendung nach *pensar.* Auch Haupt- und Fürwörter werden mit *pensar* durch *en* verbunden (*b*).

247

¡Qué tonta eres *en afligirte* tanto!
No hay inconveniente *en decirlo* públicamente.
Tengo suma satisfacción *en verle* en mi patria.
Tuvo mucho empeño *en realizar* aquel negocio.
Tiene gran interés *en conocerte.*

Gelegentlich steht der Infinitiv mit *en* in begründender Bedeutung nach Ausdrücken, nach denen auch de gerechtfertigt scheinen könnte. Die Verwendung von *haber* und *tener* bei der Bildung der meisten dieser Ausdrücke erklärt die Verwendung des en als Verhältniswort der Ruhe in begründendem Sinne (vgl. Ihren einzigen Trost hat sie **in** ihrer Tochter).

Das Gerundium.

248

Das sp. **Gerundium** hat sich aus dem lat. Gerundium entwickelt. Wie dieses nur die flektierten Formen des Infinitivs, des eigentlichen Verbalsubstantivs bildete, ist auch das sp. Gerundium niemals als Nominativ aufzufassen und kann deshalb **nicht Subjekt** des Satzes sein. Seine Verwendung ist gegenüber der des lat. Gerundiums insofern beschränkt, als das sp. Gerundium nur den adverbialen Gebrauch des Ablativ (bzw. Lokativ) erhält (cantando = durch Singen, beim Singen). Also kommt das Gerundium auch **nicht** als **Objekt** oder **Attribut** zur Verwendung. In all diesen Verwendungen dient als sp. Verbalsubstantiv der Infinitiv. (Vgl. dagegen das E., dessen Gerundium auf *-ing* Subjekt, nach vielen Zeitwörtern Prädikat, Objekt und präpositional angeschlossenes Attribut sein kann: It's no use crying over spilt milk. The Norman conquest was the beginning of the English race as one people. They stopped talking; Elizabeth was in constant danger of being murdered.) Da also die adverbiale Bedeutung des sp. Gerundiums stets die gleiche ist, erübrigt sich die Verwendung von Verhältniswörtern (wie etwa e.: by). Als einziges

Verhältniswort kann en zum Gerundium treten, das aber niemals von wesentlicher Bedeutung ist und deshalb nur gelegentlich gesetzt wird.

249 Das Gerundium ist im Sp. nicht wie im Frz. mit dem Partizip Präsens lautlich zusammengefallen. Um so seltsamer ist es, daß das Gerundium im Sp. das Partizip Präsens aus der Konjugation herausgedrängt und sich seiner Funktionen in gewissem Umfang bemächtigt hat. Ein wesentlicher Unterschied der beiden Formen verhindert das Gerundium, alle Verwendungsmöglichkeiten des Partizip Präsens zu übernehmen. Das Gerundium ist kein Eigenschaftswort, so hat es die rein attributivisch-adjektivische Bedeutung des Partizip Präsens nicht annehmen können.

Das Subjekt des Gerundiums.

250
a. El profesor, *viendo* los libros en la mesa, los repartió entre sus discípulos.
b. *Viendo* nuestras lágrimas, todo lo que había dicho *le* parecía mal e inútil.
c. ¿Por qué te lo describo, *sabiéndolo tú* mejor que yo?
d. Nos hicimos mutuas confidencias, *él explicándome* lo que le pasaba, *yo contándole* mis sueños.

Als **Subjekt des Gerundiums** kommt in der Regel das Subjekt des Hauptsatzes in Betracht (*a*). Doch kann schließlich jedes Fürwort oder Hauptwort des Satzes Subjekt des Gerundiums sein, wenn der Sinn durch den Zusammenhang des Satzes nicht mißverständlich ist (*b*). Hat das Gerundium ein eigenes Subjekt, so wird es wie beim Infinitiv der Zeitwortform nachgestellt (*c*). Wird das Subjekt zerlegt und auf zwei Gerundien verteilt, so stehen die Subjekte vor dem Zeitwort (*d*), da sie besonderen Ton tragen.

Adverbiale Bedeutung des Gerundiums.

251
a. Se marcharon, *cantando* alegres coplas.
Pasó el día *llorando.* — *Habiéndolo* dicho, se despidió.

Zu § 248. Anm. Vgl. dagegen die Regelhaftigkeit, mit der das Frz. *en* beim Gérondif verlangt, und die künstliche Scheidung zwischen diesem Gérondif mit *en* und dem sog. unveränderlichen Partizip, dem Gérondif ohne *en.*

Zu § 249. Anm. Mit der einzigen Ausnahme: *el agua hirviendo* (oder seltener *cociendo*) das kochende Wasser, in der das Gerundium allerdings unveränderlich bleibt, aber dem Sinne nach attributiv ist. Es fehlt also dem Sp. ein echtes Verbaladjektiv mit der Bedeutung des Partizip Präsens. Einen Ersatz findet das Sp. in Umschreibungen in der Form des Relativsatzes. (Er betrachtete die spielenden Kinder: Miró a los niños que jugaban.)

Zu § 250. Anm. 1. Encontramos a nuestra *hermana, paseándose* con algunas amigas. Folgt das Gerundium in der Art eines verkürzten Relativsatzes einem Hauptwort, das nicht das Subjekt des Satzes zu sein braucht, so ist in diesem Hauptwort das Subjekt des Gerundiums zu sehen.

Anm. 2. No *habiendo* otro diccionario en la casa, le dí el mío. Das Gerundium unpersönlicher Zeitwörter hat naturgemäß kein Subjekt.

Anm. 3. *Preguntándole* porqué no venía, no contestó. — (Cuando le preguntaban . . .) Auch von unpersönlich gebrauchten Zeitwörtern (vgl. § 270) kommt ein subjektloses Gerundium vor.

b. Entrando en el cuarto, *vieron* a todos sus amigos, sentados alrededor de la mesa.
Viendo a su padre en la puerta, *se detuvo.*

Als ursprüngliche adverbiale Bedeutung des Gerundiums erscheint uns heute die rein zeitliche. Das Gerundium bezeichnet die gleichzeitig mit dem Zeitwort des Hauptsatzes sich vollziehende Handlung. Die Zeitstufe, in die beide Zeitwörter hineingehören, wird nur durch das Hauptzeitwort ausgedrückt (*a*). Durch die Verwendung der zusammengesetzten Form des Gerundiums wird das Verhältnis der **Vorzeitigkeit** zum Ausdruck gebracht (*b*). Handelt es sich um ein unmittelbares Aufeinanderfolgen zweier sich ablösender Handlungen, das fast einer Gleichzeitigkeit gleichkommt, wird die einfache, nicht die zusammengesetzte Form des Gerundiums gesetzt. (Vgl. d.: Nachdem er dies gesagt hatte, ging er fort. Aber: Als er seinen Vater in der Tür stehen sah, blieb er stehen.)

252

a. Hablaban gesticulando enérgicamente.
El niño se *divertió rompiendo* los libros, que le regalaron.
b. Jugando todo el día, los niños se *acostaron* muy cansados.
Haciéndolo él, la cosa *se hará* bien.

Aus der Gleichzeitigkeit, dem rein zeitlichen Verhältnis, erklären sich andere adverbiale Beziehungen rein modaler (Art und Weise) oder instrumentaler (Mittel und Werkzeug) Art (*a*). (Das D. verwendet in beiden Fällen Nebensätze mit dem Bindewort „indem" oder seltener partizipialen Ausdruck.) Aus der unmittelbaren Aufeinanderfolge ergibt sich dagegen entweder ein begründendes (da, weil) oder ein bedingendes (wenn) adverbiales Verhältnis (*b*).

253

En viajando se olvidan las preocupaciones.
En comiendo se sintió más fuerte.

Während im E. das Gerundium die verschiedensten Verhältniswörter vor sich haben und mit ihnen die verschiedensten Umstandsbestimmungen bilden kann (vgl. after sailing to America; before going to church; without thinking of her mother; he laughed at her having forgotten; they earn their living by spinning usw.), kann das sp. Gerundium wegen seiner zeitlichen Bedeutung der Gleichzeitigkeit nur das Verhältniswort *en* vor sich haben.

Zu § 252. Anm. 1. *Presenciando* él toda la corrida, *no ha sabido describírmela.* Nur selten drückt das Gerundium ein einräumendes Verhältnis aus (obgleich).

Anm. 2. Los niños vuelven *corriendo.* — Se sentaron todos, *callandito.* Die Gerundien *corriendo* — eilig, *andando* — gemach und *callando* — leise sind völlig zu Umstandswörtern der Art und Weise geworden, wie besonders die Möglichkeit der Verkleinerungsform beweist.

Zu § 253. Anm. 1. Doch ist die Verwendung dieses Verhältniswortes bei weitem nicht so häufig, wie die Verwendung des gleichen Verhältniswortes vor dem frz. Gerundium. Während aber im Frz. das Gerundium mit *en* nur dann verwandt wird, wenn die zeitliche Beziehung der Gleichzeitigkeit oder eine Bestimmung des Mittels und Werkzeugs vorliegt, dagegen bei der begründenden Bestimmung nur selten anzutreffen ist, unterstützt das sp. Verhältniswort das Gerundium in jeder seiner Funktionen, in der zeitlichen sowohl wie in der des Mittels und Werkzeugs und begründenden, ohne jedoch jemals unerläßlich notwendig zu sein.

254 Eine besondere Bedeutung erhält das Gerundium in den Zusammensetzungen mit Hilfszeitwörtern, wie

estar, andar, ir, venir,
continuar, seguir,
quedar und llevar,

die im Sp. zum Ausdruck der Aktionsart der Zeitwörter dienen. (Vgl. §§ 184 und 200.)

Das Partizip.

255 In der sp. Konjugation lebt nur das Partizip der Vergangenheit fort. Das Partizip des Präsens hat keine verbalen Funktionen mehr, es erhält sich in einigen Eigenschaftswörtern (*importante* u. a.), Hauptwörtern (*comerciante, cantante* u. a.) und Verhältniswörtern (*durante, no obstante, tocante* usw.).

Das Partizip ist im Sp., wie in den andern romanischen und germanischen Sprachen, Verbaladjektiv. Es kann als solches als Prädikat und als Attribut verwandt werden und andrerseits, dank seiner Verbalkraft, ein Objekt zu sich nehmen und durch jede Art Umstandswort bestimmt werden.

256 *Encantada la mujer* con el presente, pasó algunos días mirándose a cada momento.

Das sp. Partizip ist als echtes Eigenschaftswort **veränderlich** und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort, ganz einerlei, ob dieses ihm folgt oder vorangeht.

257 Das Partizip der Vergangenheit der transitiven Zeitwörter ist in der Regel seiner Bedeutung nach passivisch. Es ist eine Eigentümlichkeit des Sp., das darin dem Lat. innerlich nahesteht, daß eine Anzahl von Partizipien der Vergangenheit neben der passiven auch aktive Bedeutung haben kann. In aktiver Bedeutung werden unter andern folgende viel gebrauchte Partizipien verwandt:

aburrido	langweilig	dormido	schlafend
admirado	verwundert	entendido	verständig
agradecido	dankbar	fiado	vertrauensvoll
arrepentido	reuig	bien hablado	beredt
atrevido	kühn	leído	belesen
bebido	trunken	medido	vorsichtig
callado	schweigsam	mirado	scharf beobachtend
cansado	ermüdend	moderado	maßvoll
creído	leichtgläubig	osado	kühn
desconfiado	mißtrauisch	parecido	ähnlich
disimulado	verschlagen	pesado	schwer, langweilig
divertido	unterhaltend	presumido	anmaßend, eitel

Zu § 253 Anm. 2. Le vieron *saliendo* del colegio. — Le vieron *en saliendo* del colegio. — Gelegentlich verändert der Gebrauch von *en* vor dem Gerundium den Sinn des Satzes, indem es die Zeitwortform räumlich von einem Hauptwort oder Fürwort trennt, das als ihr Subjekt aufgefaßt werden könnte. Das Gerundium mit en hat stets das gleiche Subjekt wie der Hauptsatz. (Vgl. dieselben Verhältnisse im Frz.)

razonado	vernünftig	sufrido	duldsam
sabido	vielwissend, gelehrt	valido	wertvoll.
sentido	feinfühlig		

Das Partizip als Attribut.

258 *Una madre* querida.
La extensa pradera de fraganciosas flores alfombrada (III, A.)

Das Partizip kann, da es ein Eigenschaftswort ist, als Attribut zu einem Hauptwort treten. Es folgt stets seinem Beziehungswort, nach dem es sich in Geschlecht und Zahl richtet.

Das Partizip als Prädikat.

Verwendung in der Konjugation.

259 La casa que ha comprado mi tío, es muy hermosa.
Las he encontrado en el teatro.

Das Partizip der Vergangenheit bezeichnet die abgeschlossene Handlung, den herbeigeführten Zustand, es hat perfektivische Bedeutung. Dies führt zu seiner Verwendung in den zusammengesetzten Zeiten.
Das **Hilfszeitwort** der zusammengesetzten Zeiten ist bei sämtlichen Zeitwörtern **haber**. Das Partizip wird in seiner Verbindung mit haber lediglich als Zeitwortform, nicht als Verbaladjektiv empfunden und ist deshalb unveränderlich. Das Partizip, das zu einem Beziehungswort, dem Objekt des Satzes, in dem Verhältnis des Prädikats zum Subjekt steht, drückt also weder Geschlecht noch Zahl dieses Beziehungswortes durch seine Endung aus.

260 *Tengo vendida mi casa. – Llevo recibida* tu *promesa.*
Ya *trae* muy *adelantada* su *obra.*
Ha *dejado abandonados* a sus niños.

Die Verbindungen des Partizips mit *tener, llevar, traer* und *dejar* stehen inhaltlich der Verbindung mit *haber* nahe. (Über den Unterschied in der Bedeutung vgl. § 201.) Da sie aber nicht als Konjugationsformen empfunden werden, bewahrt das Partizip seinen selbständigen Charakter als Verbaladjektiv und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort, d.h. nach dem Akkusativobjekt, das von den Hilfszeitwörtern abhängt.

261 El rey *fué elegido* por el pueblo.
Por ti *será salvada* mi existencia.

Seiner passiven Grundbedeutung verdankt das Partizip seine Verwendung in der Bildung des Passiv. Im **Passiv**, das durch die Verbindung von ser mit dem Partizip gebildet wird, ist das Partizip stets **veränderlich**. Sein Beziehungswort, nach dem es sich richtet, ist das Subjekt des Satzes.

Zu § 257 Anm. Das Frz. bewahrt die Möglichkeit aktiver Bedeutung des Partizip Passiv, die, wie erwähnt, lat. Ursprungs ist, in viel geringerem Umfang. Man vergleiche *bu, dissimulé, parjuré, osé, repenti* u. a. In aktiver Bedeutung verliert das Partizip seine transitive verbale Kraft, ein Objekt zu regieren. Man kann sagen: Este hombre ha callado la verdad, aber nicht: Un hombre callado und Objekt. Übrigens kennt auch das D. diese Erscheinung: ein gelernter Arbeiter, ein verdienter, ein studierter Mann, ein gedienter Soldat. Ebenso: a learned man, a drunk man usw.

Zu § 259 Anm. (Vgl. dagegen das Frz., das dieselbe Entwicklung angebahnt, aber nicht bis zum Ende durchgeführt hat. Das mit avoir konjugierte Partizip richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Objekt, das ihm vorangeht.)

262

La casa *está rodeada* de jardines.
La pobre viuda *andaba* muy *afligida*.
La *criada* iba *desconsolada*.
Los *hijos* de nuestro vecino se *encontraban abandonados*.
Mañana la *gente* se *hallará salvada*.
Nos *quedamos entristecidos* largo tiempo.
Se *sintieron perdidos* en la gran ciudad.
La mujer se *vió engañada*.

In Verbindung des Partizips mit den Hilfszeitwörtern *estar, andar, ir, encontrarse, quedarse, hallarse, sentirse, verse*, die inhaltlich dem Passiv verwandt sind, richtet sich das Partizip in Geschlecht und Zahl nach seinem Subjekt, das gleichzeitig das Subjekt des Satzes ist.

Absoluter Gebrauch des Partizips.

263

Perdida toda *esperanza* de salvación, me resigné a morir.
Admirada del silencio que reinaba en la sala, *la niña* miró [a su madre.
Pagado lo que debes, sabrás lo que tienes.

Sehr häufig verwendet das Sp. **das Partizip** in sogenannter absoluter Konstruktion, d. h. als Prädikat zu einem eigenen Subjekt. Das Subjekt folgt wie bei sämtlichen absolut gebrauchten Allgemeinformen dem Zeitwortbegriff. Aus dem perfektivischen Sinn des Passivs ergibt sich die zeitliche Bedeutung der Vorzeitigkeit, die leicht in eine begründende oder eine bedingende Bedeutung übergeht. (Ähnliche Konstruktionen sind sowohl im E. wie im Frz. sehr gebräuchlich, während das D. sie besonders in der Umgangssprache vermeidet.)

264

a. Después de *electrizadas las hojas* de estaño, se toca el alambre con un cristal frotado (I, 9).
b. Apenas *proclamado* rey de España *Fernando VII*, Madrid fué ocupado (II, 9).
c. Hasta bien *entrada la noche*, los niños no dejaron de jugar en el jardín.
Antes de *acabada la cena*, los invitados se retiraron.
d. No escucharon la *descripción* de sus hazañas, por demasiado [*sabida*.
(Lo rechazaron por viejo y débil.)

Die zeitliche Beziehung der Vorzeitigkeit wird durch die Verwendung des einleitenden Verhältniswortes *después de* verstärkt (*a*).
Auch durch adverbiale Einleitung kann die zeitliche Beziehung des Partizips zum Zeitwort des Hauptsatzes genauer bestimmt werden (*b*).
Die Verhältniswörter der Zeit *hasta* und *antes de* treten gelegentlich vor die partizipiale Konstruktion und ändern in ihrem Sinn das zeitliche Verhältnis des Partizips zum Zeitwort des Hauptsatzes, aus der Vorzeitigkeit wird eine Nachzeitigkeit (*c*).
Die seltene Verbindung des Partizips mit dem Verhältniswort *por* ersetzt einen Begründungssatz. In gleicher Bedeutung kann sich *por* mit einem Eigenschaftswort verbinden (*d*).

Das Zeitwort in der Fügung.

Das Zeitwort und sein Subjekt.

265 Zur Bildung des einfachsten Satzes gehören Subjekt und Prädikat. Gelegentlich können beide in einer einzigen Form enthalten sein (so etwa heute im D. in den Formen des Imperativs). Je mehr eine Sprache die Personalendungen des Zeitworts einbüßt, desto weniger ist sie imstande, das Subjekt in der Zeitwortform selbst auszudrücken. Das Mittel, das die meisten Sprachen anwenden, um den Subjektsbegriff, der im Zeitwort nicht klar genug zum Ausdruck kommt, kurz auszudrücken, ist die Verwendung des persönlichen Fürworts. Besonders charakteristisch zeigt sich diese Entwicklung beim sog. **unpersönlichen Zeitwort**, wo im D., E., Frz. das Fürwort gar kein vorgestelltes Subjekt vertritt, die Sprache aber doch vermeidet, das Zeitwort ohne Subjektbegriff zu lassen: es friert — *it freezes* — *il gèle,* aber sp. *hiela.*

Das pronominale Subjekt.

266

a. Hoy no viene mi hermana; *está* mala.
b. ¿Quién las acompañará en sus paseos por la ciudad? Hoy *iré yo,* mañana *irás tu.*
c. ¿Por qué no *viene Vd.* más a menudo?
d. ¡*Díselo tú*, yo no puedo! — *Venga Vd.* a verme mañana.

Während im allgemeinen das Sp. wegen seines Reichtums an verbalen Biegungsendungen den lat. Zustand bewahren und das pronominale Subjekt unausgesprochen lassen kann (*a*), wird doch gelegentlich durch ein Setzen des Fürworts dem Subjekt besonderer Nachdruck verliehen. Besonders häufig geschieht dies bei der Gegenüberstellung zweier Personen (*b*). (Vgl. dagegen die Notwendigkeit der an Biegungsendungen armen frz. Sprache, das Fürwort stets zu verwenden.)

Das Fürwort der Höflichkeitsanrede, das seiner Form entsprechend mit der 3. Person des Zeitworts verbunden wird, findet sich fast durchweg ausgesprochen, da die 3. Person erst durch diesen pronominalen Zusatz den Charakter einer Anrede bekommt (*c*).

Der Imperativ ist nicht wie im Frz. als Sonderfall zu betrachten, weil ihm etwa der Ausdruck des pronominalen Subjekts weniger nötig wäre als den anderen Zeitwortformen. Für ihn gilt uneingeschränkt das oben Gesagte. Er wird vom Subjekt (*tú, vosotros*) begleitet, wenn auf dem Fürwort ein besonderer Nachdruck erwünscht ist. Das Fürwort *usted* fehlt in imperativischer Verwendung des Zeitworts (der Form nach ein Präsens Konj.) recht selten (*d*).

Beziehung zwischen Subjekt und prädikativem Zeitwort.

267

a. Ayer *el rey llegó* a nuestra ciudad.
Ayer *los reyes llegaron* a nuestra ciudad.
b. Una *veintena de hombres* le *salieron* al paso.
Siguieron al jefe un *gran número* de soldados.
Una *cantidad de parcelas* de terreno *se quedaron* sin vender.
c. Cuando me mandó los huevos una *veintena* de ellos *llegó rota.*

d. Hubo una gran batalla entre moros y cristianos; *la mitad* de los nuestros *perecieron.*
e. La madre y la hija cayeron enfermas.
Tanto *la madre como la hija mejoraron* en poco tiempo.
Ni la madre ni la hija murieron.
f. Por la mañana *vino nuestro vecino con toda su familia,* a darnos la enhorabuena.

Das Subjekt bestimmt die **Zahl** des Verbums (*a*), doch entscheidet nicht immer die grammatische Form des Subjekts.

Nach unbestimmten Zahlenangaben in der Einzahl, auf die der Gattungsbegriff in der Mehrzahl folgt, steht das Zeitwort stets in der Mehrzahl (*b*). Steht die Zahlenangabe ohne den Gattungsnamen, so steht das Zeitwort gewöhnlich in der Einzahl (*c*).

Ebenso nach *la mitad,* das den Charakter eines unbestimmten Zahlwortes hat, steht das Zeitwort meist in der Mehrzahl, wenn es sich um Gattungsbegriffe als Subjekt handelt (*d*).

Sind zwei Subjekte in der Einzahl durch *y, tanto ... como, ni ... ni,* zusammengeschlossen, so folgt das Zeitwort, das sich in gleicher Weise auf beide Subjekte bezieht, in der Mehrzahl (*e*).

Ist an das Subjekt in der Einzahl jedoch ein weiterer Subjektsbegriff mit *con* angeschlossen, so steht das Zeitwort, nur auf das 1. Subjekt bezogen, in der Einzahl (*f*).

Subjektlose Zeitwörter.

268

Hoy *hiela*; por eso no *llueve*, sino *nieva.*
Ayer tuvimos una tormenta terrible; *empezó* por *granizar*, pero al cabo de media hora *relampagueaba* y *tronaba*; *acabó* por *diluviar*, y no *volvió* a *hacer buen tiempo* hasta después de anochecer.
En invierno *amanece* más tarde y *anochece* más temprano que en verano.

Die unpersönlichen Zeitwörter haben im Sp. kein pronominales Subjekt (vgl. §§ 265). Eine größere Gruppe unpersönlicher Zeitwörter bilden die Ausdrücke, die Naturerscheinungen bezeichnen. In Verbindung mit diesen Zeitwörtern werden die Hilfszeitwörter empezar, comenzar, acabar, cesar, volver usw. selbst unpersönlich.

Zu § 267 Anm. 1. *Vendré* a ayudarte, *yo o mi hermana.* — (*Vendremos* a ayudarte, *mi hermana o yo.*) — Se lo *dirá, o su padre o su madre.* — Sind zwei Subjekte in der Einzahl durch o = oder verbunden, so steht das Zeitwort meist, wenn auch nicht immer, in der Einzahl.

Anm. 2. *Mi amigo* y *yo partiremos* dentro de dos días. — *Encontre* a dos amigos y *los tres subimos* juntos al monte. — Mañana a las seis *tu madre y tú* me *veréis* llegar. — Schließt das Subjekt außer einem substantivischen Begriff eine redende oder eine angeredete Person ein, so folgt das Zeitwort in der 1. bzw. 2. Person Mehrzahl. (Eine Zusammenschließung der Subjekte durch ein Fürwort, wie etwa im Frz.: Ta mère et toi, vous me verrez venir, ist sp. nicht erforderlich, da die Endung des Zeitworts über den Charakter des Subjekts genügend aussagt.)

Zu § 268 Anm. El sangriente *espectáculo helóme* de espanto. — *Llovían* las *palabras* duras sobre la infeliz criatura. — *Tronaban* los *cañonazos.* — Habló lleno de ira; *relampaguearon sus ojos.* — Los *viajeros anochecieron* en el tren. — In übertragener Bedeutung können die meisten dieser Zeitwörter mit substantivischem Subjekt, also persönlich gebraucht werden.

269

a. En este país *hay* muchos compatriotas míos.
Entonces *no había* nadie que le conociese.
b. Es tarde. Es temprano. Hoy *está nublado.*
c. Hoy no *hace frío.* — En este cuarto *hace calor.*
Espero que no *haga mal tiempo* mañana.
Lo he visto una sola vez, *hace dos años.*
d. Sucedió que le vieron sus enemigos.

Viel gebraucht in unpersönlicher Verwendung sind:
a. haber im Sinn des frz. *il y a*;
b. ser und *estar* in Angaben über die Zeit und das Wetter;
c. hacer bei Angaben über Temperatur, Wetter, Zeit;
d. suceder = geschehen, meist mit folgendem Subjektsatz.

270

Dicen que volverá muy pronto. — *Aseguran* que se ha marchado.
Pretenden que el rey se ha reconciliado con su hijo.
Piensan que la cosa ya está acabada.

Wenn bei der Wiedergabe einer Ansicht oder Aussage kein Wert auf die Bestimmung des Subjekts gelegt wird (vgl. das d. unpersönliche „man"), verwendet das Sp. eine unpersönliche Mehrzahlform. (In Betracht kommen hauptsächlich die Zeitwörter des Sagens und Denkens.)

271

a. Aquí no se habla *de política.*
b. Se castigará *a los rebeldes.*

Neben der persönlich-rückbezüglichen Konstruktion, die im Sp. den häufigsten Ersatz für die unbeliebte Passivkonstruktion bildet (vgl. § 220), gibt es eine ebenso gebildete **unpersönlich-rückbezügliche** Konstruktion bei Zeitwörtern, die kein bestimmtes Subjekt haben sollen (*a*): se habla man spricht, es wird gesprochen (vgl. d.: Hier sitzt es sich gut). Eigene Wege geht das Sp., wenn es von solchen unpersönlich-rückbezüglich konstruierten Zeitwörtern Objekte abhängen läßt, die bei passiver Ausdrucksweise Subjekt des Passiv wären (*b*): se castigará a los rebeldes = man wird die Aufrührer bestrafen, die Aufrührer werden bestraft werden. Diese unpersönlich-rückbezügliche Konstruktion wird verwandt, wo es sich um lebende Subjekte des Passivs handelt, da die persönlich-rückbezügliche Ausdrucksweise mißverständlich wäre (*Los rebeldes se castigaron* die Aufrührer bestraften sich selbst).

Das Zeitwort mit prädikativer Ergänzung.

272

Das Zeitwort mit prädikativer Ergänzung, das sog. Satzband, verbindet einen Prädikatsbegriff (Eigenschaftswort oder Hauptwort) mit dem Subjekt. Es sind im D. die Zeitwörter: sein, werden, bleiben, scheinen, heißen, die diese syntaktische Funktion erfüllen.

Zu § 269 Anm. 1. Nur die 3. Pers. Präs. von haber hat das y, das das Frz. durchweg verwendet (aus lat. ibi), und zwar folgt es im Sp. der Zeitwortform (*hay*).

Anm. 2. Wie das Sp. sagt auch das Frz. il fait froid usw., vgl. dagegen *il y a deux ans,* das dem sp. *hace dos años* dem Sinne nach entspricht. Doch kennt auch das Sp. die Ausdrucksweise: *poco tiempo ha,* bei der die Zeitbestimmung dem Zeitwort vorangeht.

Das Sp. verwendet wie das D. die Zeitwörter, die ein sein (*ser, estar*), bleiben (*quedar*(*se*), *continuar, seguir*) und scheinen (*parecer*) ausdrücken. Die Zeitwörter, die ein „Werden“ ausdrücken (volverse, ponerse, hacerse) sind dagegen im Sp. rückbezüglich-faktitive Verben mit doppeltem Akkusativ. Wie sie wird auch konstruiert *llamarse* = heißen. (Zu *llamarse* vgl. frz. *s'appeler, se nommer*, ebenso auch d.: sich nennen.)

Das Zeitwort und sein Objekt.

273

a. El número de sus enemigos *está aumentando*.
Cervantes *nació* en 1547 y *murió* en 1616.
Bajé del tren y *salí* de la estación.
b. *Quiero* a mis padres y les *obedezco*.
c. Todos los niños *callaron* cuando *vieron entrar* al profesor.
¿Sabes porqué ha *callado* la verdad?

Nicht alle Zeitwörter können ein Objekt nach sich haben. Zeitwörter, die nie ein Objekt regieren, nennt man **intransitive** Zeitwörter. Es sind dies hauptsächlich Zeitwörter, die einen Zustand, eine Zustandsveränderung oder eine Bewegung ausdrücken (*a*). Zeitwörter, die ihrer Bedeutung nach stets einen Objektsbegriff bei sich haben müssen, nennt man **transitive** Zeitwörter (*b*). Viele Zeitwörter können mit oder ohne Objekt verwandt werden, man spricht dann von einer transitiven oder intransitiven Verwendung des Zeitworts (*c*).
Als transitive Zeitwörter werden nach der Gewohnheit der Grammatiker nur solche Zeitwörter betrachtet, die ein **Akkusativ**objekt regieren, ein Zeitwort mit **Dativ**objekt gilt als intransitiv. In Sprachen, die wie das E. und das Sp. Akkusativ- und Dativobjekt äußerlich oft nicht unterscheiden, ist es nicht ratsam, diese Unterscheidung zu sehr zu betonen. Es werden deshalb die Zeitwörter mit Akkusativobjekt von denen mit Dativobjekt nicht in der Besprechung getrennt. Die Ausdrücke transitiv und intransitiv behalten aber in den folgenden Ausführungen ihre landläufige oben angegebene Bedeutung.

Zeitwörter mit Personenobjekt und Sachobjekt.

274

Los niños tienen que *obedecer a sus padres*.
Hay que obedecer *los mandados* de la conciencia.
Siempre *serás obedecido*. — ¡Perdona *a tu amigo!*
¡Perdóna*me* mis faltas! — *Fué perdonado* por sus padres.

Das Sp. legt wenig Wert darauf, das Dativobjekt äußerlich vom Akkusativobjekt zu unterscheiden. Dagegen unterscheidet es stets das Personenobjekt vom Sachobjekt.
Das **Personenobjekt**, es sei Dativ oder Akkusativ, wird stets **präpositional** konstruiert.

Zu § 274 Anm. Als transitiv äußerlich erkennbar ist daher ein sp. Zeitwort nur, wenn es in aktiver Form ein Sachobjekt im Akkusativ bei sich hat oder ein persönliches Passiv bildet.

275

a. Dieron *pan a todos los pobres* del pueblo.
Entregaron *muchas cartas a nuestro padre.*
El criado remitió *a su amo* el *encargo* que recibiera pocas horas antes.
Le encargaron *la inspección* de una clase de párvulos.
¡Envía *este libro a tu prima!* — ¡Lleva *esta tarjeta a tu madre!*
Cada día traía *juguetes a los niños* enfermos.
Mandaron *embajadores al rey* enemigo.
b. Contaba *a su hermano* todo *lo sucedido.*
Repetía *a su amigo la lección* del día anterior.
Dijo *a su niña la opinión* del profesor.
Refirió *a todos la historia* de su vida.
c. Enseña *a muchos discípulos la gramática* castellana.
Toda mi vida *la* agradeceré *esta bondad.*
¡No envidies *a este hombre sus riquezas!* No le hacen feliz.
d. Mañana pediré *otro libro a nuestro profesor.*
¡No preguntes *a tu amigo cosas* que debe callar!
El condenado rogó *al* alcalde *el favor* de ver y hablar a sus padres.
Suplico *a Vd el envío* de mis documentos.
Exigieron *a su hijo obediencia* absoluta.

Eine große Anzahl von Zeitwörtern können nebeneinander ein **Dativobjekt der Person** und ein **Akkusativobjekt der Sache** regieren. Es sind dies:
a. die Zeitwörter des Gebens, Bringens, Schickens,
b. die Zeitwörter des Sagens, Erzählens, Berichtens,
c. die Zeitwörter des Lehrens, Dankens, Neidens,
d. die Zeitwörter des Bittens, Fragens, Forderns.

Zeitwörter mit doppeltem Akkusativ.

276

Nombraron *al general jefe* de Estado.
Proclamaron *reina a la princesa.*
Al más joven *le* hicieron *capitán.*

Die faktitiven Zeitwörter, die zwei Akkusative der Person regieren, vereinigen einen präpositionalen und einen präpositionslosen Akkusativ.

Transitive Zeitwörter.

277

Acecharon la aparición de la fiera.
Adula las vanidades de su amigo.
Las casas de la aldea estaban seriamente *amenazadas* por la avalancha de nieve.
El enfermo fué *asistído* por las enfermeras.
Auxiliaron desde tierra el desembarco de las tropas.
Ayudaron el trabajo que sobre ella pesaba.
La niña fué *cortejada* por el capitán.
Contradijo la opinión del maestro.
Cree todas las mentiras que se le dicen.
¡Procura *disuadirle* de tan absurdo proyecto!
Fué disuadido del proyectado viaje. — *Encontré* la sortija perdida.
Escuchó la elocuente palabra del orador.

Esta niña *imita* los andares de su hermana mayor.
Lisonjeaba indebidamente las cualidades de la joven.
El infeliz *maldijo* la hora en que nació.
Miró su imagen reflejada en el agua.
¡*Precave* las malas consecuencias de tu acción!
Para *prevenir* la recaída, el reconvalescente siguió tomando la medicina prescrita.
Las señoritas del pueblo *presidieron* la becerrada.
El niño *remedó* el hablar gangoso del maestro.
Remediaron las nececidades del momento de la pobre mujer.
El rey Carlos V. *renunció* el mundo.
San Antonio *resistió* todas las tentaciones.
Este triunfo *satisfizo* su vanidad.
El buque *seguía* el rumbo fijado.
El diputado *sirve* las intenciones de su partido.
El pordiosero fué *socorrido* por el alcalde.

Als transitiv beachte der Schüler folgende sp. Zeitwörter, deren Konstruktion ihm möglicherweise Schwierigkeiten bereiten könnte.

acechar	nachstellen	mirar	zusehen
adular	schmeicheln	obedecer	gehorchen
amenazar	bedrohen	perdonar	verzeihen
asistir	beistehen	precaver	vorherbedenken
auxiliar	helfen	prevenir	vorbeugen
ayudar	helfen	presenciar	beiwohnen
cortejar	huldigen	presidir	vorsitzen
contradecir	widersprechen	remedar	nachahmen
creer	glauben	remediar	abhelfen
disuadir	abraten	renunciar	entsagen
encontrar	finden	resistir	widerstehen
escuchar	anhören	satisfacer	genugtun
imitar	nachahmen	seguir	folgen
lisonjear	schmeicheln	servir	dienen
maldecir	verwünschen	socorrer	helfen.

278

a. Los ciudadanos *huyeron el peligro.*
La bailarina *lucía unos trajes* muy elegantes.
La madre *lloraba la pérdida* de su única hija.
Los muchachos *recorrieron el campo.*
Los bandidos *saltaron la pared* y penetraron en el jardín.
Desde hace poco, los libreros han *subido* el *precio* de los libros.
Después de haber conquistado el castillo, *lo volaron.*

b. El cuadro *cuelga en la pared.*
El tiempo *ha cambiado desde ayer.*
La vida en Alemania *ha variado* mucho *desde la guerra.*
El diputado ha *mudado de partido.*
Aquel día la niña *vistió traje blanco* con sombrero blanco.

In transitiver Verwendung verändern folgende sonst intransitive Zeitwörter ihre Bedeutung (*a*):

bajar	(herabsteigen) herabsetzen	(re)correr	durchstreifen
huír	fliehen	saltar	(springen) überklettern
lucir	(leuchten) zeigen, tragen	subir	(heraufsteigen) heraufsetzen
llorar	(weinen) beweinen	volar	(fliegen) in d. Luft sprengen

(vgl. im D.: Die Feinde fliehen. Er flieht die Gesellschaft der Menschen.)

Andrerseits werden einige meist transitive Zeitwörter gelegentlich intransitiv gebraucht (*b*):

cambiar	(ändern) s. verändern	variar	(ändern) s. verändern
colgar	(aufhängen) hängen	vestir	(ankleiden) tragen (von Kleidern).
mudar	(ändern) wechseln		

Intransitive Zeitwörter.

279

El actor *sobrevivió a su fama.*
El vino de Jerez *supera a todos los demás vinos* de España.
Los soldados que se marcharon sin permiso, *contravinieron a la ley.*
En Alemania la república ha *sustituido al imperio.*

Den Dativ regieren die Zeitwörter *sobrevivir, superar, contravenir, sustituir.*

280

a. ¡No *abuses* de su amor! — Le *acusaron* de traición.
¡*Acuérdate* de tu promesa!
Aseguro a Vd (de) la formalidad de mi recomandado.
Los niños no *carecerán* de lo necesario.
¿Cuándo *cambiarás* de vida?
Cuidaba de los niños de su hermano.
¿*Dudas* de la verdad de lo que digo?
El discípulo *se informó* de las condiciones del profesor.
Juzgaron todos de ella sin conocerla.
El año que viene nos *mudaremos* de casa.
Se ocupa de los enfermos del pueblo.
¡No te *olvides* de tus deberes! — Este mapa te *servirá* de guía.

b. Me *alegro* de las buenas noticias.— *Se arrepentió* de sus errores.
El niño *se avergonzaba* de su mala conducta.
Sigue burlándose de todos.
Te *felicito* de la vuelta de tu hermano.
Goza de muy buena salud. — ¿Porqué *se ríe* de sus superiores?

Die Zeitwörter, die das Hauptwort mit *de* anschließen, lassen sich in zwei Gruppen zerlegen, von denen die erste eine Ergänzung instrumentaler (*a*), die zweite eine Ergänzung kausaler Art zu sich nimmt (*b*). Zum

---

Zu § 279 Anm. Ha hablado *a* (con) *su padre* acerca del asunto que me dijiste. El poeta *comparó* la montaña *a un castillo* de gigantes. Comparada *con su hermana*, resulta más simpática. — *Hablar* kann den mit *a* gebildeten Dativ oder ein Hauptwort mit dem Verhältniswort *con* nach sich haben. — *Comparar **a*** unterscheidet sich in der Bedeutung von ***comparar con.*** Das erstere ist der poetische Vergleich zweier Begriffe, die nur ein gemeinsames Merkmal haben; *comparar con* ist das Vergleichen zweier durchweg ähnlicher Dinge, um die (unwesentlichen) Unterschiede festzustellen. (Vgl. frz. *comparer à* und *comparer avec.*)

Teil setzt die sp. Konstruktion mit *de* einen ursprünglichen Genitiv fort. (In Betracht kommen Zeitwörter des Anklagens, Verurteilens, Erinnerns, Vergessens, Ausdrücke der Fülle, des Mangels, Zeitwörter der Gemütsbewegung.) Beachtenswert ist die große Anzahl rückbezüglicher Zeitwörter, die diese Konstruktion haben.

Rückbezügliche Fügung.

281 Neben den Ausdrucksformen des Aktivs und Passivs gab es in den alten Sprachen noch das sog. **Medium**, dessen Eigenart darin bestand, daß sich die durch das Zeitwort ausgedrückte Tätigkeit auf das Subjekt, von dem sie ausging, zurückbezog. (Die lat. Deponentia: *lavor* ich wasche mich, *adipiscor* ich erwerbe mir kennzeichnen am besten die Bedeutung des Mediums.) Schon im Lat. fängt die rückbezügliche Fügung an, die Rolle des Mediums zu übernehmen (*se exerceri* sich üben). Es werden naturgemäß zunächst nur solche Zeitwörter rückbezüglich konstruiert, deren Bedeutung es zuläßt, daß sich die Tätigkeit auf das Subjekt zurückbezieht. (Der Knabe wäscht sich. Er kauft sich Bücher.) Als Subjekt so konstruierter Zeitwörter kommen zunächst nur Lebewesen in Betracht.
Dabei bleiben die Sprachen aber nicht stehen, zweifache Entwicklungsmöglichkeiten ergeben sich: Das Zeitwort wird rückbezüglich konstruiert, obgleich von einer Wirkung der Tätigkeit auf das Subjekt, die von ihm selbst ausgeht, nicht die Rede sein kann. Das Zeitwort hat völlig **intransitiven** Charakter. (Der Nebel legt sich. Die Küste zeigt sich.) Oder aber die Wirkung auf das Subjekt vollzieht sich, geht aber nicht eigentlich von ihm aus; das eigentliche Subjekt des Zeitworts, von dem die Tätigkeit ausgeht, bleibt unerwähnt. Das rückbezügliche Zeitwort erhält somit passivische Bedeutung. (Das Tor schließt sich. Das Buch liest sich sehr gut.) In beiden Verwendungen ist das Subjekt meist kein Lebewesen, da sonst eine allzu wörtliche Auffassung der Konstruktion zu Mißverständnissen Anlaß geben könnte. Die Verwendung der rückbezüglichen Konstruktion in passivem Sinne, in der das wirkliche Subjekt der Tätigkeit ungenannt bleibt, führt zur Bildung der unpersönlichen rückbezüglichen Fügung. (Es stirbt sich nicht so leicht; es lebt sich angenehm in diesem Lande.)
Von der intransitiven Verwendung der rückbezüglichen Zeitwörter ist auszugehen bei der Erklärung des inchoativen Nebensinnes (Verstärkung), der der rückbezüglichen Fügung eigen sein kann und zu ihrer Verwendung bei ursprünglich intransitiven Zustandsverben geführt hat (aller — s'en aller, fuir — s'enfuir, voler — s'envoler).
Während das E. die rückbezügliche Konstruktion zwar besitzt, aber nur äußerst spärlich verwendet, zeigt das D. alle oben angeführten Möglichkeiten außer der letztgenannten. Das Frz. kennt alle Möglichkeiten außer der Bildung der unpersönlich-rückbezüglichen Fügung. Das Sp. endlich verwendet die rückbezügliche Konstruktion mit besonderer Vorliebe und hat alle ihre Entwicklungsmöglichkeiten voll ausgenützt.

282
a. Mi hermana se lava con agua caliente.
b. Me llevaré estos libros. — *Se bebió* dos copas de vino.
c. La mañana se iluminó con resplandores de oro.

Nuestra casa se levanta en una colina.
d. *Se marcha* a las siete. — ¡*Estate* quieto!
Se fué con sus amigos. — ¿Cuanto tiempo *te quedarás*?
A poco tiempo *se murió.*
e. *Los cuadros* que nos trajera *se colgaron* en las paredes de nuestra habitación.
Las casas de estos barrios *se construyeron* todos en estos últimos diez años.
Los niños no *se reemplazan* como las mariposas, dijo Benigno a su amigo Severo.
f. *No se habla* más que de su vuelta inesperada.
g. *Se prohibe fumar* en los teatros.
h. *Se castigará* a los rebeldes.

Das Sp. bewahrt den primitiven Gebrauch der rückbezüglichen Fügung bei Zeitwörtern, die eine Tätigkeit ausdrücken, die vom Subjekt auf das Subjekt ausgeübt wird (*a*), oder bei Zeitwörtern, die eine Tätigkeit ausdrücken, die dem Subjekt zugute kommen (*b*). Das rückbezügliche Fürwort ist hier Dativobjekt, während es bei den erstgenannten Zeitwörtern Akkusativobjekt ist. Das Subjekt ist in beiden Fällen ein Lebewesen.
Von Sachobjekten abhängig können rückbezüglich gebrauchte transitive Zeitwörter auch im Sp. **intransitiven** Sinn bekommen, mit der gelegentlichen Nebenbedeutung der Zustandsänderung (inchoative Aktionsart) (*c*).
Diese Verwendung und Bedeutung greift über auf ursprünglich intransitive Zustandszeitwörter, die dadurch zu Zeitwörtern der Zustandsveränderung werden, oder die ihnen innewohnende inchoative Bedeutung doch sehr unterstreichen (*d*).
Von Sachobjekten abhängig, können transitive Zeitwörter **passivische** Bedeutung bekommen, wenn klar ist, daß ein unausgesprochenes lebendes Subjekt der eigentliche Träger und Urheber der im Zeitwort ausgedrückten Tätigkeit ist (*e*). Diese Verwendung der rückbezüglichen Fügung ist im Sp. überaus häufig und hat das eigentliche Passiv im Sp. fast völlig überflüssig gemacht und verdrängt. Ergibt der Sinn des Satzes, daß es sich erübrigt, an ein bestimmtes lebendes Subjekt als Urheber der Tätigkeit zu denken, entsteht eine **unpersönliche** rückbezügliche Fügung (*f*). Auch diese Verwendung ist sp. ungemein häufig und beliebt. Es kann zu dem unpersönlich-rückbezüglich konstruierten Zeitwort ein Subjekts-Infinitiv treten (*g*) oder ein Akkusativobjekt von ihm abhängen (*h*).

Anm. Die seltene Verbindung der rückbezüglichen Konstruktion im passivischen Sinne mit lebendem Subjekt muß ganz unmißverständlich sein, um verwandt werden zu können. Sonst tritt die Konstruktion (*h*) ein.

283

Los niños se quieren mucho.
Für die (reziproke) Beziehung der Gegenseitigkeit verwendet Sp. wie D. und Frz. meist die einfache rückbezügliche Form (vgl. dagegen e. *each other, one another*).

Das Umstandswort.

284 Wie das Hauptwort in seinen Merkmalen durch das Eigenschaftswort näher gekennzeichnet wird, so kann auch das Zeitwort in bezug auf die Umstände, unter denen es sich vollzieht, näher bestimmt werden. Hierzu dient das Umstandswort (Adverb), und man unterscheidet der **Bedeutung** nach:

1. Umstandswörter des Ortes: hier, da,
2. „ der Zeit: heute, jetzt,
3. „ der Art und Weise: sehr, mehr,
4. „ der Bejahung und Verneinung: ja, nicht.

Anm. Umstandswörter der Art und Weise können auch den Grad einer Eigenschaft bestimmen, die lat. Bezeichnung „Adverb" kommt solchen Umstandswörtern nicht mehr mit Recht zu.

285 Ihrer **Form** nach sind die Umstandswörter

1. echt (ursprünglich): hier, gestern,
2. abgeleitet: bitter**lich** (zu bitter).

Die d. Sprache verfügt nur über wenige von Eigenschaftswörtern durch Anhängung einer Endung (lich = gleich) abgeleitete Umstandswörter. Es werden im D. vielmehr die Eigenschaftswörter selbst unverändert in adverbialer Funktion verwandt. Das Frz. (-ment) und das E. (-ly) haben wie das Sp. die Möglichkeit, durch Anhängung einer Endung aus Eigenschaftswörtern abgeleitete Umstandswörter zu schaffen.

Die abgeleiteten Umstandswörter.

Bildung.

286

distinto, a — distintamente
alegre — alegremente
leal — lealmente.

Das abgeleitete Umstandswort wird gebildet, indem an die weibliche Form des Eigenschaftsworts, wenn eine solche vorhanden ist, die Endung *-mente* gehängt wird. In dieser Endung hat sich das lat. weibliche mens, mentis „Art und Weise" erhalten. (Vgl. die gleiche Bildung im frz. heureusement.)

Anm. 1. El autor escribe *clara* y *concisamente.* — Die Zusammensetzung wird im Sp. noch heute als solche empfunden, und die Endung kann so auf zwei Eigenschaftswörter bezogen werden, die dadurch beide die Geltung als Umstandswort erhalten. Solche Bildungen sind im gesprochenen Sp. ungebräuchlich, sie gehören dem Schriftstil an. Doch kann verallgemeinernd gesagt werden, daß die sehr umständlich langen Formen der Umstandswörter auf *-mente* weder gesprochen noch geschrieben allzu häufig angewandt werden. Statt dessen erfolgt meist die Bestimmung des Zeitworts durch präpositionale Wendungen: con preferencia vorzugsweise, con precisión genau, con tranquilidad ruhig usw.

Zu § 286 Anm. 2. bueno, a — *bien* — buenamente. — malo, a — *mal* — malamente. — Als Reste lat. unregelmäßig abgeleiteter Umstandswörter haben sich im Sp. die Formen bien und mal erhalten. Daneben existieren die regelmäßig abgeleiteten Formen in der Bedeutung „auf gute Weise, gütig" und „auf unrechte Weise, übel".

Die Steigerung der abgeleiteten Umstandswörter.

287 tan fielmente como ... — más (menos) fielmente que ... fidelísimamente.

Die Umstandswörter werden in der gleichen Weise gesteigert wie die Eigenschaftswörter. Hier wird noch deutlicher, daß das Sp. einen Superlativ als Steigerung nicht kennt (vgl. dagegen frz. le mieux). Der absolute Superlativ, der stark subjektiv gefühlsmäßig betont, ist keine eigentliche Steigerungsform.

288 *Quiere mucho* a su hermana.
Es *muy inteligente.* — Escribe *muy bien.*

Das Umstandswort folgt meist dem Zeitwort, das es bestimmt, steht dagegen vor dem Eigenschaftswort oder Umstandswort, zu dem es gehört. Das erklärt das Nebeneinander von mucho und tanto **nach** dem Zeitwort und muy und tan **vor** Eigenschaftswort und Umstandswort (vgl. § 291 Anm. 1 u. 2).

Die echten Umstandswörter.

Umstandswörter des Ortes.

289 *Aquí abajo,* en este mundo, no se puede ser completamente feliz.
¡Ven acá!
Ahí (*allí*) tienes los libros que me has pedido.
Se fué a Méjico, *y allá* se casó.
Llueve mucho *por acá* (en Berlín), este otoño, pero más lloverá *por allá* (en Hamburgo).
No vive *lejos de aquí.*
La parada del tranvía *está muy cerca.*
En este momento, mi padre no *está en casa;* está *fuera.*
Nuestro colegio *tiene* dos puertas *por delante*, y otras dos *por detrás.*
Esta es nuestra casa; mi tío *vive enfrente.*
Los muebles del jardín se *meten dentro* por la noche.
Di a Juana que *venga abajo; está arriba* con los niños.
No encontré mis lentes, porque el periódico *estaba encima.*
Se *fué afuera*, llorando amargamente.
Hay dos pueblos sobre este río, el *de aquende* español, el *de allende* portugués.

Die gebräuchlichsten Umstandswörter des Orts sind:

aquí	hier (bei mir)		acá	hier
ahí, allí	dort	(bei dir, bei ihnen)	allá, acullá	dort.

Die Formen auf *-í* sind bestimmter, begrenzter in ihrer Ortsangabe; die Formen auf *-á* sind unbestimmter und finden sich deshalb stets, wenn eine Verbindung mit anderen Umstandswörtern vorliegt (más, muy, tan, acá, allá), und nach dem Verhältniswort por. Die letztere Verbindung ist eine ganz unbestimmte Ortsangabe (por acá = hier herum bei uns; por allá = bei euch herum).

Zu § 289 Anm. 1. Estoy *aquí.* — Dentro de poco *vendrá aquí.* — *De aquí* no me moveré. — Die gleiche Form des Umstandsworts antwortet auf die Fragen wo? und wohin? Auf die Frage woher? antwortet eine Verbindung des Umstandsworts mit dem Verhältniswort de.

Umstandswörter der Zeit.

290

a. *Hoy* no llueve. — *Ayer* ví a tu hermana.
Mañana no tenemos clase.
Anteayer fué la fiesta de San Juan.
Pasado mañana comeremos en casa de tus padres.
Anoche fuí al teatro.
Hogaño el valor del dinero alemán es completamente diferente de el de *antaño*.

b. Se levanta *temprano* y se acuesta tarde.
Ahora me voy a vestir.
Ya sabes que no puedes venir conmigo.
Ya no hay agua en la fuente. — *Aún no* sabes tu lección.
Todavía no le he escrito. — ¡Ven *pronto* a verme!
Entonces no sabía que se engañaba.
Hubieras tenido que decírmelo *antes*.
Después he sabido que no me había dicho la verdad.
Luego vino mi hermano y me lo contó todo.
Nunca lo encontrarás. — *Jamás* olvidaré sus servicios.
Siempre me acordaré de este viaje.

Die wichtigsten Umstandswörter der Zeit lassen sich scheiden in:

a) bestimmte Umstandswörter der Zeit.

hoy	heute	pasado mañana	übermorgen
ayer	gestern	anoche	gestern abend
mañana	morgen	hogaño	dieses Jahr
anteayer	vorgestern	antaño	letztes Jahr

b) unbestimmte Umstandswörter der Zeit.

temprano	früh	pronto	schnell
tarde	spät	entonces	damals
ahora	jetzt	antes	vorher
ya	schon	después	nachher
ya no	nicht mehr	luego	dann
aún no	noch nicht	nunca	niemals
todavía no	noch nicht	jamás	(jemals)
oder no . . . aún	noch nicht	siempre	immer
no . . . todavia	noch nicht		

Umstandswörter der Art und Weise.

291

Hablas *bien* el castellano; tu hermana lo habla *mal*.
Lo habla *muy mal*. — Lo habla *mucho peor* que tú.
No lo habla *tan bien* como tú. — *Tanto peor* para ella.

Zu § 289 Anm. 2. *De aquí en adelante* no le *hablaré*. — *De allí a poco olvidó* todos sus disgustos. — aquí und allí können auch als Umstandswörter der Zeit verwandt werden, aquí bezieht sich auf die Gegenwart, allí auf die Vergangenheit.

Anm. 3. *Fuera de* la ciudad. — *Dentro de* la casa. — *Delante del* armario. — *Detrás de* la silla. — *Enfrente de* la iglesia. — *Encima del* periódico. — fuera, dentro, delante, detrás, enfrente und encima schließen häufig durch de ein Hauptwort an und haben dann rein präpositionalen Charakter.

La pobre mujer ganaba *poco más* de lo necesario.
Ya es *bastante* viejo.
Es *demasiado* débil, no puede levantarse.
Los niños estaban *casi* desnudos.
Es *más* guapa que su prima.
Es *menos* inteligente que su hermano.
Apenas tenía 18 años cuando la casaron.
Así no podemos entendernos.
Corrió *presto* para buscar sus libros. — ¡Anda *ligero,* y díselo!
Despacio se acercó al río. — Iban *quedito* de puntillas.

Die wichtigsten Umstandswörter der Art und Weise sind:

bien	gut	casi	fast
mal	schlecht	más	mehr
muy, mucho	viel	menos	weniger
tan, tanto	so sehr, so viel	apenas	kaum
poco	wenig	así	so
bastante	ziemlich	presto	eilends, schnell
demasiado	zu	ligero	eilends, schnell
		despacio	langsam
		quedo	sachte

Anm. 1. *Bebe* mucho. — Es *muy* probable. — No hables *tanto.* — Es *tan* bonito. — Un niño *recién* nacido — Die Umstandswörter tanto und mucho haben vor dem Eigenschaftswort Kurzformen (vgl. Einl. 6). Die Form muy ist die Kurzform einer nur dialektisch erhaltenen älteren Entwicklungsstufe von mucho (aus multum über muito zu mucho). In der Stellung vor dem Eigenschaftswort ist die Form recién gebräuchlich, neben der die Sprache das unverkürzte reciente in dem regelmäßig abgeleiteten Umstandswort recientemente besitzt.

Anm. 2. Lo quiero *mucho.* — Lo quiero *tanto.* — *Mucho* mejor. — *Tanto* mejor. — *Muy* grande. — *Tan* grande. — Aus dem oben Gesagten wird klar, warum die Formen mucho und tanto das Zeitwort, die Formen muy und tan das Eigenschaftswort bestimmen. Die Verwendung von mucho und tanto beim Komparativ erhält wohl diese Wörter in ihrer ursprünglichen Bedeutung als lat. Neutra (um sehr viel, um so viel besser, vgl. frz. tant mieux und die gleiche Bildung im e. the better, d. desto besser). Man merke cuanto . . . tanto im Sinne von je . . . desto . . .

Anm. 3. Es *tan* valeroso *como* su hermano. — Ebenso . . . wie . . . bei Vergleichen heißt tan . . . como. Die Kurzform tanto erklärt sich aus der Stellung vor dem Eigenschaftswort. Dagegen heißt es: Este libro no me gusta *tanto como* a mi madre.

Umstandswörter der Bejahung und Verneinung.

292

Sí, me lo ha dicho, y lo creo. — *Claro,* no puede saberlo.
Cierto, tu primo es un hombre muy inteligente.
Él lo sabe *también.* — El no lo sabe *tampoco.*
Quizás (*acaso, tal vez*) se haya equivocado.
No trabaja, y por eso nada gana.

Zu den Umstandswörtern der Art und Weise gehören auch die Partikeln der Bejahung, des Zweifels und der Verneinung:

sí	ja	cierto	sicherlich
claro	natürlich	también	auch

tampoco	auch nicht	no	nicht
quizá(s), acaso, talvez	vielleicht	nada	nichts, durchaus nicht
		nunca, jamás	niemals

Eigenschaftswort statt Umstandswort.

293 La pobre mujer respondió *muy triste* que había perdido su única hija.

La pobre mujer respondió *tristemente* (con tristeza) que había perdido su única hija.

Innerlich nahe, dem Sinne nach, steht dem Umstandswort das prädikative Attribut (vgl. § 92 Anm. 2).

Das Umstandswort als Beifügung.

294 *Muy Señor* mío. — La *siempre señora* de mi corazón.

In der Briefanrede und gelegentlichen Wendungen gehobenen Stils kann das Umstandswort attributivisch zu einem Hauptwort treten, das dadurch adjektivischen Charakter bekommt (vgl. § 34).

Zu § 292 Anm. 1. Antes que *nada* tengo que acabar mi trabajo. — ¿Has visto *nunca* cosa semejante? — nada, nunca und jamás haben bejahenden Sinn (etwas, jemals), außer wenn sie am Anfang des Satzes vor dem Zeitwort stehen. Folgen sie auf das Zeitwort, muß dieses durch no verneint werden, damit der Sinn des Satzes negativ wird (vgl. § 135 f.). nada, nadie, jamás haben, geschichtlich betrachtet, keine negative Bedeutung; so ist verständlich, weshalb sie der Negation beim Zeitwort bedürfen. nunca, ninguno u.a. schließen sich hierin analogisch an. Die Entwicklung der frz. Füllwörter rien, pas, point, jamais zu negativer Bedeutung infolge ihrer häufigen Verwendung als Füllwort hinter der Negation ne stellt den gleichen Vorgang dar, wie die Entwicklung von nada, nadie, jamás zu Negationen vor dem Zeitwort.

Anm. 2. Los discípulos no tenían *ni pizca* de interés. — Este niño no tiene *ni chispa* de interés. — Als Füllwörter, die der modernen alltäglichsten Rede angehören, sind pizca (Bißchen) und chispa (Funken) zu nennen.

Anm. 3. *En mi vida* lo he pasado mejor que en aquellas semanas. — *En toda la noche* he podido dormir. — *En manera alguna* debes hacerlo. — *En todo el verano* hemos tenido un día de lluvia. — *En manera alguna* estoy satisfecha de su conducta. — Die Negation steht stets vorm Zeitwort. Die Voranstellung gibt ursprünglich positiven Ausdrücken wie nada, nadie, jamás negative Bedeutung. Auch präpositionale Verbindungen, wie en mi vida in meinem Leben, en toda la noche die ganze Nacht, en manera alguna auf irgend eine Weise usw. erhalten durch Voranstellung die Kraft, den Satz zu verneinen.

Anm. 4. Mi madre, sí, me comprendre siempre, pero mi padre no. Esta niña no es bonita, pero sí muy simpática. Die Bejahungspartikel *si* findet sich im Sp. häufig in den Satz eingeschoben als Bekräftigung im Sinne von „doch, allerdings". (Vgl. ähnlichen Gebrauch in der deutschen Umgangssprache: Ich sage dir, er hat es ja getan! Statt: er hat es doch getan!)

Zu § 293 Anm. Habla alto, bajo, fuerte. — Die Formen alto, bajo, fuerte, die in adverbialer Verwendung erscheinen, sind im Sinne von frz. parler haut, bas als sächliche Umstandswörter aufzufassen, die ursprünglich als Objekte zu dem Zeitwort traten. Die von ihnen abgeleiteten Umstandswörter haben eine veränderte Bedeutung (altamente = höchst; bajamente = gemein; fuertemente = heftig).

Wortstellung.

Allgemeines.

295 Die Wortstellung erfolgt nach 3 wichtigsten Gesichtspunkten.

a. In welcher Reihenfolge treten dem Sprechenden die Vorstellungen einer Aussage oder Frage ins Bewußtsein.

b. Zu welcher Reihenfolge veranlaßt den Sprechenden das Bedürfnis, sich möglichst klar und unmißverständlich auszudrücken.

c. Was möchte der Sprechende dem Angeredeten besonders eindringlich machen, und welche Mittel stehen ihm dazu zu Gebote.

a. Die erste Frage führt in ihrer Beantwortung zu Erkenntnissen recht allgemeiner Art. Es ist anzunehmen, daß den Angehörigen der meisten europäischen Sprachen die Vorstellungen in gleicher Weise nacheinander ins Bewußtsein treten, und zwar folgen sich Subjekt — Prädikat — Objekt. Das Subjekt, der Satzgegenstand, bildet den Ausgangspunkt der Rede, Prädikat + Objekt schließen sich als eigentliche Aussage an. Die Umstandsbestimmung kann in den verschiedenen Augenblicken der Aussage ins Bewußtsein treten und zum Ausdruck gelangen. So pflegt denn die Umstandsbestimmung ein recht beweglicher Satzteil zu sein, dem eine feste Stellung im Satz nicht zukommt, wenn sie nicht einen bestimmten Teil der Rede (Attribut oder Prädikat) näher bestimmt. Bestimmt ein Satzteil nur einen anderen, so stehen beide unmittelbar zusammen (Umstandswort beim Eigenschaftswort oder beim Zeitwort, Attribut beim Beziehungswort).

296 *b.* Die Vorstellung kann dem Bedürfnis des Sprechenden nach Klarheit und Unmißverständlichkeit dienstbar gemacht werden. Dies ist besonders in solchen Sprachen der Fall, bei denen infolge der weggefallenen Endungen das Subjekt äußerlich vom Objekt nicht zu unterscheiden ist. Die sog. „regelmäßige Vorstellung" gibt Aufschluß darüber, welcher der Begriffe, auf die sich das Zeitwort bezieht, Subjekt, welcher Objekt ist (vgl. d. Die Mutter liebt die Tochter).

Anm. Es ist ratsam, diesen Gesichtspunkt nicht zu sehr zu betonen, da der Satzzusammenhang Mißverständnisse meist von vornherein ausschaltet.

c. Der Sprechende hat gelegentlich den Wunsch, einen Teil seiner Rede besonders eindringlich zu gestalten. Je mehr Gefühlswert einer Rede innewohnt, desto mehr zeigt sich dies Bedürfnis besonderer Betonung. Nun stehen den verschiedenen Sprachen jeweils verschiedene Mittel der Betonung zu Gebote. Das D. z. B. ist in der Lage, durch Nachdruck der Stimme (dynamischen Akzent, Vermehrung der Druckstärke) an jeder beliebigen Stelle des Satzes ein Wort oder eine Wortgruppe herauszustellen, gleichsam besonders zu unterstreichen. Dem Frz. mit seiner sich gleichmäßig nach bestimmten rhythmischen Regeln entwickelnden Satzmelodie ist es versagt, dies Mittel an einer beliebigen Stelle des Satzes zu verwenden. Doch gibt es selbst im Frz. Stellen im Satz, die besonderen Nachdruck zulassen (das Ende des Satzes). Jeder Satz hat rhythmisch leichte und rhythmisch schwere Stellen, die sich ablösen. Ein Wort (oder eine Wortgruppe) ist danach verschiedener Betonung fähig, ob es an einer Tonstelle des Satzes steht oder an einer tonschwachen Stelle. Als besonders betont hat stets das Ende der Aus-

sage zu gelten. (Zuletzt Vernommenes haftet überdies am besten im Gedächtnis.) Starken affektischen Ton trägt der Anfang einer Rede. Am schwächsten betont ist die Mitte der Aussage. Diese Verteilung der Betonung auf die verschiedenen Teile der Rede läßt sich auch in Sprachen beobachten, die starker Akzentsetzung an allen Teilen der Aussage fähig sind, wie das D. Sie fällt ins Auge bei Sprachen, die wie das Frz. nur über dieses einzige Mittel der Betonung verfügen.

Anm. 1. Auch das Lat. hat diese beiden Stellen besonderer Betonungsmöglichkeit, man spricht von rhetorischer Betonung am Anfang, von logischer Betonung am Ende des Satzes.

Anm. 2. Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, daß der Akzent, von dem hier die Rede ist, der zur Heraushebung einzelner Satzteile dient, ein Akzent der Druckstärke (dynamischer Akzent) ist, nicht aber der Tonhöhe (musikalischer Akzent). Ein Erheben der Stimme kann wohl gelegentlich (im D., E., Sp.) den Druckakzent begleiten. Das eigentliche Gebiet der musikalischen Abwechslung hoher und tiefer Stimmtöne ist die Satzmelodie, die etwa Frage, Ausruf, Aussage unterscheidet. Vgl. darüber das Kapitel der Stimmführung.

Die regelmäßige Wortstellung.

297

La niña *quiere* mucho a sus hermanas
En aquel momento el infeliz *comprendió* lo que había sucedido.
Cuando *hubo terminado* su cuento, el viejo pescador sonrió y guiñó los ojos maliciosamente.

Die sog. „regelmäßige" Wortstellung: Subjekt — Prädikat — Objekt ist auch im Sp. durchaus gebräuchlich. Sie wird nicht dadurch beeinflußt, daß der Satz durch eine Umstandsbestimmung eingeleitet ist oder der Hauptsatz auf einen Nebensatz folgt (vgl. dag. das D.). Eine Einschränkung erfährt die Häufigkeit dieser Aufeinanderfolge dadurch, daß im Sp. der Subjektsbegriff oft im Zeitwort enthalten ist und nicht besonders ausgesprochen wird. Es bleibt dann nur die Folge: Verb — Objekt, die allerdings mit großer Regelmäßigkeit auftritt.

Anm. 1. El tío S. *nada oía.* (Bl. Ib.) — El tiempo *todo* lo *borra.* — Die Wortfolge: Subjekt — Objekt — Prädikat ist eine Seltenheit und auf pronominale Objekte beschränkt.

Anm. 2. El caserio de Cabrigales, *lo* forman hasta dos docenas de casas viejas y destartaladas. (Car.) — Es lassen sich gelegentlich Beispiele finden, in denen das Objekt absolut vorangestellt wird, nach einer Pause folgt der Rest der Aussage, in der ein Fürwort die Stelle des absolut vorangestellten Objekts übernimmt. Das Objekt ist hier, wenn auch nicht im Sinne der Grammatik, Satzgegenstand.

Prädikat vor Subjekt (Inversión).

298

a. Se apagaron las rojas antorchas, oyóse el rumor de la gente que huía apresurada. (Bl. Ib.)
Comenzó a dictar el notario en voz baja. (Bl. Ib.)
Tosió varias veces Don Julián, y todos quedaron en silencio. (Bl. Ib.)

b. Buena excusa *era* aquella con un bicho tan rabioso.

c. Era antigua la amistad entre las dos familias.

Als geradezu charakteristisch für das Sp. muß es bezeichnet werden, daß mit großer Häufigkeit das Prädikat dem Subjekt **vorangeht.**

Es handelt sich hierbei in erster Linie um verbale Prädikate (*a*), die durch ihre Endung auf das Subjekt schon hindeuten. Das Subjekt selbst, das durch die Stellung nach dem Zeitwort meist an eine schwachbetonte Stelle des Satzes rückt, ist in allen diesen Fällen der Nachstellung von geringerer Bedeutung und schwächer betont als der Zeitwortbegriff. Die Inversion gehört der lebhaften Rede an, die aber im Sp. keine Seltenheit ist. Nicht ganz ebenso liegen die Dinge, wenn das Prädikat ein Eigenschaftswort oder ein Hauptwort ist. In beiden Fällen findet sich viel seltener Inversion. Die meist zweiteilige Aussage macht den Prädikatsbegriff zum Ausgangspunkt der Rede und gibt ihm **affektische Betonung**. Der Subjektsbegriff braucht deshalb nicht unbetont zu sein, wenn er es auch gelegentlich sein kann (*b*). Tritt er nämlich ans Ende der Wortgruppe, so kommt ihm eine Betonung zu, die allerdings hinter der des vorgestellten Prädikatsbegriffs zurücksteht (*c*).

Anm. 1. Tras *esta muestra* de ingenio venían otras. – Allí *estaban los autores.* – In Sätzen, die mit Umstandsbestimmung beginnen, kann die Inversion zu dem Ergebnis führen, daß der Subjektsbegriff am Ende des Satzes stärker betont ist als der Zeitwortbegriff, der in der Mitte der Aussage, also an schwachbetonter Stelle, steht.

Anm. 2. ¿Qué ves? *preguntó el marido.* – Der eingeschobene (oder angehängte) Satz, der den Urheber einer direkten Rede nennt, hat Inversion. Dadurch rückt das Subjekt an die verhältnismäßig stärker betonte Stelle, am Ende des Satzes, doch ist der ganze eingeschobene Satz sehr schwach betont.

Anm 3. *Apenas nos* hubo visto el niño, se echó a correr. – *Antes nos* mataría nuestro padre que permitirnos tales cosas. – *Acaso* haya olvidado tu amiga decírtelo. – *Tal vez* sepa ya tu madre que hoy no llegará el buque. – Nach den Umstandswörtern apenas, antes, acaso, tal vez ist die Inversion gebräuchlich.

Anm. 4. Mientras tanto había *abierto* Teresa el cajón de una alta cómoda de caoba. (Col.) – Gelegentlich tritt bei dieser Inversion das Subjekt zwischen Zeitwort und Objekt.

299

Por estar *enferma* su hermana, no quiere salir.
Estando *enferma* su hermana, no quiere salir.
Acabada la cena, nos fuímos al jardín.

Haben die Allgemeinformen des Zeitworts in absoluter Verwendung ein eigenes Subjekt, so muß dies dem Zeitwort folgen. Über die Betonung des Subjekts ist damit noch nichts ausgesagt, da in der kurzen zweiteiligen Gruppe nicht notwendig eine tonschwache Stelle zu sein braucht.

Anm. 1. Die große Häufigkeit, mit der das Subjekt dem Prädikat folgt, d. h. in die Stellung gerückt wird, die dem Objekt zukommt, hat im Sp. das Bedürfnis entstehen lassen, Subjekt und Objekt äußerlich kenntlich zu machen, sie der Form nach zu unterscheiden. Aus diesem Bedürfnis heraus erklärt sich zweifellos die Bildung des präpositionalen Akkusativs, der nur lebenden Wesen zukommt, d. h. Begriffen, die vorzugsweise auch als Subjekt in Betracht kommen. Das Sp. geht also nicht die Wege des Frz. und E., die die regelmäßige Wortstellung bevorzugen, um Subjekt und Objekt so deutlicher zu scheiden, sondern es schafft einen neuen Objektsfall lebender Wesen, der die verlorengegangene Akkusativendung ersetzt.

Stellung des Subjekts in der Frage.

300

¿Ha llegado tu *padre*?
¿Tu *padre* ha llegado?
Y tu *padre*. ¿*Ha* llegado?
¿Lo conoce *Ud*? ¿*Ud.* lo conoce?

¿Qué objeto tendrá en lo sucesivo mi *vida*?
¿Porqué no viene tu *hermano*?
¿Cómo voy *yo* a Madrid?

Die Fragestellung im Sp. hat meist Inversion. In eingeleiteten Fragen folgt stets das Subjekt dem Zeitwort. In direkten Fragen (ohne Fragewort) ist die einfache Wortstellung des Aussagesatzes keine Seltenheit, ja häufig wird, ohne ein Heben der Stimme, das Subjekt absolut vorangestellt, und die Frage beginnt erst mit den übrigen Satzteilen, ohne das Subjekt (etwa wie im Frz. pronominal) noch einmal auszusprechen.

Das Zeitwort in zusammengesetzten Zeiten.

301

El padre nos *ha escrito* una carta.
¿*Ha escrito* una carta tu padre?
¿*Ha escrito* Ud. ninguna carta?
No me *ha escrito* carta alguna.

Der Deutsche ist gewöhnt, zwischen Hilfszeitwort und Mittelwort andere Satzteile zu stellen; auch im Frz. tritt in der Frage z. B. das Fürwort zwischen die beiden Zeitwortformen. Im Sp. bleibt die Zeitwortform stets in ihrer engen Zusammengehörigkeit bewahrt.

Prädikat und Objekt.

302

Doy la carta a mi hermana.
Doy a mi hermana la carta que me entregó el cartero.

Im ganzen bewirkt der enge Zusammenhang von Prädikat und direktem Objekt, daß sie einander unmittelbar folgen. Doch kann das Objekt auch vom Prädikat getrennt werden, so z. B. wenn ihm eine nähere Bestimmung folgen soll, die seine Stellung am Ende des Hauptsatzes bedingt.

Stellung der Umstandsbestimmung.

303

Cada mañana y cada tarde tomaba el espejo *del lugar* en que estaba oculto. (I, 34.)
A ella contaba *de noche* sus disgustos y penas (I, 34.)
S. habia perdido *muy niña* a sus padres.
La criada tampoco acogió *muy bien* a la niña.

Die Umstandsbestimmung ist der beweglichste aller Satzteile. Am häufigsten findet sie sich am Anfang oder nach Schluß der Aussage, um den engen logischen Zusammenhang der Hauptsatzteile nicht zu unterbrechen. Doch zeigen die oben verzeichneten Beispiele, daß sie gelegentlich sogar zwischen Zeitwort und Objekt steht.

304

Este libro es *muy* interesante.
Es *muy* querida de todos.
El discípulo pronuncia *bien, correctamente,* habla con soltura.

Die Umstandswörter, die ein einzelnes Wort (Eigenschaftswort oder Zeitwort) näher bestimmen, stehen vor dem Eigenschaftswort nach dem Zeitwort.

Stellung der Verneinung no.

305

La criada *no* vuelve. — ¿*No* llegarás conmigo?
No se ha despedido todavía.

Die Verneinungspartikel no steht stets zwischen Subjekt und Prädikat oder, bei unausgesprochenem Subjekt, vor dem Zeitwort mit seinen begleitenden Objektsfürwörtern (vgl. dasselbe im Frz.).

Anm. 1. Diese Stellung der wichtigen Verneinungspartikel erklärt sich aus den Beispielen mit unausgesprochenem Subjekt. Die Verneinung steht an der Stelle der stärksten affektischen Betonung.

Anm. 2. Die Stellung des verneinenden Umstandswortes vor dem Zeitwort hat zu der Entwicklung geführt, daß nada, nunca, ninguno, alguno auch nur verneinenden Sinn haben, wenn sie vor dem Zeitwort stehen. Nach dem Zeitwort stehend, ist ihr Sinn bejahend, und sie bedürfen, um verneinend zu werden, der Setzung des no vor dem Zeitwort. (Besonders auffallend wird der Einfluß der Stellung vor dem Zeitwort auf die Bedeutung in Sätzen wie: *En mi vida* he visto tanta gente = in meinem Leben habe ich nicht so viele Leute gesehen.)

Stellung des attributiven Eigenschaftsworts.

306

El traje *blanco*. — La *blanca* nieve.
Los animales *mansos*. — Las *mansas* ovejas.

Das attributive Eigenschaftswort steht in nächster Umgebung seines Beziehungswortes, und zwar kann es ihm folgen oder ihm vorangehen. Es folgen dem Beziehungswort die unterscheidenden Merkmale, die verstandesmäßig betont sind; es gehen ihm voran die poetischen schmückenden Beiwörter, die gefühlsmäßig betont sind (vgl. §§ 90 f.).

Wortstellung im Nebensatz.

307

Cuando *lo vieron* sus hermanos, se asustaron.
Cuando la pobre *nos vió*, se asustó.
Aunque *lo haya* dicho mi padre, no creo que sea verdad.
Aunque mi padre me *lo permita,* no saldré hoy.
Hoy *le devuelvo* los libros que se había llevado mi hermana.
Hoy *le devuelvo* los libros que mi hermana se llevó hace más de un año.

Der Nebensatz hat seine stärkste Tonstelle am Ende, nicht wie der Hauptsatz am Anfang. (Das erklärt sich schon daraus, daß die Anfangsstelle dem schwachbetonten Bindewort zukommt, und daß von da aus sich langsam der Ton bis zum Ende des Nebensatzes hebt.) Was am stärksten betont werden soll, kommt also an das Ende des Nebensatzes, es sei Subjekt, Objekt, Prädikat oder Umstandsbestimmung.

Stimmführung (Entonación).

Allgemeines.

308

Beim Sprechen wechselt die Höhe des Sprechtons. Wir können in manchen Sätzen ein Steigen des Sprechtons, in anderen ein Sichsenken beobachten. Während ein in sich abgeschlossener Ausspruch mit tiefem Sprechton endet, deutet ein Aufhören in hoher Stimmlage an, daß der Ausspruch noch nicht beendet ist, daß es noch einer Ergänzung bedarf. (Der Knabe liest ein Buch. Aber: Hast du das Buch schon gelesen?)

309 Die Stimmführung ist ein wichtiges Ausdrucksmittel. Sie kann demselben Satz verschiedene Bedeutung geben. (Er schläft schon. eine Aussage. Er schläft schon? eine Frage. Er schläft schon! ein Ausruf, bei dem die Abwärtsbewegung einen größeren Abstand durchläuft als bei der einfachen Aussage.) Durch den Ton unterscheiden sich Aussage, Ausruf, Befehl, Bitte, Frage. Aber auch Gefühlsgehalte wie Staunen, Freude, Trauer, Furcht, Zorn usw. können durch den Tonfall ausgedrückt werden.

310 Nicht alle Sprachen haben die gleichen Regeln der Stimmführung, vielmehr ist nichts für eine Sprache, und sogar innerhalb einer Sprache, für die Mundart so charakteristisch wie der Tonfall. Es lassen sich für jede Sprache gewisse Regeln der Satzmelodie aufstellen, die sich etwa (wie für die Aussprache) aus dem Sprachgebrauch der Gebildeten einer Nation, die nicht Dialekt sprechen, ableiten lassen.

Anm. Die folgenden Ausführungen schließen sich eng an die Ausführungen von Navarro Tomás in dessen trefflichem Buch über die sp. Aussprache. (Übers. u. bearbeitet von F. Krüger. Leipzig 1923, B. G. Teubner.)

Aussagesatz.

311

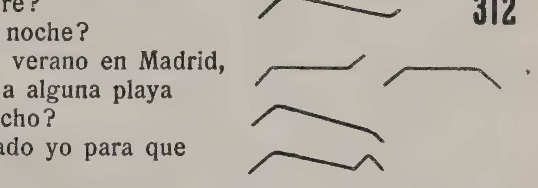
Comí su pan cincuenta años
En el zaguán de piedras | se percibe
el olor del mosto
El viejo y solitario hidalgo | apretaba
entre sus manos temblorosas |
aquella noble insignia militar.
Si no pagáis la renta, dejad el molino.

Es läßt sich übereinstimmend feststellen, daß der Mittelton in der einfachen Aussage durch eine kleine Steigung am Anfang des Satzes erreicht wird. Das Ende der Aussage bringt eine Senkung, die tiefer hinabführt, als der Ausgangspunkt der Aussage war. Ist im Satzinneren eine Pause (oder mehrere Pausen), so zeigt ein Hochgehen der Stimme an, daß die Pause nicht das Ende der Aussage ist.

Frage.

312

a ¿Ha venido tu padre?
¿Has pasado mala noche?
b Pasarán ustedes el verano en Madrid,
o se marcharán a alguna playa
c ¿Quién te lo ha dicho?
Qué motivos he dado yo para que
me ofendas.



Die einfache Entscheidungsfrage (Antwort: ja oder nein) hat am Schluß steigenden Tonfall. Die Antwort steht als notwendige Ergänzung noch aus (*a*). Werden zwei Entscheidungsfragen durch o = oder verbunden, hat nur die erste den typischen Tonfall der Frage, die zweite hat den Tonfall des Aussagesatzes und endigt mit starker Senkung des Tones (*b*). Die Ergänzungsfragen, bei denen nur über einen Teil des Satzes Ungewißheit herrscht, endigen mit senkendem Tonfall (*c*).

Ausruf.

313 ¡Padre! ¡Señora! ¡Ay madre mia!

Der Ausruf hat denselben Tonfall wie die einfache Aussage, nur hebt sich die Stimme rascher und fällt stark gegen Schluß des Ausrufs. Der Ausruf hat jedoch stärkeren Druckakzent als die Aussage.

Befehl.

314 ¡Escucha! ¡Repite estas palabras!

Auch der Tonfall des Befehls weicht von dem der Aussage nur durch größere Lebhaftigkeit ab. Der Befehl ist wie der Ausruf durch starke Druckakzente gekennzeichnet.

Bitte.

315 ¡No olvides mi encargo!

Die Bitte unterscheidet sich im Tonfall vom Befehl hauptsächlich dadurch, daß sich die Stimme gegen das Ende nicht so energisch, sondern allmählich senkt.

Zeichensetzung (Puntación).

Allgemeines.

316 Während in der gesprochenen Rede die Pausen und der Tonfall die Rede gliedern und ihren Sinn färben, dient bei Aufgezeichnetem die Zeichensetzung denselben Zwecken. Die Gliederung erfolgt durch die Pausenzeichen: Punkt, Semikolon, Komma, Gedankenstrich usw.; der Tonfall wird angedeutet durch Fragezeichen, Ausrufungszeichen, Klammerzeichen usw.

Satzzeichen (Signos de puntuación).

317

.	punto final	,	coma	¡!	admiración
:	dos puntos	—	raya	()	paréntesis
;	punto y coma	¿?	interrogación	«»	comillas.

Gebrauch der Pausenzeichen.

318 En el barrio donde habitaban, la combinación de la niebla y del humo era horrible y malsana; la calle estaba siempre sucia, mojada, pringosa. Desde fuera, en el interior de las casas, por las ventanas se veían los cuartos sucios, abandonados, al borde mismo de la calle, abiertos para ser ventilados, y en donde entraban la humedad y el frío. (P. Bar.)

Als Pausenzeichen kommen im Sp. in Betracht Punkt, Semikolon, Komma, Doppelpunkt. Der **Punkt** bezeichnet einen Ausspruch als völlig beendigt. Das **Semikolon** gibt an, daß ein Satz zwar beendet, aber ein gleichwertiger noch folgt. Das Komma kann dasselbe bedeuten, hat aber häufiger die Aufgabe, den Hauptsatz oder den Satzkern von nicht notwendigen Ergänzungen (Nebensätzen oder Satzteilen) abzutrennen.

a. En el jardín de San Gil, sobre la hierba fresca y verde, entre los arboles, en sepulcros antiguos con inscripciones, duermen algunos difuntos. P. Bar. **319**

b. Con asegurármelo tú, estoy satisfecha.
Trabajando los unos, paseándose los otros, pasamos la tarde.
Acabada la una, nos fuímos al teatro.

c. Es mejor que vayas en seguida.

d. Te digo que te engañas.
Deseo que me lo diga todo.

e. El barrio donde vivo no está lejos de aquí.
Ya estabamos en la estación, donde nos esperaba nuestro padre.

f. Me gusta leer novelas.
Me extraña verte por aquí.
Voy a buscar a mi hermana.
Lo sé ya todo por haberlo leído en el periódico.

g. Te lo pregunto para que sepa lo que ha sucedido.

Besondere Schwierigkeit bereitet es dem Schüler, der erzogen ist, die Zeichen nach grammatischen Gesichtspunkten zu setzen, sich daran zu gewöhnen, daß das **Komma** im Sp. ein Pausenzeichen ist. Es steht überall, wo durch eine Pause nicht Zusammengehöriges getrennt wird; es steht nie, wo eine Trennung durch Pausen den Sinn zerstören würde.

Es ist zu merken als abweichend von deutschem Gebrauch:

Das Komma steht: wo der Satzkern von adverbialen Bestimmungen getrennt werden soll (a), wo Infinitive, Partizipien, Gerundien einen Nebensatz ersetzen (b).

Das Komma steht **nicht:** vor Subjektsätzen, wenn das Prädikat vorangeht (c); vor Objektsätzen, da diese eine notwendige Ergänzung des regierenden Zeitworts bilden (d); vor Attributsätzen, die ein notwendiges, das Beziehungswort bestimmendes Merkmal enthalten (e); vor Infinitiven, die Subjekt oder Objekt sind oder präpositional von Zeitwörtern abhängen (f); vor Einzelsätzen (gelegentlich).

Hay que tener en cuenta una cosa: que en otros lados la pobreza es una desgracia; aquí es una vergüenza. P. Bar. **320**

Una caricatura célebre de Cruikshanck, que es una comparación entre la vida de Francia y la de Inglaterra. A la izquierda de la estampa pone: «Felicidad francesa», y unos cuantos franceses se están disputando una rana; a la derecha está escrito: «Miseria inglesa» y cuatro ingleses sentados a una mesa comen hasta hartarse. P. Bar.

Me acordaba que muchas veces decía: — Yo quisiera desear y obtenerlo todo, para después despreciarlo todo. P. Bar.

Der **Doppelpunkt** ist ein Pausenzeichen, der aber nicht den Abschluß des Gesagten bezeichnet, sondern darauf hinweist, daß die Hauptaussage nach der Pause folgen wird. Er ist ebensowenig wie im D. auf den Gebrauch vor der direkten Rede beschränkt.

— Pues mire usted — le dijo, — será difícil que encuentre usted a mi padre. **321**

— ¿Qué dice? — me preguntó papá, que no entendía.

Als Pausenzeichen ist der **Gedankenstrich** aufzufassen, der die direkte Rede von dem eingeschobenen Hauptsatz trennt. Anders ist es mit dem Gedankenstrich, der die direkte Rede am Anfang des Satzes einführt. Dieser Gedankenstrich ist ein Ausdruckszeichen, das den Leser auf den Charakter des folgenden Satzes aufmerksam machen soll. Steht die direkte Rede am Ende des ganzen Satzes, wird kein Gedankenstrich gesetzt. (Vgl. dagegen die Frage- und Ausrufungszeichen, die stets paarweise gesetzt werden und den Satz einschließen.)

Gebrauch der Ausdruckszeichen.

322

¡Qué tontería! ¡Como te envidio! ¡Ay, qué suerte!
Al principio da miedo, ¿verdad?
¿Conoce usted a mi amiga?
(Y a mi amiga, ¿la conoce usted?)

Es ist sp. Eigentümlichkeit, daß die **Frage- und Ausrufungszeichen** stets paarweise gesetzt werden, so daß sie den Satz einrahmen, zu dem sie gehören. Oft schließen sie nur Teile des Satzes ein und stehen hinter dem Komma (das Ausdruckszeichen hinter dem Pausenzeichen).

323 Die eingeschobenen Sätze werden häufig in Gedankenstriche, gelegentlich in Klammern eingeschlossen. Die Klammer betont den Charakter des Nebensächlichen, das zum Inhalt und Gedankengang des übrigen nicht eigentlich gehört.

Satzgruppe und Bindewörter.

324

Hoy no saldré, (*porque*) hace demasiado frío.

Sätze, die aufeinanderfolgen, können zueinander in Beziehung stehen, ohne daß die innere Beziehung, die aus dem Zusammenhang klar hervorgeht, äußerlich zum Ausdruck kommt. Häufig jedoch dient als Ausdruck der Beziehung ein Bindewort (Konjunktion), das die Sätze verbindet.

Nebenordnung.

325

a. Viene el cartero *y* trae una carta para mi hermana.
Este libro *ni* me gusta, *ni* me interesa.

b. *O* me quedo en España otros seis meses, *o* me vuelvo en seguida.
¿Tienes que marcharte ya, *o esperas* que te acompañe?

c. Conozco este libro, *pero* no me ha gustado.
No nos habló de su miseria, *sino* se marchó sin habernos dirigido la palabra.

d. Hoy me ha hablado el jefe, *conque* me he decidido a seguir otros tres meses en mi puesto.

Zur Verbindung gleichwertiger aneinandergereihter Hauptsätze dienen folgende Bindewörter:

a) einfach aneinanderreihend:

y	und	ni .. ni	weder .. noch
así ... como tanto ... cuanto	sowohl .. als auch	también	auch
		tampoco	auch nicht

no sólo .. sino	nicht nur .. sondern auch	ora .. ora ya . . . ya ahora . . . ahora	bald .. bald
parte .. parte	teils .. teils		

b) sich ausschließend:

o	oder	pero mas	aber
o .. o .. bien .. o bien	entweder .. oder	pues	also, denn
sino	sondern	conque	also

Anm. 1. Die Bindewörter können meist ebensogut einzelne Satzteile wie ganze Sätze verbinden.

Anm. 2. Madre *e* hija; plata *u* oro. Statt *y* heißt es vor anlautendem i (geschrieben i, hi) *e*; statt *o* vor anlautendem o heißt es *u*.

Anm. 3. Während die anderen Bindewörter am Anfang des angeschlossenen Satzes stehen, pflegen también und tampoco in der Mitte oder am Ende des Satzes zu stehen.

Anm. 4. *sino* steht nur nach verneinten Sätzen und Begriffen. no .. sino (no .. más que) beim Zeitwort heißt „nur" (Esta niña no quiere sino [más que] divertirse).

Unterordnung.

326 Wenn zwei Sätze in der Weise zueinanderstehen, daß der eine die Umschreibung eines Satzteils des andern ist, spricht man von Unterordnung eines Satzes unter den andern. Es gibt so viele Arten untergeordneter (Neben)sätze, als es Satzteile gibt, also: Subjektsätze, Prädikatsätze, Objektsätze, Adverbialsätze, Attribut- oder Relativsätze.

Subjektsätze.

327

a. Me extraña *que* nos hayas buscado sin encontrarnos.
Es natural *que* no haya querido quedarse.
Quien quiere a Beltrán quiere a su can.
No hay *quien* lo haya visto.

b. *Lo que* ignora, no puede hacerle efecto alguno.
He perdido mi lápiz; el *que* lo encuentre me lo debe devolver.

Der Subjektsatz steht mit *que* angeschlossen nach einer Reihe unpersönlicher Ausdrücke. (Logisches Subjekt sog. subjektloser Zeitwörter.) Indirekte Fragesätze wie im D. (Was ich nicht weiß; wer ihn findet) kommen im Sp. als Subjektsätze nur auf Personen bezogen, und auch dann nur selten, vor. Statt dessen verwendet das Sp. Nebensätze, die durch bestimmende Fürwörter und que eingeleitet sind (lo que, el que usw. vgl. § 125 ff.).

Anm. Zu den Modusverhältnissen der Subjektsätze vgl. §§ 209 u. 213.

Prädikatsätze.

328

Este hombre no es *lo que* parece.
Este jarro es *lo que* en España se llama un cántaro.

Die Prädikatssätze werden ebenfalls durch bestimmende Fürwörter und *que* eingeleitet (vgl. § 125 ff.).

Objektsätze.

329

a. El general sabía *que* había perdido la batalla.
Mi hermana espera *que* yo le escriba.
La madre permite *que* su hija vaya al teatro.

b. Le repetí muchas veces *que* sentía haberme equivocado.
c. Me preguntó *cuántos* años tenía.
Mi hermana quería saber *quién* era el que me acompañaba.
Dime si quieres *quedarte* aquí otro año.

Von ungleich größerer Wichtigkeit im sprachlichen Leben als die Subjekt- und Prädikatsätze sind die Objektsätze. Sie können von jedem transitiven Verb abhängen und werden durch *que* angeschlossen (*a*). Eine besondere Gruppe bilden die Sätze, die eine indirekte Rede (*b*) enthalten. Ist die indirekte Rede eine indirekte Frage (*c*), so kommen statt *que* die Fürwörter und Umstandswörter der direkten Frage zur Verwendung oder das Bindewort *si* = ob (nicht = wenn).

Anm. Die Modusverhältnisse des Objektsatzes lassen sich nicht in eine Regel fassen, da der Sinn der Objektsätze gemäß der Bedeutung des regierenden Verbs ein zu verschiedener sein kann. Vgl. über den Optativ in Objektsätzen § 209, über den Irrealis (nach verneinten Zeitwörtern des Sagens und Denkens) § 213, über den rhetorischen Optativ § 212c.

Umstandssätze.

330 Die Umstandssätze haben so viele Bedeutungsmöglichkeiten, als es Umstandsbestimmungen gibt. Als die wichtigsten seien genannt:

Umstandssätze des Ortes,
" der Zeit,
" des Grundes,
" des Zweckes,
" der Art und Weise,
" der Folge,
" der Bedingung,
" der Einräumung.

Umstandssätze des Ortes.

331 Encontraron al niño durmiendo *donde lo habían dejado.*

Die Umstandssätze des Ortes werden angeschlossen durch *donde.*

Umstandssätze der Zeit.

332 *Cuando* yo desaparezca, prométeme que mirarás al espejo. I. 34.
Cuando conoció ella, que pronto debía abandonar a su marido y a su hija, se puso muy triste. I. 34.
Cuando llovía nos quedábamos en casa.

Das meistgebrauchte Bindewort für Umstandssätze der Zeit ist *cuando,* das sowohl **als** als **wenn** bedeutet. (Für die Zeitstufe der Vergangenheit merke sich der Schüler das inchoative Präteritum nach cuando als, das iterative Imperfekt nach cuando wenn.) Bezeichnet der Nebensatz ein Geschehen, das sich erst in der Zukunft erfüllen wird, steht nach cuando der Konjunktiv (vgl. § 215).

333 *a. En cuanto* nos vió, echó a correr.
b. Apenas amaneció, cogí mis bártulos y me fuí a pintar.
No bien acabo de bajar del tren, me oigo llamar por mi nombre. O. 56.

Cantaba alegre como un pájaro *mientras* sacaba la ropa del arca. (Bl. Jb.)
Después que acabé mi trabajo, me fuí al teatro.
c. *Antes que* vengas, procura acabar tu trabajo.
d. *Hasta que* yo vuelva, no salgas a la calle.
Se fué empeorando cada vez más, *hasta que* no quedó esperanza sino la muerte. I. 34.

In allen Verwendungen kann für *cuando* ebenso häufig gebrauchtes en cuanto (*a*) eintreten. In bezug auf Zeit und Aussageform im Satz nach en cuanto gilt das für *cuando* Gesagte (§ 332). Nach den Bindewörtern apenas, no bien que, después que, luego que, tan pronto como (*b*) steht das Präteritum oder 2. Plusquamperfektum (vgl. § 192), nach *mientras* das Imperfektum oder 1. Plusquamperfektum. Nach *antes que* (*c*) steht wie in allen Zeitsätzen der Zukunft das Zeitwort im Konjunktiv (vgl. § 215). Für die Nebensätze, die mit *hasta que* (*d*) eingeleitet sind, gilt das gleiche. Sobald der Satz mit *hasta que* nicht in die Zukunft weist, sondern die Erzählung weiterführt, so daß ein Hauptsatz ihn ersetzen könnte, steht das Zeitwort des Satzes im Indikativ.

Anm. 1. In allen Zeitsätzen der Zukunft steht der Konjunktiv als Irrealis. Vgl. dagegen im Frz. den Konjunktiv in ähnlichen Sätzen nur nach avant que und jusqu'à ce que, nie nach *quand*.

Die Bindewörter, die den Umstandssatz der Zeit anschließen können, sind also:

cuando, en cuanto	als, wenn	después (de) que	nachdem, seit
apenas	kaum	mientras (que)	während
no bien que, luego que, tan pronto como	sobald	antes (de) que	bevor
		hasta que	bis

Umstandssätze des Grundes.

334

Te odia mi padre *porque* yo te adoro, y tiene celos. I. 30.
Ya que está aquí y que Victor se interesa por Ud., ¡viva! I. 28.
Como no hablaba nunca *del espejo*, el padre lo olvidó del todo. I. 34.

Die wichtigsten begründenden Bindewörter sind:

porque	weil
ya que, pues (que)	da nun
como	da

gelegentlich auch como que mit Indikativ = da ja (vgl. § 216).

Umstandssätze des Zweckes.

335

Te traigo una avecilla *para que* nos alegre con sus gorjeos dentro de nuestra jaula. I. 21.
Te llamo *a fin de que* nos des tu parecer.

Die Umstandssätze des Zweckes, angeschlossen durch *para que* oder *a fin de que* (damit), haben stets den Konjunktiv des Wunsches (vgl. § 210 b.)

Umstandssätze der Art und Weise.

336

a. Los quiere *como* sólo un padre puede querer a sus hijos.
Le ayudé lo mejor *que* puede.
Cuanto más se obstinaba en separarnos, más el niño deseaba aproximarse a mí. I. 29.
Según entiendo, es gente muy pobre la que vive en esta casa.

b. Me hizo señas *sin que* yo entendiese lo que quería decir.

c. Movió los labios *como si* hablase.

Die Umstandssätze werden angeschlossen durch:

a) como } wie
que }
cuanto más ... más (tanto) je mehr ... desto mehr
según nach dem, was ..., wie

b) sin que ohne daß (Konj. der Nichtwirklichkeit vgl. § 215.)

c) como si } als ob (Konj. der Nichtwirklichkeit, wie in allen Sätzen des rein subjektiven Vergleichs vgl. § 216.)
cual si }

Anm. Wie *como si* kann *como que* mit dem Konjunktiv Vergleichsätze bilden. Vgl. dagegen *como que* mit dem Indikativ als Bindewort der Begründung, d. h. *como* + *que* (vgl. § 216 u. § 334).

Umstandssätze der Folge.

337

Habla *de tal modo que* te comprenda.
Habló *de tal modo que* no le comprendía nadie.

Die Bindewörter, die den Umstandssatz der Folge einleiten können, sind:

de (tal) modo que }
de (tal) manera que } so daß
de suerte que }
así que }

Die Folgesätze haben den Konjunktiv, wenn sie den Sinn eines Wunsches haben (vgl. § 210 d).

Umstandssätze der Bedingung.

338

Si nos ve aquí, nos va a hablar.
Si nos viese aquí, nos hablaría.
Si nos hubiese visto, nos hubiera hablado.
Como nos viese aquí, se enfadaría.
A menos que vengas en seguida, no puedo esperarte.
Con tal que diga la verdad, le perdono todo.
En caso que no lo sepa ya ¡díselo tú!
Quiero hablarle *aún cuando* sea unos cuantos minutos.
No me enfadaré, *siempre que* hable él con toda franqueza.

Die Zahl der Bindewörter, die Bedingungssätze einleiten, ist verhältnismäßig groß, wenn auch die erstgenannten bei weitem am häufigsten verwandt werden:

si (vgl. § 211) como (mit dem Konj.)	wenn
a menos que	wofern nicht
con tal que	wenn nur
en caso que	falls
aún cuando	wenn auch nur
siempre que	wofern
(dado que supuesto que	gesetzt daß)

Außer den si-Sätzen, die im Präsens stehen, haben alle Bedingungsnebensätze den Konjunktiv (vgl. § 210f).

Umstandssätze der Einräumung.

339 La muchacha no sentía miedo, *a pesar de que* el crepúsculo era obscuro y lluvioso. Bl. Ib.

Fué explicándose, *aunque* entre palabra y palabra pasaban a veces dos minutos. Bl. Ib.

Saldré *aunque* llueva.

(*Con todo* que haga mal tiempo, no nos quedaremos en casa.)

(*Sin embargo que* nos costase mucho trabajo, arreglaremos todo.)

Non obstante que no nos lo haya dicho, iremos a buscar los libros hoy.

Por rico *que* sea no puede hacer todo lo que quiera.

Die Bindewörter, die den Einräumungssatz einleiten können, sind:

aunque a pesar de que (con todo que) (sin embargo que) non obstante que por . . . que	obgleich, wenn auch, wenn schon.

Die Einräumungssätze haben häufig den Konjunktiv des rhetorischen Wunsches (vgl. § 212), der aber nach aunque durchaus nicht die Regel ist. Nach *a pesar de que* steht stets der Indikativ (vgl. § 212 Anm. 1).

Attribut- (Relativ-) Sätze.

340 Se llama Mozárabes a los cristianos *que*, durante la época de los moros, conservaron su religión.

En la colina de la Alhambra hay un palacio *que* fué construído por Carlos V.

Busqué un sitio *donde* pudiera dormir. I. 25.

En el Patio de los Leones hay una fuente, *en cuyo* centro se alza una cúpula de alabastro sostenida por doce leones de mármol blanco.

Marcharon a Bayona Carlos IV, *a quien* nadie quería, y Godoy, *a quien* casi todos odiaban. O. 46.

Die Relativsätze werden durch die zurückweisenden Fürwörter und durch *donde* angeschlossen.

341

a. Busqué un sitio *donde* pudiera dormir. I. 25.
En una pequeña cripta se conservan los féretros *que* guardan los restos de aquellos principes. O. 55.

b. Marcharan a Bayona, *donde* se hallaba Napoleón. O. 46.
Pusieron sitio a Granada, *que* se rindió después de nueve años de resistencia. O. 54.

Das Sp. unterscheidet wie das Frz. und E. bestimmende Relativsätze (*a*), die für das Verständnis des Satzes unentbehrlich sind, und erläuternde Relativsätze (*b*), die den Gedanken in Nebensatzform weiterführen, für das Verständnis des Hauptsatzes selbst jedoch entbehrlich sind. Die Wahl der Bindewörter ist durch diesen Unterschied nur insoweit bedingt, als einige Fürwörter (el cual, quien) vorzugsweise im erläuternden Relativsatz vorkommen (vgl. § 131). Wichtig ist die Unterscheidung mit bezug auf die Interpunktion. Der bestimmende Relativsatz darf nie durch ein Komma von einem Beziehungswort getrennt werden (vgl. § 128). Vor dem erläuternden Relativsatz steht dagegen meist, wenn auch nicht immer, ein Komma.

342

a. Busco criada que *sepa* guisar.
b. No hay mal que cien años *dure.*

Auch Relativsätze können das Zeitwort im Konjunktiv haben, allerdings nur die **bestimmenden** Relativsätze. Sie haben den Optativ, wenn sie ein gewünschtes Merkmal (*a*) (vgl. § 210), den Irrealis, wenn sie ein verneintes Beziehungswort haben und somit ein nicht vorhandenes Merkmal ausdrücken (*b*) (vgl. § 214).

Anm. *c.* Cada cual que intente estudiar la vida y costumbres de España, debe conocer lo más esencial de una lidia con sus varias suertes y lances. M. 39. — Auch Relativsätze mit rhet. Optativ (vgl. § 207) kommen gelegentlich vor, das Merkmal wird als möglicherweise vorhanden gesetzt, ohne daß sein Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der Wahrheit des im folgenden Gesagten Abbruch tun kann. Der letztgenannte Fall ist nicht häufig, der Indikativ an Stelle des Konjunktivs wäre durchaus berechtigt und würde den Sinn im ganzen wenig verändern.

343

Besondere Schwierigkeit macht das Verständnis und der richtige Gebrauch des Bindewortes *que.*

a) Es wird gebraucht in Objektsätzen: Quiero *que* leas esta carta; also auch in indirekter Rede: Dice *que* no vendra.
Und davon abgeleitet in vielen Sätzen, die durch die Form der indirekten Rede stärkeren Nachdruck bekommen.
¡*Que* sí! Aber ja.
¡*Que* no lo hará! Das wird er ja nicht tun!

b) So können schließlich durch *que* Sätze verbunden werden, die einander neben-, nicht untergeordnet sind:
¡Cuidado! ¡*que* viene et tranvía! (Nach Llorens S. 216.)
La verdad quiero, *que* no la temo. (Nach Llorens S. 217.)
Vaya usted el primero, *que* estaría mal llegar juntos. (Nach Llorens 216.)
Es hat dabei den Sinn von „denn", „und".

c) *que*, das in Verbindung mit anderen Wörtern die meisten Bindewörter bildet, kann gelegentlich allein den Sinn der ganzen Gruppe enthalten:

Acérquese, *que* tenga el gusto de saludarla (nach Llorens S. 216); que = para que.

Estoy seguro que vendrá (nach Llorens 216); que = de que.

d) *que* ist das Bindewort, das den Hauptsätzen, die einen Konjunktiv des Wunsches enthalten, die Nebensatzform gibt. Vgl. § 208 Anm. 1: ¡Que se alivie! ¡Que descanses!

344 In bezug auf die Wahl der Zeiten in den untergeordneten Sätzen sei auf die Regel von der Folge der Zeiten (§ 197) verwiesen.

Kurzformen.

345 Über den Gebrauch der Allgemeinformen im Sinn verkürzter Nebenformen vgl. §§ 233 ff., 251 ff., 263 ff. Über ähnlichen Gebrauch des Eigenschaftswortes § 93 n. Anm.

Anm. zu § 343. Vgl. zu diesem Paragraphen die Ausführungen von Llorens in seinem ausgezeichneten Lehrbuch der span. Sprache (Hbg. 1915), S. 216 f. Über die Konjunktion *que* vgl. ferner L. Spitzer, Über spanisch *que*. A. f. d. Stud. d. N. Spr. 132, S. 375—394; sowie Weigert: Untersuchungen zur span. Syntax auf Grund der Werke des Cervantes (Berlin 1907) S. 82—97.

Wörterverzeichnis.

abandonar verlaſſen
abrir öffnen
absoluto, a unbedingt
absurdo, a ſonderbar
abuela *f.* Großmutter
abuelo *m.* Großvater
abusar mißbrauchen
acá hierher
acabar beenden
acariciar ſtreicheln
acaso vielleicht
acción *f.* Handlung
aceituna *f.* Olive
acercar nähern
acoger aufnehmen
acompañar begleiten
aconsejar raten
acostumbrar gewöhnen
acre ſcharf
actor *m.* Schauſpieler
acusar anklagen
adelantar vorrücken
aderezar zubereiten
admitir aufnehmen
adolescente *m.* Jüngling
adorar anbeten
afeitar raſieren
afligir betrüben
agosto *m.* Auguſt
agradable angenehm
agradecer (§ 164) danken
agua *f.* Waſſer
aguardar warten
águila *f.* Adler
aire *m.* Luft
ahora jetzt
alabar loben
alambre *m.* Draht
alcalde *m.* Bürgermeiſter
alcanzar erreichen
aldea *f.* Dorf
aldeana *f.* Bäuerin
aldeano *m.* Bauer
alfombrar mit Teppichen belegen
alegrarse ſich freuen
alegre fröhlich
alejar entfernen
alemán *m.* Deutſcher
Alemania *f.* Deutſchland
alcornoque *m.* Korkeiche
aliado, a verbündet
allende jenſeits
allí dort
alma *f.* Seele
alrededor ringsherum
alrededores *m. pl.* Umgebung
alto, a hoch
amable liebenswürdig
amanecer (§ 164) tagen
amar lieben
amargo, a bitter, ſchmerzlich
ambos beide
amenazar drohen
a menudo oft
amiga *f.* Freundin
amigo *m.* Freund
amistad *f.* Freundſchaft
amo *m.* Herr
amor *m.* Liebe
amplio, a weit
andar *m.* Manier
andar (§ 167, 2) gehen
animal *m.* Tier
animosidad *f.* Groll
anhelante mit Mühe atmend
año *m.* Jahr
anochecer (§ 164) Nacht werden
antaño *m.* voriges Jahr
anteayer vorgeſtern
anteceder vorhergehen
antiguo, a alt
antorcha *f.* Fackel
apagar löſchen
aparición *f.* Erſcheinung
apenas kaum
apetito *m.* Appetit
aplicado, a fleißig
apreciar ſchätzen
aprender lernen
apresurar eilen
aquejar quälen
aquende diesſeits
aquí hier
árbol *m.* Baum
arca *f.* Truhe
arco *m.* Bogen
armario *m.* Schrank
arreglar einrichten
arriba oben
asar braten
ascensión *f.* Himmelfahrt
asegurar verſichern
así ſo
asistir helfen
asno *m.* Eſel
asomarse erſcheinen
asunto *m.* Stoff, Thema
asustar erſchrecken
atacar angreifen
atención *f.* Aufmerkſamkeit
atormentar quälen
atraer (§ 168, 9) anziehen
atrevido, a dreiſt
aumentar vergrößern
aún noch
austríaco *m.* Öſterreicher
autor *m.* Verfaſſer
avalancha *f.* Lawine
avanzar vorrücken
avaro, a geizig
avergonzarse ſich ſchämen
ayer geſtern
ayudar helfen
azul blau

bailariná *f.* Tänzerin
bandido *m.* Bandit
barco *m.* Schiff
barrio *m.* Stadtviertel
bastante ziemlich, genug
bastar genügen
batalla *f.* Schlacht
beber trinken
becerrada *f.* Stiergefecht (mit jungen Stieren)
Bélgica *f.* Belgien
bendecir ſegnen
benéfico, a wohltätig
besar küſſen
bienestar *m.* Wohlergehen
billete *m.* Eintrittskarte
blanco, a weiß

bobo *m.* Narr [liegend
boca abajo auf dem Bauch
bombero *m.* Feuerwehr-
bondad *f.* Güte [mann
bonito, a hübſch
borde *m.* Rand
borrar durchſtreichen
borrascoso, a ſtürmiſch
bota *f.* Stiefel
bote *m.* Boot
botella *f.* Flaſche
breve kurz [Feuerwehr
brigada de incendios *f.*
broma *f.* Witz
bueno a gut
bufón *m.* Narr
buque *m.* Schiff
burlar ſcherzen
buscar ſuchen

caballo *m.* Pferd
cabeza *f.* Kopf
cabo *m.* Ende
cada jeder
cadena *f.* Kette
caer (§ 168, 8) fallen
café *m.* Kaffee
calentar (§ 159) erwärmen
caliente warm
callandito ganz leiſe
callar ſchweigen
calle *f.* Straße
calor *m.* Hitze
calzado *m.* Schuhwerk
cambiar ändern
camino *m.* Weg
campana *f.* Glocke
campaña *f.* Feld, Land
campo *m.* Feld
canción *f.* Lied
cansado, a müde
cantante *m.* Sänger
cantar *m.* Lied
cantidad *f.* Menge
cañonazo *m.* Kanonenſchuß
capaz fähig
capeador *m.* Stierkämpfer
capital *f.* Hauptſtadt
capitán *m.* Kapitän, Hauptmann
capítulo *m.* Kapitel
cara *f.* Geſicht
carbón *m.* Kohle
carecer (§ 164) entbehren
cargar beladen
cargo *m.* Amt
caricatura *f.* Zerrbild
cariño *m.* Zuneigung
cariñoso, a zärtlich
carne *f.* Fleiſch
carro *m.* Wagen
carruaje *m.* Fuhrwerk
carta *f.* Brief
cartel *m.* Plakat
cartero *m.* Briefträger
casa *f.* Haus
casarse ſich verheiraten
casi faſt
casería *m.* Häuſerzahl
castaño, a braun
castigar ſtrafen
castillo *m.* Burg
catedral *f.* Domkirche
católico, a katholiſch
castellano, a kaſtiliſch
causar verurſachen
cauteloso vorſichtig
celebrar feiern
célebre berühmt
cementerio *m.* Kirchhof
cenar zu Abend eſſen
ceniza *f.* Aſche
central zentral
cerilla *f.* Wachshölzchen
chimenea *f.* Kamin
chispa *f.* Funken
choza *f.* Hütte
ciego, a blind
cielo *m.* Himmel
cierto, a gewiß
ciudad *f.* Stadt
ciudadano *m.* Bürger
círculo *m.* Kreis
circundar umgeben
claro, a klar
clase *f.* Klaſſe
clérigo *m.* Geiſtlicher
cobre *m.* Kupfer
cocinera *f.* Köchin
cocinero *m.* Koch
coger pflücken
cola *f.* Schwanz
colegio *m.* Schule
colina *f.* Hügel
colocar legen, ſtellen
color *m.* Farbe
colmar überhäufen
combinación *f.* Zuſammenſtellung
comedia *f.* Komödie
comer eſſen
comerciante *m.* Kaufmann
comida *f.* Mahlzeit
comparación *f.* Vergleich
comparar vergleichen
comparecer (§ 164) vor Gericht erſcheinen
compasivo, a mitleidig
compartir teilen [mann
compatriota *m.* Lands-
completo, a vollſtändig
comprar kaufen
comprender verſtehen
conciencia *f.* Gewiſſen
conciso, a gedrängt, kurz
condenar verurteilen
condición *f.* Bedingung
conducta *f.* Betragen
confesar (§ 159) geſtehen
confidencia *f.* Vertrauen
conocer (§ 164) kennen
conquistar erobern
consecuencia *f.* Folge
consejo *m.* Ratſchlag
conseguir (§ 163) erreichen
considerar betrachten
consolar (§ 160) tröſten
construir bauen
contar (§ 160) erzählen
contento, a zufrieden
contestar antworten
continuar fortfahren
continuo beſtändig
contravenir (§ 169a, 4) übertreten [fügen
contribuir (§ 165) hinzu-
convencer überzeugen
convenir (§ 169a, 4) übereinkommen
convento *m.* Kloſter
como wie
cooperar mitwirken
copa *f.* Glas
copla *f.* Liedchen
corazón *m.* Herz
correcto, a genau
correr laufen
corresponder entſprechen
corrida *f.* Lauf
cortar abſchneiden
corte *f.* Hof
corteza *f.* Rinde
corto, a kurz
cosa *f.* Sache
coser nähen
costa *f.* Küſte
costado *m.* Seite
costumbre *f.* Gewohnheit
criada *f.* Dienſtmädchen
criado *m.* Diener
criador *m.* Schöpfer
criar erziehen
criatura *f.* Geſchöpf
cristal *m.* Kriſtall
cristiano *m.* Chriſt
cuaderno *m.* Heft
cuadro *m.* Bild
cualidad *f.* Eigenſchaft
cuanto, a wieviel
cuarto *m.* Zimmer

cuento *m.* Erzählung
cuidar ſorgen
culminar kulminieren
culpa *f.* Schuld
cumbre *f.* Gipfel
cumplir beenden
curiosidad *f.* Neugierde
curioso, a ſonderbar

dañar ſchaden
dar (§ 167, 1) geben
deber *m.* Pflicht
débil ſchwach
decir (§ 169 a, 3) ſagen
decorar verzieren
dedicar widmen
dejar laſſen
deleitar erfreuen
deleite *m.* ergötzen
delgado, a ſchwach
demandar fordern
demás übrig
demasíado zu ſehr
derecho, a rechts
derecho *m.* Recht
desarollo *m.* Entwicklung
desembarco *m.* Landung
descansar ausruhen
desasosiego Unruhe
descanso *m.* Ruhe
decisión *f.* Entſchluß
desconocido, a unbekannt
descripción *f.* Beſchreibung
descubrimiento *m* Entdeckung
desde ſeit
desdicha *f.* Unglück
desear wünſchen
deseo *m.* Wunſch
desgracia *f.* Unglück
desgráciado, a unglücklich
deshojar entblättern
designar beſtimmen
desnudo, a nackt
desolador troſtlos
despacho *m.* Arbeitszimmer
despacio, a langſam
despedirse (§ 163) ſich verabſchieden
destartalado, a zerfallen
detenerse (§ 166) ſtehen bleiben
devolver (§ 160) zurückgeben
día *m.* Tag
diablo *m.* Teufel
diccionario *m.* Wörterbuch
dictar diktieren
diezmar dezimieren
diferente verſchieden
difícil ſchwer
difunto *m.* Verſtorbener
dignidad *f.* Würde
digno, a würdig
diligente ſorgfältig
diluviar ſtark regnen
dinero *m.* Geld
diputado *m.* Abgeordneter
dirigir wenden
discípulo *m.* Schüler
disfrutar genießen
disgusto Unannehmlichkeit
disipar zerſtreuen
Dios *m.* Gott
disputar beſtreiten
distar entfernt ſein
distinto, a unterſchieden
divisar undeutlich wahrnehmen
docena *f.* Dutzend
documento *m.* Urkunde
dolor *m.* Schmerz
domingo *m.* Sonntag
dormir (§ 162) ſchlafen
dudar zweifeln
dulces *m. pl.* Süßigkeiten
durante während
durar dauern
duro, a hart

echar werfen
edad *f.* Alter
educación *f.* Erziehung
educar erziehen
efecto *m.* Wirkung
ejército *m.* Heer
electrizar elektriſieren
elegante elegant
elegir wählen
elocuente beredt
embajador *m.* Geſandter
empeñarse beſtehen auf
empresa *f.* Unternehmung
encantador, a bezaubernd
encantar entzücken
encargo *m.* Auftrag
encontrar (§ 160) finden, treffen
enemigo *m.* Feind
enérgico, a energiſch
enfermedad *f.* Krankheit
enfermero *m.* Krankenwärter
enfermo, a krank
enfrente gegenüber
engañar täuſchen
engreír (§ 163) dünkelhaft machen
enriquecer (§ 164) reich werden
ensalada *f.* Salat
en seguida ſogleich
enseñar lehren
entonces dann
entregar überreichen
entretener (§ 166) unterhalten
entusiasmo *m.* Begeiſterung
enviar ſchicken
envidiar beneiden
equivocarse ſich irren
error *m.* Irrtum
escabeche *m.* marinierter Fiſch
escalera *f.* Treppe
escuchar zuhören
esmero *m.* Sorgfalt
escoger ausſuchen
escribir ſchreiben
escritor Schriftſteller
espacioso, a geräumig
España *f.* Spanien
español *m.* Spanier
espanto *m.* Entſetzen
espectáculo *m.* Schauſpiel
espejo *m.* Spiegel
esperanza *f.* Hoffnung
esperar erwarten, hoffen
espuma *f.* Schaum
espumoso, a ſchäumend
estacada *f.* Pfahlwerk
estación *f.* Bahnhof
estaño *m.* Zinn
estancia *f.* Aufenthalt
estampa *f.* Bild
este *m.* Oſten
estimar ſchätzen
estrechar hinreichen
estrecho, a eng, ſchmal
estrella *f.* Stern
estudiar ſtudieren
excursión *f.* Ausflug
exigir fordern
existencia *f.* Exiſtenz
éxito *m.* Erfolg
explicar erklären
exportar ausführen
extenso, a weit
extrañarse ſich wundern
extraño, a ungewöhnlich
extranjero, a fremd
extraviarse ſich verirren

fácil leicht
falta *f.* Fehler
fama *f.* Ruf
familia *f.* Familie
fatal verhängnisvoll
favor *m.* Gunſt, Gefallen
favorable günſtig
febrero *m.* Februar
felicidad *f.* Glück

feliz glücklich
feo, a häßlich
festejar den Hof machen
figurar vorstellen
fiel treu
fiera *f.* wildes Tier
fiesta *f.* Fest
fijar ankleben
fin *m.* Ende
fino, a fein
física *f.* Physik
firmeza *f.* Sicherheit
flor *f.* Blume
formalidad *f.* Höflichkeit, Anstand
formal höflich
formar bilden
fragancioso, a wohlriechend
francés *m.* Franzose
franco, a frei
frecuéncia *f.* Häufigkeit
frecuentar häufig besuchen
fresco, a frisch
frescura *f.* Frechheit
frío, a kalt
frío *m.* Kälte
frotar reiben
fruta *f.* Frucht
fruto *m.* Frucht
fuente *f.* Brunnen, Quelle, Schüssel
fuera draußen
fuerte stark
fuerza *f.* Kraft
fumar rauchen

gallina *f.* Henne
galope *m.* Galopp
gana *f.* Verlangen
ganar gewinnen
gangoso, a näselnd
gato *m.* Katze
generación *f.* Geschlecht
general *m.* General
gente *f.* Leute
gesticular gestikulieren
gentil hübsch
gigante *m.* Riese
gobierno *m.* Regierung
golpe *m.* Schlag
gozar genießen
gozo *m.* Freude
grado *m.* Grad
gramática *f.* Grammatik
grande groß
granizar hageln
grato, a angenehm
gritar schreien
gruta *f.* Grotte
guante *m.* Handschuh
guardar aufbewahren
guerra *f.* Krieg
guía *m.* u. *f.* Führer
guiñar blinzeln
gusano de seda *m.* Seidenraupe
gustar gefallen
gusto Geschmack

haba *f.* große Bohne
habitación *f.* Zimmer
habitar bewohnen
habituar gewöhnen
hablar sprechen
hacendoso, a arbeitsam
hacer (§ 168, 10) machen
hacer un papel e. Rolle spielen
hallar finden
hambre *f.* Hunger
hartar sättigen
hasta sogar
hazaña *f.* Heldentat
herir (§ 161) verwunden
hermana *f.* Schwester
hermano *m.* Bruder
hermoso, a schön
hermosura *f.* Schönheit
hidalgo *m.* span. Edelmann
hierro *m.* Eisen
higo *m.* Feige
hija *f.* Tochter
hijo *m.* Sohn
historia *f.* Geschichte
hogaño *m.* dieses Jahr
hoja *f.* Blatt
holgazán *m.* Faulpelz
hombre *m.* Mensch
hora *f.* Stunde
horrible schrecklich
hostil feindlich
hoy heute
huelguista *m.* Streiker
huérfano *m.* Waise
huerta *f.* Gemüsegarten
huerte *f.* Feind
huevo *m.* Ei
humanidad *f.* Menschlichkeit
humano, a menschlich
humedad *f.* Feuchtigkeit
humo *m.* Rauch
humorista *m.* Humorist

idea *f.* Gedanke
idioma *m.* Sprache
iglesia *f.* Kirche
ignorar nicht wissen
igual gleich
iluminar beleuchten
imagen *m.* Bild
imaginar vorstellen
impedir (§ 163) hindern
imperio *m.* Kaiserreich
imponer (§ 168, 6) auferlegen
importante wichtig
importar wichtig sein
inconveniente unpassend
inculcar einprägen
indebido, a ungebührlich
indiano *m.* Indianer
indicar anzeigen
individuo *m.* Individuum
inefable unaussprechlich
inesperado, a unverhofft
infancia *f.* Kindheit
infeliz unglücklich
infinito, a zahllos
informar unterrichten
ingenio *m.* Geist
ingenioso, a erfinderisch
Inglaterra *f.* England
inglés, a englisch
ingrato, a undankbar
injusto, a ungerecht
inquietud Unruhe
insignia *f.* Abzeichen
inspección *f.* Aufsicht
instante *m.* Augenblick
íntegro, a rein
inteligente intelligent
intención *f.* Absicht
interés *m.* Interesse
interesante interessant
interior *m.* Innere
íntimo, a vertraut
inútil unnütz
inocencia *f.* Unschuld
invertir (§ 161) umkehren
invierno *m.* Winter
invitado *m.* Gast
invitar einladen, auffordern
ir (§ 169a, 1) gehen
ira *f.* Zorn
irse (§ 169a, 1) weggehen
isla *f.* Insel
izquierdo, a links

jamás niemals
jamón *m.* Schinken
jardín *m.* Garten
jefe *m.* Chef
jovencita *f.* junges Mädchen
joyero *m.* Juwelier
jueves *m.* Donnerstag
juez *m.* Richter
jugar (§ 160) spielen
juguete *m.* Spielzeug
junio *m.* Juni
juntar verbinden
jurar schwören
justicia *f.* Gericht

labor *m.* Arbeit
lado *m.* Seite
lago *m.* See
lágrima *f.* Träne
lápiz *m.* Bleiſtift
largo, a lang
lástima *f.* Leiden
leal treu
leche *f.* Milch
leer leſen
lejos weit
lentes *m. pl.* Kneifer
león *m.* Löwe
letra *f.* Buchſtabe
levantarse aufgehen
libertad *f.* Freiheit
libra *f.* Pfund
librero *m.* Buchhändler
libro *m.* Buch
limpio, a rein
linea *f.* Zeile
lirio *m.* Lilie
listo, a klug
luego dann
lugar *m.* Ort, Grund
luna *f.* Mond
lunes *m.* Montag
llamar rufen
llegada *f.* Ankunft
llegar ankommen
lleno, a erfüllt
llorar weinen
llover (§ 160) regnen
lluvia *f.* Regen

madre *f.* Mutter
maestro *m.* Meiſter
mágico *m.* Zauberer
magnífico, a prächtig
maíz *m.* Mais [Menſch
majadero *w.* alberner
maldecir verfluchen
malicioso, a boshaft
malo, a ſchlecht
malsano, a ungeſund
mañana morgen
mancha *f.* Fleck
mandado *m.* Befehl
mandar befehlen
manera *f.* Waffe
manjar *m.* Speiſe
mano *f.* Hand
manso, a zahm
mantener (§ 166) unter-halten
manteca *f.* Butter
mapa *m.* Karte
mar *m.* Meer
marcharse weggehen
marido *m.* Gatte
marinero *m.* Seemann
mariposa *f.* Schmetterling
matrimonio *m.* Ehe
marqués *m.* Marquis
marzo *m.* März
mechar ſpicken
medicina *f.* Medizin
médico *m.* Arzt
medio, a halb
mejorar beſſern
memoria *f.* Erinnerung
menester nötig
mentecato *m.* Tor
mentira *f.* Lüge
mercado *m.* Markt
merecer (§ 164) verdienen
mérito *m.* Verdienſt
mes *m.* Monat
mesa *f.* Tiſch
metal *m.* Metall
meter hineinlegen
miedo *m* Furcht
miércoles *m.* Mittwoch
militar militäriſch
mimar verziehen
mirar ſehen
miserable erbärmlich
miseria *f.* Unglück
mísero, a elend
mismo, a derſelbe
mitad *f.* Hälfte
moderno, a modern
mojado naß
molestar beläſtigen
molino *m.* Mühle
momento *m.* Augenblick
montaña *f.* Berg
monasterio *m.* Kloſter
monte *m.* Berg
morada *m.* Wohnung
morado, a violett
morir (§ 162) ſterben
moro *m.* Maure
mosaico *m.* Moſaik
mosto *m.* Weinmoſt
motivo *m.* Beweggrund
muchacho *m.* Knabe
muchedumbre *f.* Menge
mudar ändern
mueble *m.* Möbelſtück
muerte *f.* Tod
muestra *f.* Muſter
mujer *f.* Frau
mundo *m.* Welt
música *f.* Muſik
mutuo, a wechſelſeitig

nacer (§ 164) geboren wer-
nación *f.* Nation [den
nadar ſchwimmen
nadie niemand
naranja *f.* Apfelſine
natalicio *m.* Geburtstag
natural natürlich
naufragio *m.* Schiffbruch
navaja *f.* Taſchenmeſſer
Navidad *f.* Weihnachten
necesario, a notwendig
necesidad *f.* Notwendigkeit
necesitar brauchen
negar (§ 159) leugnen
negocio *m.* Geſchäft
negro, a ſchwarz
niebla *f.* Nebel
nieto *m.* Enkel
nieve f. Schnee
niñera *j.* Kindermädchen
niño *m.* Kind
noble edel
noche *f.* Nacht
nombrar nennen
nombre *m.* Namen
no obstante trotzdem
norte *m.* Norden
noroeste *m.* Nordweſt
notario *m.* Notar
noticia *f.* Nachricht
novela *f.* Novelle
nube *f.* Wolke
nublar bewölken
nuevo, a neu
número *m.* Zahl
numeroso, a zahlreich
nunca niemals

obedecer (§ 164) gehorchen
obediencia *f.* Gehorſam
obispo *m.* Biſchof
objeto *m.* Gegenſtand
obligar zwingen
obsequiar beſchenken
obstáculo *m.* Hindernis
obtener (§ 166) erlangen
obra *f.* Werk
ocasión *f.* Gelegenheit
océano *m.* Ozean
oculto, a verborgen
odiar haſſen
oeste *m.* Weſten
ofender beleidigen
ofrecer (§ 164) anbieten
oír (§ 169 a 6) hören
¡ojalá! wollte Gott!
ojo *m.* Auge
ola *f.* Welle
olor *m.* Geruch, Duft
olvidar vergeſſen
opinión *f.* Meinung
oponer (§ 168, 6) wider-
orador *m.* Redner [ſetzen

ordenado, a ordentlich
ordenar befehlen
orgullo *m.* Stolz
orgulloso, a ſtolz
oro *m.* Gold
otoño *m.* Herbſt
otorgar gewähren
otro, a ander
oveja *f.* Schaf

paciencia *f.* Geduld
padre *m.* Vater
pagar bezahlen
página *f.* Seite
país *m.* Land
Países Bajos *m. pl.* Niederlande
palabra *m.* Wort
palacio *m.* Palaſt
palmada *f.* Schlag mit flacher Hand
pan *m.* Brot
panadería *f.* Bäckerladen
panadero *m.* Bäcker
papel *m.* Papier
parada *f.* Halteſtelle
pararse ſtehen bleiben
parcela *f.* Parzelle
pared *f.* Wand, Mauer
parecer (§ 164) ſcheinen
participación *f.* Mitteilung
partido *m.* Partei
párvulo *m.* Kind
pasar durchgehen, verbringen
pasear ſpazierengehen
paseo *m.* Spaziergang
pasión *f.* Leidenſchaft
paso *m.* Schritt
pastora *f.* Hirtin
patria *f.* Vaterland
patrón *m.* Schutzherr
paz *f.* Frieden
pedir (§ 163) fordern
peligro *m.* Gefahr
pelo *m.* Haar
peluquero *m.* Friſeur
pena *f.* Leid
peña *f.* Fels
penetrar eindringen
pensar (§ 159) denken
Pentecostés *m.* Pfingſten
pequeño, a klein
percibir wahrnehmen
pérder (§ 159) verlieren
perdida *f.* Verluſt
perdonar verzeihen
perecer umkommen
perfume *m.* Duft
periódico *m.* Zeitung
permiso *m.* Erlaubnis
perro *m.* Hund
pesar *m.* Kummer
pesar wiegen
pescador *m.* Fiſcher
perseguir (§ 163) verfolgen
persuadir überreden, überzeugen
piano *m.* Klavier
piedra *f.* Stein
pieza *f.* Stück
pintar malen
piso *m.* Stockwerk
pizca bißchen
placer *m.* Vergnügen
plata *f.* Silber
playa *f.* Strand
plaza *f.* Platz
plomo *m.* Blei
población Stadt
pobre arm
pobreza *f.* Armut
poco, a wenig
poder *m.* Macht
poderoso, a mächtig
política *f.* Politik
pollo *m.* Huhn
poner (§ 168, 6) legen
ponerse (§ 168, 6) untergehen
pordiosero *m.* Bettler
portugués portugieſiſch
posible möglich
pradera *f.* Wieſe
preceder vorangehen
precioso, a koſtbar
preclaro, a berühmt
predicar predigen
preferible vorzuziehen
preferir (§ 161) vorziehen
preguntar fragen
premio *m.* Preis
preocupación *f.* Voreingenommenheit
preparar zubereiten
prescribir (§ 169b) vorſchreiben
presenciar beiwohnen
presentar vorſtellen
presente *m.* Gegenwart
presidente *m.* Präſident
prestar leihen
prever (§ 168, 1) vorausſehen
prima *f.* Baſe
primavera *f.* Frühling
primo *m.* Vetter
prisa *f.* Eile
princesa *f.* Prinzeſſin
principal hauptſächlich
principiar anfangen
pringoso, a fettig
probable wahrſcheinlich
proclamar ausrufen
procurar ſich bemühen
producir (§ 169a, 2) hervorbringen
profesor *m.* Lehrer
promesa *f.* Verſprechen
pronto bald
pronunciar ausſprechen
propio eigen
proposición *f.* Vorſchlag
protector *m.* Beſchützer
protestante proteſtantiſch
próximo, a nächſter
proyecto *m.* Entwurf
público, a öffentlich
pueblo *m.* Ortſchaft
puente *m.* Brücke
puerco *m.* Schwein
puerta *f.* Tür
puerto *m.* Hafen
puesto *m.* d. Poſten
pulcro, a ſchön
puntual pünktlich
de puntillas auf Fußſpitzen

quedar bleiben
quemar verbrennen
querer (§ 168, 2) lieben
queso *m.* Käſe
quitar ablegen
quieto, a ruhig
quizás vielleicht

rabioso, a wütend
rápido, a ſchnell
rana *f.* Froſch
rasgar kratzen
rato *m.* Weile
ratón *m.* Maus
rayado, a liniiert
razón *f.* Vernunft, Recht
realizar verwirklichen
rebelde *m.* Aufrührer
recaída *f.* Rückfall
recelar argwöhnen
rechazar zurückſtoßen
recibir erhalten
recién kürzlich
recobrar wiedererlangen
recomendar empfehlen
reconciliar verſöhnen
recorrer durcheilen
reemplazar erſetzen
reflejar widerſpiegeln
regalar beſchenken
regalo *m.* Geſchenk
regresar zurückkehren
rehusar verweigern
reina *f.* Königin
reinar herrſchen
relampaguear blitzen
relatar berichten
renta *f.* Zins

renunciar verzichten
repartir verteilen
reposar ruhen
república *f.* Republik
resolución *f.* Entschluß
respectar achten
resplandor *m.* Glanz
requerimiento *m.* Ansuchen
resignarse sich ergeben
restablecer wiederherstellen
resultar sich herausstellen
resurrección *f.* Auferstehung
retirar zurückziehen
revelar enthüllen
reverencia *f.* Hochehrwürden
rey *m.* König
rico, a reich
riqueza *f.* Reichtum
río *m.* Fluß
robar rauben
roca *f.* Felsen
rodear umgeben
rogar (§ 160) bitten
rojo, a rot
romero *m.* Pilger
romper (§ 162b) zerbrechen
rosa *f.* Rose
rubí *m.* Rubin
rubio, a rot
rudimentos *m. pl.* Grundbegriffe
rueda *f.* Rad
rumbo *m.* Richtung
rumor *m.* Lärm

saber (§ 168, 4) wissen
sabio, a weise
sablazo *m.* Säbelhieb
sagrado, a heilig
sala *f.* Saal
salida *f.* Ausgang
salir (§ 169a, 5) hinausgehen
salubre heilbringend
salud *f.* Gesundheit
saludar begrüßen
salvación *f.* Rettung
salvar retten
sangriente blutig
santo, a heilig
satisfacción *f.* Genugtuung
satisfacer (§ 168, 10) befriedigen
secretario *m.* Geheimschreiber
secreto *m.* Geheimnis
seda *f.* Seide
semana *f.* Woche
semejante *m.* Nächster
semejante ähnlich
senda *f.* Pfad
señor *m.* Herr
señora *f.* Herrin
sentir (§ 161) fühlen
sepulcro *m.* Grabmal
ser *m.* Wesen
serio, a ernst
servicio *m.* Dienst
servir (§ 163) dienen
sidra *f.* Apfelwein
siempre immer
siglo *m.* Jahrhundert
siguiente folgend
silencio *m.* Schweigen
simpático, a sympathisch
simple einfach
sincero, a aufrichtig
siquiera wenn auch
sitio *m.* Platz, Stelle
situado, a gelegen
sobrevivir überleben
socarrón, a schlau
socorrer zu Hilfe eilen
sol *m.* Sonne
soldado *m.* Soldat
solicitud *f.* Sorgfalt
solitario einsam
solo allein
soltura *f.* Geschicklichkeit
sombrero *m.* Hut
sonreir (§ 163) lächeln
sordo, a taub
sorprender überraschen
sorpresa *f.* Überraschung
sortija *m.* Ring
sospechar argwöhnen, vermuten
súbdito *m.* Untergebener
suceder geschehen
suceso *m.* Ereignis
sucio, a schmutzig
suerte *f.* Schicksal
sumir versenken
sueño *m.* Traum
suicidarse Selbstmord verüben
superar übertreffen
superior *m.* Vorgesetzter
suplicar anflehen
sur *m.* Süden
sustituir ersetzen
susto *m.* Schrecken

tal solch
talento *m.* Talent
tal vez vielleicht
tamaño so groß
también auch
tapón *m.* Korken
tarde spät
tarde *f.* Nachmittag
tarjeta *f.* Karte
teatro *m.* Theater
tembloroso, a zitternd
temperatura *f.* Temperatur
temprano früh
tentación *f.* Versuchung
tesón *m.* Starrsinn
ternura *f.* Zartgefühl
terrible furchtbar
tía *f.* Tante
tiempo *m.* Zeit, Wetter
tienda *f.* Laden
tierno, a zart
tierra *f.* Land, Erde
tifus *m.* Typhus
tío *m.* Onkel
tirar schießen
título *m.* Titel
tocante a was anbetrifft
tocar berühren, spielen, läuten
todavía noch
todo, a ganz
tomo *m.* Band
tontería *f.* Unsinn
tonto *m.* Dummkopf
tonto, a närrisch
torero *m.* Stierkämpfer
tormenta *f.* Sturm
tornar umkehren
toro *m.* Stier
tortilla *f.* Eierkuchen
toser husten
trabajar arbeiten
trabajo *m.* Arbeit
tradicional überliefert
tragedia *f.* Tragödie
trágico, a tragisch
traición *f.* Verrat
traje *m.* Anzug
tranvía *m.* Straßenbahn
tratar behandeln
tregua *f.* Erholung
tren *m* Zug
triste traurig
tristeza *f.* Traurigkeit
tronar donnern
tumbar niederwerfen
Turquía *f.* Türkei

ultimo, a letzter
único, a einzig
uso *m.* Gebrauch
útil nützlich

vacilación *f.* Schwanken
vagar umherschweifen
valeroso, a wertvoll
valiente tapfer
valor *m.* Wert

vanidad *f.* Eitelkeit
vaso *m.* Gefäß
vecino, a benachbart
vecino *m.* Nachbar
vencer besiegen
vender verkaufen
venir (§ 169a, 4) kommen
ventana *f.* Fenster
ventilar durchlüften
ver sehen
verano *m.* Sommer
verdad *f.* Wahrheit
verde grün
vergüenza *f.* Rache

vertical senkrecht
vestir (§ 163) kleiden
vetusto, a sehr alt
vez *f.* Mal
viajar reisen
viaje *m.* Reise
viajero *m.* Reisender
vicio *m.* Laster
victoria *f.* Sieg
vida *f.* Leben
vieja *f.* alte Frau
viejo, a alt
villa *f.* Stadt
vino *m.* Wein

visita *f.* Besuch
vivir leben
viuda *f.* Witwe
vivo, a lebhaft
volar (§ 160) fliegen
volver (§ 160, § 169b) zurückkehren
voto *m.* Gelübde
vuelta *f.* Heimkehr

ya schon

zagala *f.* Hirtin
zapato *m.* Schuh

Alphabetiſches Inhaltsverzeichnis.

[Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen. Folgende Abkürzungen ſind aus Gründen der Raumerſparnis angewendet: Bw. = Bindewort; Ew. = Eigenſchaftswort; Fw. = Fürwort; Hw. = Hauptwort; Uw. = Umſtandswort; Vw. = Verhältniswort; Zw. = Zeitwort; Akk. = Akkuſativ; Art. = Artikel; Attr. = Attribut; Beſt. = Beſtimmung; Ind. = Indikativ; Inf. = Infinitiv; Konj. = Konjunktiv; Part. = Partizip; Paſſ. = Paſſiv; Präd. = Prädikat; d. = der, die, das; i. = in; u. = und.]

